

NR. 2

Februar 1938

Breslau Sondernummer!



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG ^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

Das Gute bricht sich immer Bahn,
Der „Rogo-Strumpf“ hats auch getan!

Strumpfhäus Karola

in der Karolinenstraße
(Nr. 7 nahe der Lorenzkirche)



PERSONEN- LIEFER- u. LASTWAGEN

AUTO-KROPP

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER OPEL-GROSSHÄNDLER

NÜRNBERG-W DEUTSCHHERRNSTRASSE 3/5 - TEL. 61741/42

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Berein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Jabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postscheckkonto Abg. 7728.
Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Jabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 4. Vierteljahr 1937: 2200 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einjenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Bereinskalender .

- Sonntag, 27. Februar, Gauligaspiel 1. FCN-Schwaben Augsburg vorm. 10,30 Uhr
im Jabo.
Sonntag, 27. Februar Großer Klub-Maschinenball im Kulturverein.
Mittwoch, 20. April, Endgültiger Meldeschluß für die Fahrteilnehmer am Turn-
und Sportfest Breslau 1938.

Startschuß-Hinein!

Päng! Jetzt gehts auf frische Fahrt!
Das alte hat schon so'n Bart
Und ist im Schlummerpunsch zerronnen ...
Kling, klang! Das neue hat begonnen!
Das hat sich viel schon vornotiert!
Das soll uns auf der Höhe seh'n!
Wohlan denn, habt ihr gut trainiert?
Daß ihr in Ehren könnt besteh'n?
Nun, dann woll'n wir „Bravo“ schrei'n
Und dann weiter so: Hinein...!

Die Rosinen aus dem Kuchen
Brauchen wir nicht lang' zu suchen,
Krönung all'r Länderspiele;
Höchstes aller Glücksgefühle
Bringt der Kampf mit den Kanonen,
Die im „Mutterlande“ drüben
Auf der Insel England wohnen,
Spitzenkönner, die wir lieben!
Heiser woll'n wir uns da schrei'n
In Berlin: „Hinein! Hinein...!“

Und dann gilt es ohne Säumen,
(Nicht von dem Gewes'nen träumen!)
Auf, daß man zum Welt-Turniere
Eilend seine Koffer schnüre!
Dort! Vor dem erlauschten Forum
Heißt es: Siegen oder „Sterben“!
Spielt deshalb nicht um das Tor 'rum
Denn damit ist nichts zu erben!
Deutschlands Schlachtenbummler schrei'n
Stimmgewaltig ihr: Hinein...!

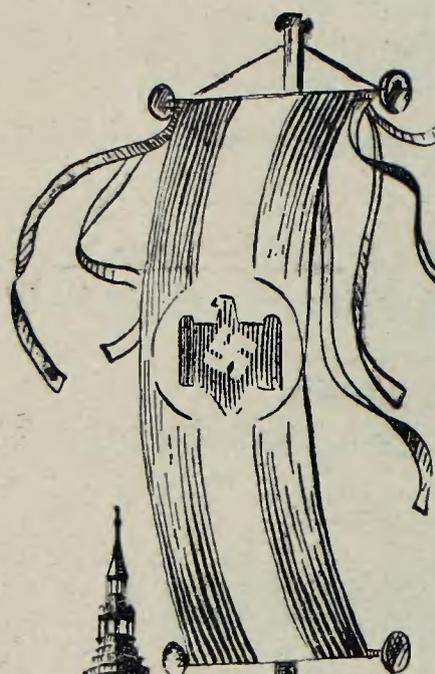
Breslau ruft! Aufmarsch der Massen!
Alle, alle soll's umfassen,
Die dem Sporte sich verschrieben,
Weil sie Deutschlands Zukunft lieben!
Dann, im festlich-frohen Rahmen
Wird des Sports Triumphlied klingen!
Sportler, mit und „ohne“ Namen
Werden stolz vereint es singen:
Und auch dort wird Kampfruf sein:
Nur; Hinein! Hinein! Hinein!!!

„In den Ostwind hebt die Fahnen“

Einen Jubel der Begeisterung in allen Vereinen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen haben die Worte des Führers, die uns im Anschluß an den Reichsparteitag verkündet wurden, hervorgerufen:

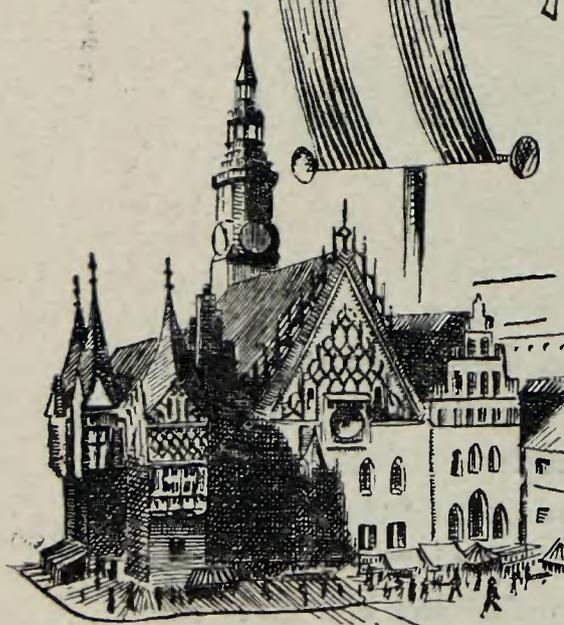
„Ich genehmige hiermit die Durchführung des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau 1938.

Wegen der volkspolitischen Bedeutung dieses traditionellen Festes der deutschen Leibesübungen ersuche ich alle Dienststellen des Staates und der Partei, den Reichsportführer bei der Durchführung dieses Festes zu unterstützen.“
Adolf Hitler.



BRESLAU

soll ein Fest des guten Willens, —
eine Darstellung volklicher Kraft
und ein Bekenntnis blutgebun-
dener über die Grenzen des
Reiches hinausragender
deutscher Kameradschaft werden.



Reichsportführer im Zusammenh. mit dem Reichsparteitag
Führer- u. Sporttag 1938

Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1938.

Die gewaltigste Heerschau zu der der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen seine Mitglieder je aufgerufen hat, sind die Tage vom 23. — 31. Juli in Breslau. Wenn man die über 50 Seiten starke Festfolge, die bereits fertig vorliegt, aufmerksam durchblättert, dann ist man versucht dieses einzigartige Fest als „Nationales Olympia“ zu bezeichnen.

Wer sich ehrlich selbst Rechenschaft gibt, wird zugeben müssen, daß es noch vor Jahren für die meisten Turner oder Sportler ein unvorstellbarer Begriff war, eines Tages alle Sporttreibenden, gleich welcher Art die Leibesübungen waren, die sie betrieben, in einem einzigen Bund unter einheitlicher Führung vereinigt zu sehen. Es wäre deshalb auch vollkommen abwegig, dieses großartige Fest der Leibesübungen mit einem der herkömmlichen reinen Turnfeste zu vergleichen. Die Tage von Breslau bedeuten und sind viel mehr!

Wir brauchen nicht zu betonen, daß es Ehrensache gerade auch für die Mitglieder unseres Clubs ist, der durch seine vielen Sportabteilungen mit am besten die Idee des Reichsbundes verkörpert, so zahlreich wie nur möglich an diesem ersten großen Appell aller deutschen Turner und Sportler teilzunehmen. Die schlesische Hauptstadt rüstet sich für jeden irgendwie mit der Sache der Leibesübungen verbundenen Deutschen und wird alles tun, ihm den Aufenthalt in ihren Mauern und ihrer engeren und weiteren Umgebung zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu gestalten.

Lieber Clubler! In nahezu allen Sportarten, die der 1. FCN betreut, wie Fußball, Leichtathletik, Handball, Schwimmen, Hockey, Tennis und Rutschsport wirst du deine Clubkameraden in Breslau kämpfen sehen. Das müßte für Dich erst recht Ansporn sein, Deine Teilnahme, sei es als Aktiver oder Zuschauer, heute schon sicher zu stellen. Undenkbar ist es, daß nicht in der Brust eines jeden deutschen Sportkameraden der nachhaltige Wunsch Platz griffe, diese großen Tage mitzuerleben.

B. G.

Sonderzüge, Fahrpreisermäßigung

Die Verhandlungen mit der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

Für die Beförderung der Teilnehmer am Deutschen Turn- und Sportfest 1938 werden auf Bestellung Sonderzüge zur Verfügung gestellt. Bei Benützung dieser Sonderzüge wird eine Fahrpreisermäßigung von 75 Prozent gewährt.

Was kostet die Teilnahme in Breslau?

Die Teilnehmerkarte für das Deutsche Turn- und Sportfest Breslau 1938 kostet RM. 6.50.

Wer bis zum 1. Mai bezahlt, erhält die Teilnehmerkarte für RM. 5.—.

Festteilnehmer, die 1920 und später geboren sind, erhalten die Jugendteilnehmerkarte zum Preise von RM. 3.—.

Wer bis zum 1. Mai bezahlt, erhält Teilnehmerkarte für RM. 2.—.

Die Ermäßigungen auf die Teilnehmerkarte haben nur Gültigkeit bis zum 30. April 1938. Bestellungen auf Teilnehmerkarten, die den Poststempel 30. April 1938 bis 24 Uhr tragen, werden noch berücksichtigt. Später einlaufende Bestellungen werden nur zum allgemeinen Satz von RM. 6.50 bzw. 3.—. ausgefertigt. Betrag für die Teilnehmerkarte ist bis 20. April auf der Geschäftsstelle des 1. FCN. einzubezahlen.

Was erhält der Festteilnehmer mit der Teilnehmerkarte?

Erlangung der 75 prozentigen Fahrpreisermäßigung auf der Deutschen Reichsbahn.
Berechtigung zur Lösung der ermäßigten Straßenbahn-Dauerkarte in der Feststadt.
Berechtigung zur Lösung der wesentlich verbilligten Wohnkarte der Deutschen Reichsbahn für die in der Umgebung von Breslau untergebrachten Festteilnehmer.

Alles

für jeden Wintersport!

Ski - Skistiefel - Skibekldg.
Slalomblusen - Skizubehör
Rucksäcke

Eislauf - Eishockey - Stiefel
und Schlittschuhe

in großer Auswahl zu zeitgem.
für jedermann erschwinglichen
Preisen bei guten Qualitäten!

Alleinverkauf für Nbg.-Fürth der
Klepper-Mäntel,
Boote, Zelte.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Konfirmanden-Uhren und Schmuck
aus dem Fachgeschäft **Binnberg jun.**
nur **Breite Gasse 92** Weiß. Turm

- Freien Eintritt in das Hermann-Göring-Sportfeld über die ganze Dauer des Deutschen Turn- und Sportfestes Breslau 1938 auf alle Stehplätze
- Berechtigung zur Lösung von ermäßigten Karten für Tribünen und Sitzplätze auf den einzelnen Wettkampfstätten (soweit Platz vorhanden).
- Berechtigung zur Lösung von ermäßigten Eintrittskarten für das Festspiel in der Schlesierkampfbahn.
- Berechtigung zur Lösung von ermäßigten Eintrittskarten für die Festaufführung in der Jahrhunderthalle.
- Berechtigung zur Lösung von ermäßigten Eintrittskarten für die Festvorstellungen in den Breslauer Theatern in den Tagen vom 23. bis 31. Juli 1938.
- Berechtigung zu ermäßigten Preisen bei Besuch von Ausstellungen, Schlössern und Museen.
- Kostenlose Lieferung des Festabzeichens.
- Freien Eintritt in die Deutsche Turn- und Sportfest-Kunstausstellung.
- Freien Eintritt in die Deutsche Turn- und Sportfest-Sportausstellung.
- Berechtigung zur Vermittlung von Unterküften in Privat- und Massenquartieren.

Was kostet die Unterkunft?

In Breslau und Umgebung stehen genügend Unterküfte bei der Bürger-schaft und in Massenquartieren in den Schulen und sonstigen geeigneten Räumen zur Verfügung.

Die Unterkunft in Bürgerquartieren kostet für das Bett und für die Nacht **RM. 2.—** ohne Frühstück, **RM. 2.50** mit einfachem Frühstück.

In Massenunterküften in Schulen und sonstigen geeigneten Räumen **RM. 1.75** ohne Frühstück, **RM. 2.—** mit Frühstück.

Für Jugendliche (männlich und weiblich) werden Zeltlager bezw. Massen-quartiere zur Verfügung gestellt, für Unterkunft und Verpflegung hat jeder Hitler-junge und jedes BDM-Mädchen **RM. 1.50** für jeden Tag zu bezahlen.

In allen diesen Wohnungsgeldern ist eine **Hand- und Reisegepäckversicherung** für jeden Festteilnehmer eingeschlossen, über deren Umfang, Versicherungsdauer und Geltungsbereich sowie über die Art der Schadensbehandlung noch nähere An-gaben erfolgen.

STÄDTISCHE BÜHNEN NÜRNBERG

AUS DEM FEBRUAR-SPIELPLAN:

19. 2. 38, Götterdämmerung von Richard Wagner
22. 2. 38, Einmaliges Gastspiel des Polnischen Balletts
27. 2. 38. Gastspiel Kammersänger Helge Roswaenge
in „Martha“ von Flotow

Bühnenball: 26. Februar 1938: Apollo-Theater

Hier ist die erste Sparmark! Ich fahre mit nach Breslau!!



Achtung Breslaufahrer! Sofort Reisekasse anlegen!

Alle Mitglieder, die nach Breslau fahren, machen wir darauf aufmerksam, daß alle Abteilungsleiter gehalten sind, innerhalb ihrer Abteilungen Reisespartassen anzulegen. Darüber hinaus können alle Mitglieder ihre Einlagen auch auf der Geschäftsstelle einzahlen.

Es ist notwendig, daß sich unsere Mitglieder heute bereits ganz auf Breslau einstellen. Jedem wird es eine Erleichterung sein, wenn er im Juli bereits über einen kleineren oder größeren Sparbetrag verfügen kann. Es wird auch niemand allzu schwer fallen, wöchentlich 1.— oder 2.— M^t zurücklegen, um auf diese Weise eine schöne Urlaubs- und Sportreise sicherzustellen.

Wir bitten von dieser Einrichtung bestens Gebrauch zu machen.

Eruberer!

Sichere Dir rechtzeitig Deinen Urlaub für 23.-31. Juli

„Bulag“
Bayer. Uniform A.G.
im Postscheckamt
Lauer Torgraben 12

Die neue Uniform

Vorschriftsmäßig

Niedrige Preise.

Wir beraten Sie gerne!



Sonntag, 27. Februar

Großer Masken-Ball

**in sämtlichen Sälen des
Industrie- und Kulturvereins, Nürnberg.**

Masken jeder Art erwünscht.

Im Hauptsaal: Ital.-deutsche Musikal-Revue
Antonio Bazzanella mit großer Bühnenschau.

Ferner Original Wiener Schrammeltrio Gustl Seeling

Schrammeltrio „Alt-Moris“

Hauskapelle Ernst Schmidt.

Eintrittspreis 1.25 Mk. einschl. Sportgroschen,

Vorverkauf: Intra-Königstraße

Gebr. Schmidt, Gostenhofer Hauptstraße

Geschäftsstelle des 1. FCN., Zabo

Buffet Kulturverein

Saalöffnung 19 Uhr

— Beginn 20 Uhr

Kleine Kostenaufstellung für Breslau.

Die reinen Fahrtauslagen nach Breslau hin und zurück betragen für den Sonderzug RM. 13.60. Ohne jede Ermäßigung würde die Bahnfahrt RM. 64.— betragen. Die Breslaufahrer erhalten also eine kolosale Fahrpreisermäßigung.

Die Teilnehmerkarte kostet, wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, für Erwachsene RM. 5.—, für Jugendliche RM. 2.—, wenn dieser Betrag bis spätestens 20. April auf der Geschäftsstelle einbezahlt wird. Die Karte berechtigt zu freiem Eintritt für alle sportlichen Veranstaltungen und Wettkämpfe im Hermann-Göring Sportfeld. Die anderen wesentlichen Vergünstigungen können ebenfalls an anderer Stelle unserer BZ. nachgesehen werden.

Für Übernachten mit Frühstück in guten Bürgerquartieren fällt pro Tag RM. 2.50 an. Für Jugendliche in Lagern, Schulen usw. entsprechend billiger.

Jeder kann sich also ausrechnen, mit welchem Betrag er für die Breslauer Festwoche rechnen muß.

Es ist eine alte Erfahrung

daß sich bei großen Veranstaltungen aller Art die Interessenten zur Teilnahme erst im letzten Augenblick und dann meistens zu spät entschließen. Wenn im Juni die letzten Nachrichten über die Großartigkeit des Breslauer Turn- und Sportfestes in den Tageszeitungen erscheinen, dann wird bestimmt in jedem Sportsmann der Wunsch wach, auch Zeuge dieser Ereignisse zu werden. Dann sind aber alle Vorarbeiten bereits fest abgeschlossen; eine nachträgliche Anmeldung zur Teilnahme kann nicht angenommen werden. Du kommst dann wirklich zu spät!

Dein Opfer dem **W H W**

Gut gekleidet

mit Maßarbeit

von

Ernst Deeg

Ruf 27585

nur

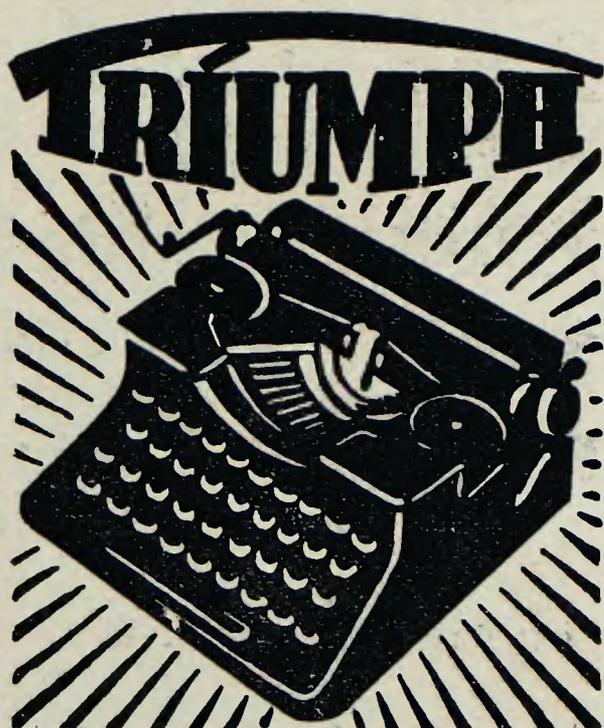
Kaiser-  straÙe 31

Bratwurst-Röslein

Obstmarkt, Fernsprecher 25592

Außer den bekannten Rostbratwürsten täglich guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch. Gutgepflegtes Brauhausbier, gute Schoppenweine.

Andreas Köhnlein.



DURABEL

von RM 8,75 mon.ab

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen

Verlangen Sie bitte unverbindlich unsere neuesten Prospekte.

Rund um Jabo.

Fußball

Die Lage in der bayerischen Gauliga hat sich nun soweit geklärt, daß unsere Mannschaft aus den noch ausstehenden vier Spielen gegen Wacker München, Schwaben Augsburg, Bayern München und B. B. Augsburg von 8 erreichbaren Punkten noch 3 benötigt, um Fußballmeister von Bayern zu werden. Es wäre jedoch durchaus verfehlt, wenn unsere 1. Mannschaft diesen Schlußakt der bayerischen Punktspiele auf die leichte Achsel nehmen wollte. Dazu nötigen uns die Gegner, unter denen sich dazu noch zwei, arg in Abstiegsnot stehende Mannschaften befinden, zuviel Achtung ab. Um die eigenen Nerven und die der Anhänger keiner zu starken Belastungsprobe auszusetzen, hoffen wir, daß unsere 1. Mannschaft bereits bei den beiden ersten Spielen eine endgültige Entscheidung herbeiführt.

Ganz schlimm bestellt war es in den letzten Wochen um unseren Klubkassier. Er war in schrecklicher Stimmung, wenn er es sich auch höflicher Weise nicht allzu sehr merken ließ. Verlor unsere Mannschaft schon einige Spieltage durch die Aufstellung mehrerer Spieler in der bayerischen Mannschaft, so kam überflüssigerweise der ganz und gar unerwartete Ausfall des Augsburger Spieles hinzu. Und um all dem die Krone aufzusetzen, gab es am vergangenen Samstag und Sonntag einen derartigen Schneefall, daß sich bei dem mit Spannung erwarteten Rivalenkampf Spielvereinigung Fürth - Club, statt der erwarteten 15000 Zuschauer nur 8473 zahlende Interessenten einstellten.

Saben Sie schon gehört, daß ein Fußballspieler, der absichtlich Hand macht, vom Platz gestellt werden kann? „Wacker“ von der Reserve kann ein Lied davon singen! Der Schiedsrichter Gebhard aus München, der den Kampf Club-Kleeblatt leitete, gab bei Hand im Strafraum aber nicht mal Elfmeter! Da auch sonst einige recht eigentümliche Entscheidungen gegeben wurden, nehmen wir an, daß Herr Gebhard

SELEN

Trocken-Gleichrichter

haben sich für die Ladung von

Fahrzeug-Batterien aller Art

seit Jahren bewährt.



Süddeutsche Apparate-Fabrik

G.m.b.H.

Nürnberg-S

Platenstraße 66

an diesem bewußten Sonntag einen ausgesprochen schlechten Tag hatte! So was kann ja mal vorkommen.

Handball

Die Lage unserer 1. Handballmannschaft ist nahezu hoffnungslos. Die vielerlei unglücklichen Umstände konnten von der Abteilungsleitung mit dem besten Willen nicht überbrückt und gemeistert werden. Verloren ist damit gar nichts! Und der wahre Klubgeist wird sich erst in schlechten Zeiten in hellem Lichte zeigen können!

Schwimmen

Unsere Schwimmer planen einen Jugend-Klubkampf gegen die Schwimm-Abteilung unseres Namensvetters aus Schweinfurt. Der junge Schwimmernachwuchs fährt mit recht hoch geschraubten Erwartungen an einem der nächsten Sonntage nach der Mainstadt.

Hockey und Tennis

In diesen beiden Sportarten herrscht augenblicklich vollkommene Ruhe, die von Zeit zu Zeit durch recht unterhaltsame Zusammenkünfte der Mitglieder unterbrochen wird.

Leichtathletik

Unsere Leichtathleten drängt es schon langsam ins Freie. Neben dem gut besuchten und regelmäßig stattfindenden Hallentraining (Dienstag $1\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ Uhr Jugend, $3\frac{3}{4}$ —9 Uhr Männer im Postschekamt, Reßlerstraße 1) führt die Abteilung nunmehr auch jeden Freitag abends ab 7 Uhr im Sportpark Jabo Freitraining durch. Auf diese, von allen Seiten freudig begrüßte weitere Übungsgelegenheit, wollen wir insbesondere alle diejenigen aufmerksam machen, die sich bei solchen Anlässen stets durch einen besonders schlechten Start auszeichnen.

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg S Ziegelgasse 43

Nasswäsche geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **11** ⚡

Trockenwäsche
ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **15** ⚡

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

Machen auch Sie einen Versuch!

Riesellesekoks

als billigen Hausbrand.

Körnung: 5/8 8/22 22/38
Ztr. Sack Mk. -.50 1.— 1.40 ab Werk
Von 5 Ztr. ab auch frei Keller zuzüglich
Anfuhrkosten.

„DAHMIT“

Brenn- und Baustoff-Gesellschaft
Paul Dahm, Nürnberg-S, Bruneckerstr. 78
Weitere Verkaufsstelle: Koberger-Uhlandstr. Ecke



Die neue
Triumph-Standard
mit Segment-Umschaltung
ist eine Neukonstruktion vom
Fuß bis zum Blatthalter.
Viele neue Patente. Lange
Lebensdauer. Fabrik-Garantie

TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.-G.

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen
Verlangen Sie bitte unverbindlich
unsere neuesten Prospekte.

Versagen die Nerven im Beruf, im Alltagsgetriebe, dann nur
Senjuvil-Lecithin-Nervennahrung

die verjüngende 6-Wochenkur

Senjuvil-Silberpillen Gr. Glas Mk. 2.—

Senjuvil in Pulverform Gr. Packung Mk. 1.80

Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg, beim Adolf-Hitler-Platz

Eis- und Rollsport

Recht schöne Erfolge trug die Abteilung auch in den letzten Wochen davon. Roth-Walter überzeugten bei 6 dicht aufeinanderfolgenden Veranstaltungen im Berliner Sportpalast restlos. Ruth Stetiner wurde in Garmisch-Partenkirchen BDM.-Siegerin 1938 und Robert Unger belegte bei den Pimpen aus allen Gauen Deutschlands den zweiten Platz. Hans Feichtinger und Alfred Schmidt spielten in der HJ.-Mannschaft des Gebietes Franken, die Garmisch-Partenkirchen hinter Berlin den zweiten Platz belegen konnte.

B. S.

An alle Clubmitglieder!

Zum großen Club-Maskenball am Sonntag, den 27. Februar

Nach vierjähriger Pause hält der 1. Fußballclub Nürnberg am Sonntag den 27. Februar 1938, in sämtlichen festlich geschmückten Sälen des Industrie- und Kulturvereins wieder seinen beliebten großen Maskenball ab. Die Vereinsführung ist gewillt, dieses ganz auf Freude und Humor, Laune und Ausgelassenheit abgestimmte Faschingsstreiben mit allen Mitteln zu unterstützen.

Was auf diesem

Maskenball

geboten wird, ist bestimmt ein Ereignis für Nürnberg.

Für die musikalische Ausgestaltung und für schwungvolle Tanzmusik sorgt die
Italienisch-deutsche Musikal-Revue Antonio Bazzanella

mit großer Bühnenschau, die auf ihren vielen Gastspielreisen die größten Erfolge aufzuweisen hatte. Ihr letztes Gastspiel im Industrie- und Kulturverein war ein großes Ereignis für Nürnberg. In dieser Musikal-Revue wirkt der Lieblingsschüler Benjamins Sigli's mit, der italienische lyrische Tenor

Pacifico Brunelli,

ferner der urkomische Page Heinz Morell.

Dazu kommen

noch drei weitere Kapellen.

In der Bar spielt das beliebte Orig. Wiener Schrammeltrio Gustl. Seeling, im Goldnen Saal das Schrammeltrio „Alt-Noris“ und im Café-Restaurant die Hauskapelle Ernst Schmidt.

Masken jeder Art sind erwünscht. Angehörige unserer Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen.

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF

NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Der Vorverkauf beginnt sofort und zwar durch die Geschäftsführung des 1. FCN in Zabo, sowie durch unseren Sepp Schmidt, Gostenhofer Hauptstraße, dann durch die Intra, Königstraße und am Buffet im Kulturverein. Der Eintrittspreis beträgt einschließlich Sportgroschen 1.25 RM.

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Rieswald, Dianastraße 13

Trotzdem unsere 1. Mannschaft in den letzten Wochen wesentlich erfolgreicher spielte, konnte sie ihren schlechten Stand in der Tabelle nicht verbessern, denn unsere lieben Konkurrenten, denen ebenfalls das Wasser bis zu den Halsen steht, heimsten fast genau so viel Punkte ein wie wir, so daß also im Abstieg noch alles drin ist, wie man so trefflich zu sagen pflegt. Und es läßt sich nicht verheimlichen, daß wir den nicht gerade beglückenden Vorzug genießen, mitten drin zu sein. Das große Erwachen dürfte für unsere Mannschaft vielleicht doch etwas zu spät erfolgt sein, denn unangenehmerweise beteiligen sich unsere Genossen am Schwanz der Tabelle ebenfalls recht erfolgreich am Punktesammeln. Gelingt es uns aus diesem Schlamassel als teilnahmeberechtigt an der Gauliga 1938/39 hervorzugehen, dann muß schon ein kleines Wunder geschehen und zwar in der Gestalt, daß unseren Widersachern noch etliche Punkte abgekürzt werden. Es wäre zwar die Notwendigkeit eines Wunders nicht geboten, denn wir könnten auch von uns aus die Dinge noch zum Besten wenden, wenn wir von den noch 2 ausstehenden Spielen mindestens 2 gewinnen. Doch an eine solche Möglichkeit ist kaum zu denken, betrachtet nur die Leistungen unseres Sturmes in den letzten Spielen. Was uns seit Beginn der diesjährigen Serienspiele dringend fehlte, waren Stürmer von Klasse, welche in manchen entscheidenden Momenten durch persönlichen Einsatz das Geschehen zu unseren Gunsten gewendet hätten. Unserer Hintermannschaft ist keine Schuld an dem schlechten Tabellenstand zu geben, sie hat in jedem Spiel ihr Bestes gegeben, auch unter den ungünstigsten Verhältnissen. Das große Versagen lag beim Sturm, wobei ich keinesfalls sagen will, daß die Kameraden in dieser Formation nicht ebenfalls versucht haben, alles zu geben, was sie haben. Wenn es ihnen auch nicht gelang, wie sie es sicher selber gerne wünschten, so liegen hierfür die Ursachen weniger an dem Willen zum persönlichen Einsatz, als an dem Fehlen der geistigen Reife des Zusammenspiels. Was unserem Sturm fehlt, ist im Besonderen ein Führer, der die Fähigkeiten seiner Nebenspieler zum Nutzen der Mannschaft auszuspielen versteht. Wir haben in Ruckdäschel, Fritsch und Lindner ohne Zweifel gute Durchschnittskräfte, die bei planvollem Zusammenwirken für jeden Gegner eine Gefahr darstellen können, aber nur solange,

Das gute Bett v. Betten Böhmer
Harsdörferstr. 4

J. PACHMAYR G. M.
B. H.

Fernsprecher 21410 und 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

als sie eine geschlossene Einheit bilden, im Einzelspiel werden sie sofort wirkungslos, denn zum letzten erfolgreichen Wirken fehlt jedem etwas, dem einen die Schnelligkeit, dem andern Technik und dem dritten die Kraft. Leider stehen uns für die Außenstürmerposten z. Bt. auch nicht die richtigen Kräfte zur Verfügung, denn die beiden jungen Kräfte Müller und Schlott haben — für diesen Posten — nicht die notwendige Wurfkraft, um mit schrägen langen Würfeln Tore zu erzielen.

Wie oft habe ich an dieser Stelle meiner Befürchtung Ausdruck gegeben, daß, wenn nicht endlich unsere Spielweise geändert wird und wir uns nicht etwas Spielkultur aneignen, wir uns auf die Dauer in der Gauliga nicht halten können, denn die Kampfkraft der Gegner wuchs von Jahr zu Jahr.

Leider verhallte mein Ruf immer ungehört, man spielte weiter seinen gewohnten Stiefel und ist damit glücklich dort gelandet, wo man auf Grund seiner Spielweise landen mußte, am Ende der Tabelle. Vom Gaumeister zum Abstiegskandidaten, kein angenehmer Schritt fürwahr, doch hat alles Wehgeschrei keinen Zweck, müssen wir eben in diesen sauern Apfel beißen, so wird deswegen kaum der Himmel einfallen, wichtig ist nur, daß wir im „Exil“ die Zeit nicht ungenützt verstreichen lassen und endlich einmal aus dem was war etwas lernen.

Bei Einsatz aller muß es doch zum Donnerwetter gelingen, eine neue Mannschaft aufzubauen, die dann im nächsten Jahr gleich einem Phönix aus seiner Asche — in unserem Falle die Bezirksliga — verjüngt und strahlend wieder zur Gauliga emporsteigt, Wenn dem so ist, dann ist der Gang nach Canossa, wenn er angetreten werden muß, doch nicht umsonst gewesen.

Gottlieb Lindner

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Prof. Karl Hertel, Meuschelstr. 65

Am 13. Januar d. J. fand im Gasthof Busch die Jahresversammlung der Abteilung in Anwesenheit des Vereinsführers R. A. Müller und des geschäftsführenden Vorsitzenden Fr. Arnold vom Hauptverein statt. Nachdem Abteilungsführer Prof. Hertel einen Überblick über die Entwicklung der Abteilung und über die Kassengeschäfte gegeben hatte, berichtete der Spielausschussvorsitzende R. Fleischmann über die sportliche Tätigkeit der 4 Mannschaften. R. A. Müller wies auf die Notwendigkeit hin, daß auch die Tennisabteilung gemäß dem Ansehen und der Tradition des 1. FCN. verpflichtet sei, in den Wettkämpfen mit an der Spitze zu stehen. Es sei ferner erforderlich, daß die Jugend, die es leider in der Abteilung

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A,

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Café Palmenhof

Schlotfegergasse, nächst dem weißen Turm
Parterre: Konzertcafé - 1. Stock: Tanzlokal - Im Sommer: Gartenbetrieb

nicht in überreichem Maße gibt, besser herangezogen werden sollte. Die geplante Teilung des Tennishauses würde in einer Weise durchgeführt werden, die sowohl die Rollschuh, wie die Tennisabteilung gleich gut befriedigen würde.

Die einzelnen Posten sind wie folgt besetzt worden:

Abteilungsführer und Kassier: Prof. Hertel
Stellvertreter und Schriftführer: Fleischmann
Spielausschussvorsitzender: Schalli
Mannschaftsführer der 1. Männermannschaft: Schalli
" " 2. " Uhlmann
" " 1. Frauenmannschaft: Frau M. Franke
" " 2. " B. Finkler
Geselligkeit: Ehr. Schroth und Frau Fleischmann.

Die nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, den 3. März im Rathaus-
teller statt.

Fleischmann

Länderspiel Deutschland-Ungarn.

20. März im Stadion.

Die Kartenbestellungen unserer Mitglieder für den Länderkampf Deutschland-Ungarn, die auf der Geschäftsstelle einliefen, sind an die zuständige Stelle weitergeleitet. Nachstehende Kartensorten wurden aufgegeben:

307	Mitteltribüne	zu	RM. 5.50
393	Seitentribüne	"	" 4.20
206	Innenraum	"	" 3.20
48	Sitzplatz Kurve	"	" 2.10
508	Stehplätze Mitte	"	" 1.60
147	Stehplätze Kurve	"	" 1.10

Da nach einer Mitteilung des zuständigen Bearbeiters für den Länderkampf die Sitzplätze schon vor geraumer Zeit fünffach überzeichnet waren müssen bei allen Bestellungen Abstriche erfolgen.

Die Mitglieder müssen ab 1. März 38 bei der Geschäftsstelle Auskunft einholen, welche Plätze für sie reserviert sind. Die Bezahlung der Eintrittskarten hat bis zum 5. März zu erfolgen, entweder in bar an die Geschäftsstelle oder aber auf Postscheckkonto Nr. 7728.

Über die Kartenzuweisung für den Länderkampf Deutschland-England, für den ebenfalls zahlreiche Bestellungen aufgegeben wurden, erhalten unsere Mitglieder in der nächsten Ausgabe der WZ. entsprechende Nachricht.

Feder
prägen
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche

Gardinen

Adlerstraße 35

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel jetzt: Karolinenstr.

Wir bringen in Erinnerung!

Bestätigung der HJ-Zugehörigkeit im DRK-Paß.

Unsere Jugendmitglieder (16. 9. 1919 — 1923 geb.) lassen sich, soweit noch nicht geschehen, ihre Zugehörigkeit zur HJ im DRK-Paß von dem Führer ihrer Gefolgschaft oder ihres Bannes mit Dienstsiegel bestätigen.

Die Jugendmitglieder, die nicht der HJ angehören oder in deren Paß dieser Stempel nicht enthalten ist, können sich in Zukunft lediglich am allgemeinen Vereinsübungsbetrieb, nicht aber an Wettkämpfen und Spielen beteiligen.

Wo Stamm-Mitglied?

Wir ersuchen nochmals alle diejenigen Mitglieder, die noch einem anderen Verein des DRK angehören und dort als Stammmitglied geführt werden, diesen Verein aufzufordern der Club-Geschäftsstelle eine entsprechende Bestätigung einzusenden, aus der ersichtlich ist, daß das betreffende Mitglied dort den Reichsbund-Paß bezogen hat und dort auch der Reichsbund-Beitrag erhoben wird.

Breslau ruft Dich!

Willst Du dieses einzigartige Fest miterleben, so melde Dich sofort. Weitere Auskunft erteilt gerne die Geschäftsstelle.

Festfolge

Sonnabend, 23. Juli und Sonntag, 24. Juli 1938

Gebietsportfest des Gebietes Schlesien der HJ.

Sternflug des NSFK zum Deutschen Turn- und Sportfest.

20,30 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle

21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn

Montag, 25. Juli

9,00—13,00 Uhr Tagung der Fachamtsleiter, der Fachwarte und Obleute aller

13,00—19,00 Uhr

Fachämter

20,30 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle

21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn.

Zum Wintersport auf alle Fälle
eine haltbare Dauerwelle.

Friseur-Salon

HANS BAUER

Ludwigstr. 77 - Tel. 26278

Karl Raue Eisen und Metallwaren
Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für
Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleisen-
waren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, SCHLITTSCHUHE

Dienstag, 26. Juli, Tag der Volksdeutschen

10,00 Uhr Tagung der Vertreter der Volksdeutschen

15.30 - 16,00 Uhr Volkstänze u. Vorführungen der Volksdeutschen auf verschiedenen
Plätzen der Stadt.

17,00 Uhr Volksdeutsche Rundgebung auf dem Schloßplatz

20,30 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle

21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn

Mittwoch, 27. Juli, Tag der Jugend

7,00 - 12,00 Uhr Wettkämpfe der Jugend

16,00 Uhr Eröffnung des Deutschen Turn- und Sportfestes in der
Schlesierkampfbahn

20,00 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle

21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn

Donnerstag, 28. Juli, Tag der Wettkämpfer

Vor- und nachmittags: Mehrkämpfe

Meisterschaftskämpfe in der Leichtathletik, im Gewichtheben, Ringen, Regeln,
Mannschaftsradsrennen

Wettkämpfe im Schwimmen, Rollschuhsport, Schießen, Boxen, Kanufahren,
Radsfahren, Fechten, Judo, Segeln

Spielreihen im Fußball, Handball, Tennis, Wasserball, Faustball, Schlagball,
Korbball, Basketball, Hockey, Ringtennis, Tischtennis.

20,00 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle

21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn

Freitag, 29. Juli, Tag der Mannschaft

Vor- und Nachmittags:

1. Ausschnitte aus der Vereinsarbeit

2. Fortsetzung der Meisterschaftskämpfe in der Leichtathletik, im Gewichtheben,
Ringen, Regeln

3. Fortsetzung der Wettkämpfe im Schwimmen, Rollschuhsport, Schießen, Boxen,
Kanufahren, Radsfahren, Fechten, Judo, Segeln

4. Fortsetzung der Spielreihen im Fußball, Handball, Hockey, Tennis, Wasser-
ball, Faustball, Schlagball, Korbball, Basketball, Ring-, Tischtennis

Johann Ehrhardt & Söhne

G. m. b. H. Begründet 1895

Buch- und Zeitschriften-Großhandlung
Fürth i. B., Badstraße 28 / Telefon 72152

Auslieferung sämtl. Zeitschriften und Modezeitungen

Handharmonikas in großer Auswahl

Günstige
Zahlungsbedingungen

H. Neuber
Kaiserstraße 20/22

5. Beginn der Wettkämpfe im Rudern
6. Sondervorführungen in der Schlesierkampfbahn
20,30 Uhr Festaufführung in der Jahrhunderthalle
21,00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn

Sonnabend, 30. Juli: Tag der Gemeinschaftsarbeit

1. **Darstellung der Gemeinschaftsarbeit der Fachämter im DRG.**
 - a) Turnen der 16 Reichsbundgaue, Turner und Turnerinnen. Turnen der Alten.
 - b) Der Lehrbetrieb im Fußball.
 - c) Schwerathletik: Vorführungen mit Rundgewichten.
 - d) Lehrbetrieb im Boxen.
 - e) Vorführung: Rugby-Spiel als Wettkampfspiel.
 - f) Vorführung: Schleuderball als Wettkampfspiel.
2. **Endkämpfe in den Meisterschaftskämpfen, Leichtathletik.**
3. **Endkämpfe im Schwimmen, Rollschuhsport, Schießen, Boxen, Regeln Fechten, Rudern, Judo, Segeln.**
4. **Schlussspiele im Fußball, Handball, Tennis, Wasserball, Schlagball, Faustball, Korbball, Basketball, Hockey, Ringtennis, Tischtennis.**
5. **Vorführungen in der Schlesierkampfbahn und Jahnkampfbahn.**
20.00 Uhr Festvorführung in der Jahrhunderthalle.
21.00 Uhr Festspiel in der Schlesierkampfbahn.

Sonntag, 31. Juli, Tag des Bundes

9,00—12,00 Uhr Festzug und Vorbeimarsch der Vereine des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen.

16,00 Uhr

1. Einmarsch aller Teilnehmer und der Fahnen.
2. Fahnenmarsch
3. Gruppentanz (3000 Frauen)
4. **Gaupendelfest über 100×100 Meter**
5. Vorführungen der Reichsbundjugend. Jungen und Mädchen
6. Keulenschwingen der Frauen (15000)
7. Körperschule der Männer (35000)
8. Aufmarsch zur Siegerehrung und Siegerehrung
9. Einmarsch der Abordnungen der Partei und ihrer Gliederungen und der Wehrmacht
10. Totengedenken
11. Ausklang
12. Ausmarsch.

Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte

L. W. G. Hausknecht

Inh. E. Zeh - Königstr. 50
Telefon 26031 — Gegründet 1827

Königstor-Apotheke

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 – Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Kleine Notizen von Breslau.

Der Kreis 10 Franken hat bis jetzt von der Reichsbahndirektion nur einen Sonderzug mit 1600 Teilnehmern nach Breslau bewilligt erhalten. Vom Kreis 10 Franken liegen bereits 1457 Anmeldungen für die Fahrt vor.

Breslau ist eine sogenannte „billige Stadt“. Für Mk. —.80 kann man überall ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Fleischgang mit Gemüse und Nachtisch erhalten. Nicht vergessen werden darf die berühmte Breslauer warme Wurst, die man überall an Verkaufsbuden und in Läden erhält. 200 Gramm kosten mit Brötchen und Mostsch nur 25—30 Pfennig.

Eine Überteuering während der Festtage ist ausgeschlossen, da alle Speisearten polizeilich genehmigt und sichtbar abgestempelt werden müssen.

Eine große Anzahl sächsischer Gauigabevereine hat den Gauaufwart für Fußball benachrichtigt, daß sie es als eine Ehre betrachten werden, mit ihrer vollständigen 1. Mannschaft in Breslau aufzumarschieren.

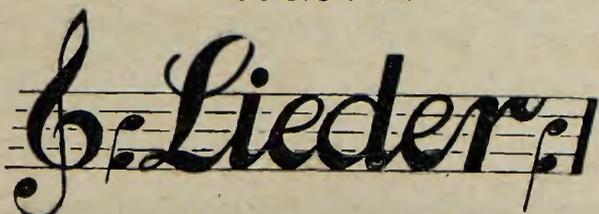
Die Quartiermacher für Breslau sind voll beschäftigt. Der Sonderwunsch des Breslauer Rundfunk-Intendanten soll nicht vergessen werden, der um Gäste unter 1.80 m bittet, da seine Betten nicht länger sind. Er scheint die Sorgen der „Hochgewachsenen“ zu kennen und man muß ihm dankbar sein, daß er so an das Wohlergehen der Breslauer Gäste denkt. Also, Männer über 1.80 m, beim Rundfunk-Intendanten werdet ihr nicht schlafen!

Ein junger Deutscher aus Amerika hat gebeten, auf seine Kosten seinen alten Vater, der in diesem Jahre seinen 75. Geburtstag feiert und in der Tschechoslowakei lebt, einzuladen.

Die Einrichtung der Breslauer Straßenbahn mit den Lautsprecheranlagen, dem Ordnungsdienst, dem Fernsprechdienst von verschiedenen Stadtteilen und der Linienführung geben die Möglichkeiten, den Anforderungen in kürzester Zeit und bei plötzlichem Andrang gerecht zu werden. Allein 3000 verantwortungsbereite Schaffner stehen im Tag- und Nachtdienst zur Verfügung.

Die Besucher der einzelnen Gaue werden gemeinsam in bestimmten Bezirken Breslaus untergebracht.

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfen - Nachthemden

Die Fahrt auf der Breslauer Straßenbahn kostet innerhalb der Stadt —.15 und im Vorortverkehr bis zum Höchstsaß von —.35 RM., wofür man allerdings schon über 20 km fahren kann. Die Breslauer Gäste erhalten der Einfachheit und Billigkeit wegen Klebmarken, mit denen man fahren kann, wie und wo man will.

Bis spätestens 20. April muß Deine Anmeldung zur Teilnahme an der Fahrt nach Breslau auf der Geschäftsstelle Sportparkstraße 12 vorliegen. Gleichzeitige Einzahlung des Festbeitrages ist erforderlich!!!

Große Lotterie

zum Deutschen Turn- und Sportfest Breslau.

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern hat uns zur Durchführung des Deutschen Turn- und Sportfestes und zur Förderung unserer kulturellen und sportlichen Aufgaben eine

**Lotterie mit 1 Million Doppellosen zu RM. 1.— bzw.
2 Millionen Einzellosen zu RM. —.50**

für das ganze Reichsgebiet genehmigt.

Die Lotterie wird am 1. April 1938 aufgelegt. Am 2. Juli 1938 ist der Ziehungstag, auf dem der folgende Gewinnplan zur Auspielung gelangt:

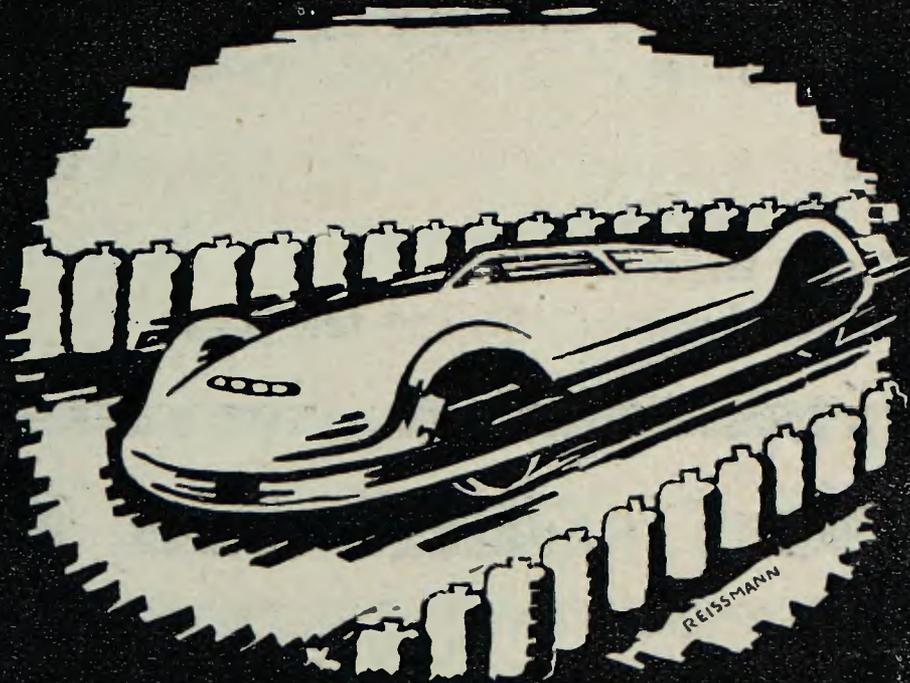
2 Gewinne zu RM. 25000.—	=	RM. 50 000.—
2 Prämien „ „ 15000.—	=	„ 30 000.—
2 Prämien „ „ 10000.—	=	„ 20 000.—
2 Gewinne „ „ 5000.—	=	„ 10 000.—
4 „ „ „ 2500.—	=	„ 10 000.—
6 „ „ „ 1000.—	=	„ 6 000.—
10 „ „ „ 500.—	=	„ 5 000.—
20 „ „ „ 100.—	=	„ 2 000.—
60 „ „ „ 50.—	=	„ 3 000.—
200 „ „ „ 20.—	=	„ 4 000.—
500 „ „ „ 10.—	=	„ 5 000.—
1000 „ „ „ 5.—	=	„ 5 000.—
20000 „ „ „ 2.—	=	„ 40 000.—
60000 „ „ „ 1.—	=	„ 60 000.—

81806 Gewinne, 4 Prämien = RM. 250 000.—

Die 2 Prämien zu RM. 15000.— fallen auf den zuletzt gezogenen Gewinn von RM. 100.— oder höher in beiden Abteilungen.

Die Prämien zu je RM. 10000.— fallen auf den zuletzt einzeln gezogenen Gewinn in beiden Abteilungen.

38 STUNDEN 48 MINUTEN
braucht Deutschlands Weltrekord-
Kannwagen, um mit einer Geschwin-
digkeit von 406 $\frac{1}{2}$ km an den vom
WHW in zwei Reihen aufgestellten
Kartoffelsäcken vorbeizufahren



52474448 3tr. Kartoffeln
in vier WHW

I, 11

Kommen Sie zu

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

Aus der Clubfamilie

Kurz nach Drucklegung der letzten Vereinszeitung hat sich unser Fußball-Trainer Georg Orth mit Frl. Anny Weibl vermählt. Nachträglich entbieten wir den Neuvermählten unsere herzlichsten Wünsche.

Die besten Grüße von den Reichs-HJ Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen sandten Hans Feichtinger, Alfred Schmitt, Ludwig Molter und die Reichssiegerin Ruth Stettner.

Von einem erfolgreichen Tourné grüßen Liesl Roth und Bruno Walter, sowie Hans Schmitz und Frau aus Berlin.

Rudolf Faulhaber sendet vom Sportlehrgang in Ettlingen beste Grüße.

Ein herzlicher Kartengruß erreichte uns von Paul Loscher in Köln.

Sport stärkt den Körper!

 **Essolub**

ist Höhepunkt

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft

NR. 3

März 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt

Fabrik: Kleinreuther Weg 87

BERG Sport-Geräte
verbürgen Qualität

die Geräte der Olympiaden 1928, 1932, und 1936

zu beziehen durch alle einschlägigen Sportgeschäfte



PERSONEN- LIEFER- u. LASTWAGEN

AUTO-KROPF

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER OPEL-GROSSHÄNDLER

NÜRNBERG-W DEUTSCHHERRNSTRASSE 3/5 - TEL. 6 17 41/42

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Berein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Zabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.
Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Zabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 4. Vierteljahr 1937: 2200 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Rund um Zabo.

Der Redaktionsschluß für die Vereinszeitung hätte sich eigentlich durch eine Anhäufung von Abteilungsberichten auf dem Schreibtisch bemerkbar machen müssen. Leider blieben aber die fest zugesicherten und wiederholt dringend angemahnten Berichte der verschiedenen Unterabteilungen nahezu restlos aus. Wir nehmen diese bedauerliche Tatsache zum Anlaß, die verantwortlichen Mitarbeiter auch an dieser Stelle nochmals zu bitten, in Zukunft die anfallenden Abteilungsberichte prompt einzusenden. Es müssen durchaus nicht immer seitenlange Spiel- oder Wettkampfberichte sein. Eine knapp gehaltene Abhandlung über das Leben und Wirken der Abteilung unter Hervorhebung akuter Tagesfragen wird sicher genau demselben oder noch größerem Interesse begegnen.

Warum schon wieder Breslau? Ja weil das Deutsche Turn- und Sportfest 1938 das Fest aller Sportler und insbesondere auch unserer Gluberer werden soll. Eine persönliche Werbung für Breslau in den Abteilungen müssen wir nunmehr den zuständigen Abteilungsführern selbst übertragen. Es wäre sehr zu bedauern und keineswegs zu verstehen, wenn auch nur eine Abteilung hinter den anderen verständnislos nachhinken würde. Die Vorstandschaft des Hauptvereins wird wohl von sich aus demnächst noch besondere Anweisungen erlassen.

Fußball

Wenn wir uns zurückerinnern an jenes denkwürdige Endspiel 1937 im Olympia-stadion, da unsere 1. Fußballmannschaft von der in Hochform befindlichen Schalke Elf, im Kampfe um die höchste Trophäe im Deutschen Fußballsport glatt geschlagen wurde und wenn wir uns weiter, die dieser Niederlage unerbittlich folgende Serie von Verlustspielen zu Beginn der neuen Saison vor Augen halten, dann muß doch enorme Freude und Bewunderung für unsere 1. Mannschaft in uns aufkommen, nun sie wiederum die Bayerische Meisterschaft erkämpft hat.

In der Tat, es war kein leichter Weg, den unsere Elf in dieser Runde der bayerischen Spitzenmannschaften zurücklegen mußte. Hart waren die Anforderungen, die gestellt wurden und zermürbend die Unglücksfälle, die über unsere Spieler hereinbrachen. Aufstellungssorgen gab es am laufenden Band und wiederholt kam es vor, daß noch eine Stunde vor Abgang des Zuges ein Reservespieler an die Bahn geschleppt werden mußte. Aber von jeher schon war der Einsatz unserer Spieler dann am eindrucksvollsten, wenn die gestellte Aufgabe unlösbar schien.

Unserer neuen bayerischen Meistermannschaft wünschen wir alles Glück für die Gruppenkämpfe um die deutsche Fußballmeisterschaft. Es muß gelingen! Der erste Schritt ist schon getan. Alemannia Aachen w. de nach teilweise sehr flottem

Rämpfe sicher mit 4:2 geschlagen. Die zwei Gegentore waren zwei höchst überflüssige Schönheitsfehler, die hoffentlich bei der Schlußabrechnung nicht bedeutungsvoll in Erscheinung treten.

23 (23!) Spieler vertraten den Club
in den Gauligakämpfen:

Die Torschützen:

Gufner	18	Spiele	Friedel	7	Tore
Luber	18	"	Gufner	6	"
Friedel	16	"	Schmitt	5	"
Billmann	16	"	Dehm	4	"
Nebelein 1	16	"	Nebelein 1	4	"
Kreißel	16	"	Spieß	4	"
Röhl	15	"	Bergmann	2	"
Dehm	14	"	Faulhaber	1	"
Seppel Schmitt	11	"	Nebelein 2	1	"
Dr. Ludwig	11	"	Rothmund	1	"
Spieß	10	"			
Faulhaber	6	"			
Weickmann	4	"			
Regensfuß	4	"			
Stolz	3	"			
Carolin	3	"			
Huber	3	"			
Eiberger	3	"			
Nebelein 2	3	"			
Rothmund	3	"			
Pfänder	2	"			
Bergmann	2	"			
Behringer	1	"			

Leichtathletik.

Nach einem regelmäßig durchgeführten, straffen Hallentraining, das in der Hauptsache von Peter Robens und Fritz Hendrix vortrefflich geleitet wurde, beginnen unsere Leichtathleten ab sofort mit dem Freitraining. An den Haupt- und Pflichttrainingstagen der letzten Jahre hat sich nichts geändert. Nach wie vor werden sich unsere Aktiven also recht zahlreich am Dienstag und Donnerstag im Sportpark Zabo tummeln. Für Männer u. Jugendliche beginnt an diesen beiden Abenden das Training vorläufig um 18.30 Uhr. Für die Frauenabteilung wird wohl die Abteilungsleitung demnächst besondere Anweisungen ergehen lassen müssen.

Wir stehen eigentlich bereits mitten in der Wettkampfzeit, was auch die immer säumigen merken werden, wenn sie nachstehende Terminliste genau studieren:

9. April	10 km-Behen und Erkundungsläufe Kreis 10	Stadion
24. April	Waldblaufstaffeln 5x3000 m Männer, 3x3000 m Jugend 1. FGM.	Zabo
8. Mai	Bahnstaffeltag Kreis 10 verbunden mit Anfängersportfest Sp. Gl. Sparta	Spartaplatz
15. Mai	20 km-Laufen und 30 km Behen Kreis 10	
22. Mai	Reichssportwettkämpfe der HJ.	
26. Mai	Großer Staffellauf Nürnberg	Stadion
29. Mai	30 km Laufen und 40 km Behen Kreis 10	
11./12. Juni	Kreismeisterschaften	Zabo
19. Juni	Vergleichskampf Bayern—Württemberg Männer und Frauen	Ulm
25./26. Juni	Gaumeisterschaften	München
2./3. Juli	Gauoffenes Sportfest TB. 1848 Erlangen	Erlangen
9./10. Juli	Bayerische Zehnkampfmeisterschaften und Juniorenkämpfe Gauoffenes Sportfest 1. FC. Zirndorf	Regensburg Zirndorf
17. Juli	Gauoffenes Sportfest 1. FGM.	Zabo
28., 29., 30. 7.	Deutsche Bahnmeisterschaften Männer und Frauen, Juniorkämpfe	Breslau

14. August	Internationales Hans-Braun-Sportfest	München
15. August	Abendsportfest OSB. Schwaben, Augsburg	Augsburg
16. August	Abendsportfest Kreis 2	Garmisch
27./28. Aug.	Endkampf — DVM — Jugend	München
8./10. Sept.	NS-Kampfspiele	Nürnberg
8./9. Okt.	Endtermin für die Kämpfe um die DVM Männer, Frauen, Jugend	
16. Oktober	Erkundungsläufe Kreis 10	
23. Oktober	WSW-Läufe Kreis 10	

Reichsbahn-Sportverein Fürth und 1. Sport-Club Schwabach haben außerdem bereits noch je eine Veranstaltung angemeldet. Termin wird noch bekanntgegeben. Eine Reihe von Kämpfen um die Deutsche Vereins-Meisterschaft bereichern weiterhin das Programm in erfreulicher Weise.

Handball.

Man wird schlechthin sagen, unmöglich, aber es ist dennoch so. Die Gauliga-runde der Handballer ist noch nicht beendet. Man soll keineswegs erboht sein, wenn wir uns, so unsere eigenen Gedanken über die Ansetzung von Punktspielen machen. Es wäre wahrhaft der Mühe wert, alle diese erstaunlichen Ereignisse hier niederzulegen. Vielleicht sehen wir uns auch hiezu in der nächsten Nummer der B.Z. veranlaßt. Unsere 1. Handballmannschaft weiß sicherlich mit Anstand zu verlieren und eventl. auch den Schritt in die Bezirksklasse hinab zu tun, aber der Club legt Wert darauf, daß sich das dann auch im Rahmen der sportlichen Gesetze vollzieht.

Schwimmen — Hockey — Tennis.

Über unsere Wasserpantscher wissen wir leider nichts zu berichten. So man sie schon trifft, schneiden sie durchwegs fröhliche Gesichter, weshalb, entzieht sich unserer Kenntnis. Wir haben es mit Bedacht unterlassen „feuchtfrohlich“ zu schreiben.

Unsere Hockeyfrauen machen am Wochenende einen kleinen Abstecher nach Hannover. Am gleichen Tage, an dem unsere 1. Fußballmannschaft im Gruppenspiel gegen Hannover 96 antritt, spielen sie auf einem Nebenplatz gegen die Frauenelf des gleichen Vereins. Da sich Frauen immer mehr zu erzählen haben, als Männer, fahren sie bereits 12 Stunden vor unserer 1. Fußballmannschaft, am Freitag abends nach Hannover.

Die Tennisplätze werden schon seit Wochen hergerichtet und erhalten ausnahmslos eine blendend rote Decke. Schon in den ersten Apriltagen, sobald die warme Frühlingssonne wieder durchbricht, setzt also auch auf diesem Gelände wieder ein lebhafter Sportbetrieb ein.

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.
Siegerpreise = Urkunden
Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Eis- und Rollsport.

Die Rollschuhanlage nähert sich nun auch äußerlich ihrer Vollendung. Durch die letzten Arbeiten, bei denen auch die Mitglieder fest mit Hand anlegten, hat die Anlage außerordentlich gewonnen.

Nachstehender Trainingsplan wolle von den Mitgliedern besonders beachtet werden. Selbstverständlich können alle Abteilungsmitglieder auch zu anderen Zeiten, solange die Bahn nicht anderweitig besetzt ist, trainieren.

Dienstag	17.00—18.30 Uhr	Jugend bis 14 Jahre
	19.30—20.30 "	Pflichtlaufen
	20.30—22.00 "	Rür
Mittwoch	—20.00 "	Kunstlauf für Alle
	20.00—22.00 "	Rollhockey
Donnerstag	17.00—18.30 "	Jugend bis 14 Jahre
	19.30—20.30 "	Pflichtlaufen
	20.30—22.00 "	Rollhockey
Freitag	20.00—22.00 "	Kunstlauf für Alle
Samstag	15.00—Einbr. d. Dunkelheit	" " "
Sonntag	8.30—10.30 Uhr	Rollhockey
	10.30—12.30 "	Kunstlauf für Alle
	15.00—Einbr. d. Dunkelheit	" " "

Die jeweiligen Anschläge auf der Rollschuhbahn empfehlen wir der besonderen Beachtung. B.S.

Roll- und Eisport 1. FCN.

Samstag, den 2. April 1938, 20 Uhr, im großen Saale des Clubhauses der große

Rollschuh-Werbefilm

„Ein alter Sport wird wieder jung“.

Eintritt frei!

Tapetenwahl

leicht gemacht

wir beraten Sie fachgemäß

Tapeten-Sitteroff

Obstmarkt 28

Mahnruf an die Deutschen in Österreich

Durch die Lüfte rauscht ein Mahnen
einer Sturmesahnung gleich:
Reicht die Hände euch, Germanen,
in dem schönen Österreich!
Bildet eine heil'ge Gilde,
nicht allein durch Stahl und Erz,
seid die Besten eurer Schilde:
deutsche Zunge, deutsches Herz.

Seht aus deutscher Erde quellen
eurer Donau blaue Flut,
deutsche Tropfen ihre Wellen,
deutsche Tropfen euer Blut!
Nicht nur in des Rheines Gauen
sucht das deutsche Vaterland!
Leb's nicht in den grünen Auen
auch am alten Donaufstrand?

Singt das Lied der Nibelungen
nicht von beiden im Verein?
Sprecht mit kindlich frommen Zungen:
Mutter Donau, Vater Rhein!
Hebt die Stirn mit edlem Stolze
euren deutschen Brüdern gleich,
ja, aus deutschem Eichenholze
leid auch ihr in Österreich.

Betend falten wir die Hände
in demselben Heiligtum.
Eins ist unser Ziel und Ende:
deutschen Volkes Ehr' und Ruhm.
Durch die Lüfte rauscht ein Mahnen,
immer lauter dringt's herein:
reicht die Hände euch, Germanen,
an der Donau und am Rhein.

(„Der Dietwart“. Wittenburg)

Wie Elfenhaut' geschmeidig, fein,
Umschließt der „Rogo-Strumpf“ das Bein!

Strumpfhäuser Karola

©. m. b. S.

in der Karolinenstraße
(Nr. 7 nahe der Lorenzkirche)

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Prof. Karl Hertel, Meuschelstr. 65

Am 3. Februar hielt die Tennisabteilung einen gut gelungenen Rappenabend mit Tanz im Rathauskeller ab. Neben den Prominenten, Kanonen und „Flaschen“ hatten hier auch einmal die Tennisbabys und Tennisjünglinge ein gewichtiges Wort mitzureden. Man kannte die Leuten einfach nicht wieder, die sonst mit verbissener Wut auf den Tennisfeldern um jeden armseligen Ball kämpfen und höchstens bei der Versöhnungszeremonie nach Spielschluß ein gequältes Lächeln hervorbringen. Alles in allem es hat gefallen!

Die nächste Zusammenkunft findet am 7. April im Rathauskeller (jeweils der erste Donnerstag im Monat) statt. Für diese Zusammenkunft ist die Anwesenheit der Mannschaftsführer und -Führerinnen erwünscht, weil der Unterzeichnete einige interessierende Anordnungen bekanntgeben möchte und gleichzeitig über die vom Fachamt Tennis einberufene Jahresversammlung am 14.2. berichten will.

Fleischmann.

Bestätige auch Du es am 10. April!

Dein „Ja“ dem Führer!



Lassen Sie sich
überraschen
von der Schönheit und Kleidsamkeit
der neuen Frühjahrs-Hüte in
Bayerns größtem Spezial-
Haus für Damenhüte

Braum

Hefnersplatz 4/6 • Josephsplatz 11/13

Neues von Breslau.

Bei der großen Festkundgebung am Nachmittag des Schlußtages im Hermann-Göring-Sportfeld werden beim Deutschen Turn- und Sportfest inmitten der aufmarschierten 35000 Turner, 15000 Turnerinnen, 10000 Sportler, 5000 Jungen und Mädchen und 15000 Fahnen, 4800 Tänzerinnen mit 9600 Fahnen aufmarschieren, die von den tanzenden Mädchen geschwungen werden.

Der Blagwitzer Klampfenchor, der weit über die Grenzen seines Vereins hinaus bekannt ist, wird auch in Breslau vertreten sein. Reichsdietwart Münch hat diesen Chor zur Mitwirkung an dem großen Festspiel eingeladen, das anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes allabendlich in der Schlesiervampfbahn des Stadions aufgeführt wird.

Das Blockenspiel im Breslauer Hermann-Göring-Sportfeld wird vor und während der Tage des Deutschen Turn- und Sportfestes die sechs Pflichtlieder des DRK. ertönen lassen. Jedes Lied wird von 15 Blocken gespielt. Das Deutschlandlied und das Horst-Wessel-Lied bilden den Ausklang. Die Vorarbeiten, die Lieder in das Blockenspiel einzubauen, haben bereits begonnen.

An dem großen Festspiel anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes, das an acht Abenden in der Schlesiervampfbahn des Hermann-Göring-Sportfeldes aufgeführt wird, wirken 10000 Männer, Frauen und Jugendliche mit. Da insgesamt 50000 Plätze zur Verfügung stehen, können 400000 Menschen das Großereignis miterleben. Der Schöpfer des Festspieles ist der Generalreferent des DRK. Guido von Mengden, Regisseur Dr. Niedecken-Gebhard, der auch das Olympia-Festspiel gestaltet hatte.

Gut gekleidet

mit Maßarbeit

von

Ernst Deeg

Ruf 27585

nur

Kaiser-straße 31

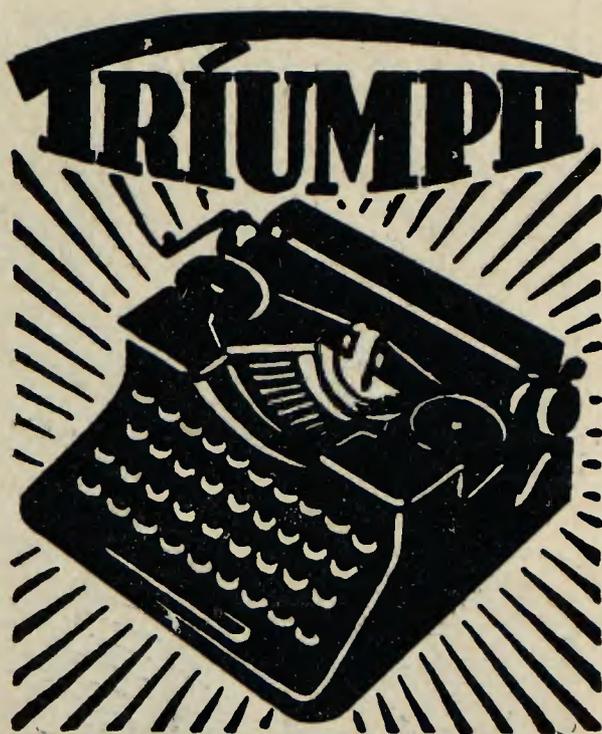
Der idealste Korsett-Ersatz

zu Spiel und Sport, für jung und alt, sind unsere praktischen, stangenlosen Straps-hemdchen in allen Preislagen, von 1.30 Mk. an.

Mieder-Schmidt

Josephsplatz 15 u. Lorenzerstr. 1

Fernsprecher Nr. 27083



DURABEL
von RM 8,75 mon.ab

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen

Verlangen Sie bitte unverbindlich unsere neuesten Prospekte.

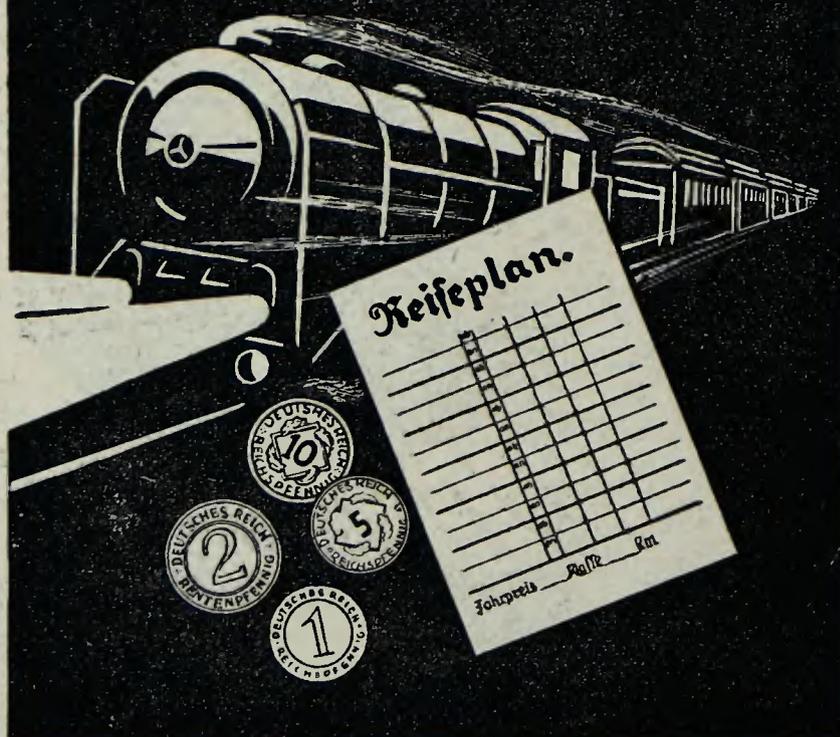
Beim Breslauer Festspiel, das anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes allabendlich in der Schlesierkampfbahn des Hermann-Böring-Sportfeldes aufgeführt wird, wirken auch 500 Pferde mit.

In Breslau wird auch ein Basketturnier durchgeführt. Im Rugby gibt es einen Kampf der Auswahlmannschaften Brandenburgs und Niedersachsens.

Am Hockeyturnier anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes nehmen nicht wie ursprünglich vorgesehen acht Gaue teil, sondern nur vier und zwar: Bayern, Sachsen, Westfalen und Schlesien.

Zu den interessanten Darbietungen während des Deutschen Turn- und Sportfestes gehört die olympische Schnellfeuerübung, die mit automatischer Pistole oder Revolver im Rahmen der Schießwettbewerbe ausgetragen wird. Dabei muß der Schütze in mehreren, zeitlich immer kürzer werdenden Sechs-Schuß-Serien die in 25 m Entfernung nebeneinander stehenden sechs Mannscheiben beschießen. Sie sind 1,63 m hoch und der Abstand von Scheibenmitte zu Scheibenmitte beträgt 0,75 m. Auf das Kommando „Fertig — Los!“ werden die Schattenrisse mit der Front dem Schützen zugekehrt, der Schütze absolviert blitzschnell seine Serie, und genau nach Ablauf der vorgeschriebenen Sekundenzeit wenden sich die Figuren elektromagnetisch wieder um 90 Grad. Dann sind die Schmalseiten für „Nachläufer“ un erreichbar. Die Zahl der getroffenen Mannscheiben ist für die Bewertung ausschlaggebend. Jeder Schütze hat je drei aufeinanderfolgende Serien in 8, 6 und 4 Sekunden Schußzeit zu absolvieren. Bei Strafpunktgleichheit wird in Drei-Sekunden-Serien bis zur Entscheidung gestochen. Bei diesem schwierigen und besonders für Zuschauer außerordentlich interessanten Wettbewerb gewann der deutsche Schütze van Oyen-Berlin unter stärkster internationaler Konkurrenz die goldene Olympiamedaille 1936.

*Fange zu Deinem Reiseplan
auch rechtzeitig zu sparen an!*



Wir empfehlen uns für:

*Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite,
Hypothesen.*

*Sie werden
gut bedient bei den*

Vereinigten

Coburger Sparkassen
Hauptzweigstelle Nürnberg, Luitpoldstraße 13

Die Deutsche Reichspost wird anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes 1938 in Breslau Sonderbriefmarken und Sonderstempel herausgeben.

Der Reichssportführer hat lezthin, als er über die Bedeutung des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau sprach, auch auf die Frage der Urlaubszerteilung für die Breslau-Fahrer hingewiesen, die für die Betriebe von großer Bedeutung sei.

Reichsminister Dr. Frick besichtigte anlässlich seiner Anwesenheit in Breslau als Schirmherr des Deutschen Turn- und Sportfestes 1938 die Kampfstätten im Hermann-Göring-Sportfeld. Die schönen und gewaltigen Bauten in der Schlesierkampfbahn, auf der Friesenwiese und im Schwimmstadion hinterließen bei dem Minister, der seine Anwesenheit während der Breslauer Festtage in sichere Aussicht stellte, einen starken Eindruck.

Das letzte Wunschkonzert des Reichssenders Breslau, das wiederum der Quartierwerbung galt, stand unter dem Motto: „Wollen wir wetten, Sie haben noch Gästebetten!“ Diese Werbung brachte einen ebenso großen Erfolg wie die vorangegangenen Wunschkonzerte, zumal der Oberbürgermeister von Breslau von seinem Amtszimmer aus sich mit einem Appell an die Bevölkerung gewandt hatte.

WGW bis 10. April verlängert Zur Linderung der Not in Oesterreich.

Hohenstaufen-Perle Brauselimonade mit Zitronenaroma

unter Verwendung des rein natürlichen,
über 500 Jahre im Verkehr befindlichen

Göppinger Sauerbrunn

versezt mit weiterer Kohlenäure, Zucker
und besten wohl-schmeckenden
Zitronen-Essenzen

Ein Erfrischungs-Getränk 1. Ranges.

Auslieferungslager Nürnberg

Deutsherrnstraße 19 — Telefon 60811

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt



**Die neue
Triumph-Standard
mit Segment-Umschaltung**
Ist eine Neukonstruktion von
Fuß bis zum Blatthalter.
Viele neue Patente. Lange
Lebensdauer. Fabrik-Garantie

TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.G.

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen
Verlangen Sie bitte unverbindlich
unsere neuesten Prospekte.

STÄDTISCHE BÜHNEN NÜRNBERG

Opernhaus :

„Der Ring des Nibelungen“

von Richard Wagner

Am 10., 13., 17., und 24. April 1938.

Maul halten und weiterspielen!

Unseren heutigen Leitartikel, der aus der Feder eines alten Fachmannes, Ernst Fuhrh-Berlin, stammt, entnehmen wir der Deutschen Schiedsrichter-Zeitung.

Die besten Schiedsrichter werden bis an ihr Lebensende Fehler machen. Niemals wird es einem gelingen, es allen recht zu machen; denn niemals kann ein Schiedsrichter alles so sehen, wie es von draußen zu erkennen ist. Ich will genauer erklären, wieso:

Zehntausend Zuschauer um den Platz herum sehen mehr, als die zwei Augen des einen Schiedsrichters. Die Zuschauer sehen das Spiel nämlich von allen Seiten her, während der Schiedsrichter jeweils nur einen einzigen Beobachtungspunkt hat; denn er kann ja nicht zu gleicher Zeit überall sein. Den Zuschauern also, die rund um das Geschehen sitzen, kann überhaupt nichts entgehen; denn sie beobachten aus allen Richtungen. Von irgendeiner Stelle des Zuschauerraumes ist es eben immer zu sehen, wenn ein Spieler noch so verstohlen „Hand“ macht. Irgendwo draußen bei einem Teil der Zuschauer sieht man mit klarster Deutlichkeit, wie da unten gerade eine Regelwidrigkeit begangen wird. Draußen sitzen und stehen jeweils Leute gerade dort, wo man genauestens entscheiden kann, ob der Spieler im Augenblick der Ballabgabe abseits war oder nicht, oder ob der Ball ganz und völlig über der Linie, also im Spielfeld war.

Der Schiedsrichter jedoch sieht das Geschehen nur aus seiner (einzigen!) Blickrichtung. So sieht er oft nicht, wie ein Spieler z. B. an der dem Schiedsrichter ab-

Kommen Sie zu

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier



„Siechen“
das weltberühmte Exportbier

gewandten Seite „Hand“ macht, weil der Blick dorthin verdeckt ist. Er kann oft nicht erkennen, ob das hier Geschehene wirklich ein regelwidriges Spiel war, weil ihm gerade im entscheidenden Augenblick ein Spieler „in die Quere“ lief, sodaß ihm für den Bruchteil einer Sekunde die Beobachtungsmöglichkeit genommen war. Während für die Zuschauer draußen alles sonnenklar ist, waren dem Schiedsrichter gerade in diesem Augenblick Spieler eben vor diesen seinen Augen-Blick gekommen, sodaß er beim besten Willen nicht alles sehen konnte! Den Zuschauern entgeht nichts; mit Luchsäugen sieht ein Teil von ihnen die geheimsten Vorgänge die dem Schiedsrichter verborgen bleiben.

Das wird so bleiben, bis die letzten Fußbälle am Ende der Zeit mit in den Himmel kommen werden. Vorher wird es also falsche Schiedsrichterentscheidungen immer und immer wieder geben. Wer ein Kerl ist, findet sich damit ab! Er trägt aus der Größe seines Herzens die Fehler und Schwächen, die der Schiedsrichter ja nicht aus Böswilligkeit, sondern nur aus Mangel an Sichtmöglichkeit macht, mit Würde, Ehre und sportlichem Anstand. Er zeigt, wenn er falsche Schiedsrichterentscheidungen ertragen kann, statt wie ein wildgewordener Affe loszugackern, daß er wirklich ein Kerl ist!

Im Grunde ist es doch eine entsetzliche Jämmerlichkeit, wenn Sportleute die der Gestalt und äußeren Kraft nach Kerle wie ein Hochhaus sind, noch nicht einmal die Kraft haben, ein schiedsrichterliches Unrecht auf sich zu nehmen!

Wahrlich: die Größe eines Sportmannes kommt nicht in seinen meßbaren Leistungen und nicht in der Zahl seiner geschossenen Tore zum Ausdruck, sondern darin, ob er innerlich Kraft und Mut hat, auch Unrecht tragen zu können. Wer das nicht kann, ist ein Sportsäugling, nicht aber ein Sportsmann, auch wenn er im

HANS WÖLLMER

Mineralwasser-Fabrik

Telefon 44571

GROSSHANDEL: mit natürlichem Mineralwasser, Apfel- und Traubensäfte usw.
Kohlensäure, sowie sämtliche Spirituosen

Spezialität: Albrecht-Dürer-Perle, Sieges- und Olympia-Trunk mit Fruchtgeschmack,
sowie sämtliche alkoholfreie Getränke

Nürnberg-O / Albertstraße 2 / Kupferstraße 15

übrigen Knochen wie ein Tiger hat! Erleichtert wird uns das Schnabelhalten bei Fehlentscheidungen gegen unsere Mannschaft, indem wir bedenken, daß sich im Laufe vieler Spiele alle Fehler ausgleichen. Im Laufe der Zeit machen die Schiedsrichter nämlich genau soviel Fehler für uns, wie sie Fehler gegen uns machen. Auf die Dauer herrscht also ausgleichende Gerechtigkeit, die jeden gleichviel ungerecht benachteiligt, wie sie ihn ungerecht bevorteilt.

Wir wollen also alle Fehler gegen unsere Mannschaft sozusagen als „Sühne“ auf uns nehmen, weil wir in genau so vielen Fällen früher ungerecht bevorteilt wurden (übrigens, ohne daß wir da gemekert haben!). Wie oft schon hast du absichtlich „Hand“ gemacht, und der Schiedsrichter hat es nicht gesehen! Maule zur „Wiedergutmachung“ also nicht, wenn er einmal „Hand“ pfeift, obwohl du keine gemacht hast. Laß den Geist der Gerechtigkeit walten; denn er ist wichtiger als die kleinen vergänglichen Vorteile, die man sich durch Schummeln und Mogeln erringt. Vergeßt nie, Kameraden: Die Ehre ist wichtiger als der Sieg; denn sie ist der innerste und reichste Wert unseres Herzens, den wir nie verraten dürfen, weil wir uns sonst selbst zu Gaunern auf dem Sportplatz machen!

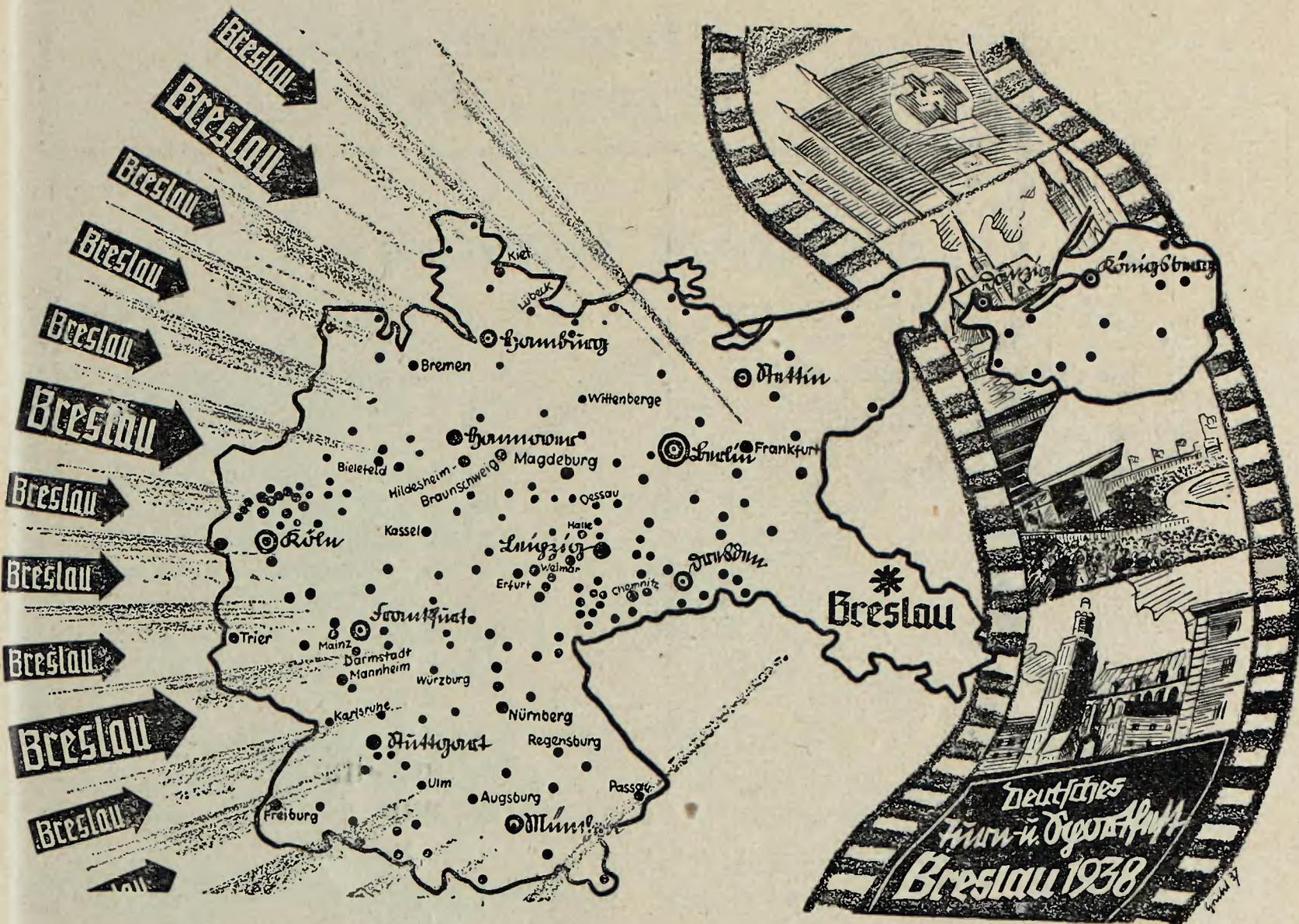
Das Gerücht.

Wir sind das Gerücht.
Wir gehen um.
Wir raunen,
wir wispern,
wir flüstern!
Wir gehen gebückt,
wir gehen krumm,
mit gierigen,
blähenden Nüstern!
Wir sind heut dies,
und morgen das!
Wir wissen nicht viel —
doch irgendwas!
Wir machen die Menschen
erbleichen und blaß.

Wir sind das Gerücht.
Wir gehen um.
Wir girren,
wir schwirren
verwirren.
Wir bleiben mitunter
hämisch stumm.
Kann sein, daß wir doch
wohl uns irren.
Man hat uns erzählt!
Man hat uns geklagt!
Wir haben genau
nicht nachgefragt,
man hat uns ja „nur“
so gesagt!

Wir sind das Gerücht.
Wir gehen um.
Wir kauern,
wir lauern,
erschauern.
Wir tragen Geheimnis
schnell herum!
Mit niederträcht'gem
Bedauern.
Wir haben gesehen!
Und auch gehört!
Wir waren erstaunt!
Und sehr empört!
Und freuen uns,
wenn wir den Frieden gestört!

Wir sind das Gerücht.
Wir gehen um.
Wir sticheln,
und zischeln,
und zischen!
Mal hinten herum!
Mal vorn herum!
Und stecken uns immer
dazwischen.
Heut' tun wir es hier!
Und morgen dort!
Doch packt man uns dann
bei unserm Wort:
dann greift man ins Leere!
Dann sind wir fort.



Sichere Dir rechtzeitig Deinen Urlaub für Breslau!

„Bulag“
 Bayer. Uniform A.G.
 im Postscheckamt
 Laufer Torgraben 12

Die neue Uniform

**Vorschriftsmäßig
 Niedrige Preise.
 Wir beraten Sie gerne!**

Konfirmation und Kommunion **Uhren und Schmuck**

aus dem Fachgeschäft **Binnberg jun.**

nur **Breite Gasse 92** Weiß. Turm

Auf nach Breslau!

Nochmals rufen wir alle unsere Mitglieder auf, dieses großartige Ereignis in Breslau nicht zu versäumen. Wir weisen dabei wiederholt darauf hin, den Einzeichnungstermin nicht zu versäumen. Am 20. April muß die Anmeldung auf der Geschäftsstelle erfolgt sein, da bei Einhaltung dieses Termines unsere Mitglieder besondere Vergünstigungen genießen.

Die gesamte Ausgestaltung dieses großen Sportfestes ist derart, daß sie den Olympischen Spielen in Berlin kaum nachstehen wird. Nun wird auch Österreich mit Tausenden seiner hervorragendsten Sportlern an den Start gehen, ein Umstand, der uns besonders freudig bewegt und uns mit besonderen Erwartungen erfüllt. In jedem Sportmann würde wohl grenzenlose Enttäuschung aufkommen, wenn er durch seine Säumigkeit dieses „Fest der Deutschen“ versäumen müßte.

Was Du alles siehst:

Die 181 besten deutschen Fußballspieler!

Weitere Turn- und Sportfestspielreihen werden durchgeführt im Handball, Hockey, Faustball, Schlagball, Tennis, Korbball, Basketball, Ringtennis und Tischtennis.

Die Deutschen Meisterschaften

werden durchgeführt in:

Leichtathletik / Tennis-Medenspiele / Regeln / Freistilringen / Gewichtheben / Tischtennis / Vereinsmeisterschafts-Radfahren über 100 km / Zwölfkampf der Turner / Zehnkampf der Turnerinnen.

Die Wettkämpfe um den Turn- und Sportfestieg

werden durchgeführt im:

Schwimmen / Schießen / Bozen / Kanufahren / Radfahren / Rollschuhlaufen / Fechten.

Säume nicht, damit es nicht zu spät ist!

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

Versagen die Nerven im Beruf, im Alltagsgetriebe, dann nur

Senjuvil-Lecithin-Nervennahrung

die verjüngende 6-Wochenkur

Senjuvil-Silberpillen Gr. Glas Mk. 2.—

Senjuvil in Pulverform Gr. Packung Mk. 1.80

Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg, beim Adolf-Hitler-Platz

KAFFEE KÖNIGSHOF

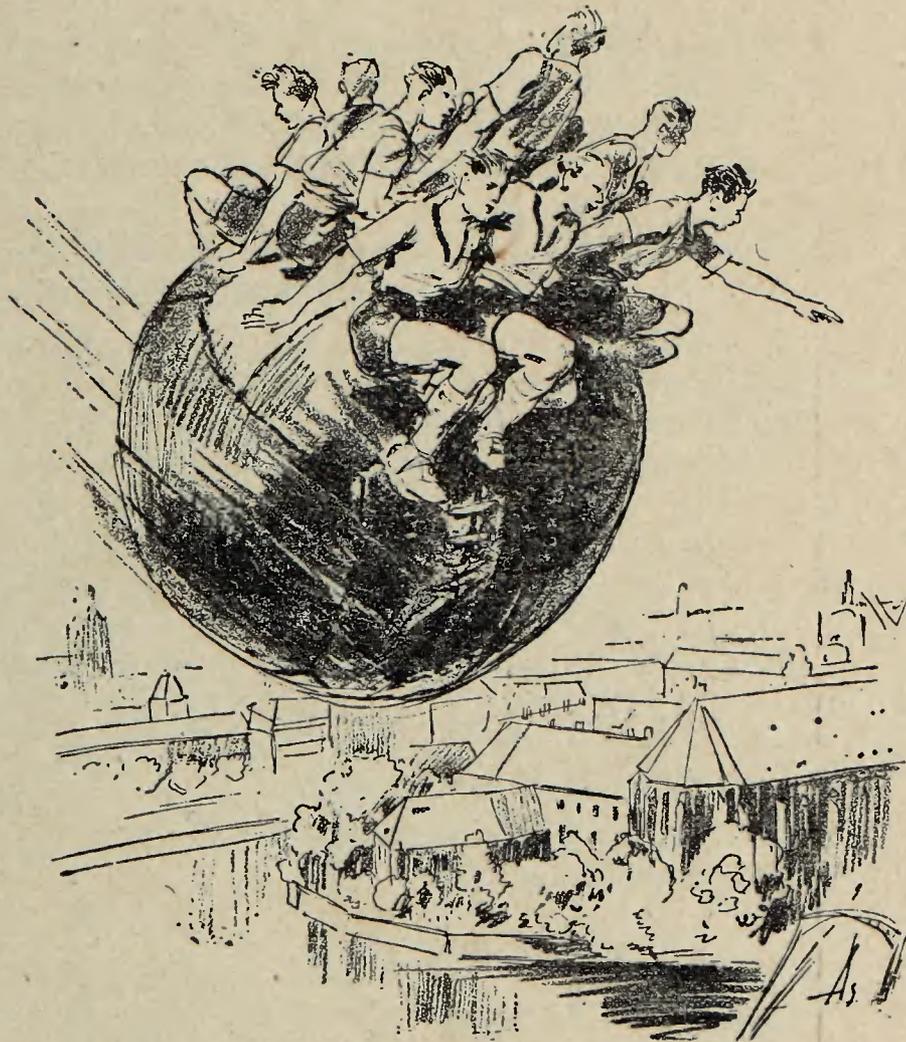
NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

hast Du
schon Deine

Meldung
für
Breslau

abgegeben?



Termin:

20.
April

Melde Dich sofort auf der Clubgeschäftsstelle, wenn Du zu besonders günstigen Bedingungen die schöne Reise nach Breslau mitmachen willst!

Deine Anmeldung muß bis 30. April erfolgt sein! Gleichzeitig sind RM. 5.— für die Teilnehmerkarte einzubezahlen. Diese Teilnehmerkarte berechtigt zum freien Eintritt zu allen sportlichen Veranstaltungen im Hermann-Göring-Sportfeld usw. (Siehe Februar-Nummer der B.Z.)

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenh Holz**

Garantiert vom Guten das Beste

J. PACHMAYR G. M.
B. H.
Fernsprecher 21410 und 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Da die Zeit schon vorgeschritten ist und heute mit dem 1. April bereits das neue Monat beginnt, sehen wir uns veranlaßt, unserer Märznummer einen kleinen Anhang als Aprilausgabe anzufügen, zumal einige wichtige Veranstaltungen bevorstehen, auf die vornehmlich hingewiesen werden soll.

Qualifikationsspiel unserer beiden 1. Fußballmannschaften. Heute, Freitag abend um $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Die vielerlei Verletzungen einer Anzahl von Stammspielern unserer 1. Fußballmannschaft haben es mit sich gebracht, daß eine Reihe von Reservenspielern herangezogen werden mußten, um die Lücken zu füllen. Diese Ersatzspieler wurden so oft mit Erfolg eingesetzt, daß es heute einfach schwer fällt, festzustellen, wer nun eigentlich Stammspieler und wer Reservspieler ist. Mit einem Schlage stand die Vorstanderschaft vor der nicht wegzuleugnenden Tatsache, daß sie über zwei 1. Fußballmannschaften verfügen konnte. So schön nun an sich dieser Zustand auch sein mag, so lassen sich doch auf die Dauer Verwicklungen mannigfacher Art nicht verhindern.

Laut Vorstandsbeschuß werden sich nunmehr diese 22 Spieler am Freitag, den 1. April um 17.30 Uhr in einem Qualifikationsspiel gegenüberstehen. Die dabei gezeigten Leistungen werden bestimmend sein für die endgültige Zusammenstellung der eigentlichen Meistermannschaft.

Die Mannschaftsaufstellungen, die wir an dieser Stelle bringen, werden besonderes Interesse finden:

		Röhl		
	Kreisel		Billmann	
Luber		Ubelein 1		Öhm
Gufner	Eiberger	Friedel	Schmitt	Spieß
Ubelein 2	Bergmann	Behringer	Regenfuß	Faulhaber
Rothmund		Weickmann	Dr. Ludwig	
	Huber		Pfänder	
		Stolz		

Carolin laboriert leider noch an seiner schweren Verletzung und kann noch nicht eingesetzt werden, aber selbstverständlich wird er sobald er eingestellt ist, berücksichtigt werden.

Ein brennendes Problem bildet die neue Spieltaktik, die bei diesem Treffen erstmals gezeigt werden soll. Torwart und Verteidiger bleiben auf ihrem Posten, dagegen bilden der Mittelläufer und ein Seitenläufer ein zweites etwas vorgeschobenes Verteidigerpaar, während der andere Seitenläufer souverän das Mittelfeld beherrscht und allein die Verbindung zwischen Hintermannschaft und Stürmerreihe aufrecht hält. Auch in den Aufgaben der Stürmer ist eine Verschiebung eingetreten, wobei nur aufrecht blieb, daß jeder Stürmer Tore schießen darf, so er kann. Trainer Orth hat dieses neue System in verschiedenen Lehrgängen studiert, aber trozalledem hegen wir die schwersten Bedenken.

Das gute Bett v. Betten Böhner
Harsdörferstr. 4

Café Palmenhof

Schlotfegergasse, nächst dem weißen Turm
Parterre: Konzertcafé - 1. Stock: Tanzlokal - Im Sommer: Gartenbetrieb

Selbstverständlich wird es einen harten Kampf geben, denn jeder Spieler hat natürlich den Ehrgeiz, den anderen nach Möglichkeit auszustechen. Als Schiedsrichter wurde Herr Willi Krämer von der Siegmundstraße gewonnen; man verspricht sich von seinem starken Organ eine beruhigende Wirkung auf die Spieler.

Erfreulicherweise wurde von dem Besitzer des Kaffee am Ring, Herrn Willy Haas ein funkelnagelneuer Lederball gestiftet. Der edle Spender erklärte, daß noch keine seiner Stiftungen mehr Berechtigung gehabt hätte, als diese.

Die Mitglieder werden dringend ersucht ihre Mitgliedskarten, die zu freiem Eintritt berechtigen, mitzubringen und an den Kassen unaufgefordert vorzuzeigen. Der Versuch, ohne gültigen Ausweis die Sperre zu passieren und nur die Hand grüßend zu erheben, als sei man der Schah von Persien, ist zwecklos. Auf solche Kniffe fallen unsere aufgestellten Ordnungsleute nicht mehr herein.

Große Rollschuh-Werbeveranstaltung im Zabo.

Nachdem die für Sonntag, den 27. März geplante Veranstaltung so pfundig ins Wasser gefallen ist, hat sich der Wetterprophet a. D., Hauptsportwart Frank entschlossen, die günstige Gelegenheit wahrzunehmen und anschließend an das Ausscheidungsspiel unserer beiden 1. Fußballmannschaften, um 7 Uhr abends, eine ausgezeichnete Rollschuh-Werbeveranstaltung durchzuführen. Dieser Gedanke ist zweifellos recht glücklich, da ja bei dem vorhergehenden Fußballspiel sicher schon recht viele Zuschauer anwesend sein werden, so daß auch bei der Rollveranstaltung mit einem recht guten Besuch zu rechnen ist.

Die notwendigen Vorbereitungen, die ja auch schon für 27. März getroffen werden mußten, sind restlos abgeschlossen, so daß auch in sportlicher Hinsicht ein netter Erfolg vorausgesagt werden kann.

Einige feine Überraschungen werden sicher noch besonderen Schwung in diese Abendveranstaltung bringen. So wird der farbige Scheinwerfer erstmals in Erscheinung treten. Gespannt ist man allerorts auf die neue Partnerin von Willy Pfister, die aus kommen soll. Hoffentlich trifft der Zug auch noch rechtzeitig in Nürnberg ein.

Leider konnte eine weitere schriftliche Einladung nicht mehr rechtzeitig durchgeführt werden, doch wird sich unser Rollschuhvölkchen trotzdem geschlossen am Freitag, den 1. April abends 7 Uhr im Zabo einfinden. Der Lautsprecher wird an diesem Tage zur besonderen Werbung für das Rollschuhfest von 2 Uhr mittags bis 10 Uhr abends eingeschaltet (Lautstärke nach Belieben).

Am Schlusse des Festes findet im Saale des Clubhauses zusammen mit unseren Gästen eine große Versöhnungsfeier statt, zu der alle Mitglieder geladen sind, die ein schlechtes Gewissen besitzen.

Der Abteilungsleiter R. A. Weber wird ausnahmsweise anwesend sein und in gewohnter, meisterhafter Rede die Erfolge des Abends zu würdigen verstehen.

B. G.

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A,

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Wäsche-Ulmer

60 Jahre
deutsch!

Mod. Herren-Artikel

Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche

Was Viele nicht wissen . . . !

daß der 1. Vereinsführer R. Müller ab 1. April in seiner Kanzlei ein eigenes Sonderbüro für die vielen Bittsteller jeder Art errichtet;

daß die Mitarbeiter im Verein immer weniger, die Bewerber für Tribünenfreikarten immer mehr werden;

daß für manche Spieler die Vertilgung von größeren Biermengen („feuchtes Essen“) zur Erhaltung ihrer Spielstärke unbedingt notwendig ist;

daß der neu entdeckte Anhänger des Rollschuhportes, Fritz Arnold demnächst mit Frl. Liesl Roth ein neues Meisterpaar bilden wird, nachdem der bisherige Partner Walter zum Seeresdienst eingerückt ist;

daß das seit einem Monat fällige Gauligahandballspiel Landshut gegen 1. FCN. erst im Jahre 1939 angesetzt wird, da die Aussicht besteht, daß zu diesem Zeitpunkt Landshut eine wesentlich stärkere Einheit stellen kann.

daß unser Mucl Eiberger sich nach seiner Wiederherstellung entschlossen hat, seine Kameraden als Schützenkönig schnellstens abzulösen;

daß die jungen Ehemänner unserer Leichtathletik-Abteilung daran sind, in bewundernswerter Weise für den notwendigen jungen Nachwuchs zu sorgen, zumal in diesen Fällen Starterlaubnis sofort erfolgt;

daß sich der Schwimmerhäuptling Böckl augenblicklich einem scharfen Training unterzieht, um bei dem nächsten Schauschwimmen die übliche Vorführungsfolge mit einer Sondernummer bereichern zu können;

daß sich die Tennis-Abteilung entschlossen hat, in Zukunft nur noch Mitglieder unter 10 Jahren aufzunehmen, um den Forderungen der Vorstandschaft des Hauptvereins, hinsichtlich Verjüngung der Abteilung, in vollem Maße nachzukommen;

daß die Ehegesponstin unseres Platzmeisters, Frau Fanny, nach ihrer Ernennung zum Luftschutzkommandanten vom Sportpark Jabo, die höchste Position daselbst einnimmt.

Jeder
prägen
sich ein

Teppiche
Waldmann & Klein

Teppiche

Gardinen

Linoleum

Adlerstraße 35

Aus der Clubfamilie

Herzliche Glückwünsche zur Verlobung unseres Geschäftsführers Bruno Schwarz mit Fräulein Betty Weiß aus Augsburg.

Allen Mitglieder senden aus England die besten Grüße die Rollschuh Kunstläufer Fritz Händel und Willy Pfister.

Vom Handball-Pokalspiel Baden-Bayern in Bamberg grüßt Edgar Lades. Er wirkte in der badischen Mannschaft mit.

Von nachstehenden Vereinen erhielten wir Glückwünsche zur Baumeisterschaft:

VfB. Stuttgart, BC. Hartha, Sportvereinigung Vorwärts-Rasensport Gleiwitz Sp. Bgg. Fürth, Bayern München, Schwaben Augsburg, Eintracht Frankfurt, Sportverein Mannheim-Waldhof, VfL. Mannheim-Neckarau, Karlsruher Fußball-Verein. FB. 1900 Weislingen-Stg., TSG. 1861 Ludwigshafen, „Tura“ Leipzig, Eintracht Braunschweig, Herth BSC Berlin.

Die Schriftleitung bittet Ereignisse von Mitgliedern, wie z. B. Verlobungen, Vermählungen, Geburten usw. der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Zum Wintersport auf alle Fälle
eine haltbare Dauerwelle.

Friseur-Salon

HANS BAUER

Ludwigstr. 77 - Tel. 26278

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“

Edelstes Bemberg-Erzeugnis

Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

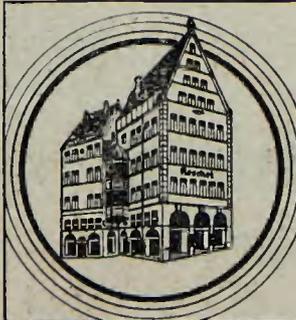


Handharmonikas

Klavier-Harmonikas, Clubmodelle,
auch für Reise und Sport

Bequeme
Teilzahlung

H. Neuber, Nürnberg
Kaiserstraße 20/22



Reeckel
am Josephsplatz

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Königstor-Apotheker

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 - Brüderlein - Fernsprecher 210 01
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für

Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleiseisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, SCHLITTSCHUHE

Johann Ehrhardt & Söhne

G. m. b. H. Begründet 1895

Buch- und Zeitschriften-Großhandlung
Fürth i. B., Badstraße 28 / Telefon 72152

Auslieferung sämtl. Zeitschriften und Modezeitungen

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg 3 Ziegelgasse 43

Nasswäsche gewaschen und geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund 11 ♂

Trockenwäsche
ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund 15 ♂

Herrenkragen Stück 12 ♂

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

Machen auch Sie einen Versuch!

Riesellesekoks

als billigen Hausbrand.

Körnung: 5/8 8/22 22/38
Ztr. Sack Mk. -.50 1.— 1 40 ab Werk
Von 5 Ztr. ab auch frei Keller zuzüglich
Anfuhrkosten.

„DAHMIT“

Brenn- und Baustoff-Gesellschaft
Paul Dahm, Nürnberg-S, Bruneckerstr. 78
Weitere Verkaufsstelle: Koberger-Uhlandstr, Ecke



Lederbekleidung

Boxen - Regenmäntel
sämtl. Reparaturen und Auffärben

Franz Feile, Nürnberg

Walzenstraße 10
Eingang Mohrengasse

NR. 4

April 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

Tapetenwahl

leicht gemacht

wir beraten Sie fachgemäß

Tapeten-Bitteroff Obstmarkt 28



PERSONEN- LIEFER- u. LASTWAGEN

AUTO-KROPF

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER OPEL-GROSSHÄNDLER

NÜRNBERG-W DEUTSCHHERRNSTRASSE 3/5 - TEL. 61741/42

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Zabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.

Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.

Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Zabo, G. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 4. Vierteljahr 1937: 2200 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Nürnberg — Berlin — Aachen — Nürnberg.

Gründonnerstag Nachmittag.

Wieder einmal trifft sich die Mannschaft am Bahnhof, um auf große Fahrt zu gehen. Langsam stellen sich die Spieler ein. Friedel, wie immer, als letzter. Der FD Zug donnerte in die Halle, schnell sind die Plätze belegt, die Reise kann beginnen. Die Schaffkopspartien setzen sich zusammen, die Gauliga, die Bezirks- und die Kreis-klassen, ein flottes Spiel ist allseits im Gange. Die Starbesetzung Dehm, Schmitt, Ubelein, Gufner spielt hervorragend. Wie immer gewinnt Dehm und schmünzelt vergnügt. Rasch vergeht die Fahrt.

Am Anhalter Bahnhof in Berlin begrüßen uns die alten Freunde, voran Simon, der „Schatten“, der es sich nie nehmen läßt, beim Club zu sein, wenn er in Berlin ist. Unser lieber Habsburger Hof nimmt uns auf. Von Hertha BSC. erscheinen bald Dröbner, Tewes der alte Nationalspieler und informieren uns über das Neueste im Berliner Fußballleben. Müde von der Reise geht alles bald zu Bett.

Am Karfreitag findet der altgewohnte Bummel rings um den Potsdamer Platz statt. Das Spiel gegen Hertha ist schon auf 2,30 Uhr angesetzt, weil am selben Tage um 4,30 Uhr der Wiener Sportclub gegen Tennis Borussia spielt.

Der Omnibus führt uns auf der Fahrt zum Gesundbrunnenplatz an zahlreichen Baustellen vorbei, auf denen auch am Karfreitag fieberhaft an dem Umbau Berlins gearbeitet wird. Gewaltige Werke werden auch hier entstehen.

Der Gesundbrunnenplatz, diese alte Stätte so vieler heißer Schlachten zwischen Hertha BSC und dem Club, ist mit etwa 12000 Zuschauern gut gefüllt. Hertha tritt mit ihrer stärksten Mannschaft an. Für uns spielt zum erstenmal Rund, der vom Dresdner SC zurückgekehrt ist. Mittelläufer spielt Ubelein, rechter Läufer Kreisel, linker Verteidiger Pfänder, Luber und Behringer, der Sibacher Nachwuchsspieler, stehen in Reserve.

In den ersten 30 Minuten spielt unsere Mannschaft ein hervorragendes Spiel, immer wieder erzielt sie durch ihre glänzenden Züge Beifall auf offener Szene. Schon bald schießt Gufner, nach innen gelaufen, ein herrliches Tor.

Auch Hertha hat Chancen; ein Schuß aus wenigen Metern Entfernung prallt von der Querlatte zurück. In der 30. Minute trifft uns ein schweres Mißgeschick. Der Herthaangriff steht geschlossen in gefährlicher Position vor unserem Tor. Köhl will retten, kollidiert unglücklich mit dem Herthamittelstürmer, es wird Tor, Köhl bleibt liegen. Als er sich mit schmerzverzerrtem Gesicht erhebt, wissen wir, daß er ernstlich verletzt ist; wie schon vor einigen Monaten ist sein Arm wieder ausgefugelt. Es stellt sich rasch heraus, daß er nicht mehr spielfähig ist.

Rasch entschlossen geht Ubelein 1 für ihn ins Tor. Köhls Mühe paßt ihm nicht. Er bittet die hinter ihm stehenden Zuschauer, ihm eine Mühe zu leihen, Das

Berliner Publikum ist wirklich hilfsbereit. In einer Berliner Zeitung ist diese Szene sehr schön geschildert. Ein Duzend Mühen fliegt über die Barriere, auch solche sehr hohen Alters. Ubelein probiert, keine will ihm passen. Da wirft ihm ein Spatzvogel einen Hut zu; Ubelein probiert ihn lächelnd, der Hut paßt, aber er behält ihn doch nicht auf.

Das Spiel geht weiter, Luber tritt als linker Verteidiger ein, Pfändner spielt Mittelläufer. Es herrscht eine begreifliche Verwirrung in unseren Reihen. Gertha nützt dies aus und schießt das zweite Tor. Unsere Mannschaft bemüht sich verzweifelt, ohne weiteren Torverlust zur Halbzeit zu kommen. Schon jetzt fällt auf, daß Ubelein hervorragende Torwarteigenschaften besitzt, aber genau so erfreulich, daß Pfändner völlig unbefangen ein schönes Mittelläuferspiel spielt.

Bei Halbzeit ist alles sehr unglücklich; zu dem Bech in den vergangenen Monaten nunmehr wieder der neuerliche Ausfall von Köhl. Die Mannschaft ist entschlossen, wenn irgend wie möglich zu gewinnen.

Mit eisernem Willen wird in der zweiten Halbzeit gespielt. Was wir wenigen Nürnberger alle kaum glauben können, tritt ein. In ganz überlegener Form arbeitet unsere Mannschaft einen 4:2 Sieg heraus, der umso schwerer wiegt, als Gertha sicherlich in dem Bestreben, uns zu schlagen, alles herausgegeben hat. Wunderschöne Tore von Friedel, Friedel und wieder Gubner führen zum Endsieg.

Das Publikum hat während des ganzen Spieles mit Beifall für unsere Mannschaft nicht gekargt. Karl Tewes ist begeistert von ihrem Können. Die Berliner Zeitungen sprechen am Abend und am nächsten Morgen von einer Leistung unserer Mannschaft, die augenblicklich von keiner anderen deutschen Mannschaft überboten werden könne.

Abends sprechen wir telefonisch wegen Köhl mit Hohenlychen. Dr. Groh, der sich schon um Karolin und Eiberger in so vorbildlicher Weise angenommen hat, erklärt sich sofort bereit, Köhl noch am Abend in die Sporthellstätte aufzunehmen. Wir setzen ihn in ein Auto und fahren ihn die etwa 100 km. nach Hohenlychen, um 10 Uhr abends steht er schon in bester ärztlicher Behandlung.

Um es vorwegzunehmen, der ärztliche Befund ist gut. Nach einem Brief von Dr. Groh wird uns Köhl schon bald wieder zur Verfügung stehen.

Aber noch ein anderes Mißgeschick trifft uns. Luber, der schon auf der Reise über reumathische Schmerzen geklagt hat, fühlt sich sehr elend. Der sofort zugezogene Arzt stellt Rippenfellentzündung fest und verlangt Überführung in ein Krankenhaus in Berlin. Auf den ausdrücklichen Wunsch Lubers wird noch der nächste Morgen abgewartet. Bei der neuerlichen Untersuchung erklärt sich der Arzt damit einverstanden, daß Luber sofort nach Nürnberg zurück fährt. Der Abschied von ihm fällt uns allen schwer. Luber liegt heute noch im Krankenhaus Nürnberg, es geht ihm wieder ganz gut. Wir alle wünschen Dir, lieber, unverwüßlicher Schorsch, eine recht baldige Genesung.

Am Karfreitag Abend erscheint bei uns noch zu unserer Freude Hauptportwart Wolz, der von Halle kommend, uns über das Spiel Schalke gegen Dessau erzählt. Wir bleiben noch lange mit ihm zusammen, bei uns ist auch Toni Rugler sowie alle alten Nürnberger Freunde.

Am Kar Samstag um 11 Uhr mittag geht es von Bahnhof Friedrichstraße weiter nach Aachen. Es ist eine lange Strecke Weges. Wir fahren ohne Aufenthalt über Hannover, Dortmund, Gelsenkirchen, die Heimat des „Erbfeindes“, Düsseldorf, Köln, bis wir müde $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends in Aachen sind.

Dort empfangen uns liebe Freunde, Ludwig Wieder mit seiner Frau und seinem 13 jährigen Sohn, der die Nürnberger Mundart vollkommen verlernt hat und auch nicht Fußball spielt, sowie die uns von Nürnberg her bekannten Herren der Vereinsführung Alemannias.

Um es vorweg zu nehmen: wir sind auf unseren vielen Reisen selten so freundschaftlich aufgenommen worden, wie in Aachen. Die Aachener haben sich alle Mühe gegeben, uns den Aufenthalt in ihrer Heimatstadt so schön wie möglich zu machen. Es ist ihnen dies auch restlos gelungen. Wir sind alle mit der herzlichsten Dankbarkeit von Aachen geschieden.

Am Oster Sonntag folgen wir einer Einladung der Alemannen zu einer Fahrt in Privatwagen durch die Eifel. Der Höhepunkt dieser Fahrt ist die Besichtigung der Ordensburg Bogelsang. Sie wird zu einem Erlebnis für uns alle. Wichtig,

graublau liegt diese Ordensburg auf einer Eifelhöhe, terrassenförmig ins Tal abfallend, in dem ein See liegt. Mit Freunden von Alemannia und Zündorf, dem Fachamtsleiter des Gaues Mittelrhein, der sich wie immer auf das liebenswürdigste um uns annimmt, verbringen wir eine frohe Stunde in der Burgschänke.

Von Bogelsang geht die Fahrt weiter in das altertümliche Monschau, das an unser Rothenburg erinnert. Wir machen einen kleinen Bummel zu Fuß durch diesen Ort, der von Fremden überfüllt ist und fahren dann direkt an der belgischen Grenze entlang nach Hause.

Am Abend trifft wieder Rund ein, der wegen Erkrankung seiner Frau von Berlin nach Nürnberg zurückgefahren ist. Bei ihm befindet sich Walter, der Jugendentorwart, das große Fragezeichen des morgigen Spiels. In beider Gesellschaft erscheint unser unverwundlicher Hugo Strobel, den es nicht zuhause gelitten hat, wie sich auch am nächsten Tag noch eine Reihe weiterer Nürnberger Anhängern zu uns finden.

Mit besonderer Freude begrüßen wir unseren Nürnberger Reichstagsabgeordneten Gradl, der von Köln aus erschienen ist, um seine Landsleute spielen zu sehen.

Im herrlichen Waldstadion zu Aachen, das vor einem Jahrzehnt durch unsere damalige Meistermannschaft eingeweiht worden ist, sind fast 20 000 Zuschauer versammelt, als bei schlechtem Wetter das Spiel beginnt.

Mittelläufer spielt wieder Pfänder, linker Verteidiger Uebelein, im Tor steht Waltherr.

Das Spiel ist, um es vorwegzunehmen, eines der schwersten gewesen, das unsere Mannschaft in den letzten Monaten durchzukämpfen gehabt hat, die von Münzenberg vorbildlich geführte Alemannenmannschaft hat unter der leidenschaftlichen Anfeuerung der Zuschauer sich erst nach einem heroischen Kampf von unserer Mannschaft schlagen lassen.

Schmitt und Gufner haben, jeweils auf schönes Zuspiel von Rund in der 1. Halbzeit 2 herrliche Tore geschossen. Während der ganzen 1. Halbzeit hat es nach einem sicheren Siege unserer Mannschaft ausgesehen. Unser Torwart hat keinen ernstlichen Ball zu halten bekommen. In der 1. Halbzeit aber, als Alemannia ein Tor aufgeholt gehabt hat, ist es zu einem Kampf auf Biegen und Brechen gekommen.

25 Minuten lang ist die Alemanniamannschaft fast pausenlos gegen unsere Abwehr angerannt. Mit ihrem Können, aber auch mit Glück hat unsere Hintermannschaft diesen Ansturm überstanden. Allen Nürnbergern im Waldstadion ist ein Stein vom Herzen gefallen, als endlich Friedel nach vorbildlicher Leistung Gufners das 3. Tor geschossen hat.

Die uns aus Aachen zugegangenen Zeitungsberichte sprechen davon, daß in Aachen nie ein schöneres Spiel gespielt worden ist, als dieses und zwar von beiden Mannschaften.

Glücklich über den Sieg fahren wir ins Hotel zurück und treffen uns abends zu einem kleinen Bankett mit den Alemannen. Mit herzlichen Worten wird den Alemannen für ihre Gastfreundschaft gedankt. Viele von ihnen begleiten uns an die

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Sürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden
Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25 519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

Bahn; mit Rührung nehmen insbesondere Ludwig Wieder und seine Frau von uns Abschied.

Bald donnert der D-Zug wieder durch die Nacht. In Köln heißt es umsteigen; hier treffen wir die Mannschaft von 60 München, die von Essen kommt. Es gibt ein lustiges Plaudern, bis sich die Sechziger, die eine noch längere Reise vor sich haben wie wir, in ihre Schlafabteile zurückziehen. Etwa um 7 Uhr morgens sind wir wieder in Nürnberg; die Osterreise ist zu Ende.

Die Mannschaft kann stolz auf ihre beiden Ostersiege sein; nur wer diese Spiele, unter unglücklichen Umständen ausgetragen, gesehen hat, weiß ihre Leistung recht zu verstehen.

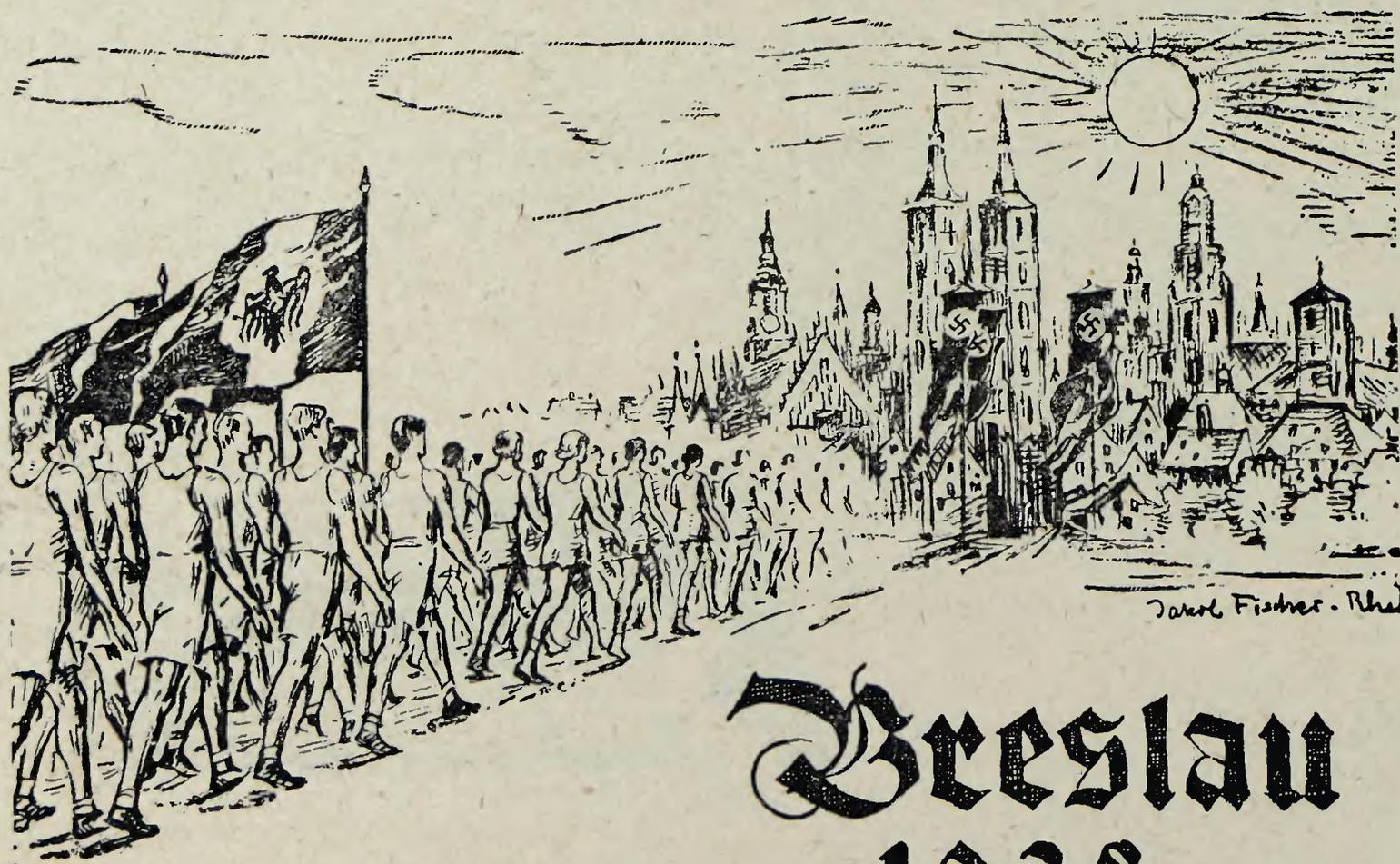
Im Spiel gegen Wiener SC. und auch gegen Hanau ist unbestreitbar nicht gut gespielt worden. Dies kann aber für uns Glubberer kein Grund sein, der Mannschaft irgendwie das Vertrauen zu versagen.

Wer sie in Berlin und Machen kämpfen gesehen hat, weiß, was in ihr steckt; sie wird uns nicht enttäuschen.

In diesem Sinne, Spieler der ersten Mannschaft: Die Zähne zusammengebissen, gekämpft es wird gelingen! Ihr seid noch lange nicht altes Eisen, wenn Ihr nur wollt! Beweist dies allen, die es nicht glauben wollen!

R. M.

Alle Sportler marschieren nach Breslau!



Breslau
1938

Regel- und Schiedsrichterecke.

Nach längerer Pause melden wir uns einmal wieder zum Wort. Nachdem wir immer noch auf die Verordnung über die Vereinschiedsrichterobmänner, sowie deren Arbeitskreis und ihre Aufgaben seitens des Reichsfachamtes geduldig warten müssen, haben wir unsere Tätigkeit, allein auf uns selbst gestellt, vorläufig im Stillen weitergetrieben. Solange also die offiziellen Anordnungen darüber noch nicht getroffen sind, müssen wir wohl oder übel unsere schiedsrichterliche Arbeit innerhalb unseres Vereins nach eigenem Gutdünken einrichten. Wir hoffen aber zuversichtlich, in Bälde Näheres an dieser Stelle veröffentlichen zu können. Daß das Schiedsrichterwesen im Allgemeinen und der Aufbau einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Vereins im Besonderen einigermaßen mit Schwierigkeiten verbunden ist, ist verständlich, besonders wenn man berücksichtigt, daß bis heute in den Vereinen in dieser Hinsicht fast noch nichts geschehen ist, ja daß wir uns hier vor ganz neue Aufgaben gestellt sehen. Wenn nun die neuen Bestimmungen hinsichtlich der Vereinschiedsrichterobmänner seitens des Reichsfachamtes erschienen sind, werden wir dann unsere Arbeit nach diesen Richtlinien einrichten und mit ganzer Kraft aufnehmen, und auch hier wie in allen anderen Sportzweigen unseres Vereins Vorbildliches zu schaffen wissen. Vorerst bleibt die Kameradschaft unter sich und wird ihre Aufgabe darin zu suchen haben, in Regelbesprechungen einzutreten, um die Regelkenntnis zu vertiefen und aus den praktischen Erfahrungen auf dem Spielfelde Nutzen zu ziehen. Es ergeht in diesem Zusammenhang an alle Vereinsmitglieder, die an der Schiedsrichtersache Interesse haben, die Aufforderung, sich unserer Schiedsrichter-Arbeitsgemeinschaft anzuschließen und tatkräftig mitzuhelfen an deren Aufbau. Allen Schiedsrichterkameraden und solchen, die es werden wollen, diene zur Kenntnis, daß am Donnerstag, den 12. Mai in der Gaststätte „Vorstei“, oberer Bergauerplatz 6, eine Zusammenkunft der 1. F.S.N.-Schiedsrichter stattfindet. Dort werden Wünsche und Anregungen für unsere Sache gerne entgegengenommen und über die weitere Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft und deren Aufgaben beschlossen.

Wir machen alle unsere Spielführer und Spieler darauf aufmerksam, daß ab 1. Mai die Reichsbundbeitragsmarke 1938/39 1. Hälfte geklebt sein muß, sollen die Spieler ihres Spielrechtes nicht verlustig gehen. Es ist dies also die dritte Marke, die sich im Reichsbundausweis befinden muß. Der Schiedsrichter hat das Recht, alle Spieler vom Spiel auszuschließen, die dieser Vorschrift nicht genügen. Wir geben dies vorsorglich bekannt, um unsere Mannschaften und damit auch unseren Verein vor Schaden (Spielverlust, Strafen etc.) zu bewahren.

Bei der Einführung der Betriebsportrunde wurde an uns des Öfteren mit der Frage herangetreten, ob Spieler eines D.R.L.-Vereins (also ausgesprochene Sportvereine) auch in den Betriebsportgemeinschaften mitwirken können. Wir geben hiermit, um Irrtümer in Zukunft zu vermeiden, die Anordnung aus dem Gauverordnungsblatt Nr. 15 zur Kenntnis, in der klipp und klar ausgesprochen ist, daß ein Spieler nur für einen Verein bzw. für eine Mannschaft Spielerlaubnis haben kann. Es kann also ein Spieler mit dem Paßeintrag der Spielberechtigt für eine Betriebsportgemeinschaft nicht mehr in einer Mannschaft eines D.R.L.-Vereins spielen, d. h. ein Spieler kann nur für den im Paß eingetragenen Verein spielen! Zur Vermeidung von unangenehmen Folgerungen bitten wir unsere Herren Spielführer, von dieser Anordnung ihren Spielern Kenntnis zu geben.

Immer und immer wieder muß man auf den Sportplätzen „Hand, Hand“ hören, obwohl gar keine Absicht zum Handspiel vorlag. Unsere Regel sagt uns, daß das Spielen mit der Hand, nur wenn es absichtlich geschehen ist, einen Eingriff des Schiedsrichters zur Voraussetzung hat. Nichts wird mehr mißverstanden und verkehrt beurteilt, als das Handspiel. Viele unserer Sportkameraden sind der Ansicht,

KAFFEE KÖNIGSHOF
NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL



TREUE UM TREUE

21. 4. 1923 — 21. 4. 1938

In diesem Monat waren es 15 Jahre, seit uns die vernichtende Nachricht erreichte, daß drei unserer Treuesten,

Karl Rehm

Fritz Berthold und

Hans Schmied

in den von Ihnen so sehr geliebten Bergen den Tod fanden. Einem schweren Schneesturm fielen die so erfahrenen Hochtouristen und Skifahrer zum Opfer.

Tief und schmerzlich ergriff uns ihr Heimgang, gehörten sie doch alle drei zu unseren Besten, Sportsleute im wahrsten Sinne des Wortes, treue, lautere Cluberer. Alle diejenigen, die mit ihnen zusammen bei uns groß wurden, wissen, welche großen Verdienste sich die Drei auf dem grünen Rasen und in der Verwaltung erworben haben, und können ermessen, daß solche Freunde unvergessen bleiben. Sie leben fort in unseren Reihen als leuchtende Vorbilder. Mit goldenen Lettern sind ihre Namen in unsere Vereinsgeschichte geschrieben.

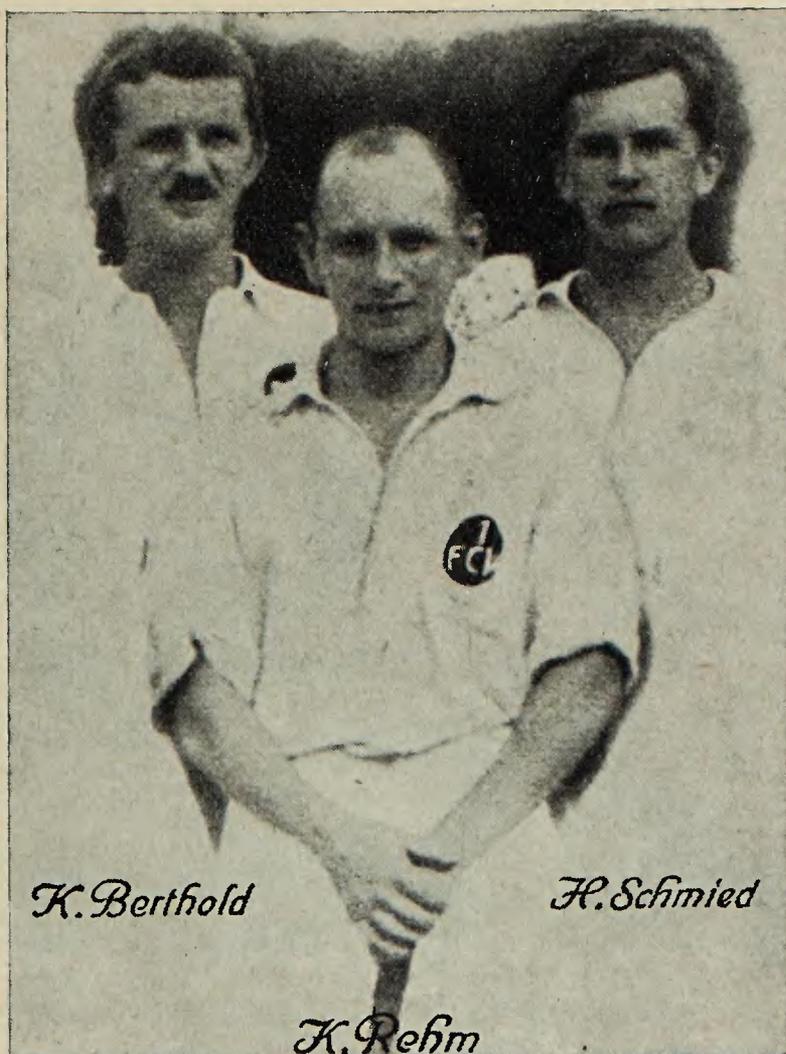
Alle, die es möglich machen konnten, fast die gesamte Skiabteilung, erwiesen ihnen am 6. Mai 1923 die letzte Ehre in Gries i. Sellrain (Tirol), wo sie friedlich nebeneinander, so wie sie in treuer Kameradschaft in den Tod gegangen waren, zur letzten Ruhe bestattet wurden.

Um aber auch den Jungen diese treuen Cluberer stets in Erinnerung zu bringen und zum Gedächtnis an diese Treuesten der Treuen findet alljährlich ein Gedächtnislauf statt. Ein von Freunden gestiftetes, in hervorragender, künstlerischer Art hergestelltes Gedenkbuch gilt als Wanderpreis, wobei es als Höchstes gilt, als Sieger in dieses Gedächtnisbuch sein Bild aufnehmen lassen zu dürfen.

So leben sie fort in uns, unsere Freunde, und wir versuchen, unseren Sport in dem Geist weiterzupflegen, für den sie so vorbildlich waren.

H. Hupp.

Die drei Unvergesslichen . . .

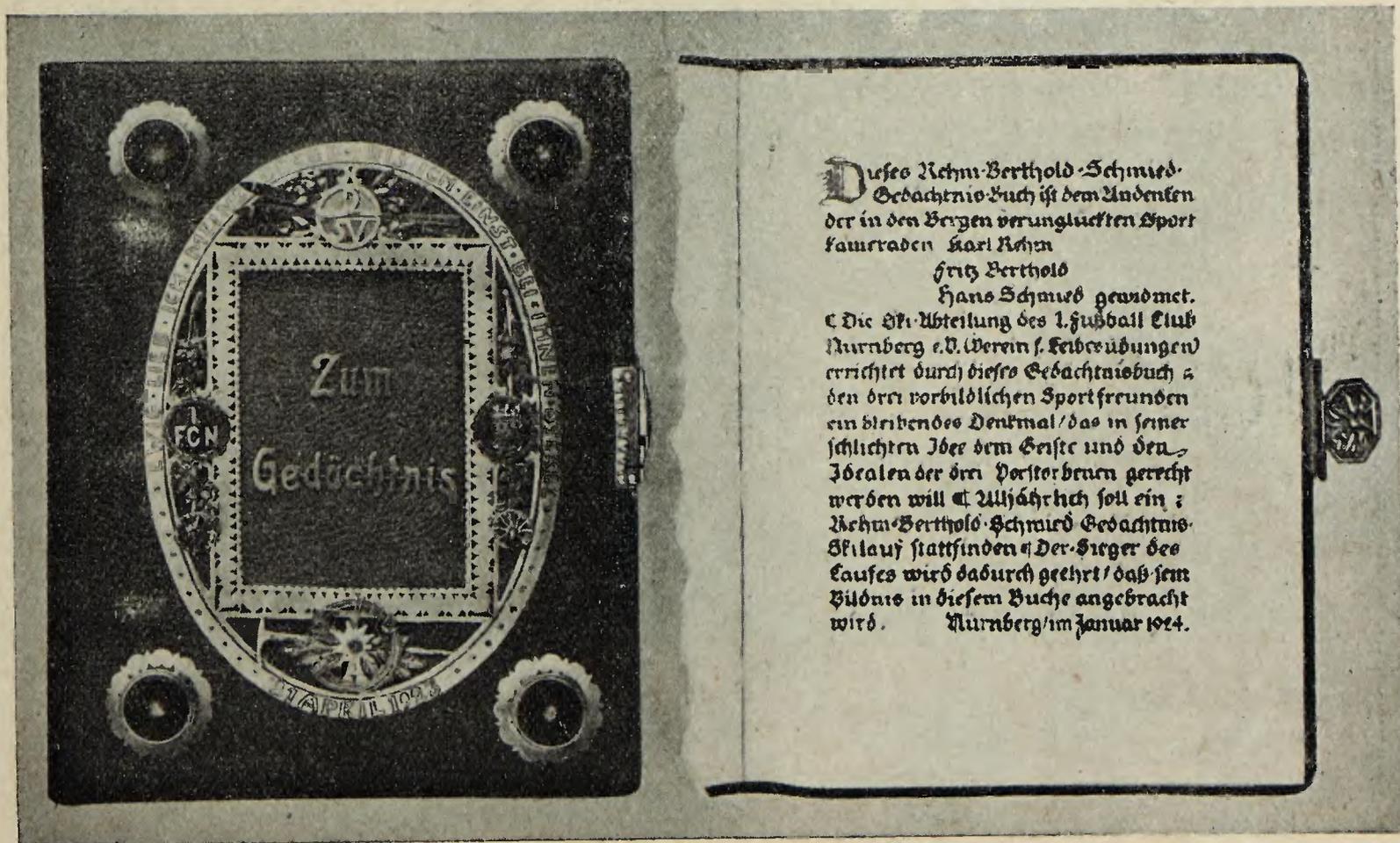


K. Berthold

H. Schmied

K. Rehm

. . . und das Gedächtnisbuch



wenn aus einem unabsichtlichen Handspiel ein Vorteil entspringt, der Schiedsrichter einzugreifen hat. Hier besteht leider ein großer Irrtum. Ein Beispiel möge manches verständlicher machen: Einem Verteidiger wird der Ball gegen den Unterarm getreten; der Ball hätte ohne diese Ablenkung die Torlinie passiert, er geht aber dadurch neben das Tor. Hier liegt zweifellos ein klarer Vorteil für die verteidigende Partei vor und doch steht dem Schiedsrichter absolut kein Recht zu, diese unabsichtliche Handlung zu ahnden. Die Entscheidung darf nur Eckball lauten. Das Handspiel ist immer nur von dem überall gleichen Standpunkt zu betrachten, nämlich, der Schiedsrichter darf nur dann einschreiten, wenn er die felsenfeste Überzeugung hat, daß das Handspiel absichtlich war. Er darf nur die Tat bestrafen. Absicht ist und bleibt der maßgebende Gesichtspunkt.

Kennst Du die Regeln? Weißt Du, daß die Vorteilsbestimmung in den Spielregeln unabänderlich Geltung hat? Die vielfach auftretende Ansicht „Vorteil ist abgeschafft“, ist vollkommen ungerechtfertigt. Die Schiedsrichter aber handhaben die Vorteilsbestimmung nicht buchstabengemäß, sondern im Geist und Sinn der Spielregeln. Der Schiedsrichter muß abwägen, ob der Pfiff oder seine Unterlassung den größeren Vorteil für die zum Freistoß berechnigte Mannschaft bringt. Nicht immer aber ist dem Schiedsrichter die strenge Einhaltung der Vorteilsbestimmung möglich, weil sich das Spiel zu schnell entwickelt. Er muß auch mitunter auf die Anwendung verzichten, um das Spiel in den Grenzen der Fairnis zu halten. Denn die Spielunterbrechung kann in dem Augenblick wichtiger sein, als der augenblickliche Vorteil für die zum Freistoß berechnigte Partei. Füge Dich also dem Urteil des Schiedsrichters, denn er hat das bestimmte Bestreben, das Spiel in einer einwandfreien Weise durchzubringen.

Die Erkenntnis der Spielregeln ist die unbedingte Voraussetzung für die Bewertung des Geschehens auf dem Spielfelde. Darum ist es eine Notwendigkeit für jeden Spieler, sich mit den Regeln einmal näher zu befassen und vertraut zu machen. Ein dankbares Feld für den Spielführer, seinen Mannschaftsmitgliedern Vertiefung in der Regelkenntnis zu verschaffen. Es sollte daher in jeder Mannschaftssitzung ein kurzes Referat über die Regeln aus unserem Regelheft ein unerläßlicher Punkt sein. — Unser Schiedsrichterkamerad Herr Buschmann, der die Schiedsrichter-ausbildung bei der Arbeitsgemeinschaft Nürnberg-Fürth leitet, steht den Mannschaften für ein kurzes Regelreferat gerne zur Verfügung, Anforderung auch anderer Schiedsrichterkameraden an meine Adresse: Willi Haas, Plärren 2

Wir verabschieden uns nun für heute mit dem nochmaligen Hinweis auf unsere Schiedsrichterzusammenkunft am Donnerstag den 12. Mai in der „Porstei“.

W. Haas.



Leichtathletik-Abteilung

Abteilungsführer: Adolf Graner, Sperberstraße 37



1. Das mag ich gern, wenn am 6. abends eine Karte zu Hause liegt, daß „man“ bestimmt bis 7. einen Bericht erwarte.

2. Die Trainingszeiten der Abteilung sind zunächst folgende:

I.	Sonntag	10 Uhr
II.	Dienstag	19 Uhr
III.	Donnerstag	19 Uhr
IV.	Samstag	15 Uhr

Die Trainingsabende finden für Männer und Jugend gleichzeitig statt. (Für Frauen käme Mittwoch ab 19 Uhr in Frage — wenn wir einen Trainer für die holde Weiblichkeit aufstreiben.)

3. „Los“ war dies:

**Hallenklubkampf gegen TB. 1848 in Erlangen
am Samstag, 28. März 1938**

Der Anfang hierzu war noch mieser, als das Ende. Gott sei Dank! Als ich

Gerade jetzt

 **Essolub**
VOLLSCHUTZ-MOTOR-ÖL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

fünf Minuten vor der als Abfahrt unseres Omnibus festgesetzten Zeit am Treffpunkt ankam, empfingen mich nämlich drei aufrechte Leichtathleten, während ich zwölf Männer und sechs Jugendliche, ungerechnet der Schlachtenbummler, erwartet hatte! So was freut einen ungemein. Schließlich kamen wir aber doch noch alle zusammen, wobei ich mich belehren lassen mußte, daß ich doch eigentlich als alter Clubber wissen müsse, wie ein einmal als „äußerste“ Abfahrtszeit genannter Termin aufgefaßt werde.

Um das Ergebnis gleich vorweg zu nehmen: Die Jugend gewann sicher, die Männer verloren in gleicher Manier! Letzteres wäre zu vermeiden gewesen. Aber wie gesagt, es war ein Zweifrontenkampf: Ein Teil der V.-U. startete im Clubkampf, der andere beim — Tanzturnier! Man soll eben seine Kräfte nicht zu sehr zersplittern.

Als unser Bester erwies sich bei den Männern Fuchs, der sowohl im Weitsprung (6.22 m), als auch im Hochsprung (1.60 m) die Bestleistungen des Abends erreichte. Sehr gut lief Ferdl Zeller im Hindernislauf und auch der Ott's Börg stellte seine gute Form unter Beweis, indem er die Kugel 12.07 m stieß! Als Andenken brachte er von Erlangen eine — geprellte Schulter mit, die er sich beim Hindernislauf holte, allwo auch anderwärts gewaltige Flüche — ob der schitanösen „Piste“ — ausgestoßen wurden. Sportwart Dunkel hatte sich da allerdings etwas ganz gräusliches ausgedacht und wer die Sache mitmachen „durfte“, brauchte sich hernach über unsere Niederlage nicht groß zu wundern. Nach den ersten drei technischen Übungen waren wir nämlich glatt in Front gelegen. Dann aber kam, wie gesagt, der ominöse Hindernislauf — und die Erlanger feierten einen Mannschaftsieg.

Von unseren Jugendlichen überragte der neue Kamerad Bitter, der nicht nur 6.08 m weit sprang, sondern auch 14.45 m! die Kugel stieß. Das konnte sich schon sehen lassen. Es brachte uns auch leichter darüber hinweg, daß unsere Hochspringer teilweise kraß versagten. — Schwamm drüber. Das nächste Mal wird's wohl wieder besser werden. In beiden Lagern natürlich . . .

Stang

Das gute Bett v. Betten Böhmer
Harsdörferstr. 4

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Rieswald, Dianastraße 13

Die hohe Schriftleitung dieses Blattes ist der Überzeugung, daß ein Bericht der Handball-Abteilung fällig sei; zwar habe ich nicht das Bedürfnis, mich mitzuteilen, doch schwach, wie ich allen Bitten gegenüber bin, habe ich mich brav an den Tisch gesetzt und versuche nun frampfhast und tapfer all das zu schildern, was sich bei uns zu trug und was uns die letzten Wochen bewegte. Bei meinen früheren Berichten hatte ich es erheblich leichter, denn hier schilderte ich in bewegten Worten das, was einfach mich bewegte — bei meinem nicht allzu schwachen Willen für Sachlichkeit, kein allzu gefährliches Unterfangen.

Doch diesmal will ich meine Meinung lieber nicht zu Papier bringen, denn mir deutet, unsere Vereinszeitung ist kaum das richtige Forum hiezu. Daß man mir dies Tun nicht als Schwachheit auslegt, dessen bin ich gewiß, denn ich habe von jeher mit meinen Ansichten nie hinter dem Berge gehalten, ein Umstand, der mich allerdings nicht gerade populär werden ließ.

Drei Spiele trug unsere 1. Mannschaft in den letzten Wochen aus, alle Resultatmöglichkeiten wurden dabei erschöpft. Gegen 1. FC. Bamberg eine Niederlage; gegen eine Bezirksliga-Auswahl ein Sieg und gegen Postsportverein Nürnberg ein Unentschieden. Gewiß, Abwechslung muß sein, doch glaube ich, hier ist sie doch fehl am Platze, die monotone Regelmäßigkeit der Siege in den früheren Jahren hatte für uns weit mehr Reize als dieser jetzige Zustand.

Diese 3 Spiele lassen sich, trotz ihres verschiedenen Ausganges, doch ohne weiteres in Bausch und Bogen besprechen, denn ihr Verlauf ähnelte wie ein Ei dem andern.

Die Hintermannschaft mit Glück, Kessel, Rieswald, Miltenberger, Herber, Hösch spielte ohne Fehl und Tadel; was würden diese Spieler erst in der Lage sein zu leisten, wenn nur ein einigermaßen wirkungsvoller Sturm vor ihnen stünde. Was von diesen Stürmern im Laufe der Spielzeit aber an Anzulänglichkeiten geboten wurde, dürfte kaum so schnell überboten werden. Hier ist die Wurzel alles Übels, gelingt es uns nicht, hier andere Kräfte einzusetzen, dann kann der Weg nach oben nicht so schnell wieder angetreten werden. Über unsere derzeitigen Stürmer ist es am besten, wenn über sie der milde Mantel der christlichen Nächstenliebe gebreitet wird.

Es hat innerhalb unseres Vereins schon manches Kopfschütteln darüber gegeben, daß die Verbandsspiele unserer 1. Mannschaft noch immer nicht beendet sind. Man hat dies mit allem möglichen in Verbindung gebracht. Zur Ehre aller muß aber gesagt werden, daß die vielen Gerüchte jeder sachlichen Grundlage entbehren. Die Ursachen der oftmaligen Verschiebungen liegen in drei nicht abzuleugnenden Tatsachen begründet. 1. Unspielbarkeit des Platzes, 2. Abstellungen für die Gau-mannschaft und 3. Mobilmachung. Gewiß läßt es sich nicht leugnen, daß man annehmen kann, daß Landshut und Post München durch die Absetzungen ihrer Spiele scheinbar bevorteilt worden, doch waren alle Absagen sachlich begründet, von einer sportlichen Ungerechtigkeit uns gegenüber kann also in dieser Angelegenheit nicht die Rede sein.

Ein anderer Fall zeigt allerdings ein wesentlich anderes Bild, hier kann man an dem Vorhandensein von sportlichem Gerechtigkeitsempfinden bei zwei Vereinen

Der idealste Korsett-Ersatz

zu Spiel und Sport, für jung und alt, sind unsere praktischen, stangenlosen Strapshemdchen in allen Preislagen, von 1.30 Mk. an.

Mieder-Schmidt

Josephsplatz 15 u. Lorenzerstr. 1
Fernsprecher Nr. 27083

Leben - Unfall - Haftpflicht



Mit dem weiteren ORGANISATIONS-AUFBAU beschäftigt, suchen wir für
einige Bezirke



GENERALAGENTEN
REISEBEAMTE
PLATZINSPEKTOREN

Feste Bezüge / Provisionen und Spesen oder Provisionsvertrag

Nürnberger Lebensversicherung AG

wohl zweifeln. Daß die Tgd. Landshut alles versucht, sich in der Gauliga zu halten ist ihr gutes Recht, doch kann man über die Art, wie sie es macht, doch nur den Kopf schütteln. Landshut, eine ganz große Heimmannschaft — ihr Anhang wird befeuert von einem Fanatismus ohnegleichen — trat an 1. FC. Bamberg mit dem Ersuchen, das Returspiel ebenfalls in Landshut auszutragen, wobei die südbayerische Elf alle Kosten tragen würde. Da bei dem Spiel in Bamberg an Landshut eine feste Entschädigung von 150.— RM. zu zahlen gewesen wäre und sehr geringe Einnahmen zu erwarten waren, willigte Bamberg ein. Was nun jedem sportlichen Empfinden Hohn spricht, ist der Umstand, daß der Bamberger Club mit 7 Ersatzleuten nach Landshut fuhr, bedingt dadurch, daß der Großteil seiner Stammspieler beim Militär ist und nur für Spiele in Bamberg und Nürnberg-Fürth zur Verfügung steht. Also in München und Landshut spielt Bamberg immer mit Ersatz!

Wir haben die Bamberger bei unserem letzten Dortsein auf ihre Ansportlichkeit aufmerksam gemacht, sie haben dieselbe auch zugegeben, aber auch nicht verhehlt, daß die Angelegenheit für sie nur unter dem Gesichtspunkte der Finanzen durchgeführt wurde, denn nur so wäre was zu verdienen gewesen...! Wenn man in der Bayerischen Handballiga allerdings schon so weit ist, die Moral des Sportes hinter die des Geldes zu setzen, dann ist es besser, man macht den Laden zu.

Dieses Beispiel ist so wichtig dazu angetan, wieder einmal mehr zu beweisen, daß die Bayerische Gauliga in ihrer derzeitigen Gestalt nicht lebensfähig ist. Wir haben seit Jahr und Tag immer wieder darauf hingewiesen, daß man bei aller Würdigung der sportlichen Belange doch die dazu nun einmal nötigen finanziellen Möglichkeiten nicht außeracht lassen kann. Gewiß kann sich ein 1. Fußballclub Nürnberg aus Prestige Gründen es momentan noch leisten, seine 1. Handballelf in der Gauliga spielen zu lassen. Wie schwer es aber den anderen Vereinen fällt, zeigen mehr als deutlich diese Auswüchse. Scheinbar hat man an maßgebender Stelle die Tragweite dieses Tuns mit all ihren möglichen Weiterungen noch nicht richtig erfaßt, oder man pflegt bewußt die mehr berüchtigte als berühmte Politik des großen afrikanischen Vogels mit dem langen Hals und den langen Beinen...!

Gottlieb Lindner

Versagen die Nerven im Beruf, im Alltagsgetriebe, dann nur
Senjuvil-Lecithin-Nervennahrung

die verjüngende 6-Wochenkur

Senjuvil-Silberpillen Gr. Glas Mk. 2.—

Senjuvil in Pulverform Gr. Packung Mk. 1.80

Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg, beim Adolf-Hitler-Platz

Hockey-Abteilung

Abteilungsführer: Willy Mosner, Wodanstraße 62.

Die Frühjahrsaison hat kaum begonnen und schon kann die Frauenelf auf sehr schöne Erfolge zurückblicken. Im Januar löste der SC 1880 Frankfurt seine Rückspielverpflichtungen in Jabo ein. Wie immer gegen diesen Verein wickelte sich bei ausnehmend guten Platzverhältnissen auch diesmal wieder ein sehr erfreuliches Spiel ab. Trotz der Winterpause waren beide Gegner mit allen Kräften um den Sieg bemüht, sodaß man neben technischen Feinheiten packende Kampfmomente sah. Die bessere Leistung entschied schließlich das Treffen mit 3:1 für unsere Frauen. Sie waren gleich gut ins Spiel gekommen und bedrohten sofort sehr stark das gegnerische Tor während auf der anderen Seite Läufer und Deckung dem Gegner, der einige Internationale in seinen Reihen hatte, keine Angriffsmöglichkeiten ließen. Den unermüdlichen Angriffen der Stürmerinnen gelang es dann auch nach schönem Zusammenspiel drei Tore zu erzielen, denen Frankfurt nur eines entgegensetzen konnte. Überraschend war die gute Form einzelner Spielerinnen, die damit den Wert des Wintertrainings bewies und die Leichtigkeit, mit der die Elf den Ausfall schwächerer Kräfte ausglich. Neben Erna Obauer verdient in der Deckung besonders Paulus hervorgehoben zu werden, in der Läuferreihe neben Lisl Hofmann, Tilly Haselsteiner und im Angriff überliefen Betty Böhm und Marie Beikiefer alles, was sich ihnen in den Weg stellte. Grete Dirscherl gesellte sich ihnen mit einer guten Leistung bei. Leider mußte während des Spieles Minna Böhm wegen Verletzung ausscheiden.

Auf Einladung des H.C. Hannover, dem Verein unserer Warnedes, beteiligten sich die Frauen im April an dessen Jubiläumsturnier. In „Hannover 78“ und „Hannover 96“ hatten sie zwei ausgezeichnete Gegner, von denen „78“ eine besondere Rolle im Norden spielt und eine ganze Reihe Spielerinnen für die Niedersachsenelf

Hohenstaufen-Perle Brauselimonade mit Zitronenaroma

unter Verwendung des rein natürlichen,
über 500 Jahre im Verkehr befindlichen

Göppinger Sauerbrunn

verseht mit weiterer Kohlensäure, Zucker
und besten wohl-schmeckenden
Zitronen-Essenzen

Ein Erfrischungs-Getränk 1. Ranges.

Auslieferungslager Nürnberg

Deutsherrnstraße 19 — Telefon 60811

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren

Wäsche - Vorhänge - Decken

Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt



Die neue Triumph-Standard mit Segment-Umschaltung

Ist eine Neukonstruktion von
Fuß bis zum Blatthalter.
Viele neue Patente. Lange
Lebensdauer. Fabrik-Garantie.

TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A.G.

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen

Verlangen Sie bitte unverbindlich
unsere neuesten Prospekte.

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

der diesjährigen Gewinnerin des Eichenschildes, abstellt. Von der Spielstärke des Vereins konnten wir uns bereits einmal in Kreuznach überzeugen. Die Reise war naturgemäß sehr anstrengend und erforderte einen Grad von Begeisterung, den bei uns nur die Frauen aufzubringen vermögen. Dafür wurden sie sehr gastfreundlich aufgenommen; sie sind des Lobes voll über die Mühe, die sich der Verwalter gab, um seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. Bemerkenswert war, daß trotz des ungünstigen Zeitpunktes ca. 25 Mannschaften aus dem Reich an dem Turnier teilnahmen. Die beiden Spiele unserer Frauen standen auf hoher Stufe und trotz der knappen Niederlage von 2:3 gegen die 78er waren sie ihrem Gegner jederzeit gleichwertig. Dabei darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Elf die lange Bahnfahrt hinter sich hatte und, fast ohne geschlafen zu haben, aufs Spielfeld ging. Bei gleichverteiltem Spiel ging unsere Elf zuerst in Führung, ohne sich aber auf die Dauer behaupten zu können. Die schnellen Stürmerinnen des Gegners brachten es öfter fertig, die Deckung zu überlaufen und trotz der sehr guten Abwehr von Erna Obauer und Paulus drei Tore vorzulegen. Natürlich war das unseren Frauen zu viel. Sie setzten sich mit vermehrtem Eifer ein und drängten zum Schluß beängstigend. Es gelang aber nur ein Tor aufzuholen, der verdiente Ausgleich ließ sich nicht mehr schaffen.

Das zweite Spiel gegen „Hannover 96“ brachte dafür der Elf einen einwandfreien 2:0 Sieg, der bei mehr Glück leicht hätte höher ausfallen können. Die Anfeuerungsrufe der ersten Fußballmannschaft und der hohen Vorstandschast taten ihre Wirkung.

Kein Wort braucht darüber verloren zu werden, daß die Spiele überaus kameradschaftlich durchgeführt wurden und beim Abschied war es klar, daß auf beiden Seiten alles getan wird, um die angebahnten sportlichen Beziehungen auf beiden Seiten weiter auszugestalten.

Die ersten Frühjahrs Spiele brachten somit den Frauen ausgezeichneten Sport. Mit Recht können sie auf ihre Erfolge stolz sein.

Die 1. Männermannschaft hat erst zwei Trainings Spiele gegen den NSFC. hinter sich. Mit fünf bzw. vier Ersatzleuten spielend, und ohne Lust, wurden es natürlich zwei glatte Niederlagen gegen den Ortsgegner, der die Spiele sehr wichtig und ernst nahm. Da aber nunmehr mit dem systematischem Training begonnen wird, wird sich bald eine Änderung der Leistung ergeben. Die Junioren spielten gegen SVN. und NSFC. mit dem gewohnten Eifer, ohne allerdings zum Erfolg zu kommen. Ganz erfreulich war das erste Frühjahrs Spiel unserer 2. Männermannschaft, die gegen NSFC 2:1 gewann. Es waren recht ansprechende Leistungen zu sehen; neben der Verteidigung konnte Reuß gefallen, dann Reich, Oberst Rupprecht und der wieder zurückgekehrte Dr. Janzl.

Der nächste Bericht wird hoffentlich von etwas mehr Leben auf den Spielfeldern sprechen können und von zahlreichen Erfolgen unserer Mannschaften. Das Training findet vorläufig am Mittwoch und Samstag statt.



Handharmonikas

Klavier-Harmonikas, Clubmodelle,
auch für Reise und Sport

Bequeme
Teilzahlung

H. Neuber, Nürnberg
Kaiserstraße 20/22

Schwimm-Sport

Abteilungsführer: F. Bödel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

SJ. Prüfungsschwimmen in Berlin.

Am 26. und 27.3. fanden in der Reichshauptstadt reichsoffene SJ. Prüfungskämpfe statt. Unter den 400 Teilnehmern war auch das Gebiet Franken mit 5 Mann, darunter 3 Klüberern, Gebhardt, Rist und Eckert, bescheiden vertreten.

Nach guter Fahrt hielten wir Samstag früh in Uniform unseren Einzug in die Neuköllner Jugendherberge. Zunächst staunten wir über die großartigen Anlagen und freuten uns über die gute Verpflegung. Nachmittags wurde noch etwas gepennt und abends ging es zu den Vorläufen in das großartige, mit allen Schikanen versehene Sporforum. Bei diesen Vorläufen spielten wir allerdings eine sehr bescheidene Rolle. Überhaupt hatten alle süddeutschen Gebiete, mit Ausnahme der Münchner Rücken- und der Frankfurter Brustschwimmer, schwimmerisch rein gar nichts zu bestellen. Unsere 100 m Krauler hatten wir eigentlich in der Entscheidung erwartet, aber es zeigte sich hier, daß wir Franken im Vergleich zu den Norddeutschen noch viel zu wenig Starterfahrungen besitzen. Unsere Kraulsprinter müssen stilistisch noch viel lernen, während die Mittelstreckler bei uns gänzlich fehlen. Im Rücken- und Brustschwimmen gab es zwar Zeitverbesserungen, aber auch hier fehlt noch viel. Zur allgemeinen Beruhigung sei hier gesagt, daß sich im Endlauf der olympischen Bruststrecke nur ein Butterflschwimmer behaupten konnte und das war die große Butterflkanone Köhne (Magdeburg), der über 100 m nur $\frac{6}{10}$ Sek. über dem Europarekord blieb. Natürlich soll das nicht heißen, daß unsere Brustschwimmer deshalb Butterfl ganz außer acht lassen sollen. Jedenfalls konnten wir von den „Kanonen“ in Bezug auf Stil, Wendetechnik usw. sehr viel lernen und wir werden versuchen, es ihnen das nächste mal nachzumachen.

Gut gekleidet

mit Maßarbeit

von

Ernst Deeg

Ruf 27585

nur

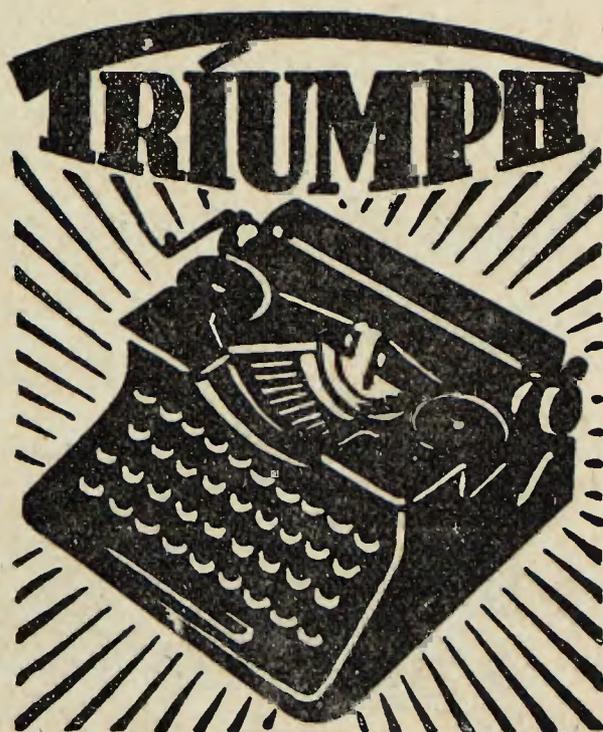
Kaiser-straße 31

Bratwurst-Röslein

Obstmarkt, Fernsprecher 25592

Außer den bekannten Rostbratwürsten täglich guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch. Gutgepflegtes Brauhausbier, gute Schoppenweine.

Andreas Köhnlein.



DURABEL
von RM 8,75 mon.ab

Buchungsmaschinen
Büro-Schreibmaschinen
Kleinschreibmaschinen

Verlangen Sie bitte unverbindlich unsere neuesten Prospekte.

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

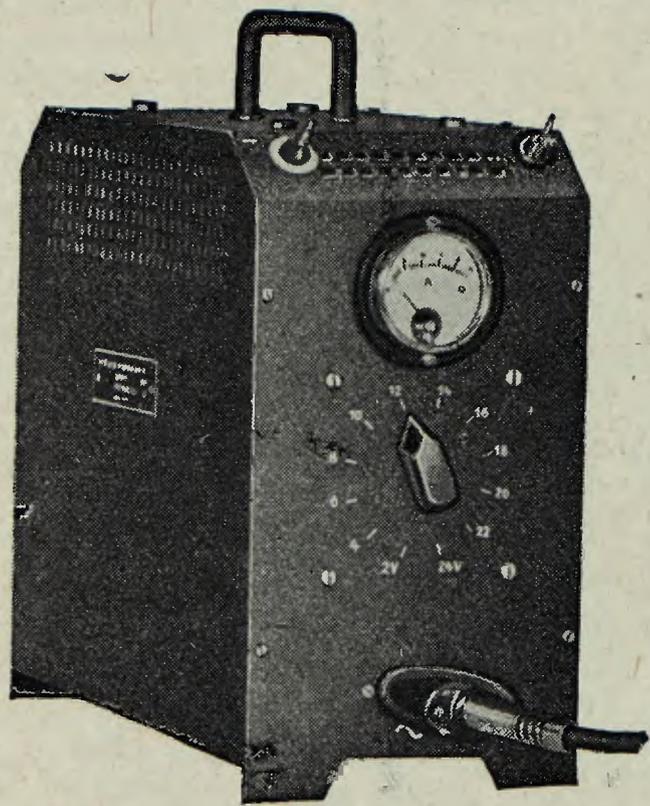
SELEN

Trocken-Gleichrichter

haben sich für die Ladung von

Fahrzeug-Batterien aller Art

seit Jahren bewährt.



Süddeutsche Apparate-Fabrik G.m.b.H. Nürnberg-S

Platenstraße 66

Kommen Sie zu

Prüfen Sie Möbel
Prüfen Sie Preis

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Sonntag Nachmittag waren im Sportforum die Entscheidungen, an denen wir nur als Zuschauer beteiligt waren. Die Nord-, Mittel- und Westdeutschen Spitzenschwimmer zeigten wieder großartige Leistungen. So schwammen die Gebietsmannschaften von Berlin und Sachsen über 4x100 m Kraul einen Durchschnitt von 1:02,5, während der bayerische Meister nur 1:03,5 schwimmt. Sonntag Abend zogen wir einzeln auf „private Unternehmungen“ aus und Montag besichtigten wir noch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt. Montag Abend nahmen wir Abschied von der Reichshauptstadt und kamen Dienstag früh um einige Erfahrungen reicher wieder in der alten Noris an.

Wir sind unserem Gebiet dankbar, daß uns so Gelegenheit geboten wurde, mit den besten Schwimmern im Reich zu kämpfen und wir werden fleißig weitertrainieren und Franken bei den Kampfspielen würdiger vertreten.

R. Eckert

Ein Leichtathlet auf Schwimmerfahrt!

Lange Zeit schien es, als ob der schon dreimal verschobene Klubkampf gegen Schweinfurt 05 doch noch ins Wasser fallen sollte. Buchstäblich in letzter Minute einigte man sich dann, den Kampf am 20. Februar steigen zu lassen.

So traf sich am Sonntag früh um 8 Uhr unsere gesamte Streitmacht am Bahnhof, um mit dem Omnibus nach Schweinfurt zu fahren. Wie immer verzögerte sich die Abfahrt etwas, da bei unserer „Juli“ das liebe Bett wieder einmal nicht mitging. Aber tröste dich „Juli“, beim Frauenarbeitsdienst wirst du die Pünktlichkeit vielleicht doch noch lernen. Um 1/2 9 fahrten wir der alten Noris den Rücken und fuhren munter unserem Ziele entgegen. Unter Grammophonspielen u. Aufklärungen über Schallplatten seitens Gebhards verging die Zeit sehr rasch und um 11 Uhr hielten wir unseren Einzug in Schweinfurt. Nachdem Gebhard auf dem Marktplatz einige tolle Schallplatten zum besten gegeben hatte, besichtigten wir das Bad. Dasselbe entsprach all unseren Ansprüchen und wir waren erstaunt, in einem solchen Dorfe ein so schönes Bad vorzufinden. Ja, ja, wir bräuchten halt in Nürnberg ebenfalls einen Konsul Sachs. Nach der Besichtigung des Bades begaben wir uns zum Essen, das uns allen trefflich mundete. Nach Abhören der Führerrede begannen um 5 Uhr die Wettkämpfe.

Nach einer herzlichen Ansprache des Gastgebers wurden die Wettkämpfe mit der 6x50 m Kraulstaffel eröffnet. In der Besetzung Pfeffer (31) Wunder (34) Preuß (35) Eckert (31.7) Gebhard (28) Rist (28.5) war uns die Staffel nicht zu nehmen. Hierauf kamen unsere Mädels an die Reihe. Auch sie machten ihre Sache sehr gut und schwammen in der Kraulstaffel 4x50 m mit Böckel (41) Hörnig (39) Schleusinger (38) Bachmeier (34) einen klaren Sieg heraus. Nun folgte die 4x200 m Bruststaffel. Von vornherein waren hier die Aussichten auf einen Sieg sehr gering. Daß diese

Königstor-Apothek

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 — Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Staffel gegen die Provinzler jedoch so klar verloren ging, hatte niemand erwartet. Wohl gaben unsere Leute, Pfeffer (3:16) Böbel (3:31) Lintermann (3:07) Eckert (3:12) ihr bestes. Doch zeigte es sich hier klar, daß unsere Schwäche das Brustschwimmen ist. Daß sollten sich endlich die einzelnen Jugendlichen zu Herzen nehmen und sich mit aller Kraft auf das Brustschwimmen werfen, denn hier haben sie leicht die Möglichkeit in die Wettkampfmannschaft eingereiht zu werden. Sollte das jedoch in Kürze nicht anders werden, so würde ich mich gezwungen sehen, meine Sprinterhose an den Nagel zu hängen, um sie mit der Badehose zu vertauschen. In der darauffolgenden 6x50 m Bruststaffel der Mädchen hatten diese ebenfalls das Nachsehen. Es schwammen: Bachmeier, Wunder, Hörnig, Bierlein, Franke, Schleußinger. Auch hier gilt das Gleiche wie für die männliche Jugend. Nun stieg die mit Spannung erwartete 10x50 m Bruststaffel. Für uns schwammen: Würsching, Böbel, Schmidt, Müller, Bahreuther, Eckert, Pfeffer, Lintermann, Buser, Rist. Unter tosendem Gebrüll der Zuschauer gelang es unserem Schlußmann Rist, den Angriff des Bayerischen Meisters Rastner erfolgreich abzuwehren und somit die Staffel siegreich zu beenden. Daß diese Staffel gewonnen wurde, verdanken wir einzig und allein unseren Butterflschwimmern. Eckert und Lintermann kamen mit ihrem alten Bruststil überhaupt nicht zur Geltung. Beide müssen dies doch einsehen und endlich einmal das Butterflschwimmen probieren. Um die Wettkämpfer zu schonen, wurde nun eine kleine Pause eingeschaltet. Der erste Kampf nach der Pause war die weibliche Lagenstaffel hier sah es zuerst nach einem Siege aus; denn Schleußinger brachte Franke einige Meter Vorsprung mit. Doch gingen diese wieder verloren und am Schlusse hatten die Schweinfurterinnen einen solchen Vorsprung, daß ihn unsere Liselotte nicht mehr aufholen konnte. Unsere Jungens machten ihre Sache bedeutend besser, indem sie in der darauf folgenden Lagenstaffel einen klaren Sieg herauschwammen. Die Sieger waren: Rist, Eckert, Gebhard. Auch die 3x100 m Bruststaffel verloren unsere Mädels. Es schwammen: Bachmeier, Franke, Schleußinger.

Nun stand der Kampf auf der Messerschneide. Jeder Verein hatte bis jetzt 4 Staffeln gewonnen. Die letzte Staffel, eine Schwellstaffel, mußte die Entscheidung bringen. Wird es uns gelingen, diese Staffel und somit den Klubkampf zu gewinnen

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg-S Ziegelgasse 43

Nasswäsche gewaschen und geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **11** ⚡

Trockenwäsche
ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **15** ⚡

Herrenkragen Stück **12** ⚡

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

Machen auch Sie einen Versuch!

Rieselleskoks

als billigen Hausbrand.

Körnung: 5/8 8/22 22/38
Ztr. Sack Mk. -.50 1.— 1.40 ab Werk
Von 5 Ztr. ab auch frei Keller zuzüglich
Anfuhrkosten.

„**DAHMIT**“

Brenn- und Baustoff-Gesellschaft
Paul Dahm, Nürnberg-S, Bruneckerstr. 78
Weitere Verkaufsstelle: Koberger-Uhlandstr. Ecke



Harmonika- Lemm

Fach-Beratung - Großes
Lager in Qualitätsmarken
Nürnberg-A, Josephsplatz 10
Im Hause Weltkino

oder gelingt es den Provinzlern, über uns zu triumphieren? Dies war die Frage, die Alle bewegte. Wir traten in folgender Besetzung an; 50 m Preuß (33,6), 100 m Wunder (1.15,5), 200 m Rist (237,8), 100 m Gebhard (1.07) 50 m Pfeffer (30,5). Nach einem anfänglichen Brust-an-Brustkampf konnten wir diese Staffel mit einigen Metern Vorsprung siegreich beenden. Preuß hat in dieser Staffel mit seinem schlechten Wenden viel Boden verloren. Schreib Dir das hinter die Ohren, lieber Walter und trainiere die nächste Zeit eifrig Wenden. Hierauf fand noch ein Wasserballspiel statt, das unsere Jungens dank ihres reiferen und besseren Spiels verdient mit 7:0 gewannen. Den Sieg erkämpften Buzer, Müller, Eckert, Bahreuther, Gebhard (Würsching) Rist, Pfeffer. Somit hatte der spannende Kampf sein Ende erreicht und wir hatten wieder einmal einen schönen Sieg errungen.

In den „Vier Jahreszeiten“ wurde nun das Abendessen eingenommen. Unser Baberambu sorgte für die nötige Unterhaltung. Überhaupt würde ich ihm raten, nach Beendigung seiner Dienstpflicht sich nach einer Stelle als Bauchtänzer oder als Schallplattenclown zu suchen. Hier würde er bestimmt Karriere machen. Nach dem Essen fand im Saal der „Vier Jahreszeiten“ ein gemüthliches Beisammensein mit Tanz statt. Hier konnte es sich Herr John nicht verkneifen, zwei leidenschaftliche Nichttänzer in tödliche Verlegenheit zu bringen. Zur Freude der Andern mußten Rist und der Schreiber dieses wohl oder übel das Tanzbein schwingen. Beide erledigten sich ihrer Aufgabe mit mehr oder weniger Geschick. Daß Rist während des Tanzes beinahe seine Tänzerin verlor, will ich nur nebenbei erwähnen. Die Stimmung war auf ihrem Höhepunkt angelangt leider war aber die Zeit schon sehr weit vorgeschritten, und so mußten wir uns auf den Heimweg machen. In der Gewißheit, hier Freunde gefunden zu haben, verließen wir das gastliche Schweinfurt.

Unter fröhlichem Singen verlief die Heimfahrt sehr schnell. Um 12 Uhr erreichten wir unser altes Nürnberg wieder. Damit hatte ein Sportfest seinen Abschluß gefunden, an das jeder gerne zurückdenken wird. Das Sportfest in Schweinfurt war das schönste, das ich bis jetzt mitgemacht habe.

Rurt Wäger

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: R. A. Franz Josef Weber II, Königstr. 45

Die Mitglieder der Rollschuhsport-Abteilung werden ersucht, sich am Mittwoch, den 11. Mai 1938, 20.30 Uhr zur

General-Versammlung im Babo

einfinden zu wollen.



**Reeckel
am Josephsplatz**

Aus der Clubfamilie

Als Freiwilliger grüßt den Club aus Hof Heinrich Miederer. Besondere Grüße richtet er an die 2. A-S.-Mannschaft, sowie an die Herren Arnold und Winkler.

Allen Bekannten und Freunden sendet vom herrlichen Feldberg ein kräftiges „Ski Heil“ Hannsjörg Schurrer.

Aus Bozen senden Anhänger des 1. FCN. herzliche Grüße.

Unsere Clubmitgliedern zur besonderen Kenntnissnahme, daß Willy Kund, welcher von Dresden wieder nach Nürnberg übersiedelt ist, ab 6. 4. 38 die Weinstube im Heldengäßchen 4 übernommen hat.

Ebenfalls übernimmt ab 28. 4. 38. unser langjähriges Mitglied Andreas Meisenbach die Weinstube Wunder Ottostraße 23.

Die Mitglieder der Hockey-Abteilung, Frä. Grete Dirscherl und Willy Fritsche haben sich verlobt. Wir gratulieren noch nachträglich.

Herr Eugen Buchfelder konnte am 6. 4. 38 seinen 50. Geburtstag feiern. Dem Jubilar entbieten wir an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche.

Wiederum hat der Tod ein langjähriges Mitglied, Herrn Johannes Birkmann aus unserem Mitgliederkreis gerissen. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Beileid aus.

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Schul- und Altkartenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Boppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel **Karolinenstr. 12**
Nähe Lorenzkirche

J.PACHMAYR G. M.
B. H.

Fernsprecher 21410 und 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

*Jeder
präge
sich ein* **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche

Gardinen

Linoleum

Adlerstraße 35

NR. 5

Mai 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg - A. Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

Tapetenwafil

leicht gemacht

wir beraten Sie fachgemäß

Tapeten-Sitteroff *Obstmarkt 28*



PERSONEN- LIEFER- u. LASTWAGEN

AUTO-KROPP

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER OPEL-GROSSHÄNDLER

NÜRNBERG-W DEUTSCHHERRNSTRASSE 3/5 - TEL. 6 17 41/42

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Jabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.
Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Jabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 1. Vierteljahr 1938: 2200 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Der Club und der Großstaffellauf.

Vor einem Vierteljahrhundert wurde diese große Leistungsprüfung erstmals in Nürnberg durchgeführt. In diesen 25 Jahren kam der Staffellauf zwanzigmal zur Durchführung, fünfmal mußte er wegen technischer Schwierigkeiten ausfallen. In all diesen 20 gewaltigen Staffelläufen war der Club am Start und man darf wohl heute, nach dem Jubiläumslauf, zurückschauend feststellen, daß es in erster Linie der Club war, der diesen sportlichen Großveranstaltungen in der Hauptsache das Gepräge gab.

Nicht allein durch das große Aufgebot seiner Läufer und Läuferinnen, sondern in erster Linie durch die gewaltige sportliche Leistung erweckte der Club vor allen anderen in jedem Jahr den nachhaltigsten Eindruck und es ist durchaus nicht aus der Luft gegriffen, wenn wir bei dieser Gelegenheit darauf hindeuten, daß nahezu in jedem Jahre die Zahl der Neuaufnahmen in unserem Verein, in den Wochen nach dem Staffellauf am größten war.

Der Laie vermag sich kaum eine Vorstellung davon zu machen, wie schwer es ist, eine einmal gezeigte sportliche Großleistung auf Duzende von Jahre hinaus immer zu wiederholen. Stark war der Ansturm der verschiedenen großen Vereine, aber immer wieder hat sich der Club überzeugend durchgesetzt und damit am besten dokumentiert, wie vortrefflich in seinen Reihen gearbeitet wird.

Der Club siegt in allen fünf Hauptklassen.

1. Rennmannschaft siegt mit 520 Meter Vorsprung.

Wir hatten leider nicht alle unsere besten Leute am Start, aber unsere Mannschaft war stark genug, um ein überlegenes Rennen hinzulegen. Als wir bei Läufer Nr. 13 etwa 60 Meter zurücklagen, war Brigadeführer Wurzbacher leichtsinnig genug, um mit unserem stellvertretenden Vereinsführer zwei Flaschen Sekt zu wetten, daß unsere Mannschaft nicht mehr den Sieg davontragen würde. Wir haben die Meinung, daß unser „Stellvertretender“ eine Flasche an unsere Läufer abtreten muß. Polizeisportverein Nürnberg-Fürth und insbesondere Reichsbahnsportverein Nürnberg-Fürth gaben zwei achtbare Gegner ab, während es weiterhin allgemein beifällig begrüßt wurde, daß auch der F.V. 1846 Nürnberg erstmals wieder nach Jahren am Start war, wenn er natürlich auch nicht gleich ernsthaft in den Kampf eingreifen konnte.

Unsere „Alten“ gut in Schwung!

Unsere Männer über 32 Jahre zeigten wieder prächtigen Kampfgeist. Vor dem Start hatten wir noch einige Bedenken, die aber bereits nach dem Einsatz der ersten Läufer restlos schwanden. In verschiedenen Punkten hatten sie teilweise manches unseren jüngeren Läufern voraus.

Unsere junge Sprintergarde in Front!

Großer Achtungserfolg unserer 2. Jugend!

6 unserer besten Jugendlichen konnten leider nicht antreten. Aber trotzdem lief unsere erste Jugendrennmannschaft einen prächtigen Sieg heraus. Auch hier war der kämpferische Einsatz bestechend. Berechtigtes Aufsehen erregte unsere zweite Jugendrennmannschaft, die den dritten Platz (!) belegte und somit die erste Jugendmannschaften fast aller Vereine noch hinter sich ließ.

Unsere Frauen am Ziel voraus!

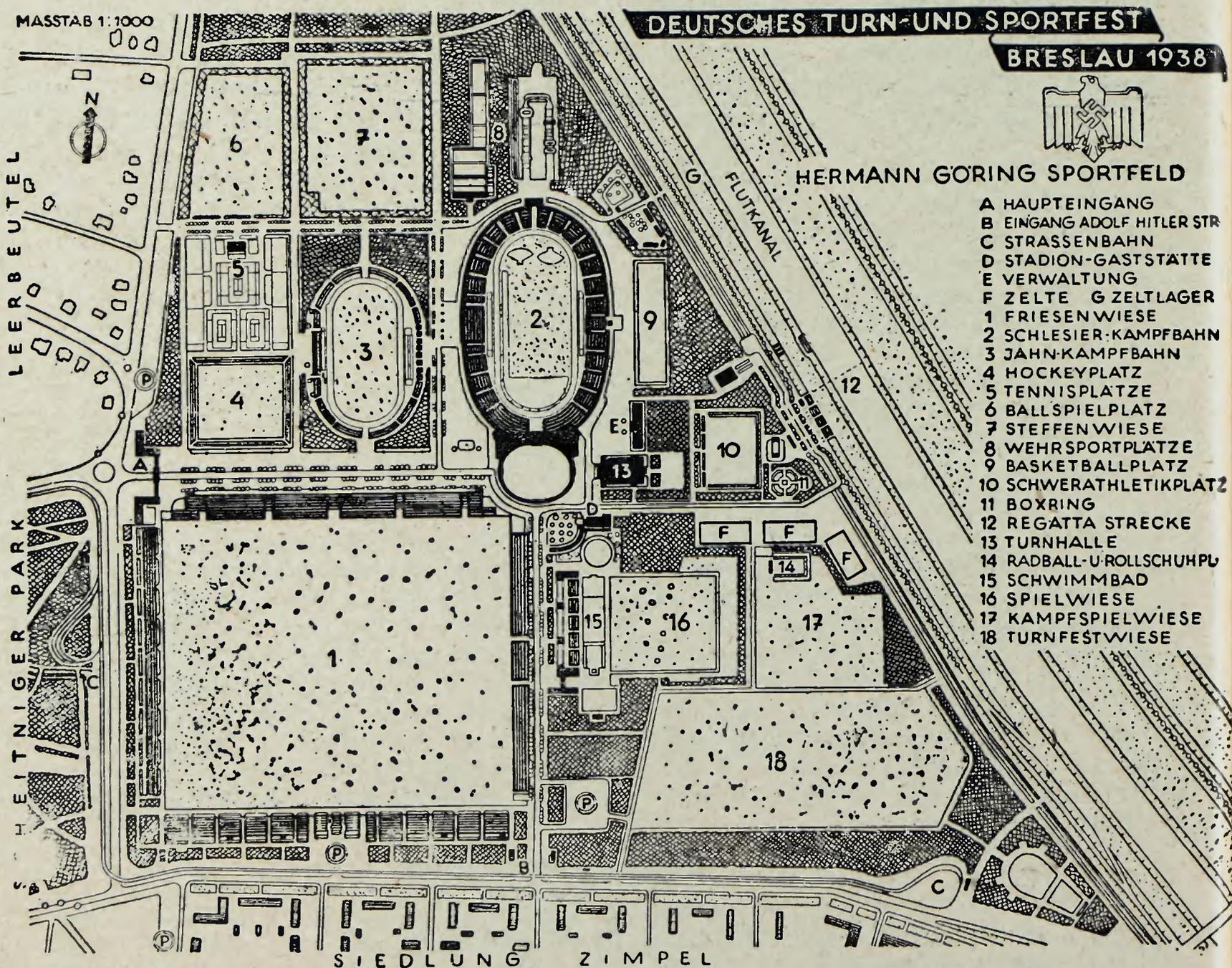
Schwer zu kämpfen hatte unsere Frauenmannschaft. Die Führung wechselte ständig und einmal sah es geradezu graufig aus. Es langte aber dann glücklicherweise noch zu einem, wenn auch knappen Siege und das war gut so, denn sonst hätten wir aus verschiedenen Gründen recht mißgestimmt den Heimweg antreten müssen.

Zum ersten Male eine Mädchenmannschaft!

Zum ersten Male in den zwanzig Staffelläufen brachte der Club auch eine Mädchenmannschaft an den Ablauf. Das sollte eigentlich ein recht gutes Omen für den jetzt beginnenden Aufbau innerhalb unserer Frauenabteilung sein. Die Trainingszeiten unserer Mädels waren ausgezeichnet und hatte diese Mannschaft im vornehin keinen Gegner zu fürchten.

B. G.

Zur Orientierung für unsere Breslaufahrer.



Osterfahrt der zweiten Jugend nach Rottern (Allgäu).

Auf Einladung des TB. Rottern 1874 nahm die zweite Jugend am Osterturnier in Rottern teil. Am Samstag, den 17. April um 14,57 Uhr traten wir unsere Reise an und kamen um 16,33 Uhr in Augsburg an. Hier hatten wir über eine Stunde Aufenthalt und machten einen Bummel durch die Stadt. Wir sind zwar nicht weit gekommen, sondern landeten im Hotel „Post“, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen stärkten. Um 17,50 Uhr ging die Reise mit D-Zug weiter und trafen gegen 19,45 Uhr in Rempten ein. Während der Fahrt mußte unser „Müller“ Viktor flotte Weisen auf seiner Harmonika zum Vortrag bringen. Am Bahnhof Hegge wurden wir vom Jugendleiter Haslach und seiner Jugend mit Jubel begrüßt. In Dreierreihen unter Marschklingen marschierten wir zu der ca. 20 Minuten entfernten „Großstadt“ (2000 Einwohner) Rottern. Im Gasthaus Kreuz erhielten wir unser Abendessen und dort wurde jedem Spieler sein Privatquartier zugewiesen. Um 9,30 Uhr gab ich den Befehl, in die Quartiere und zu Bett zu gehen, um für die Spiele am nächsten Tage ausgeruht zu sein. Ich machte gegen 11 Uhr mit dem Jugendleiter und seiner Gattin nochmals eine Wirtshausstreichung um mich zu überzeugen, ob doch nicht irgend eine geheime Zusammenkunft meiner und der Rottener Jugend stattfindet. Ich muß feststellen, daß ich nur zwei Mann welche im Gasthof „Stiefel“ einquartiert waren noch im Lokal antraf. Die anderen zehn Mann haben daheim anscheinend genau wie ich den Boxkampf am Radio mit angehört.

Am Ostersonntag um 10,15 Uhr hatten wir das erste Spiel gegen VfB. Rempten 1. Jugend und endete dieses 3:3. Meine Jungen waren technisch sehr gut, aber die VfB glichen dieses durch Eifer aus. Das Spiel hätten wir 3:1 gewinnen müssen wenn unser Torwart nicht so leichtsinnig gewesen wäre. Einmal durch Fußabwehr wo er genügend Zeit hatte, den Ball aufzunehmen, das zweite Mal läßt er einen bereits in seinen Besitz befindlichen Ball wieder fallen und brachte uns damit um den Sieg.

Um 2 Uhr mußten wir bereits wieder spielen und zwar gegen TB Rempten 1. Jgd. Trotz heftigster und mutiger Gegenwehr gaben wir den Ton an und siegten mit 5:1.

Am Abend war Kameradschaftsabend im Gasthaus zum Bären in Rottern-Neudorf. Die vier Jugendmannschaften sowie zahlreiche Mitglieder vom TB Rottern waren vertreten. Der Saal war überfüllt und hätte noch größer sein können. Für Musik war gesorgt und das Tanzbein konnte man schwingen, aber nur einer meiner Jugendlichen tat es. Die holde Weiblichkeit von Rottern war gut vertreten und haben sich „rührend“ um meine Schützlinge angenommen. Die zwei Brüder, Jugendführer und TB. Rottern haben durch Musik und Gesang Stimmung reingebracht. Nur ein Jugendlicher kam erst später, er gab an „Kopfschmerz“ zu haben und hätte geschlafen. Aber Lügen haben kurze Beine. Ich erfuhr am anderen Tage, daß er mit einer Jungfrau in Rempten, im Kino, im Kaffee Müller und dann noch später an der „Müller“ war. Ob er davon Kopfschmerz bekommen hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Das mir nach Mitternacht von der Turnerjugend gebrachte Ständchen habe ich nicht

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Sürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, FJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.
Siegerpreise = Urkunden
Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

gehört, da mein Schlafzimmer nicht an der Straße, sondern zum Garten hinaus lag.

Die beabsichtigte Autofahrt zur Ordensburg nach Sonthofen am Ostermontag früh fiel leider ins Wasser, da es schneite und der Nebel ziemlich tief herunterhing und somit schlechte Sicht war.

Wir spielten dann am Nachmittag um 15,10 gegen T.B. Rottern, 1. Jugend und das war ein bis zur letzten Minute interessanter Kampf, der von allen Spielern die Hergabe ihres ganzen Könnens verlangte und von uns in letzter Minute 2:1 gewonnen wurde. Damit wurden wir Turniersieger mit 5 Punkten und einem Torverhältnis 10:5. Der Jubel war groß und die Jugend hat den Verein würdig vertreten.

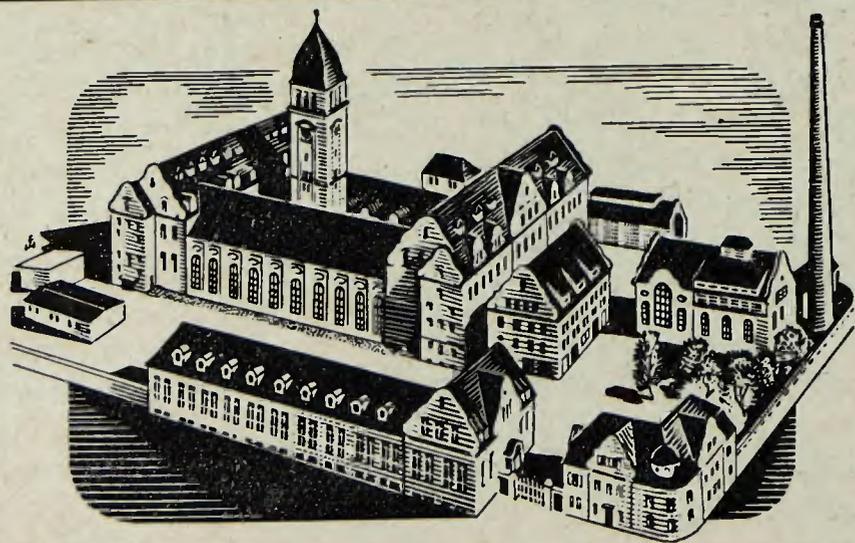
Der Name 1. FCN hatte auch in Rottern eine große Anziehungskraft, denn es waren bei jedem Spiel immer über 300 Zuschauer da. Die sämtlichen Spiele verliefen äußerst ruhig, getragen von echtem Sport- und Kameradschaftsgeist.

Mit Musik und Gesang begleiteten uns die drei Jugend-Mannschaften und die „Rottener Damen“ sowie eine große Anhängerschaft der Dorfkinder zum Bahnhof.

Der Abschied ist allen schwer gefallen und die Jugend wird noch von den schönen Ostertagen in Rottern sprechen. Am 19,15 Uhr fuhren wir von Rempten-Hegge ab und landeten um 22,45 in unserer alten Noris.

Dem T.B. Rottern 1874 für die liebevolle Aufnahme und der Einwohnerschaft für das große Interesse am Fußballturnier sage ich hiermit nochmals herzlichsten Dank. Besonderen Dank aber unsern Herrn Vereinsführer und Kassier, die uns die Fahrt ermöglichten.

Barz . .



VEREINIGTE **M**ARGARINE-**W**ERKE
VORM·HERR·LANG & SÖHNE·VORM·SALB & WOHL





Leichtathletik-Abteilung



Leichtathletik-Meisterschaften wie noch nie!

Die Verteilung der Kreismeisterschaften auf die teilnehmenden Vereine ist folgende:

1. FCN.	17 Meisterschaften
BSB Siemens	8 "
Turnerschaft Ansbach	4 "
SS-Sportgemeinschaft	1 "
TV Rothenburg	1 "

Der Club errang also mehr Meisterschaften, als alle anderen teilnehmenden Vereine zusammen. Das Bild wird noch wesentlich eindrucksvoller für uns, wenn nur die Männermeisterschaften herangezogen werden. Dabei darf nicht übersehen werden, daß beispielsweise so leistungsstarke Vereine wie TV 48 Erlangen, Reichsbahn-Sportverein Fürth, Polizei-Sportverein Nürnberg-Fürth, TV 1846 Nürnberg und noch manche andere überhaupt keine einzige Meisterschaft erringen konnten.

Aber nicht allein die Anzahl der von unseren Leichtathleten errungenen Meisterschaften beeindruckt, sondern in noch weit größerem Maße sind es die bei den vielen Kämpfen gezeigten Leistungen, die in Erstaunen setzen. Verschiedene dieser Spitzenleistungen können sich im ganzen Reiche blicken lassen, der Hammerwurf Ruffners ist auch international erstklassig.

Die große Überraschung: Pontow, Meister über 100 und 200 Meter.

Der offene Geheimtyp für die „Gingewethen“ war Gottschalk-Siemens. Nach dem Ausgang des Rennens 14 Tage vorher beim Reichsbahn-Turn- und Sportverein Fürth, hatte diese Ansicht auch sicher irgendwie Berechtigung und wir sahen mit einiger Besorgnis dem diesmaligen Kampfe entgegen. Aber der alte Rennfuchs Pontow hatte die letzten zwei Wochen gut genützt. Er ist viel zu still und bescheiden, um seine eigene Ansicht und Aussichten vor dem Kampfe zu erörtern und so brachte er durch seine beiden überzeugenden und größtenteils unerwarteten Siege viel Freude ins Clublager. Robens hat durch seine Teilnahme an den beiden Sprintstrecken bewiesen, daß er bereits schnell genug ist, um schon in den nächsten Wochen auch über 400 Meter mit entsprechenden Zeiten herauszukommen. Die Kämpfe Pontow, Robens Gottschalk über 100 und 200 Meter waren die spannendsten der beiden Meisterschaftstage.

Über 400 Meter nur Robens.

Keiner der anderen, sicher sehr starken Teilnehmer am 400 Meter Lauf konnte ernsthaft in die Entscheidung eingreifen. Robens hätte sichtlich noch die ganze Gerade

Kommen Sie zu

Prüfen Sie Möbel
Prüfen Sie Preis

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

das Tempo halten und nötigenfalls noch steigern können. Erst die nächsten bevorstehenden Kämpfe werden jedem Aufschluß über sein Können geben. Pontow und Heidingsfelder haben sich über 400 Meter so stark gezeigt, daß wir uns einige Hoffnungen auf die 4x400 Staffel machen dürfen, ohne überheblich zu erscheinen. Der vierte Mann wird noch an den nächsten Trainingsabenden gesucht, nachdem sich Hummel leider verletzt hat und vielleicht einige Zeit pausieren muß.

Im 800 Meter Lauf wie erwartet: Meißner.

Ein feines Rennen gab es über 800 Meter. Der Sieger zeigte ein flug eingeteiltes Rennen und gewann in sicherer Manier. Hummel zeigte sich als Dritter wesentlich verbessert und auch Thomas wird in wenigen Wochen die Zweiminutengrenze keine Schwierigkeiten mehr bereiten.

Umgekehrt ist auch gekehrt.

Über 1500 Meter mußte Miltenberger nach einem taktisch falsch gelaufenen Rennen, am Schlusse dem Siemensmann Späth den Vortritt lassen. Das kam durchaus programmwidrig. Am darauffolgenden Tage gewann Miltenberger vor dem unbesiegbar scheinenden Ertl, Reichsbahn Fürth den 3000 Meter Hindernislauf. Das kam noch unerwarteter, als die Tags zuvor erlittene Niederlage Miltenbergers. Der Sieg wurde aber natürlich dankend quittiert.

In den langen Strecken natürlich: Hönninger.

Hönninger läuft beide Rennen über 5000 Meter als auch 10000 Meter für sich. Am ersten Tage konnte ihm Ertl im 5000 Meter Lauf leicht zusehen, am zweiten Tage überrundete er in der längeren Strecke alle anderen Läufer wiederholt. Zum ernstesten Kampfe gezwungen wird er erst am kommenden Sonntag beim Gauvergleichskampf Bayern-Osterreich-Württemberg in Ulm. Unsere übrigen Langstreckler müssen noch tüchtig an sich arbeiten um in den kommenden Wochen fit zu sein.

In den Hürdenläufen langsam vorwärts.

Zu einer Meisterschaft langte es noch nicht, aber immerhin hat unser Dicker nach seinen beiden zweiten Plätzen im 100 und 200 Meter Hürdenlauf wiederum zu seiner alten Liebe, „den Hölzern“ zurückgefunden. Mit den erzielten Zeiten nimmt er bereits einen recht achtbaren Platz in der „Zehnbestenliste“ Deutschlands ein. Weber muß noch auf Schnelligkeit trainieren, um sich hier durchsetzen zu können.

Fuchs springt 1,80 Meter.

Das läßt sich hören! Nach diesem Erfolg will Fuchs nunmehr als Sprinter herauskommen. Wir sind gespannt. Unser „Anglerkönig“ Ulrich hatte sich in den letzten Wochen zu sehr mit seinen Süß- und Salzwasserrischen beschäftigt um in bester Form zu sein. Immerhin war er in den verschiedenen Sprüngen und Würfen immer mit vorn dran! Hummel zeigte im Weitsprung, Härtil und Müller im Dreisprung recht achtbare Leistungen. Im Kugelstoßen rücken Schanz und Ott langsam nach vorne.

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in **besten Qualität** bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

Leistungsdichte im Diskuswerfen.

Haas siegte sicher, aber nach ihm kommen Schanz, Ott, Ulrich, Rofner, Müller von denen der eine oder andere in absehbarer Zeit mit einer besonderen Leistung herauskommen sollte.

Haas wirft über 60 Meter Speer.

Damit zeigte er sich seinen Mitbewerbern um den Meistertitel eindeutig überlegen. Hier darf man wohl, ohne daneben zu hauen, noch eine besondere Verbesserung voraussagen. Ulrich, Ludwig waren recht ordentlich im Schwung.

Ein Hammer fliegt über 54 Meter durch die Luft.

Da es sich gleichzeitig um eine neue bayerische Bestleistung handelt, notieren wir gewissenhaft: Ruffner erreicht im Hammerwerfen 54,32 Meter. Stellen Sie sich mal in diesen vertrakteten Kreis und versuchen sie nur 20 Meter zu werfen. Sie werden sehen, daß der Hammer wahrscheinlich im Kreis bleibt und Sie selbst dafür hinausfliegen! Mit dieser absolut hochklassigen Leistung belegt Ruffner hinter den beiden Olympiasiegern Hein und Blasf, sowie dem Amerikaner Folwortsny den vierten Platz in der Weltrangliste! Endres, Ott und Göffelt geben sich lebhaft Mühe, eines Tages wird auch ihnen der „große Wurf“ gelingen. Vor dem Preis der Schweiß!

Clubstaffeln klar in Front!

Die 4x400 Meter und die 4x1500 Meter Staffeln waren gewiß keine aufregende Angelegenheit, aber wenn sich schon keine Gegner zum Kampfe stellen, dann müssen wir eben schon besonders gut sein. In der 4x400 Staffel liefen: Hummel, Heidingsfelder, Pontow, Robens, über 4x1500 Meter waren unsere Leute: Bauer Ruhnle, Thomas, Miltenberger. Ein raffiges Rennen gab es zum Abschluß in der 4x100 Meter Staffel (Hendrix-Robens-Wagler-Pontow). 43,8 Sek. zeigte die Stoppuhr. Unsere zweite Staffel mit Heidingsfelder-Stang-Röbe-Hummel hätte bei besserem Wechsel beinahe noch die erste Siemensstaffel hinter sich gelassen.

Aufbauen!

Stillstand bedeutet Rückgang. Bei unseren Frauen müssen wir es leider feststellen. Stibitz siegte zwar über 100 Meter, Gutbrod über 200 Meter und die Viererstaffel mit Gräf-Reischl-Gutbrod-Stibitz belegte ebenfalls den ersten Platz, aber wir dürfen uns keiner Selbsttäuschung hingeben. Von Leistungssteigerung schon seit vielen Jahren keine Spur. Bandmaß und Stoppuhr sind unbestechlich. Wenn wir nun den Versuch machen auch hier mal aufzubauen, so soll dies ernsthaft in die Wege geleitet werden. Spüren wir in den nächsten Monaten keinen merkbaren Ruck in die Höhe, dann sprechen wir besser gar nicht mehr davon.

Unsere Jugend lag gut im Kampfe.

Die Rahmenkämpfe waren teilweise nicht weniger spannend als die Meisterschaftskämpfe. Sowohl unsere Männer über 32 Jahre, als auch unsere Jungens behaupteten sich in gewohnt guter Weise. Die Resultate geben darüber Aufschluß. B.S.



Münchner Hofbräu-Ausschank

Königstraße 55 - Telefon 20247

Münchner Hofbräu vom Faß - Auswahlreicher Mittag- und
Abendisch - Billige Preise - Aufmerksame Bedienung

Josef Kistler

Deutsche Reichsbahn

Benützt die Sonderzüge der Reichsbahndirektion Nürnberg!

1. Zwei Wochen Erholung im Ostseebad

Brunshaupten-Arendsee (Mekl.), jetzt Rühlungsborn. Vom 31. Juli—14. August 1938. Gesamtpreis ab Nürnberg-Hbf. 3. Klasse 118.— RM., 2. Klasse 130.20 RM. für Eisenbahnfahrt, 13 Übernachtungen, Frühstücke. Mittagessen und Abendessen, Bedienung, Schuhputz, Kurabgabe, tägliche Gymnastikstunde, Dampferfahrt Travemünde—Lübeck, Mondscheinfahrt mit Segel- oder Motorboot, Dampferfahrt Warnemünde—Rostock und Omnibusfahrt nach Teterow-Malchin. Führungen bei Ausflügen und Betreuung während der ganzen Reise.

2. Ostpreußenfahrt

Marienburg—Allenstein—Hohenstein—Tannenbergnationaldenkmal—Königsberg—Bad Rauschen—Ostseebad Granz—Kossitten—Marienburg—(Danzig—Zoppot)—Weißenberg. Vom 6. Juli bis 14. August 38. Gesamtpreis ab Nürnberg-Hbf. 3. Kl. 104.20 RM.

3. Englandfahrt (Nürnberg—Hamburg—London)

Vom 22.—30. August 1938. Gesamtpreis ab Nürnberg-Hbf. 3. Kl. 105.10 RM. in der Mindestschiffsklasse ohne Landausflüge.

4. 7 Goldene Herbsttage in Lindau-Bregenz (Bodensee)

mit Ausflügen in die Schweiz nach Zürich—Lugano—Locarno—Brisacco, Davos—St. Moritz—Chantarella—Berninahäuser—Alpgrün—Morderatsch—Pontresina—Chur. Vom 28. Sept.—4. Okt. Gesamtpreis 3. Klasse etwa RM. 86.—, 2. Klasse etwa RM. 92.—

5. Vier Tage „Berlin bei Tag und Nacht“

vom 13.—16. November 38. Tag- und Nachtrundfahrten mit Ausflug nach Potsdam. Besuch der Museen und Vergnügungsstätten. Gesamtpreis 3. Klasse etwa RM. 47.—, 2. Klasse etwa RM. 55.—

Ausführliche Werbeblätter bei allen Fahrkartenschaltern
und Reisebüros kostenlos erhältlich.

Reichsbahndirektion Nürnberg.

Der Club in Breslau!

*und Du willst
nicht
dabei sein?*

Ergebnisse bei den Kreismeisterschaften 1938 am 11./12. Juni in Zabو.

Männer:

- 100 m: 1. Pontow 10.9, 3. Robens 11.0, Wagler 11.4
200 m: 1. Pontow 22.2, 2. Robens 22.3, Wagler 23.2, Hüftlein 23.9, Röbe 24.0
Stang 24.3
400 m: 1. Robens 50.0, 3. Pontow 51.4, Heidingsfelder 51.5, Weber 52.9
800 m: 1. Meißner 1.58,7, 3. Hummel 2.01,6, Thomas 2.03,4
1500 m: 2. Miltenberger 4.15,2, 3. Bauer 4.26,6
5000 m: 1. Hönninger 15.37,3, Patering 16.51,3, Pressel 17.02,4
10000 m: 1. Hönninger 33.26,2, 3. Göffelt 36.31,0, Röbe 37.49,0, Muzbauer 38.08,2
110 m Hürden: 2. Röbe 16.5,
200 m Hürden: Röbe 26.0, 3. Weber 27.5
3000 m Hindernislauf: 1. Miltenberger 10.02,4
Hochsprung: 1. Fuchs 1.80, 2. Ulrich 1.75, Schanz 1.55
Stabhoch: 2. Ulrich 2.90
Weitsprung: 3. Hummel 6.58
Dreisprung: Härtl 12.08, Müller 11.61
Kugelstoßen: 3. Schanz 12.65, Ott 12.58
Diskuswerfen: 1. Haas 37.01, 3. Schanz 35.90, Ott 35.38, Rofner 31.50, Ulrich 31.35
Speerwerfen: 1. Haas 60.40, Ulrich 49.23, Ludwig 47.06, Rofner 37.55
Hammerwerfen: 1. Rofner 54.22, Endres 44.51, Ott 38.94, Göffelt Fr. 38.38
4x100 m: 1. Hendrix, Robens, Wagler, Pontow 43.8
4x400 m: 1. Heidingsfelder, Hummel, Pontow, Robens 3.27,8
4x1500 m: 1. Bauer, Ruhnle, Thomas, Miltenberger 18.16,8



Die bekannt vorzüglichen

GRÜNER - BIERE

Das gute

ZIRNDORFER BIER

Grüner Bräu A.G. Fürth i. B.

Braustätten in Fürth und Zirndorf

Breslaufahrer!

*Sofort für Teilnehmerkarte Mk. 5.- und für
Zugskarte mit Versicherung Mk. 14.90
einzahlen!*

Frauen:

100 m: 1. Stibiz 13.0

200 m: 1. Gutbrod 27.8, 2. Reischl 29.3

80 m Hürden: 2. Bauer 15.8

Weitsprung: Gutbrod 4.54, Stibiz 4.41, Dietlein 3.40

Disfuzwerfen: 2. Maurer 30.64

Speerwerfen: Maurer 25.56

Kugelstoßen: 3. Gutbrod 10.19, Maurer 9.68, Dietlein 6.40

4x100 m 1. Gräf, Reischl, Gutbrod, Stibiz 54.1

Rahmenwettbewerbe:

Jugend:

200 m: 1. Wäger 23.3, 2. Schmidt 24.0, 3. Gräbner 24.1, Schwarz 25.2, Schreßmeier 25.7, Seiler 26.3

1000 m: 1. Merkel 2.44,0, 2. Janda 2.44,6, Pfeuffer 2.46,0

4x100 m 1. Janda, Wäger, Gräbner, Schmidt 45.8

Hochsprung: 1. Dürr 1.68, 3. Bitter 1.60, Wäger 1.60, Pfeuffer 1.55, Huscher 1.50, Reichauf, 1.50, Schineis 1.45

Weitsprung: 1. Bitter 6.24, 2. Dürr 6.14, Schineis 5.75, Schreßmeier 5.29, Reichauf 5.10, Schuber 5.09, Wäger 5.08, Eucher 4.81

Disfuzwerfen: 3. Bitter 34.87, Sefranek 32.65, Reichauf 30.18, Schineis 29.88, Eucher 28.48

Kugelstoßen: Bitter 11.91, Sefranek 11.60, Schineis 11.02, Schreßmeier 10.18, Dürr 9.99, Reichauf 9.69

Gut gekleidet
mit Maßarbeit
von
Ernst Deeg
Ruf 27585
nur
Kaiser-straße 31

Lederbekleidung

Boxen - Regenmäntel

sämtl. Reparaturen und Auffärben

Franz Feile, Nürnberg

Waizenstraße 10

Eingang Mohrengasse

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

Männer über 32 Jahre:

100 m: 3. Graner 12.5

Weitsprung: Müller 4.70

Kugelstoßen: 1. Stern 11.05, 2. Müller 10.28, 3. Graner 10.27

Diskuswerfen: 1. Stern 33.98, 2. Müller R. 30.70,

5000 m Bahngehen: 2. Mutzbauer 25.07,4, Wellisch 27.36, Löhe 27.40

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Rieswald, Dianastraße 13

Mit dem Siege von T.V. 1860 Fürth gegen den Bamberger F.C. hat sich nunmehr unser Schicksal offiziell erfüllt. Zwar war es für den Eingeweihten schon seit geraumer Zeit mehr denn gewiß, daß unsere Mannschaft den Platz an der Sonne räumen muß, denn wir selbst hatten keinerlei Möglichkeiten, die Geschicke doch noch zu unserem Besten zu wenden. Um in letzter Stunde gerettet zu werden, hätte es der gütigen Mithilfe unserer Widersacher bedurft. Nach unserer diesjährigen Bechsträhne und der Mentalität der lieben Rivalen war aber nicht damit zu rechnen, auf diesem Wege die Erlaubnis zur Beteiligung an der Gauliga 1938/39 zu erlangen. Unsere letzte reele Chance ist eine Niederlage von 60 Fürth gegen Bamberg gewesen, wobei allerdings, um uns doch noch zu retten, wir gegen Postsportverein hätten gewinnen müssen, eine Aufgabe, die zwar riesig, aber doch nicht so unausführbar gewesen wäre, denn eines ist gewiß, das wirkliche Können unserer Mannschaft könnte einen anderen Platz in der Tabelle beanspruchen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn ich behaupte, daß es trotz allen Beches und dem Abgang verschiedener guter Spieler doch nicht hätte so weit kommen brauchen. Die Ursachen unseres Versagens liegen weit weniger im Spielerischen, als im Menschlichen. Hier wurde gesündigt, bewußt und unbewußt, das eine oder andere Wort, in der Hitze des Gefechtes gesprochen, kam auf die Goldwaage; gar manches Tun fand allzurast Verdamnis, bevor nur ein Hauch des Warum verspürt wurde; nein, das war nicht die richtige Atmosphäre aus der heraus die Erfolge reifen. Gegenseitige Achtung und Vertrauen sind die elementarsten Grundlagen für ein gedeihliches Wirken einer Gemeinschaft; wo die nicht vorhanden, kommen auch die besten Kräfte nicht zur Entfaltung. Und seien wir uns dessen immer bewußt, unsere Mannschaft kann sich nie den Luxus erlauben, in ihrer menschlichen Struktur nicht ausgeglichen zu sein, denn ein jedes Spiel bringt uns einen Gegner, der bis zum Letzten auf das eine Ziel ausgerichtet ist, einer Mannschaft des ebenso gefürchteten wie gehaßten großen Clubs eine Niederlage

KAFFEE KÖNIGSHOF

NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL



Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Süddeutsche Metallindustrie Nürnberg-W 20

METALL-HALBFABRIKATE

**Lassen Sie sich
überraschen**
von der Schönheit und Kleidsamkeit
der neuen **Frühjahrs-Hüte** in
Bayerns größtem Spezial-
Haus für Damenhüte

Bramm

Hefnersplatz 4/6 • Josephsplatz 11/13



Lederer-Bräu A.G.

alleinige Braustätte
des bekannten

Nürnberger Patrizierbieres

Samstag, 18. Juni

TANZ-FEST

der Rollsportler

von 8-10 Uhr Tanz im Freien

auf der Rollschuhbahn — Kunstlauf-Einlagen

von 9-2 Uhr Tanz im Clubhaus

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Eintritt RM. —.50

Alle Clubmitglieder sind herzlich eingeladen.

beizubringen. So grotesk es klingt, aber es entspricht den Tatsachen, mir sind Mannschaften bekannt, die ausschließlich gegen uns mit Spielern antreten, die sonst wegen ihres Berufs nicht mehr aktiv sind, aber immer noch so gut sind, um eine Verstärkung zu bedeuten.

Ich habe in der letzten Vereinszeitung darauf hingewiesen, daß FC. Bamberg nur bei den Spielen zu Hause seine komplette Elf zur Verfügung hat und dort einen schier unbezwingbaren Widersacher abgibt. Zu unserem Pech und zum Glück von 60 Fürth mußte Bamberg in diesem auch für uns so bedeutungsvollen Spiel mit 6 Ersatzleuten antreten. Gegen die komplette Elf zu gewinnen, wäre den Fürthern aber wohl kaum gelungen, nachdem sie trotz der schwächeren Gegenwirkung nur knapp 3:2 siegten. Als wir in Bamberg spielten, hatten wir natürlich die Ehre, gegen stärkste Besetzung anzutreten und mußten leider eine Niederlage hinnehmen.

An dem Abstieg von der 1. Division zur 2. ist also nunmehr nichts zu ändern, es gilt jetzt Haltung zu bewahren; nun muß all denen die richtige Antwort gegeben werden, die heute hämisch und schadenstroh sich selbst beglückwünschen, endlich einmal den Sturz einer Clubelf erlebt zu haben. All diese edlen Zeitgenossen vergessen aber ganz, daß im Leben nichts ewiglich währt, es kommt für jeden einmal eine schlechte Zeit und nach dem Gesetz der Serie aber auch wieder einmal eine bessere. Das Geschick hat es nun einmal für richtig befunden, uns dies alles erleben zu lassen, vielleicht soll es eine Prüfung sein, um die menschlichen Qualitäten unserer Abteilungsmitglieder zu prüfen, denn jetzt wird es sich ja zeigen, wer ein ganzer Kerl ist, der auch im Unglück seine Kameraden nicht im Stiche läßt. Vom Schicksal wollen wir es uns erhoffen, daß wir wenigstens in dieser Richtung hin nicht stiefmütterlich behandelt werden.

Gefeit gegen Enttäuschungen werden wir allerdings kaum sein, denn es ist halt viel leichter, das Wort Treue im Munde als im Herzen zu führen.

Gottlieb Lindner

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für

Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleineisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE

Königstor-Apotheke

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 — Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen



Keeckel am Josepfsplatz

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Prof. Karl Hertel, Meuschelstr. 65

Aus gesundheitlichen Gründen ist unser langjähriger Leiter und Kassier der Tennisabteilung, Professor Karl Hertel, zurückgetreten. Für die Verdienste, die er sich um die Abteilung im Laufe der Jahre erworben hat, sei ihm an dieser Stelle der aufrichtigste Dank ausgesprochen. Es darf nicht vergessen werden, daß Herr Hertel in einer für die Abteilung krisenreichen Zeit tätig war und daß er mit viel Geschick und unermüdlichem Eifer mancherlei Spannungen und Klippen zu überwinden hatte. Wir hoffen, daß er beim Erscheinen dieser Zeilen das Krankenlager bereits wieder verlassen hat und wünschen ihm recht gute Besserung.

Der 1. Spieltag der Verbandsspiele am 15./16. d. M. hat der Abteilung recht erfreuliche Resultate gebracht. Von den vier ins Feld geschickten Mannschaften, — zwei Männer- und zwei Damenmannschaften — brachten drei einen Sieg nach Hause, während die 2. Damenmannschaft nur knapp verlor. Fast hätte es auch hier zum 1. Mannschaftsieg gereicht!

Und die Resultate:

1. FCN 1. Mannschaft gegen Bayern 07 1. Mannschaft: 7:0; Opel: Klose 6:2, 6:0; Dr. Kalb: Erbach 6:0, 7:5; Manger: Welscher ohne Spiel für Klub; Rupprecht: Busch 6:4, 6:3; Dietrich: Mang ohne Spiel für Klub; Opel/Dietrich: Klose/Erbach 7:5, 7:5; Dr. Kalb/Rupprecht: Busch/Mang 6:0, 6:2.

TC. Blau-Gold 3. Mannschaft gegen 1. FCN 2. Mannschaft: 3:6; Feller: Schalli 2:6, 3:6; Schwab: Busch 0:6, 2:6; Käferstein: Ugelmann 1:6, 6:4, 6:4; Möhl: Haffelwander 7:5, 9:7; Weigel: Meuschel 0:6, 3:6; Häring: Glas 6:2, 6:0; Feller/Möhl: Busch/Ugelmann 3:6, 1:6; Schwab/Käferstein: Schalli/Haffelwander 8:6, 2:6, 9:11; Weigel/Häring: Meuschel/Glas 4:6, 6:1, 8:10.

1. FCN 1. Damen-Mschft. gegen Noris-Weißblau 2. Damen-Mschft. 4:1
Dennemart: Heiß 6:3, 6:1; Franke: Hafner 6:3, 6:2; Schalli: Helmig 7:5, 5:7, 6:3; Schmidt: Gärtner 5:7, 7:9; Franke/Schalli: Heiß/Hafner 6:2, 2:6, 14:12 (!)

1. Damen-Mschft. Spgg.-Fürth gegen 2. Damen-Mschft. 1. FCN 3:2
Bauer: Weigel 6:4, 6:4; Bonnet: Finkler 9:7, 6:2; Mehringer: Haffelwander 3:6, 1:6; Vogel: Fleischmann 6:4, 3:6, 2:6; Bauer/Bonnet: Weigel/Finkler 3:6, 6:0, 6:4.

Betreffs der freiwilligen und kostenlosen Trainingsstunden durch unsere Turnierspieler mache ich die Jugendlichen auf den Anschlag am schwarzen Brett im Tennishaus aufmerksam.

Fleischmann

Das gute Bett v. Betten Böhner
Harsdörferstr. 4

Breslau!

Letzter Meldetermin 25. Juni 1938

an Geschäftsstelle Sportparkstraße 12

Ruf: 44160

Der Schiedsrichter k. o.

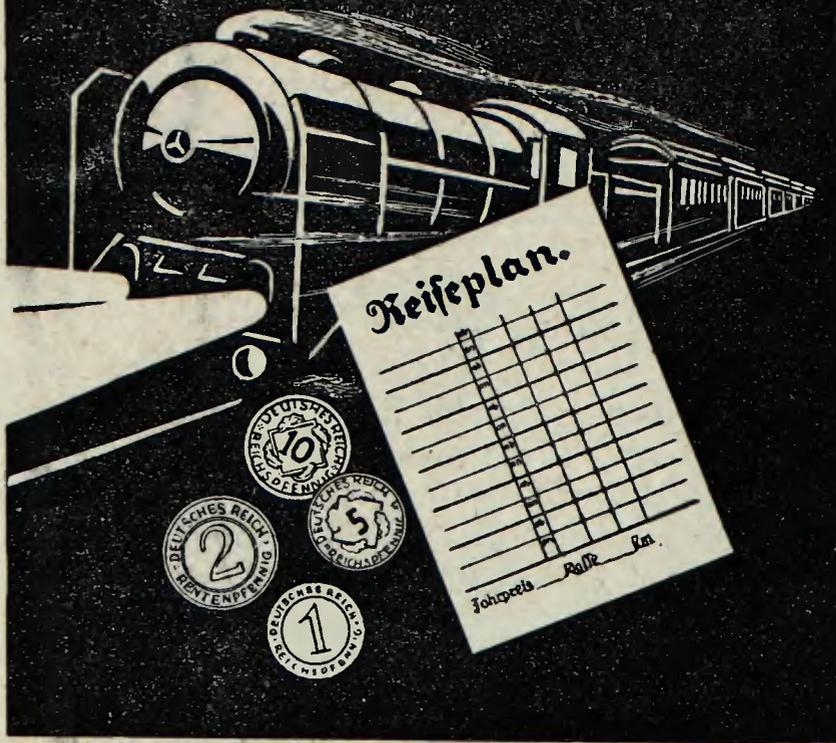
Im Fußballsport wie überhaupt im Sport ereignen sich zuweilen die sonderbarsten Vorfälle, über die eine Entscheidung nicht ohne weiteres in den Regeln und Bestimmungen vorgesehen ist. Es zeigt sich eben in solchen Fällen, daß die Praxis noch mannigfaltiger ist, als man dies in der Theorie für möglich gehalten hat. So hat sich im englischen Fußball ein Fall zugetragen, der allgemeines Aufsehen erregt hat. Ein Unterverband des englischen Fußballverbandes richtete an den Schiedsrichterausschuß eine Anfrage, wie für einen gewiß seltenen Fall die Entscheidung zu treffen sei. In einem Spiel wurde der Schiedsrichter von dem Ball im Gesicht verletzt und von dem Schuß so hart getroffen, daß er an der weiteren Verfolgung des Spielgeschehens verhindert war. Einer der angreifenden Stürmer, der geistesgegenwärtig genug war, sicherte unmittelbar den Ball und schob diesen in das Tor der Gegenpartei ein. Der Schiedsrichter, der im Augenblick nicht bei Bewußtsein war, sah von diesen Vorgängen natürlich nichts. Er befragte vielmehr später die Linienrichter über den Fall und entschied nach ihrer Aussage auf Tor. Die Anfrage des Unterverbandes ging nun dahin, ob dieses Tor als den Regeln entsprechend gültig sein könne. Nun ist in den Fußballregeln ein Passus vorgesehen, daß dann keine Spielunterbrechung erfolgt, wenn der Schiedsrichter mit dem Ball in Berührung gekommen ist. Es wird vielmehr weitergespielt. Andererseits hat aber der Schiedsrichter alle Spielgeschehnisse zu verfolgen und zu überwachen, was der Schiedsrichter nach dem f. o. natürlich nicht vermochte. Insofern überschneiden sich in diesem Fall zwei Bestimmungen. Der Schiedsrichterausschuß des englischen Verbandes hat jedoch entschieden, daß das erzielte Tor gültig ist. Immerhin dürfte es sehr selten sein, daß ein Treffer auf diese Weise erzielt wird!

Gerade jetzt

 **Essolub**
VOLLSCHUTZ-MOTOR-ÖL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

*Fange zu Deinem Reiseplan
auch rechtzeitig zu Sparen an!*



Wir empfehlen uns für:

*Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite,
Hypothesen.*

*Sie werden
gut bedient bei den*

Vereinigten

Coburger Sparkassen

Hauptzweigstelle Nürnberg, Luitpoldstraße 13

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg-S Ziegelgasse 43

Nasswäsche gewaschen und geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **11** ⌘

Trockenwäsche
ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund **15** ⌘

Herrenkragen Stück **12** ⌘

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

hohenstaufen-Perle

Brauselimonade mit Zitronenaroma

unter Verwendung des rein natürlichen,
über 500 Jahre im Verkehr befindlichen

Göppinger Sauerbrunn

versezt mit weiterer Kohlensäure, Zucker
und besten wohlschmeckenden
Zitronen-Essenzen

Ein Erfrischungs-Getränk 1. Ranges.

Auslieferungslager Nürnberg
Deutschertstraße 19 — Telefon 60811

Das altbekannte Textilhaus für

**Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche**

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt



Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Briestaschen, Schul- und Altkartenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Ein Sportsmann — wie ein Soldat in Uniform

Eine bemerkenswerte Gerichtsentscheidung

Die deutschen Gerichte haben in letzter Zeit sowohl zum Ansehen des deutschen Sports, als auch zum Schutze der Ausübenden und der Zuschauer einige Entscheidungen getroffen, die geeignet sind, jedem Heißsporn zur Warnung zu dienen und deren grundsätzliche erzieherische Einstellung sogar durch Meldungen der englischen Reuter-Agentur in den großen englischen Zeitungen ihren Niederschlag gefunden hat. Es ist die Sache eines jeden Sportsmannes, den deutschen Sport würdig zu vertreten. Es liegt aber auch im Interesse eines jeden, immer eine saubere und anständige Befinnung zu beweisen.

Vor einiger Zeit hat nun ein schlesisches Amtsgericht einen aktiven Sportsmann wegen Beleidigung zu 30 RM Geldstrafe, ersatzweise zu sechs Tagen Gefängnis verurteilt, weil der Angeklagte bei einem Fußballspiel einem Zuschauer, der sich über das Ausgleichstor seiner Mannschaft freute, eine beleidigende Äußerung zugerufen hat. Erschwerend für das Strafmaß hat das Gericht angesehen, daß die Äußerung von dem Angeklagten während des Fußballspiels als Ausübender erfolgte. Wörtlich heißt es in der Urteilsbegründung: „Ein Sportsmann im Sportdress ist wie ein Soldat in Uniform in besonderem Maße verpflichtet, Selbstbeherrschung und Disziplin zu üben. Ein derartiges Verhalten, wie der Angeklagte es an den Tag gelegt hat, ist geeignet, das Ansehen des deutschen Sportsmanns in der Öffentlichkeit zu schädigen.“

Mehr als bisher ist entsprechend der ergangenen Gerichtsentscheidung die Warnung angebracht, daß jeder deutsche Sportsmann immer mit seinem Auftreten und seiner Handlungsweise beweist, daß er des Ehrenkleides des deutschen Sports auch würdig ist. Wer sich eine grobe Verletzung zuschulden kommen läßt, der muß nicht allein mit dem Einschreiten der sportlichen Instanzen, sondern auch mit einer Verfolgung durch die sportlichen Instanzen rechnen!

J. PACHMAYR G. M.
B. H.

Fernsprecher 21410 und 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Jeder
prächtige
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: R. A. Franz Josef Weber II, Königstr. 45

Die Rollhockeymannschaft des 1. FCN war dazu ausersehen, als Ländermannschaft B gegen Italien B die deutschen Farben zu vertreten. Zu dieser Expedition waren von Nürnberg auch die Europameisterin Lydia Wahl und das deutsche Junior-siegerpaar Dufold/Hofer eingeladen. Als erste Etappe war Rom ausersehen. Die anstrengende 22 stündige Bahnfahrt ging über München, Ruffstein, Innsbruck dem Brenner zu, welcher sich durch schöne Täler und wundervolle Schluchten auszeichnete. Ganz besonderen Eindruck auf die Teilnehmer der Expedition machte der Brenner, denn es gab Neuschnee bis ins Tal hinab und in nächster Nähe grüßten uns die von der Frühsonne blaumatt beleuchteten Schneegipfel. Im übrigen froren wir durch den Temperaturunterschied im Zug ganz jämmerlich. Die Fahrt ging weiter über Bologna mit seinem hochmodernen Wasserkraftwerk Centrale Giali Gionca nach Rovereto, Verona nach Bologna. Allerdings konnten wir von der Schönheit dieser Strecke auf dem Abschnitt Bologna nach Prato nur ganz wenig sehen, denn hier befanden sich etwa 40-50 Tunnels, die bis zu acht Kilometer lang waren. Desto größeren Eindruck auf uns machte der ganz neue, großartige und moderne Bahnhof von Florenz mit seinen weißen Marmorsockeln und der schneeweißen Mosaiküberdachung. Auf der Weiterfahrt passierten wir noch den schönen Trassino-See und waren froh, nunmehr das erste Stappenziele Rom erreicht zu haben. Am Bahnhof empfingen uns unsere italienischen Freunde und verbrachten uns in unser Hotel.

Am anderen Tage entschädigte uns in reichlichem Maße für die lange Anfahrt eine Omnibusfahrt durch das neue und alte Rom und wir waren entzückt von der alten römischen Baukunst ebenso sehr von der modernen Bauart der Jetztzeit. Auch der Peters-Dom und der Vatikan hinterließ auf uns einen nachhaltigen Eindruck.

Bei größter Hitze begaben wir uns dann zum Sportplatz der Mostra del Popolano, welcher sehr klein, aber desto schöner angelegt ist. Die Italiener stellten uns eine sehr starke Nationalmannschaft verstärkt mit Spielern aus Novara und Monza und wir konnten gleich erkennen, daß hier mit allen Mitteln auf einen Sieg hingearbeitet wurde, welcher auch mit Hilfe des Schiedsrichters zustande kam und zwar mit 4:2 für Italien.

In der ersten Halbzeit, in welcher sich unsere Mannschaft zufolge der kleinen Bahn absolut nicht finden konnte, führten die Italiener bereits mit 3:0. Die zweite Halbzeit gehörte jedoch der deutschen Mannschaft, obwohl die Italiener zahlreich verteidigten, konnte Kamberger und Pfister durch die vielen Beine hindurch zwei Tore aufholen, welchem die Italiener durch einen rasanten Durchbruch noch ein weiteres Tor zufügen konnten.

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25 519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

Anschließend folgte das Kunstlaufprogramm und Lydia Wahl als auch das Paar Dufold/Hofer konnten die Italiener durch eine sehr sauber vorgetragene Kür entzücken. Ganz besonderen Beifall empfing Lydia Wahl mit ihrem Bauerntanz, von welchem die Italiener ganz entzückt waren.

Die schönen Tage von Novara.

Als zweite Etappe unserer Italienreise erreichten wir bei südlich blauem Himmel und ungewöhnlicher Hitze nach 13stündiger Nachtfahrt Novara. Dort wurden wir am Bahnhof von den Spitzen der Behörden und von Abordnungen der verschiedenen faschistischen Organisationen sämtlicher Jugendverbände und von der Novaramannschaft mit dem Deutschland- und Horst-Wessel-Lied begrüßt und von dem Präsidenten der Federation herzlich willkommen geheißen. Anschließend an diese erste Begrüßung bewegte sich der ganze Zug, voran die Musik und die Standarten, zum Rathaus, wo die deutsche Expedition offiziell durch den Präfekten, durch den Gauleiter und den Vizestatthalter unter stürmischer Teilnahme der Bevölkerung aufs herzlichste begrüßt wurden.

(Fortsetzung folgt in der nächsten Nummer)

Verschiedenes . . . aber wichtig!

Nehmen wir das Unangenehme vorweg: Im Rollschuhsport haben sich Mißstände eingeschlichen, die wir nicht lebhaft genug mit Wort und Tat bekämpfen können. Zur Ehrenrettung unserer aktiven Rollsportler müssen wir feststellen, daß sie an diesem Zustande in keiner Weise beteiligt sind. Ebenso klar wollen wir aber herausstellen, daß ab diesem Augenblick, in dem Eltern ihr Kind dem Verein zur sportlichen Betreuung übergeben, der Verein allein und ausschließlich für alle sportlichen Obliegenheiten maßgebend ist. Wer sich dieser selbstverständlichen Vereinsdisziplin nicht zu fügen können glaubt, der mag unserer Gemeinschaft schnellstens den Rücken kehren. Er mag sich dann eine Privatbahn bauen, auf der er schalten und walten kann wie er will. Jedenfalls ist die Vereinsleitung nicht gewillt, den Trainingsbetrieb unserer Kleinsten, die an den hierfür angelegten Nachmittagen unter Leitung unseres bewährten Sportlehrers Heidenreich in einer Anzahl von 50—70 wacker üben, irgendwie stören lassen. Durch anonyme Anrufe wurden verschiedene Mitglieder belästigt. Diese Anrufe können nur den Zweck verfolgen, Unstimmigkeiten in unsere Reihen zu tragen. Diese Gangstermanieren richten sich ja wohl von selbst. Sollten wir jedoch hinter diese Anrufe kommen, dann werden wir keineswegs zögern, den Betreffenden je nachdem der Polizei oder den Gerichten zu übergeben.



Handharmonikas

Klavier-Harmonikas, Clubmodelle,
auch für Reise und Sport

B e q u e m e
T e i l z a h l u n g

H. Neuber, Nürnberg
Kaiserstraße 20/22

Wäsche-Ulmer

60 Jahre
deutsch!

Mod. Herren-Artikel Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche

Generalversammlung am 11. 5. 1938

Neuwahl der Abteilung Eis- und Rollsport:

Abteilungsleiter		Jugendwart:	Möbus Rudolf
und Hauptsportwart:	Fr. Frank	Schnellaufwart:	Franz Emil
Stellvertreter:	M. Walter, H. Rudolph	Pressewart:	Dr. Händel
Rassenwart:	Binnberg	Kunstlauflehrer:	Heidenreich Paul
Kunstlaufwart:	Roth Heinrich	Kunstlaufwarte:	Frl. Hagen
Rollhockeywart:	Pfister Willi	" f. Jugend:	Fr. Schuhmacher
			Frl. Fischer Gerda

Aus der Clubfamilie

Paul Loscher hat bei seinem letzten Besuch in Nürnberg aufgetragen, durch die BZ. alle Cluber herzlichst zu grüßen.

Von einer Geschäftsreise aus Schweden grüßt Rudi Roth.

Aus Esferding/O.S. grüßt Leutnant Süppel

Die besten Grüße sendet allen Sportkameraden des 1. FSN., besonders aber den Jugendleitern Port, Kolb und Bartzack, der Arbeitsmann Erwin Stärker.

Der 3-Mannschaft sendet herzliche Grüße aus Rixingen Arbeitsmann Walter Bogner.

Aus seiner Heimatstadt Plauen grüßt Ernst Fritsch.

Arbeitsmann Kuhnle grüßt aus Heidelberg die ganze L.-A.

Vom Gau-Schnellaufkurs in Langen (Hessen) sendet Paul Rengers beste Grüße.

Die Rollhockey-Mannschaft sendet nach Siegen und Niederlagen herzliche Grüße aus Belgien und Italien.

Vom R.d.F.-Fest in Hamburg grüßen: Hermann Rudolph, Fritz Händel, Ruth Bader und Ruth Stettner.

Unsere neugebackenen Unteroffiziere Hans Hummel und Alex Schüter grüßen bestens ihren Club.

Frl. Lilly Haselsteiner, Spielerin der 1. Frauen-Hockeymannschaft, hat das Sportabzeichen in Gold erworben. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Ihre Vermählung geben bekannt: Dr. Carl Fritz und Frau Karolina geb. Knapp, sowie Dr. Ing. Hermann Wortner und Frau Betty, geb. Müller.

Die glückliche Ankunft einer Tochter Agnes meldet Alfons Abel und Frau. Den Neuvermählten, sowie den glücklichen Eltern unsere herzlichsten Glückwünsche.

Leider haben wir diesmal auch wieder zwei Todesfälle zu verzeichnen.

Durch den Tod seiner Mutter, wurde der Spieler Georg Köhl in tiefe Trauer versetzt. Wir sprechen unsere herzlichste Teilnahme aus.

Herr Oswald Kaulfuß, 31 Jahre Mitglied unseres Vereins, wurde uns durch den Tod entzogen. Auch ihm werden wir in Treue gedenken.

Versagen die Nerven im Beruf, im Alltagsgetriebe, dann nur
Senjuvil-Lecithin-Nervennahrung

die verjüngende 6-Wochenkur

Senjuvil-Silberpillen Gr. Glas Mk. 2.—

Senjuvil in Pulverform Gr. Packung Mk. 1.80

Spital-Apotheke zum Heiligen Geist, Nürnberg, beim Adolf-Hitler-Platz

Den **Damenhut**

Den **Brautschleier und -Kranz**

kauf
bei
Mitglied

Elsishans

Josephsplatz 4 — Allersberger Straße 83

NR. 6

Juni 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung



SELEN

Trocken-Gleichrichter

haben sich für die Ladung von

Fahrzeug-Batterien aller Art

seit Jahren bewährt.

Süddeutsche Apparate-Fabrik
G.m.b.H. **Nürnberg-S**

Platenstraße 66

Tapetenwahl

leicht gemacht

wir beraten Sie fachgemäß

Tapeten-Bitteroff **Obstmarkt 28**

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Zabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postscheckkonto Abg. 7728.
Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Zabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 1. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.



Einige Winke für den Fußballspieler.

Ohne dem Sportlehrer ins Handwerk pfuschen zu wollen, ist es nicht uninteressant der Zeitung der Young Boys Bern folgendes zu entnehmen:

„Fünf taktische Ratschläge“

Von ter Wittacker, dem ausgezeichneten Trainer Arsenals, sind einige einfache und deshalb besonders interessante Anweisungen bekannt geworden, die die Aktiven beherzigen und in die Tat umsetzen mögen:

1. Wenn die gegnerischen Stürmer während der ersten Spielzeit keine Torschüsse anbringen, sollen die Verteidiger ihrem Torhüter einige Bälle zurückspielen, denn alle Torhüter sind aufgeregt bis sie an den ersten Ball kommen. Deshalb ist es angezeigt, daß man den eigenen Torhüter in den ersten Spielminuten schon beschäftigt ihn in Bewegung setzt, ihn abstoßen läßt, damit er seine innere Erregung leichter überwindet.

2. Die Läufer können sich sehr wohl in die Stürmerreihe begeben; in diesem Falle muß jedoch der betreffende Innenstürmer unverzüglich als Läufer zurück. Dieser Stellungswechsel bringt Abwechslung in die Angriffshandlungen und Verwirrungen in die gegnerische Abwehr. Die Hauptsache ist, daß die in der Deckung entstehende Lücke prompt ausgefüllt wird.

3. Jeder Spieler soll Torschüsse anbringen, auch die Läufer, denn ein Torschuß — auch wenn er nicht erfolgrbringend ist — festigt das Selbstvertrauen der Mannschaft wesentlich mehr als ein abgeschlagener Kombinationsangriff!

4. Beim Training sollen die Hüter hie und da Mittelstürmer spielen, um sich Rechenschaft zu geben über die verschiedenen möglichen Absichten der Mittelstürmer in den verschiedenen Situationen.

5. Wenn die eigene Mannschaft im Angriff liegt und der Gegner sich mit weiten Abschlügen Luft schaffen will, soll seitliches Aufbauspiel vermieden werden. Im Gegenteil, der Ball muß hartnäckig und sofort steil gegen das gegnerische Tor gespielt werden, damit der Fluß des eben vorgetragenen Angriffes nicht unterbrochen wird und um zu vermeiden, daß die eigenen Stürmer durch Zurückweichen sich ermüden.

20. August
in
Ronhof

Großes Fußball-Turnier

21. August
in
Zabo

Samstag

Wiener Sport-Club - 1. FCN.
Rapid Wien - Sp. Vgg. Fürth

Sonntag

Sp. Vgg. Fürth - Wiener Sport-Club
1. FCN. - Rapid Wien

Mitglieder an beiden Spieltagen

wesentlich ermäßigte Eintrittspreise!

Eintrittskarten für Mitglieder

nur an der Platzkasse!

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

Die Handballabteilung hielt am 14. Juli 1938 ihre fällige Hauptversammlung im Gasthof Busch ab. Kam. Rieswald berichtete über das verflossene Jahr, das ja leider nicht so glorreich verlief wie die vorangegangenen, obwohl alle Möglichkeiten ausgenutzt und alle Anstrengungen gemacht wurden, die erste Mannschaft in der Gauliga zu halten. Kam. Lindner brachte in aller Kürze den Kassenbericht, der von dem bestellten Prüfer für richtig befunden wurde. Kam. Reuschel, der in der Wahlperiode den Vorsitz übernahm, dankte den scheidenden Kameraden für ihre aufopferungsvolle Arbeit.

Die Wahl des neuen Abteilungsleiters ging recht rasch vor sich und fiel auf den Kam. Fritsch, den Spielführer der 1. Mannschaft, der sich hiermit allen Clubberern vorstellt.

Jetzt wird eine neue Platte aufgelegt!

Wenn man mir das Vertrauen gegeben hat, die Handballabteilung, die augenblicklich vor schweren Aufgaben steht, zu leiten, so will ich auch versuchen, diese Aufgaben in der mir eigenen Art zu lösen — durch Kameradschaft! Zunächst muß unbedingt erst einmal „Leben in die Bude kommen“. Aus diesem Grund hält die gesamte Abteilung am 10. August, 20,30 Uhr im Clubhaus ihre erste Abteilungsversammlung ab. Dort werde ich meinen Mitarbeiterstab der Abteilung vorstellen. Dann, liebe Clubberer, soll gearbeitet werden! Und es müßte tatsächlich mit dem Teufel zugehen, wenn es die Abteilung nicht fertig brächte — trotz aller widrigen Umstände — innerhalb Jahresfrist wieder im Nürnberg-Fürther Handball dominierend zu sein, und wenn uns Fortuna nur etwas lächelt, in der nächsten Spielzeit wieder im „Oberhaus“ zu spielen.

Nur wünsche ich von ganzem Herzen, daß alle Spieler, sei es nun Jugend - Frauen oder Vollmannschaft mit Aufopferung sich unserer gemeinsamen Sache annehmen mögen. Der Besuch der Abteilungsversammlung soll der erste Beweis der freudigen Mitarbeit sein!

E. F.

Betrag f. Reichsbundmarke bereit halten!

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden

Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18



Leichtathletik-Abteilung



Große Kämpfe . . . Leistungssteigerung überall! Gauvergleichskampf Bayern=Österreich=Württemberg. Pontow schlägt Borchmeyer!

Bei den Gauvergleichskämpfen, die von allen 17 Gaumannschaften durchgeführt wurden errang die Bayernmannschaft einen großen Erfolg, der nicht hoch genug bewertet werden kann, gelang es ihr doch die höchste Punktzahl von allen Mannschaften des Reiches zu erringen. Beim Kampf in Ulm zwischen Bayern=Österreich und Württemberg standen in der Bayernmannschaft von unseren Aktiven: Rüsner, Robens, Haas, Röbe, Hönninger, Pontow, Miltenberger, Fuchs und Herta Gutbrod. Der am meisten bejubelte Erfolg war der Sieg von Pontow über Borchmeyer im 200 Meter Lauf. Aber auch sonst zeigten sich unsere Aktiven in guter Form.

Gaumeisterschaften in München. Fünf Meistertitel für den Club.

Eine ausgezeichnet ausgerichtete Veranstaltung waren die Gaumeisterschaften in München. Auch sie brachten uns feine Erfolge, auf die wir stolz sein können. Unser Rennfuchs Pontow wurde nach, von ihm verhalten gelaufenen Vor- und Zwischenläufen Doppelmeister im 100 und 200 Meter Lauf. Robens waren die 400 Meter nicht zu nehmen und Hönninger holte sich wiederum die Meisterschaft über 10000 Meter. Am Schlusse schlug unsere 4 x 100 Meter Staffel in der Aufstellung Hendrix=Robens=Wagler=Pontow die stark favorisierten 1860 er in einem ausgezeichneten Rennen. Über 4 x 400 Meter waren unsere Läufer durch die vielen vorhergehenden Rennen schon zu sehr beansprucht, um noch mit der ihnen sonst möglichen Leistung aufzuwarten. Einen feinen dritten Platz in ebenso feiner Zeit belegte Heidingsfelder im 400 Meter Lauf, ebenfalls Meisner über 800 Meter. Einen weiteren guten dritten Platz belegte Röbe im 200 Meter Hürdenlauf und die Gebrüder Ulrich im Hochsprung.

Hota-Sportfest — DRG Sporttag — Erlangen

Auch bei diesen kleineren, aber nichtdestoweniger schönen Veranstaltungen heimsten unsere Männer, Frauen und Jugendliche den Löwenanteil an Erfolgen ein. In Erlangen waren unsere Vertreter in den vier Hauptstaffeln siegreich. Adler konnte im 3000 Meter Lauf der Jugend eine neue Clubjugend-Bestleistung erzielen. Schöne Erinnerungen von Kampf und Sieg machen uns diese Veranstaltungen unvergessen.

In der gleichen Zeit vertrat Robens die deutschen Farben beim Länderkampf gegen Frankreich in Paris und gegen die Schweiz in Frankfurt mit guten Leistungen, die er aber noch stark zu verbessern in der Lage ist.

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

Unterkreisfest in Altdorf.

Pontow und Robens laufen 10,6 Sekunden!

Das war das eindrucksvollste sportliche Ergebnis der ganzen Veranstaltung. Drei Uhren zeigten die gleiche Zeit, aber erst nach nochmaliger Vermessung der Bahn schwanden jegliche Zweifel an dieser großartigen Leistung unserer beiden schnellen Leute. Sonst traten noch nachstehende Aktive mit einem Sieg für den Club besonders in Erscheinung: 1500 Meter Lauf, 1. Hönninger, 800 Meter 1. Hummel, 200 Meter, 1. Hummel. Hochsprung, 1. Haas (!). 100 Meter Frauen, 1. Stibitz. 4 x 100 Meter Staffel Männer und Frauen jeweils 1. Sieger 1. FSN. B.S.

Vorschau!

Wichtig!

6./7. August: Kampf um die DBM der Männer

im Zabo

14. August: Klubkampf Männer und Frauen

in Würzburg

Jeder Aktive meldet sofort seine Teilnahme für diese beiden Veranstaltungen an!

Bayerische Junioren- und Zehnkampfmeisterschaften in Regensburg

Bei Dauerregen traf die drei Mann starke Clubexpedition am Samstag nachmittag den 9. ds. Mts. auf der schönen Kampfbahn der Regensburger Turnerschaft in Regensburg ein. Ins Auge fiel uns sofort die pfundige Turnhalle. Könnte der Club für Hallentraining sehr gut gebrauchen. Während ab 3 Uhr Ulrich bereits für den Zehnkampf kämpfte wurde um 4 Uhr zum 100 Meter Vorlauf gestartet. Trotz rohseidenen Höschen und neuen Robbispices konnte Hüftlein hier nur den dritten Platz mit 11,6 Sek. belegen, kam hier jedoch sowie auf 200 Meter in den Endlauf. Weber gewann auch seinen Vorlauf über 200 Meter Hürden in 27,6 Sek. Leider aber schied Burrucker im Vorlauf aus. Abends gingen wir dann bald schlafen, um am anderen Tag gut in Schwung zu sein. Sonntag Morgen nach nachhaltendem Frühstück der übliche Morgenspaziergang. (Sprich Entlockerung auf dem Bummel der Stadt Regensburg) Meisterfischer Ulrich hat es allerdings vorgezogen zu einigen Fischern am Donauufer zu gehen um ihnen von seinen riesigen Hecht und Schleienfängen zu erzählen. Nachmittags begannen dann die Ausscheidungen die uns im 200 Meter Hürdenlauf den ersten Erfolg brachte. Weber lief sie in 27,3 Sek. und wurde somit Bayer. Juniorenmeister. Anschließend im 400 Meter Lauf wurde er allerdings mit 53,0 Sek. von Danner, T. München geschlagen der 52,9 Sek. benötigte. Mit wenig rosigen Aussichten ging Hüftlein an den Start des 100 Meter Endlaufes, wurde aber dann doch zweiter in der feinen Zeit von 11,2 Sek. Der Sieger Gandenberger, München benötigte 11 Sek. Im 200 Meter Endlauf konnte Hüftlein auf Außenbahn ebenfalls hinter Gandenberger den zweiten Platz belegen. Zeit des ersten 22,4 Sek., Hüftlein 23,2 Sek. In den anderen Disziplinen gab es überall sehr gute

Einrichtungshaus

Theodor Trasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt

Fabrik: Kleinreuther Weg 87

Ergebnisse. Im Zehnkampf kämpfte Ulrich sehr unglücklich sodaß er infolge seines schlechten Stabhochsprunges auf den fünften Platz zurückfiel.

Rannten anschließend dann zum Bahnhof um den 5,26 Uhr D-Zug noch zu erwischen. Landeten dann um 7,15 Uhr wieder in unserer schönen alten Moris.
Willem.

1. Kampf um die Deutsche Vereins-Jugendmeisterschaft am 19./17. Juli im Zabo. Gegner TB. 1846 Nürnberg

1. Tag:

100 m:		
Wäger	11.5	820.00 Punkte
Gräbner	11.6	805.00 "
Schmidt	11.6	805.00 "
Hauselt	11.8	
Wendt	12.8	
Deinhard	12.6	
Schubert	13.0	
Rotter	13.0	
Kastner	13.3	
Ammon	13.3	
Reiner	13.4	

Kugelstoßen:		
Sahn	13.30	631.00 "
Bitter	12.95	599.50 "
Breim	11.45	463.50 "
Ruhn	11.32	
Sefranek	11.29	
Sperber	11.27	
Boschhorn	9.89	
Reiner	8.82	

Hochsprung		
Bitter	1.75	767.50 "
Walter	1.68	715.00 "
Rödel	1.63	677.50 "
Dürr	1.63	
Huscher	1.58	
Ruhn	1.58	
Hauselt	1.53	
Pfeuffer	1.53	
Wäger	1.53	



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier

„Siechen“
das weltberühmte Exportbier



800 m :

Merkel	2.05.8	776.00	„
Janda	2.05.9	774.60	„
Bienöder	2.07.5	752.20	
Brunner G.	2.08.2		
Herbst	2.14.1		

Speerwerfen :

Vindner	46.20	390.80	„
Sefranek	43.62	339.20	„
Brunner G.	40.56	278.00	„
Hösch	39.80		
Kreichauf	39.77		
Sauerwein	33.60		
Meile	29.64		

Dreisprung :

Walter	12.43	671.00	„
Dürr	12.00	628.00	„
Knorr	11.96	624.00	„
Schrehmeier	11.70		
Griebel	11.44		
Horn	11.48		
Rödel	11.33		

100 m Hürden

Griebel	14.7	950.00	„
Rödel	15.8	840.00	„
Huscher	15.9	830.00	„
Eucker	16.5		
Wendt	16.8		

 14138.80 : 3

= 4712.93

2. Tag :

Weitsprung :

Walter	6.03	614.00 Punkte
Schieneis	5.85	574.00 „
Hauer	5.88	580.00 „
Dürr	5.84	
Horn	5.51	
Knorr	5.50	
Helm	5.45	
Deinhard	5.19	
Wendt	4.77	

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in besten Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller
Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**
Garantiert vom Guten das Beste

Diskuswerfen :

Bitter	36.09	510.10	"
Kreichauf	31.91	384.70	"
Sefranet	31.89	384.10	"
Hahn	30.06		
Schreßmeier	29.57		
Schineis	28.30		
Sucker	28.03		
Ruhn	25.82		

Hammerwerfen :

Sefranet	34.56	419.75	"
Sucker	27.98	255.25	"
Hahn	26.68	222.75	"
Ruhn	23.91		
Kreichauf	18.29		

400 m :

Janda	52.1	805.30	"
Wäger	52.6	788.80	"
Merkel	53.1	788.80	"
Griebel	55.4		

1500 m :

Udler	4.26.0	758.20	"
Brunner R.	4.27.8	746.50	"
Beil	4.27.8	746.50	"
Schwarz	4.31.6		

Stabhochsprung :

Bitter	2.98	513.50	"
Dürr	2.78	443.50	"
Merkel	2.68	408.50	"
Walter	2.48		
Kreichauf	2.38		
Rödel	2.38		

4 x 100 m :

Hauselt, Griebel, Schmidt, Wäger	45.7	813.80	"
Helm, Janda, Merkel, Gräbner	46.5	733.40	"

9927.75 : 3

= 4906.45

Ergebnis vom 1. Tag 4712.93

Gesamt-Punktzahl 9619.38

Kommen Sie zu

Prüfen Sie Möbel
Prüfen Sie Preis

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

Wäsche-Ulmer

60 Jahre
deutsch!

Mod. Herren-Artikel **Karolinenstr. 12**
Nähe Lorenzkirche

1. Hessen Preußen Rassel	10341.00
2. Schwarz-Weiß-Essen	9853.08
3. USC Berlin	9803.28
4. UC. Hamburg	9707.31
5. Postsportverein München (Deutscher Jugendmeister 1937)	9645.00
6. 1. FC. Nürnberg	9619.38
7. St. Georgen Hamburg (Deutscher Jugendmeister 1936)	9453.55

Prachtvolle Leistungen, aber . . .

. . . es hat nicht ganz gelangt! Zum ersten Versuch um die Deutsche Vereins-Jugendmeisterschaft hatten wir nahezu alle Jugendlichen an den Start gebracht. Die Vorbedingungen ließen auch nicht viel zu wünschen übrig, sodaß wir dem Kampfe mit einigen Hoffnungen entgegenzusehen. Es gab prachtvolle Ergebnisse in den einzelnen Übungen. Im Kugelstoßen, Hochsprung, Dreisprung und Diskuswerfen wurden neue Clubjugend-Bestleistungen aufgestellt. Aber auch der Durchschnitt der ersten Drei, die gewertet wurden, war fast in allen Wettkämpfen außerordentlich gut. Dabei muß berücksichtigt werden, daß in diesem Jahre erstmals im Kugelstoßen, Diskuswerfen und Hammerwerfen mit weit schwereren Geräten gekämpft werden mußte. Und diese Tatsache war auch allein ausschlaggebend, daß wir nicht noch eine höhere Punktzahl erreichen konnten. Unsere Jungen hatten noch zu wenig Gelegenheit, sich mit den neuen Geräten vertraut zu machen. Das zeigte sich besonders im Diskuswerfen und Hammerwerfen.

Die vorläufige Rangfolge im Reiche ist unten ersichtlich. Unsere Jugend steht im Augenblick an 6. Stelle knapp hinter dem vorjährigen Deutschen Jugendmeister und mit gutem Vorsprung vor dem Deutschen Jugendmeister des Jahres 1936. Da voraussichtlich nur die vier ersten Mannschaften zu dem Entscheidungskampf in Freiburg zugelassen werden, müssen wir uns noch tüchtig anstrengen, um bei dem nun folgenden zweiten Versuch einen großen Schritt nach vorne zu tun. Wenn alles zusammensteht, werden wir unser Ziel bestimmt erreichen.

Die neuen Modelle preiswerter und schöner!



ELEKTRO-KRAUS
Unverbindliche Vorführung

Ludwigstraße 53
Telefon 27829

Was Du erträumt seit langer Zeit -
Durch Sparen wird es Wirklichkeit!

Wir empfehlen uns für:

Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite,
Hypothesen.

Sie werden
gut bedient bei den

Vereinigten

Coburger Sparkassen
Hauptzweigstelle Nürnberg, Luitpoldstraße 13

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg-S Ziegelgasse 43

Nasswäsche gewaschen und geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.

ab 60 Pfund pro Pfund 11 ⤵

Trockenwäsche

ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.

ab 60 Pfund pro Pfund 15 ⤵

Herrenkragen

Stück 12 ⤵

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

Hohenstaufen-Perle Brauselimonade mit Zitronenaroma

unter Verwendung des rein natürlichen,
über 500 Jahre im Verkehr befindlichen

Göppinger Sauerbrunn

verseht mit weiterer Kohlensäure, Zucker
und besten wohl-schmeckenden
Zitronen-Essenzen

Ein Erfrischungs-Getränk 1. Ranges.

Auslieferungslager Nürnberg

Deutsherrnstraße 19 — Telefon 60811

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verjüngende
6-Wochentur mit

Trujinöl-Lactin-
Uraniumschwung

Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.

Spital-Apotheke
zum Heiligen Geist

Nürnberg-A,
beim Adolf-Hitler-Platz

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25 519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

Es geht nun vor allem der Kampf gegen die Terminnot ein, Eine Reihe von Jugendlichen ist bereits in Ferien. Wir wollen nun versuchen, am Samstag und Sonntag, den 20. und 21. August zu unserem 2. Versuch zu starten. Jeder Jugendliche teilt sofort der Geschäftsstelle mit, ob er an diesen beiden Tagen zur Verfügung steht, bezw. sich in Nürnberg aufhält.

Wir werden unser gestecktes Ziel nur dann erreichen, wenn jeder Jugendliche bei diesem Kampfe mitmacht. Aber auch die wenigen Wochen bis dorthin müssen reichlich genützt werden. Besonders in unseren schwächeren Übungen muß fleißig und hart trainiert werden. Das ist erste Voraussetzung!

Durch Kampf zum Sieg!

B. G.

Schwimm-Sport

Abteilungsführer: F. Böckel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

Bannschwimmeisterschaften des Bannes J.

Der Anfang ist gemacht. Die erste größere Schwimmveranstaltung im Freiwasser, die Bannmeisterschaften der SJ fanden am 11. und 12. Juni am Pulversee statt. Das Wasser hatte noch nicht die nötigen Wärmegrade und es dauert naturgemäß in jedem Jahr erst geraume Zeit, bis die Umstellung von der Halle auf die Freiwasserbahnen vollzogen ist. Da außerdem zu Beginn der Sommerschwimmzeit nicht gleich große Schwimmveranstaltungen mit starker Konkurrenz stattfinden, sondern in der Hauptsache nur kleinere, sind die Leistungen am Anfang im allgemeinen auch noch nicht bedeutend. So ist es auch diesmal und manche Leistung blieb hinter den erwarteten Zeiten zurück. Keineswegs darf es vorkommen, daß z. B. Wunder im 400 m Kraulschwimmen um 28 Sek. hinter seiner im Februar d. J. erzielten Leistung blieb. Auch Eckert schwamm im Frühjahr im Sportforum zu Berlin anlässlich der Prüfungen für die Reichsleistungsklasse die 200 m Brust in 3.05 Min., die zu den besten Hoffnungen berechtigte. Bei den Bannmeisterschaften aber reichte es mit Ach und Krach zu 3.12 Min. und mußte sich somit mit dem zweiten Platz begnügen. Seit drei Jahren schwimmt Eckert nun immer dieselbe Zeit und man muß sich unwillkürlich die Frage aufwerfen, wann endlich wird er einmal die 3-Minutengrenze unterbieten, wann kommt der Zeitpunkt, daß auch er vom Fachamtsleiter der SJ in die Reichsleistungsklasse aufgenommen wird? Die Beantwortung dieser Fragen kann nur Eckert selbst vornehmen. Erich Gebhardt ist zur Zeit beim RAD. Von der Schule zum Arbeitsdienst, die ungewohnte körperliche Arbeit und keine Gelegenheit zum

Den **Damenhut**

Den **Brautschleier und -Kranz**

kauf
bei
Mitglied

Elsishans

Josephsplatz 4 — Allersberger Straße 83

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 2 61 75, gegenüber der Frauenkirche

Schwimmen, ließen Zweifel aufkommen, ob er in der Entscheidung mit eingreifen wird. Doch es kam anders. Seine Leistung im 100 und 200 m Kraulschwimmen war sehr gut. Es fehlte ihm lediglich im Endspurt die Kraft. Trotzdem belegte er in beiden Rennen hinter dem Sieger Rist jeweils den zweiten Platz. Nachdem Gebhardt in den letzten Wochen von Zwiesel nach Amberg versetzt wurde, auf Grund seiner Zugehörigkeit zur Reichsleistungsklasse, wird er bald wieder seine alte Form erreicht haben, da ihm nunmehr im schönen Amberger Bad Gelegenheit zum Training geboten ist. Rist siegte, wie bereits erwähnt, im 100 und 200 m Kraulschwimmen. Sein Schwimmen ist infolge Umstellung des Armtempos noch nicht so flüssig als im vergangenen Jahr. Er hat aber Gelegenheit, beim nächsten Lehrgang in Freiburg am Titisee sein Können wesentlich zu verbessern und das Erlernte in unsere Jugendmannschaft hineinzutragen, worauf es uns ganz besonders ankommt. Weitere schöne Erfolge konnten Preuß und Schmidt durch ihre Siege im 50 m Rücken bzw. 50 m Brustschwimmen erzielen. Erfreulicher Weise stellten wir auch wieder einmal im Kunstspringen in Mühlbauer einen Sieger und es wäre zu wünschen und hoffen, daß er unter sachgemäßer Leitung weitere Fortschritte macht, sodaß in Zukunft unter den Kunstspringern als Sieger auch wieder der Name 1. FSN zu finden ist. Leider nicht plazieren konnten sich Würsching, Brenner, Böbel Brendel, und Bußer, die wir trotzdem nicht unerwähnt lassen möchten.

Es gilt also nun die wenigen noch zur Verfügung stehenden Wochen bis zu den größeren Veranstaltungen zu nützen, um unsere führende Rolle im nordbayerischen Schwimmsport weiter zu behaupten.

Bannmeister 1938 wurden:

100 m Kraulschwimmen:	1. Helmut Rist, 1.08,	2. Erich Gebhardt, 1.10
200 m Kraulschwimmen:	1. Helmut Rist, 2.44,	2. Erich Gebhardt, 2.50
400 m Kraulschwimmen:	2. Walter Wunder, 6 33.	
50 m Kraulschwimmen:	2. Walter Preuß, 0.35	
50 m Rückenschwimmen:	1. Walter Preuß, 0.43	
100 m Rückenschwimmen:	2. Herrmann Schultheiß, 1.33	
50 m Brustschwimmen:	1. Georg Schmidt, 0.42	
100 m Brustschwimmen:	1. Rudolf Eckert, 1.26	
200 m Brustschwimmen:	2. Rudolf Eckert, 3.12	
Kunstspringen	1. Adolf Mühlbauer	

Außerdem erhielt unsere Jugend für die beste Leistung den Mannschaftspreis zugesprochen. Hans Haas.

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Schalli, Ludwigstraße 81

Die 1. Männermannschaft setzte ihren Siegeszug in der Klasse II fort und siegte gegen die 1. Männermannschaft vom T.C. Erlangen mit 6:1 und gegen Post-sportverein mit 7:2. Ohne dabei die Verdienste der Spieler schmälern zu wollen, muß doch gesagt werden, daß es sich bei diesen Spielen um schwächere Gegner gehandelt hat. Bei den nächsten Wettkämpfen gegen Noris-Weißblau und Tennisclub Schwabach-Roth wird die Mannschaft ihr eigentliches Können erst unter Beweis stellen müssen. Unsere 2. Männermannschaft besiegte wohl knapp die 2. vom Eislauf- und Tennisclub, mußte aber trotz heftiger Gegenwehr eine Niederlage von NHTC. 1. Mannschaft von 3:6 hinnehmen. Die Aussichten, in diesem Jahr an die Spitze, in ihrer Klasse zu kommen, sind recht gering geworden. Unsere 1. Damenmannschaft hat in der Zwischenzeit einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen. Gegen NHTC. 1. Damenmannschaft verlor sie nach hartem Kampf und wechselvoller Führung mit 1:3, siegte dagegen in einigen schönen Spielen mit 4:1 gegen T.C. Ansbach. Durch den Umstand, daß der T.C. Schwabach-Roth seine 1. Damenmannschaft aus dem Rennen gezogen hat, fielen uns auf billige Weise 5 Punkte zu. Während sich unsere 2. Damenschaft im vorigen Jahr am Ende der Tabelle bewegte, hat sie sich heuer recht brav in die Mitte gespielt und es ist zu erwarten, wenn der Eifer anhält, daß im nächsten Jahr . . . aber mit diesem Gedanken sollte man gar nicht spielen. Kurz und gut, gegen Postsportverein II holten sie einen glatten Sieg mit 4:0 heraus, überspielten den Turnverein 1873 mit 4:1 und siegte knapp gegen NHTC. II mit 3:2.

Spielergebnisse:

1. Männermannschaft 1. FCN. — 1. Männermannschaft des Postsportvereins 7:2

Opel : Röhnlein 6:1, 6:4, Riegel : Haas 6:2, 6:3, Dr. Kalb : Dr. Rupprecht 3:6
6:0, 6:3, Rupprecht : Paul 6:2, 6:3, Dietrich : Bauersachs 3:6, 0:6, Briehle
Brunner 6:1, 6:3, Doppel: Opperl/Riegel : Röhnlein/Dr. Rupprecht 4:6, 7:5, 6:1
Dr. Kalb/Rupprecht : Haas/Brunner 6:3, 4:6, 4:6, Dietrich/Briehle : Paul/Bauer-
sachs 6:3, 6:2.

Eislauf- und Tennisclub 2. Männermshft. — 1. FCN. 2. Männermshft. 5:4

Schur ; Schalli 6:4, 1:6, 6:2, Schuster : Busch 7:9, 4:6, Ziegler : Uzelmann 11:13,
2:6, Buser : Haffelwander 6:2, 1:6, 6:3, Pfeiffer : Wölfel 2:6, 1:6, Doppel:
Schur/Schuster : Busch/Uzelmann 6:3, 6:2, Ziegler/Buser : Schalli/Haffelwander
4:6, 6:1, 6:4.

1. Männermannschaft NHTC. gegen 2. Männermannschaft 1. FCN. 6:3

Börner : Haffelwander 4:6, 6:4, 6:2, Böhner : Schalli 10:8, 7:5, Dr. Wegert
Busch 4:6, 6:8, Ziegler : Dr. Weigel 1:6, 8:6, 6:1, Schlic : Wölfel 6:2, 6:3,
Schächtel : Uzelmann 6:3, 6:1. Doppel: Börner/Dr. Wegert : Schalli/Busch 3:6,
2:6, Schlic/Schächtel : Dr. Weigel/Olaf 6:1, 7:5.

1. Damenmannschaft T.C. Ansbach gegen 1. Damenmannschaft 1. FCN. 4:1

Wagener : Riegel 6:3, 6:3, Wolfram : Franke 1:6, 7:5, 1:6, Beer : Schalli 4:6,
3:6, Maurer : Schmidt 6:4, 2:6, 2:6 Doppel: Wagener/Maurer : Franke/Schalli
4:6, 6:8.

Feder
prägen
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35



Handharmonikas

Klavier-Harmonikas, Clubmodelle,
auch für Reise und Sport

B e q u e m e
T e i l z a h l u n g

H. Neuber, Nürnberg
Kaiserstraße 20/22

2. Damenmannschaft 1. FCN. — 2. Damenmannschaft des Postsportvereins 4:0
Hasselwander : Weiß 6:4, 6:4, Weigel : Welter 6:3, 6:1, Finkler : Krauß 6:3,
6:4, Fleischmann Rißfalt 6:4, 6:4, Doppel: Hasselwander/Weigel : Weiß/Welter
wegen Regen abgebrochen.

2. Damenmannschaft 1. FCN. gegen 1. Damenmannschaft Turnverein 1873 4:1
Hasselwander : Mitländer 6:8, 6:1, 6:4 Weigel : Seelig 6:4, 6:2, Finkler : Haas
6:0, 6:1, Fleischmann : Körper 4:6, 3:6 Doppel: Hasselwander/Finkler : Mitländer/
Seelig 6:4, 6:2.

2. Damenmannschaft NSFC. gegen 2. Damenschaft 1. FCN. 2:3

Neubauer : Hasselwander für 1. FCN. da Frau Neubauer nicht angetreten, Schlic :
Weigel 4:6, 0:6, Marbach : Finkler 6:2, 4:6, 8:6, Kolb : Fleischmann 5:7, 6:4,
8:6, Doppel: Schlic/Marbach : Weigel/Finkler 3:6, 8:6, 4:6.

Am 26. Juni sind die Verbandsspiele in diesem Jahr beendet worden
erwartungsgemäß setzte sich unsere 1. Männermannschaft an die Spitze der Tabelle
in Klasse II, indem sie die 3. von Noris-Weiß-Blau und die 1. von TC. Schwabach-
Roth je mit 8:1 schlagen konnte. Unsere 2. Männermannschaft errang zuletzt noch
je einen Sieg mit 5:4 über TC. Blau-Gold 2. Mannsch. u. TC. Museum 1. Mannsch.
sodas, nachdem wir hier mit NSFC. punktgleich sind, bei einem halbwegs günstigen
Satzverhältnis auch mit der Spitzenstellung in dieser Klasse zu rechnen ist. Die erste
Damenmannschaft trug nur noch ein Spiel gegen den Tennisclub Erlangen aus und
siegte glatt 4:1. Ob ein Aufrücken in die Klasse 1 in Betracht kommt kann erst ge-
sagt werden, wenn die Resultate der anderen teilnehmenden Vereinen bekannt sind.
Die zweite Damenmannschaft kämpfte in ihrem letzten Spiel gegen Polizeisportverein
1. Mannschaft unter keinem glücklichen Stern; sie verlor knapp mit 3:2 und nimmt
somit in der Tabelle eine gute Mittelstellung ein.

Resultate:

1. Männermannsch. gegen 1. Männermannsch. TC. Rot-Weiß Schwabach 8:1
Doppel-Zerellis 5:7, 6:3, 6:0, Riegel-Lauer 6:1, 6:2, Dr. Kalb-Schlemmer 6:3, 8:6
Oberst Rupprecht-Weghorn 7:5, 6:0, Manger-Kleinlein ohne Spiel für 1. FCN.,



Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Süddeutsche Metallindustrie Nürnberg-W 20

METALL-HALBFABRIKATE

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“

Edelstes Bemberg-Erzeugnis

Unterkleider - Schlüpfen - Nachthemden

Briechle-Erlbacher 6:0, 6:1. Doppel: Dr. Raib/Riegel-Zerellis/Lauer 6:1, 6:4
Uhlmann/Busch-Weghorn/Dr. Kleinlein 6:2, 9:11, 6:0, Manger/Briechle-Schlem-
mer/Erlbacher 5:7, 3:6.

2. Männermannsch. TC. Blau-Gold gegen 2. Männermannsch. 1. FCN 4:5

Dr. Smolinski-Busch 6:2, 6:4, Dr. Rieß-Schalli ohne Spiel für 1. FCN. Käser-
Uhlmann 9:7, 4:6, 6:2, John-Hasselwander 4:6, 6:4, 4:6, Scherber-Dr. Ohl 2:6
2:6, Recknagel-Wölfel 5:7, 3:6. Doppel: Dr. Smolinski/Dr. Rieß-Busch/Schalli
6:4, 3:6, 7:5, Käser/Recknagel-Hasselwander/Uhlmann 7:5, 1:6, 2:6, John/Scher-
ber-Wölfel/Uhlmann 6:3, 5:7, 7:5

1. Damenmannsch. TC. Erlangen gegen 1. Damenmannsch. 1. FCN 1:4

Haselsteiner-Riegel 0:6, 0:6, Volkhardt-Franke 6:4, 3:6, 2:6, Ebert-Schalli 2:6,
7:5, 2:6, Baumer-Schmidt 3:6, 2:6 Doppel: Volkhardt/Ebert-Franke/Schalli
7:5, 6:0

2. Damenmannsch. 1. FCN gegen 1. Damenmannsch. Polizeisportverein 2:3

Hasselwander-Streb 7:5, 6:2, Weigel-Frank 5:7, 6:4, 3:6, Finkler-Plecher 0:6, 1:6
Fleischmann-Dinkelmaier 1:6, 3:6. Doppel: Hasselwander/Weigel-Streb/Plecher
6:3, 6:1.

Anlässlich des Deutschen Sporttages am 30. Juni 38 setzten wir auf unseren
Plätzen drei Wettspiele an, wozu sich auch eine Anzahl Zuschauer eingefunden hatten.
Die Spiele wurden wie folgt durchgeführt:

J. Richter jun. (Noris-Weißblau) gegen Riegel 8:6, 7:5

L. Baer " " Dr. Raib 7:5, 4:6 abgebr.

Dr. Müßbach " " Briechle 2:6, 6:2, 6:2

Fleischmann



Gesund u. kräftig durch
MILCH-BUTTER-KÄSE

MILCHHOF

NÜRNBERG
SIEGFRIEDSTR. 69

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: R. U. Franz Josef Weber II, Königstr. 45

Die schönen Tage von Novara.

Fortsetzung.

In dieser Ansprache wurde besonders auf die Verbrüderung der beiden befreundeten Nationen durch den Sport hingewiesen und zum Ausdruck gebracht, daß diese sportlichen Beziehungen noch mehr ausgebaut werden mögen. Es wurden Erfrischungen gereicht und dann bewegte sich der Zug durch die Stadt zum Hotel, in welchem wir wirklich hervorragend untergebracht waren. Wie großzügig alles von Novara vorbereitet wurde, geht schon daraus hervor, daß uns bereits nach Mailand ein Novareser mit der Tochter eines in Novara lebenden Deutschen als Dolmetscher entgegen gesandt wurden und diese beiden uns auch zu unserer dritten Etappe begleiteten. Ganz besonders bemühten sich auch die wenigen in Novara ansässigen Deutschen um uns und die deutsche Expedition hatte wiederum einmal Gelegenheit, die deutsche Treue im Ausland bewundern zu können. Nach einem großartigen Mittagessen begab sich die Mannschaft und auch die Kunstläufer sofort ins Bett, um sich auf den schweren Kampf, der abends stattfand, besonders vorzubereiten. Uns war bekannt, daß Novara S. U. die stärkste italienische Mannschaft darstellt, in welcher sich vier Spieler befinden, die in diesem Jahr an der Europameisterschaft sich beteiligten. Außerdem war die Bahn ungemein schnell und daß der Kampf sehr aufregend und rasch durchgeführt wurde, besagt am deutlichsten das Resultat:

Deutschland B : Novara S. U. 8:6 (3:5)

Das eminent schnelle Spiel, welches auf der wundervollen, ausverkauften Plazanlage stattfand, wurde äußerst fair durchgeführt. Wir nahmen diesmal eine Umstellung der Mannschaft vor, die sich äußerst vorteilhaft auswirkte und zwar wie folgt
Heilmair, Möbus, Hösch, Ramberger, Pfister, Ersatz: Göß

Die beiden Stürmer Ramberger und Pfister lieferten ein so finessenreiches Spiel, unterstützt durch das sehr gute Aufbauspiel von Hösch und Möbus, daß die Verteidigung von Novara S. U. oftmals überlaufen werden konnte. Allerdings antworteten die Novareser mit ungemein rasanten Durchbrüchen, sodaß sie uns in der ersten Halbzeit zwei Tore mehr entgegensetzen konnten. Durch das vorzügliche Kombinations-

Gerade jetzt

 **Essolub**
VOLLSCHUTZ-MOTOR-ÖL

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

KAFFEE KÖNIGSHOF

NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

spiel der Deutschen ermüdeten die Italiener jedoch so frühzeitig, daß der Torvorsprung der ersten Halbzeit noch aufgeholt wurde und die deutsche Mannschaft mit zwei Toren Vorsprung das Feld als Sieger verlassen konnte.

Während den Pausen warteten unsere bekannten Kunstläufer Lydia Wahl, Dufold/Hofer mit solch vorzüglichen Leistungen auf, daß immer und immerwieder Zugaben verlangt wurden.

Als dritte und letzte Etappe besuchte der 1. FCN. Mailand und Monza und konnte wiederum einen großen Erfolg für die deutschen Farben buchen.

In Mailand spielten wir gegen eine Stadtmannschaft 5:2, Halbzeit 4:0. Die italienische Mannschaft ist eigentlich nicht so schwach, wie es das Resultat ausdrückt, denn es befanden sich in ihren Reihen einige sehr schnelle und äußerst durchschlagkräftige Spieler, welche auch beim ersten Spiel in Rom die Verstärkung bildeten. Aber die deutsche Mannschaft hat gelernt, daß ein Spiel im Ausland nur 2 mal 20 Minuten Spieldauer hat und daß schon in den ersten 20 Minuten alles hergegeben werden muß, will man bei den sehr schnellen Vorstößen der Italiener nicht in Nöte kommen. Die Deutschen spielten sehr schön zusammen und hatten einen unheimlichen Drang aufs Tor, sodaß sie schon in der ersten Halbzeit mit 4:0 in Führung lagen. In der zweiten Halbzeit schonte sich die deutsche Mannschaft etwas und sofort nützten die Italiener diese Gelegenheit zu unheimlich scharfen Vorstößen aus und konnten auch zwei schöne Tore aufholen. Das war aber das Zeichen der deutschen Mannschaft, nochmals richtig Dampf draufzusetzen und das Spiel wurde wieder gleichverteilt. Bei einem sehr schönen Alleingang erzielten die Deutschen das fünfte und letzte Tor.

Die große Bahn in Mailand lag unseren Kunstläufern ganz prächtig und Lydia Wahl als auch Dufold-Hofer konnten sich hier voll entfalten und zeigten prächtige Rüren, die wiederum mit viel Beifall belohnt wurden.

Mit dem Omnibus ging es am nächsten Tage nach Monza, wo uns wiederum ein sehr starker Gegner erwartete; wir kamen Samstag Mittag an und sollten am gleichen Abend spielen. Sehr erstaunt waren wir jedoch, als wir hörten, daß erst am Montag gespielt werden soll und daß die Plakate bereits in diesem Sinne gedruckt und aufgeklebt waren. Trotzdem wir vom Oberbürgermeister von Monza aufs beste empfangen und bewirtet wurden, und trotzdem dieser sehr sympatische Beamte alle möglichen Entschuldigungsschreiben und Telegramme hätte aufgegeben, konnten wir uns nicht entschließen, bis Montag zu warten, denn an diesem Tage sollten ja unsere Spieler schon ihrer Tätigkeit nachgehen. Wir willigten ein, Sonntag nachmittag als Ländermannschaft B anzutreten und zwar mit kompletter Mannschaft. Da es jedoch nachmittags regnete und unser bester Spieler Ramberger unbedingt abreisen mußte, damit er rechtzeitig seinen Dienst antreten konnte, andererseits die deutsche Mannschaft an der Terminverschiebung schuldlos war, haben wir uns entschlossen, das

J. PACHMAYR G. M.
B. H.

Fernsprecher 21410 und 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Spiel ohne Ramberger als Privatspiel auszutragen, womit auch Monza einverstanden war.

Die Spieler der deutschen, geschwächten Mannschaft hatten sich gegenseitig versprochen, das letzte Herzugeben, um auch gegen diesen äußerst starken Gegner ehrenvoll abzuschneiden und hat es tatsächlich fertig gebracht, das Spiel 2:2 gegen Monza unentschieden zu gestalten. Es wurde beiderseits von Anfang bis zum Ende mit einem unheimlichen Tempo gespielt und das knappe Torverhältnis kam nur dadurch zustande, daß sich in den beiden Toren ganz große Köhner befanden. Besonders Heilmair im Tor der deutschen Mannschaft hielt Sachen, die man als unglaublich bezeichnen muß. Mit welchem Eifer die ganze Mannschaft vorn und hinten aushalf, war ebenso bewundernswert und noch mehr mußte ich bewundern, daß die Mannschaft das ganze Spiel in diesem Tempo durchhalten konnte und mehr als einmal rettete die Italiener nur die Latte vor unserem Siegestreffer. Vollkommen durchnäßt vom Schweiß, aber mit glückstrahlenden Gesichtern, ging die Mannschaft nach dem üblichen Heil-Ruf auf unseren Führer und auf den Duce in ihre Kabinen. Vor und während der Pausen wurden die zahlreichen Zuschauer wieder mit den Kunstlaufvorführungen von Lydia Wahl und Dufold-Hofer erfreut und sie sorgten wahrlich nicht mit Beifall, sodaß immer und immer wieder Zugaben gegeben werden mußten. Der sehr sympathische Oberbürgermeister von Monza ließ es sich nicht nehmen seinen Dank auszusprechen und die deutsche Expedition zu verabschieden. Die kleine deutsche Kolonie von Monza aber war außer Rand und Band über die schöne Veranstaltung und konnten nicht oft genug versichern, welche ungewöhnlichen Rückhalt ihnen solche Sportveranstaltungen geben, wo Deutsche ihr großes Können zeigen. Wir mußten uns aber auch von ihnen kurz verabschieden, denn die Zeit drängte und mit dem Omnibus ging es schnellstens zurück nach Mailand, zum Zug nach Deutschland. Zum Schlusse möchte ich noch mit einem Vorschlag kommen, der gut überlegt sein will. Wäre es nicht möglich, daß wir uns an die internationale Spieldauer von zweimal 20 Minuten anpassen könnten, denn es ist doch Tatsache, daß bei



Harmonika- Lemm

Fach-Beratung - Großes
Lager in Qualitätsmarken
Nürnberg-A, Josephsplatz 10
Im Hause Weltkino

Bratwurst-Röslein

Obstmarkt, Fernsprecher 25592

Außer den bekannten Rostbratwürsten
täglich guten bürgerlichen Mittag- und
Abeudtisch. Gutgepflegtes Brauhaus-
bier, gute Schoppenweine.

Andreas Köhnlein.

Gut gekleidet

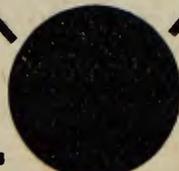
mit Maßarbeit

von

Ernst Deeg

Ruf 27585

nur

Kaiser-straße 31

Großes

Fußballturnier

Samstag, 20. August in Ronhof
Sonntag, 21. August in Zabo

Aus der Clubfamilie.

Unsere Platzwartseheleute Böhm konnten am 26. Juli das Fest der Silberhochzeit feiern. Wir übermitteln noch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Vermählung geben bekannt Dipl.-Kaufmann Dr. Martin Reinel und Frau Resi geb. Söltel-Stier.

Verlobt haben sich unsere beiden Mitglieder Maria Bapistella und Alfred Meinel.

Beiden Paaren unsere herzlichsten Glückwünsche.

Von Nah und Fern grüßt: Unser Vereinsführer RA. Karl Müller aus Baden-Baden; Trainer Orth aus Budapest; vom Schmelinkampf in Amerika Hans Hupp. Alle Sportkameraden grüßt aus Hohenlychen Julius Ubelein. Toni Ludwig sendet der RA Grüße von Tauernhof. Die besten Grüße vom Titisee an die RA sendet Breidung, Janda, Weiß, Reichel u. a. Vom RA-Länderkampf in Paris sendet herzliche Grüße Peter Kobens. Giesemann, Grädler, Rist und Schaller grüßen aus Bad Schallerbach Ob. Ost. Aus Essen grüßt die Hockey-Abteilung Fritz Breuer und Frau und in alter Treue und Frische Baufl Franz geb. Brecheis, sowie Dr. Franz von seiner Urlaubszreise mit dem Dampfer „Wilhelm-Gustloff“ grüßt W. Dörfler. An die Rollsport-Abteilung herzliche Grüße von Lisl Hagen und Paul Heidenreich von Mondsee (Salzkammergut) und Albert Wollner aus Hamburg. Aus Rom senden die Rollhockerer herzliche Grüße.

Karl Raue Eisen und Metallwaren
Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 41320

Spezialgeschäft für

Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleinteile,
waren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE

Königstor-Apothek

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 - Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Vorschau!**Wichtig!**

- 6./7. August: Kampf um die BDM der Männer im Zabo
14. August: Klubkampf Männer und Frauen in Würzburg
Jeder Aktive meldet sofort seine Teilnahme für diese beiden Veranstaltungen an!
-

zweimal 20 Minuten viel schneller gespielt wird als bei dreimal 15 Minuten. Bei der internationalen Spieldauer läßt sich kein Spieler einfallen, mal eine Halbzeit zu hummeln, sondern er wird vom Anfang bis zum Ende im schärfsten Tempo durchspielen und bei angepaßtem Training auch diese 40 Minuten sehr gut durchstehen.
F. F.

Im Rollsport hat sich in den letzten Tagen und Wochen allerhand ereignet. Am 16. und 17. Juli 38 kamen im Rollsportstadion des Clubs die Gaumeisterschaften im Kunstlaufen, am 23. und 24. Juli 38 die Gaumeisterschaften im Schnellaufen und Rollhockey zum Austrag. Außerdem verlieh die Anwesenheit unseres englischen Sportfreundes Mrs. J. Lancaster-Soventry, der mit seiner Familie und 3 weiteren englischen Rollsportlern nun schon seit 3 Wochen beim Club zu Gast ist, diesen Veranstaltungen eine ganz besondere Note. Wenn in der letzten Generalversammlung festgestellt worden ist, daß die Rollschuhabteilung im abgelaufenen Jahr die am weitesten gereifte Abteilung gewesen sei, so empfangen wir in diesem Jahr traditionsgemäß und folgerichtig unsere ausländischen Gäste bei uns in Nürnberg. Es hat sich schon für den Frühherbst eine englische Hockeymannschaft zum Besuch angemeldet, mit italienischen und belgischen Mannschaften laufen noch Verhandlungen. Man wird also bis zum Schluß der Spielzeit noch genug im Zabo zu sehen bekommen.

Was nun das Ergebnis der Gaumeisterschaften anbelangt, so kann der Club wohl damit zufrieden sein: Im Kunstlauf verteidigte Fritz Händel seinen Titel Gaumeister, wie zu erwarten stand, mit Erfolg. Eine ausgezeichnete Rür unserer Ruth Stettner brachte sie in der A-Klasse Frauen auf den zweiten Platz. In der B-Klasse BDM. errang sich Ruth Bader den ersten, Olga Händler den dritten Platz, Alfons Heiß wurde in der B Klasse der HJ. zweiter. In der C-Klasse BDM. kam Willi Lang auf den vierten, Baby Rügemer auf den siebenten Platz.

Noch besser waren die Ergebnisse im Schnellaufen, das immer mehr an Beliebtheit gewinnt und offenbar auf Frauen einen besonderen Reiz auszuüben beginnt. So belegten Mitglieder des 1. FCN. in allen Gruppen den 1. Platz. In der Männer-A-Klasse siegte Kenger, in der Frauen-A-Klasse Hilde Lang. In der HJ.-Klasse Alfons Heiß, in der BDM.-A-Klasse Baby Rügemer, dritte wurde Nellh Meher. In der B-Klasse Männer siegte Willy Stengel, in der HJ.-B-Klasse Klemm, dritter wurde Hans Jobst, in der BDM.-Klasse Dorle Fiedler. Im Mannschaftslaufen der Frauen belegte die Clubmannschaft Rügemer-Fiedler den 1. Platz.

In der Gaumeisterschaft im Rollhockey fertigte der Club im überlegenen Stil alle seine Gegner ab. Im Endspiel stand der Titelhalter gegen Postsportverein Nürnberg. Mannschaftsaufstellung: Heilmeier, Möbus, Hösch, Stengel, Rammberger. Eine wundervolle Bereicherung der vier Turniertage brachte der Kunstlauf der jungen englischen Meisterin Ria Lancaster, die sowohl im Einzel-, wie im Paarlauf mit dem Altmeister Willi Pfister als Partner mehrere Male startete. Der rauschende Beifall für ihre Darbietungen möge beweisen, daß sich unser lieber Gast rasch die Herzen der Nürnberger Rollerfreunde erworben hat. Mit herzlichem Dank verbinden wir den Wunsch auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Das gute Bett v. Betten Böhner
Harsdörferstr. 4

NR. 7

Juli 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung



*Was Du erträumt seit langer Zeit -
Durch Sparen wird es Wirklichkeit!*

Wir empfehlen uns für:

*Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite,
Hypothesen.*

*Sie werden
gut bedient bei den*

Vereinigten

Coburger Sparkassen

Hauptzweigstelle Nürnberg, Saitpoldstraße 13

Man kommt der Wahrheit auf die Spur
Der „Rogo-Strumpf“ hebt die Figur!

Strumpfhäus Karola

⊗ m. b. ⊗

in der Karolinenstraße
(Nr. 7 nahe der Lorenzkirche)

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Berein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Jabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.

Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postscheckkonto Abg. 7728.

Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Jabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 2. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Ein Jahr ist verflossen . . .

Ein neues Jahr der Arbeit hat begonnen!

Wie der ordnungsliebende Kaufmann, so legt auch der Sportverein am Schlusse eines jeden Jahres vor sich und denen, die es angeht Rechenschaft ab über Soll und Haben. Für einen Verein wie unser Club, der es gewohnt ist, seit langen Jahren im Brennpunkt des öffentlichen Interesses zu wirken, ist dieser Rückblick auf das in zwölf Monaten Geleistete ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit. Und so war es auch nicht zu verwundern, daß am Tage der Generalversammlung, am 6. Juli, der große Clubsaal und das anschließende Nebenzimmer dicht besetzt waren. Mit großem Interesse folgten die anwesenden Mitglieder dem ausführlichen Rechenschaftsbericht, den der 1. Vereinsführer Karl Müller gab. Teilweise aronomisch muteten wiederum die Zahlen an, die die der Hauptkassier A. Winkler bekannt gab. Bei der Neuwahl des 1. Vereinsführers erhielt wiederum Herr Karl Müller als einziger Kandidat einmütig alle Stimmen der Versammlung.

Nachstehend geben wir die Liste der Mitarbeiter bekannt, die der alte und neue Vereinsführer berief:

Bereinsführung 1938/39.

Bereinsführung :

Vereinsführer:	Karl Müller
Stellvertretender Vereinsführer:	Gottfried Biemüller
Geschäftsführender Vorsitzender:	Fritz Arnold
Hauptkassier:	Adam Winkler
Besondere Aufgaben:	Ludwig Franz Dr. Hans Kalb

Die Fachleiter :

Unt. Fußb.-Msch.:	Eugen Buchfelder	Schwimm-Abteilung:	Fritz Böckel
Jugendleiter:	Karl Luzner	Tennis- "	Hans Schalli
Handball- "	Ernst Fritsch	Roll- u. Eisport:	Fritz Frank
Hockey- "	Willy Mosner	Wintersport:	Mich. Schmayer
Leichtathletik- "	Bruno Schwarz		

Die Fachwarte :

Dietwart:	Karl Müller
Stellvertr. Dietwart:	Gottfried Biemüller
Bauauschuß:	Wilhelm Heinz
Archivar:	Hans Hupp
Sportarzt:	Dr. Haggemiller
Schriftleiter der B.Z.:	Bruno Schwarz
Mitgliederkassier:	Benedikt Seidl
Bergnügungen:	Konrad Alm
Platzordnung:	Friedrich Straubert
Presse u. Werbewart:	Bruno Schwarz
Rassenrevisoren:	Hans Kettemann, Franz Frank

Ältestenrat :

Ludwig Bäumler	Dr. Hans Pelzner
Willy Böß	Karl Riegel
Dr. Theo Haggemiller	Benno Rosenmüller
Dr. Fritz Händel	Dr. Jean Steinlein
Karl Hertel	Heinrich Stuhlfauth
Hans Hofmann	Robert Trapp
Hans Lorenz	Heinrich Träg
Dr. Eduard Dehl	

Vom Ballführen, Dribbeln und vom „Fummeln“!

Das Ballführen ist im Spiel dann notwendig, wenn ein Abspiel nicht möglich ist oder weniger Vorteile bietet. Das kann nach einem Durchbruch sein, wenn der Spieler mit dem Ball am Fuß seinem Gegner enteilt und dem Tore zustrebt. Es kann auch zu dem Zweck geschehen, einen Spieler der eigenen Mannschaft „frei“ zu spielen.

Das Ballführen, im richtigen Augenblick angewandt, hat große taktische Bedeutung. Wir wollen hier aber ausdrücklich feststellen, daß unsere Mannschaften zu viel und zu oft ohne Vorteil mit dem Ball laufen. Erst muß ein gutes Kombinationspiel erstrebt und beherrscht werden. Der Ball muß laufen und der Spieler ohne Ball!

Vom Dribbeln selbst. Hier sei uns ein kleiner Ausflug in das Gebiet der Taktik selbst erlaubt. Das Ballführen, die gute Ballkontrolle, ist das technische Mittel beim Dribbeln. Dribbeln ist das Umspielen des Gegners durch den ballführenden Spieler. Brauchen wir in einem guten Kombinationspiel den Dribbler? Ja! Zu

einem hochwertigen Spiel und einem vollendeten Fußballspieler gehört auch das Dribbeln!

Ein Beispiel möge das erläutern: Der Mittelstürmer hat im Feld den Ball. Einige Mitspieler sind frei. Er spielt ab und läuft in Stellung. Durch gutes Kombinationspiel kommt der Sturm in die Nähe des Strafraums. Der Mittelläufer hat wieder den Ball. Alle seine Mitspieler sind aber gedeckt und können sich nicht lösen, ein Abspiel ist nicht möglich, auch kein Rückpaß. In dieser Lage muß der Mittelläufer den ihn angreifenden Mittelläufer zu umspielen versuchen, er muß dribbeln! Gelingt es ihm, kann ein Schuß oder ein Abspiel erfolgen; gelingt es ihm nicht, ist's kein Unglück. Das Dribbeln war die einzig gegebene Handlung in einer solchen Situation. Hier zeigt sich, daß der Dribbler ein guter Taktiker und guter Kamerad ist. Er dribbelt nur dann, wenn es taktisch erforderlich ist. Wenn er abspielen kann und ein Mitspieler frei und in guter Stellung steht, spielt er ab und verzichtet auf die Ehre des eigenen Torerfolges im Interesse der Mannschaft.

Im Gegensatz zum „Fummler“! Dieser hat als Mittelstürmer ebenfalls den Ball, seine Mitspieler sind auch freigelaufen, aber er sieht sie nicht, er spielt nicht ab, sondern wartet, bis ein Gegner ihn angreift. Diesen umspielt = umsummelt er und wartet, bis derselbe nochmal kommt und ein zweiter und dritter. Ende: Er dreht sich im Kreis um seine eigene hochwichtige Egoistenachse und verliert bald den Ball. Dann schimpft er auf seine Mitspieler. Das ist der Fummler! Ein feiner Techniker, der den Ball beherrscht wie ein Ballkünstler, der aber mit diesem Handwerkzeug nichts anzufangen weiß. Er führt Kabinettstückchen vor und ist ein dummer Kerl und ein schlechter Kamerad dazu. Er sollte „Einzelsport“ treiben, Solotänzer werden oder Briefmarken sammeln, aber keinen Mannschaftssport, nicht Fußball spielen!

Daß es jedem Spieler einen Heidenspaß macht, den Gegner zu täuschen und zu umspielen, ist eine alte Erfahrungstatsache. Auch ein Spieler mit guten technischen Anlagen kann nicht immer dieser Versuchung widerstehen, vor allem nicht in der Jugend. Aber gerade deshalb müssen wir darauf achten, daß ein solcher Spieler sich nicht verliert, daß aus einer Übergangsperiode also kein Dauerzustand wird. Ein Fummler hemmt und zerstört das Mannschaftsspiel! In kurzer Zeit ist ein mit großer Mühe erlangtes Stellungsspiel dahin. Kein Spieler läuft dann mehr in Stellung, weil der Fummler den Ball doch nicht abspielt. Einmal als Fummler erkannt, gibt's nur ein Mittel: Raus aus der Mannschaft!

(„Der Fußballsport“)

Clubberer,

**berücksichtigt bei Euren Einkäufen
die hier inserierenden Firmen!**

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für
Ski-, Berg- und Wandersport,
Lederhosen, Janker, Rucksäcke
in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-
Sürth der Klepper-Mäntel,
Boote, Zelte.

Ausrüstung für
SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.
Siegerpreise = Urkunden
Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Schwimm-Sport

Abteilungsführer: F. Bödel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

Schwimmerbrief.

Karl Schaller. Deutscher Seeresmeister 1938 auf 200 m Brust, Zeit 2.57.8.

Das ist der größte Erfolg, den unser zuverlässigster Schwimmer errang. Wir gratulieren auch hier nochmals und hoffen, daß der verdiente Lohn auch seitens des Herrn Hauptmanns nicht ausbleibt. Auch in Breslau kam Schaller in der Kl. 1a über 100 m Brust in 1.17 zu einem Siege, während es über 200 m nur zu einem siebten Platz reichte.

Unserer 4 x 100 m Kraulstaffel gelang es, sich in der Meisterklasse bis zum Endlauf durchzuschwimmen. Der erzielte fünfte Platz in 4.37 ist sehr beachtlich.

In der Gaustaffel 10 x 50 m Kraul waren wir mit Gebhard, Grädler, Rist und Schaller, in der Bruststaffel mit Schaller und Rist vertreten. Die beste Brustzeit schwamm mit 33.5 Rist. Von unserer Jugend habe ich aus Breslau leider keinen Erfolg gehört. Dagegen hat sie sich im Klubkampf gegen Schweinfurt 05 ganz prächtig geschlagen.

Von neun Staffelwettbewerben wurden sieben gewonnen. Harte Kämpfe gab es in der 5 x 50 m Kraulstaffel männlich, 3 x 100 m Bruststaffel weiblich, wo Julie Schleußinger mit letzter Energie ihren Vorsprung gegen die bayer. Jugendmeisterin Schaap verteidigte; und auch die 6 x 50 m Bruststaffel weiblich war stark umkämpft. In der Schwellstaffel zeigte sich eine spürbare Ermüdung aller Schwimmer. Schweinfurt hatte hier noch mehr Kraftreserven und gewann.

Die Zeiten:

Männlich	Klub	Schweinfurt
6 x 50 m Kraul	3.08,7	3.10,0
4 x 100 m Brust	6.12,9	5.57,3
10 x 50 m Brust	6.36,3	6.43,6
400 m Lagenstaffel	5.49,3	5.56,3
kleine Schwellstaffel	6.22,1	6.19,8
Weiblich		
3 x 100 m Brust	5.05,5	5.06,1
4 x 50 m Kraul	2.28,6	2.59,8
6 x 50 m Brust	4.47,8	4.56,0
3 x 100 m Lagenstaffel	4.40,0	nicht angetreten

Punkte 75:55 für 1. FCN.

Ein Wasserballspiel, das mit 3:1 Toren für uns endete, beschloß den ausgezeichnet verlaufenen Tag. U. Glück.

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Unterkreisfest in Franken.

Durch den Ausfall des Kreisfestes 1938 ergab sich in Franken die Notwendigkeit, die Kreisbesten auf andere Weise zu ermitteln. Im Rahmen der am 17. Juli in ganz Franken durchgeführten Unterkreisfeste fanden auch Werbeschwimmfeste in Rothenburg, Ansbach, Dinkelsbühl und Altdorf statt. Das bedeutendste dieser Unterkreisfeste der fränkischen Schwimmer war allerdings jenes in der ehemaligen Universitätsstadt Altdorf, an dem so ziemlich die Spitzenklasse der nordbayerischen Schwimmer am Start war, um ihre Besten zu ermitteln. Wir beteiligten uns an diesen Wettkämpfen mit einer stattlichen Anzahl Aktiver, u. a. machte die Fahrt nach Altdorf, welches wir in der Frühe erreichten und gegen Mittag wieder verließen, unser neugebackener Wehrmachtmeister im Brustschwimmen Karl Schaller mit. Mit den erzielten Ergebnissen können wir recht zufrieden sein, so konnten wir nach einem scharfen Kampf gegen Bayern 07 in der 10 x 50 m Bruststaffel einen feinen Sieg verzeichnen.

Ergebnisse:

- 50 m Kraul Jugend: 1. Karl Sohns, Reichsb. 32,2 — 2. Walter Wunder, 1. FCN. 33,1 — 3. Rudi Eckert, 1. FCN. 33,4
- 50 m Kraul für Männer über 35 Jahre: 1. Waltinger. 1. FCN. 34,6
- 100 m Kraul Jugendkl. 1: 1. Rist, 1. FCN. 1.07,5
- 100 m Kraul Männerkl. 1 b: 1. Habermeier, Bay. 07 1.06,8 2. K. Schaller, 1. FCN. 1.09,8
- 100 m Kraul Männerkl. 2 a: 1. Pfeffer, 1. FCN. 1.12,4
- 100 m Kraul Männerkl. 2 b: 3. Brenner, 1. FCN. 1.20
- 100 m Kraul Frauenjugend: 1. Bachmeier, 1. FCN. 1.20,7 2. Schleußinger, 1. FCN. 1.31,4
- 50 m Kraul Frauenjugend: 1. L. Böckel, 1. FCN. 44,7
- 50 m Brust Jugend: 1. R. Würsching, 1. FCN. 37 2. Böbel, 1. FCN. 40,6
- 100 m Männerbrust Kl. 1 a u. 1 b: 1. Schaller, 1. FCN. 1.19,4 2. Zapf, LB. 1846 1.20,5
- 100 m Brust Jugendkl. 1: 1. Eckert, 1. FCN. 1,16,8 2. Lammel, Reichsbahn 1.27
- 100 m Brust Frauen: 1. Seubert, Bay. 07 1.34,1 2. Schmidt 1. FCN. 1.43,6
- 100 m Brust weibl. Jugend Kl. 3: 1. Franken, 1. FCN. 1.44,0
- 100 m Brust weibl. Jugend Kl. 2: 1. Bachmeier, 1. FCN. 1.45,6 2. Schleußinger 1. FCN. 1.47
- 10 x 50 m Bruststaffel: 1. 1. FCN. 6.38,0, 2. Bayern 07 6.51. 3. LB. 1846 6.45,3.

Einrichtungshaus

Theodor Brasser
Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

Frankens Schwimmerjugend ermittelte ihre Meister.

Im Rahmen des fränkischen Gebietsportfestes wurden auch die SJ-Meisterschaften des Gebietes im Schwimmen durchgeführt. Schauplatz der teilweise erbitterten Kämpfe war das Nürnberger Schwimmstadion. Trotz der niederen Luft- und Wassertemperatur wurden verhältnismäßig gute Leistungen erzielt.

In den Einzelwettkämpfen dominierten durchweg die Jugendschwimmer der Nürnberger Schwimmvereine und hier wiederum waren unsere Jugendlichen am erfolgreichsten. So gelang es Helmut Rist und Liselotte Bachmeier Doppelsieger zu werden. Eckert dagegen erwarteten wir im 200 m Brustschwimmen auf einem günstigeren Platz. Nachstehend die genauen Ergebnisse:

100 m Brust: 1. Eckert 1.25,4

200 m Brust: 3. Eckert 3.12,2

100 m Kraul: 1. Rist 1.07,6

200 m Kraul: 1. Rist 2.35,5

Kunstspringen: 1. Mühlbauer 43,60 Punkte

100 m Kraul (BDM): 1. Bachmeier 1.20

100 m Rücken: 1. Bachmeier 1.30,5

4 x 50 m Rückenstaffel: 1. Untergau J (Nürnberg) 3.02,6 mit unseren Schwimmerinnen Bachmeier, Bierlein und Böckel.

F. Holzer.

Nicht zu belehren!

In der Nummer 5/6 der Vereinsnachrichten der Stuttgarter Kickers, die uns durch Unbekannt zugesandt wurde, beschäftigt sich ein Herr Umgelter mit dem Urteil im Falle Kobens, mit dem er sich anscheinend ganz und gar nicht abfinden kann. Wir können das verstehen, hat doch schon bei Aufrollen des Falles Kobens das wenig schöne Verhalten einiger Vertreter des Sportvereins Stuttgarter Kickers allgemein mißbilligendes Kopfschütteln erregt.

Fassungsloses Erstaunen ergreift uns aber, wenn der Artikelschreiber festgestellt haben will, daß der Sportverein Stuttgarter Kickers seiner Zeit in vorbildlich fairer Weise geschwiegen habe, um nicht in ein schwebendes Verfahren einzugreifen. Mit einigem Recht dürfen wir annehmen, daß sich Herr Umgelter diesen schönen Satz aus dem offenen Brief unserer Vereinsführung an den Sportverein Stuttgarter Kickers sehr zu Unrecht entliehen hat. Wie sollten wir auch sonst Verständnis aufbringen dafür, daß man Kobens in den Spalten der Vereinszeitung der Stuttgarter Kickers eingehend als vorbildlichen Sportsmann und echten Kameraden hinstellt, während man wenige Tage später kindisch genug ist, alle möglichen Punkte aus dem Leben und Beruf von Kobens zusammenzutragen, um sie entsprechend aufgebauht, gegen Kobens zu verwenden. Es steht fest, daß die Artikel im N. S.-Kurier durch

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

ein oder vielleicht auch mehrere Mitglieder des Sportvereins Stuttgarter Kickers ausgelöst wurden.

In seiner grenzenlosen Enttäuschung weiß nun der Schreiber des Artikels nichts Besseres zu tun, als sich heute, also nach nahezu einem halben Jahre, mit dem seiner Zeit von unserer Vereinsführung an den Sportverein Stuttgarter Kickers gerichteten offenen Brief zu beschäftigen. Dieser Brief war klar genug! Wir haben keine Veranlassung dem noch etwas hinzuzusetzen. Aber eine kleine bezeichnende Begebenheit, die uns selbst nicht berührt und sich vor wenigen Jahren abgespielt hat, wollen wir erwähnen.

Da „verzog“ eines Tages ein damals bekannter Läufer von einem größeren Stuttgarter Verein zu Stuttgarter Kickers. Der Aktive fühlte sich bei „diesem Vereinswechsel“ anscheinend selbst nicht recht wohl in seiner Haut, denn er klagte den Verantwortlichen der Stuttgarter Kickers gegenüber sein Leid, daß er glaube, sein Schritt wirbele sehr viel Staub auf. Er war aber rasch getröstet, als ihm ein wackerer Kickersmann lächelnd auf die Schulter klopfte und ihm sagte: „Sie brauchen keine Sorge zu haben, die württembergische Presse haben wir in der Hand.“

Glaubt man vielleicht an dortiger Stelle, man habe heute die ganze deutsche Presse in der Hand?
B. S.

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Schalli, Ludwigstraße 81

Internes Klubturnier beim 1. FCN.

In der Zeit vom 3. bis 10. 7. 1938 fand bei strahlendem Sonnenschein und reger Beteiligung unser internes Turnier statt. Die kleinen Wolken, die mitunter am Firmament auftauchten und die winzigen Wölkchen des Übereifers und Zankes, taten der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Favoriten setzten sich im allgemeinen überall durch, wenn es auch das eine oder andere Mal böß nach Überraschung ausfiel. Lediglich in Klasse B konnte der Sieger nicht vorausgesagt werden und ein junger Nachwuchsspieler hat hier dem älteren erfahrenen Kämpfer die Siegespalme entrißen.

Im Herren-Einzel um die Klubmeisterschaft wurden Riegel und Oppel gesetzt. Ersterer spielte sich über Dr. Kalb (6:2, 6:2) und mit Mühe über Busch (6:3, 5:7, 6:1) zur Schlußrunde durch. Oppel hatte in der oberen Hälfte leichtere Gegner, wie Glas und Wölfel, die glatt „abgestochen“ wurden. Im Endspiel siegte Oppel verdient in 2 Sätzen 7:5, 6:1. Im allgemeinen hatte man von Riegel einen stärkeren Widerstand erwartet.



Münchner Hofbräu-Ausschank

Königstraße 55 - Telefon 20247

Münchner Hofbräu vom Faß - Auswahlreicher Mittag- und
Abendisch - Billige Preise - Aufmerksame Bedienung

Josef Kistler

Im Damen-Einzel ist Frau Riegel und Frau Franke gesetzt worden. Frau Riegel spielte sich über Frau Fleischmann in die Vorschlußrunde durch, wo sie auf unsere talentierte Nachwuchsspielerin Frl. Hasselwander traf. In 3 heißumkämpften Sätzen siegte schließlich Frl. Hasselwander 6:2, 3:6, 7:5. In der unteren Hälfte fertigte Frau Franke im Handumdrehen Frau Finkler ab, stieß auf stärkeren Widerstand bei Frl. Weigel (7:5, 6:4) und siegte dann in einem heftigen Kampf über Frl. Hasselwander mit 11:9 und 6:0. (Wo waren die Nerven im 2. Satz?)

In Klasse B konnte mangels Vergleichsresultate niemand gesetzt werden; als Sieger ging hier der Hockey-Mann Hößlinger hervor, welcher sich durch Siege über Möhring, Dr. Buchträger für die Endrunde qualifizierte. Den anderen Endspielteilnehmer Luther fertigte er in 3 Sätzen nach hartem Kampf (4:6, 6:3, 6:4) ab.

Das Herren-Doppel holte sich ziemlich mühelos erwartungsgemäß Riegel/Doppel in 2 Sätzen über Dr. Kalb/Schalli; ebenso war der Sieg im Damen-Doppel von Frau Schalli/Franke nie gefährdet; im Endspiel siegten sie über Frau Wortner/Schmidt 6:3, 6:3.

Im gemischten Doppel siegten wohl Frau Riegel/Doppel im Endspiel glatt über Frau Schalli/Dr. Kalb, hatten aber vorher in dem Paar Frl. Weigel/Briehle ein schweres Hindernis zu nehmen (6:2, 2:6, 7:5).

Alles in Allem
Das „Interne“ hat gefallen!

Am 17. 7. d. J. trugen wir ein Privatspiel gegen den uns befreundeten Tennis-Club Lauf auf unseren Plätzen aus. Da wir über die Spielstärke des mit großem Aufgebot erschienenen Gegners (9 Herren, 6 Damen) nicht im Klaren waren, stellten wir eine verhältnismäßig starke kombinierte Mannschaft mit einigen Ersatzspielern und siegten insgesamt mit 22 : 4 Punkten. Wenn die Spiele auch im allgemeinen nicht so hart umkämpft waren, wie bei den Verbands Spielen, so wurde doch ununter-

Dampfwäscherei Lodes

Fernruf 43809 Nürnberg S Ziegelgasse 43

Nasswäsche gewaschen und geschleudert
ab 30 Pfund pro Pfund 13 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund 11 ℇ

Trockenwäsche
ab 30 Pfund pro Pfund 17 Pfg.
ab 60 Pfund pro Pfund 15 ℇ

Herrenkragen Stück 12 ℇ

Alle anderen Waschpreise billigst.
Schonende Behandlung - Gründlichste Reinigung
Freie Abholung - Freie Zustellung

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verjüngende
6-Wochenkur mit

**Trujinöl-Lactin-
Narkosinlösung**

Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.

**Spital-Apotheke
zum Heiligen Geist**
Nürnberg-A,
beim Adolf-Hitler-Platz

hohenstaufen-Perle Brauselimonade mit Zitronenaroma

unter Verwendung des rein natürlichen,
über 500 Jahre im Verkehr befindlichen
Göppinger Sauerbrunn
versezt mit weiterer Kohlensäure, Zucker
und besten wohl-schmeckenden
Zitronen-Essenzen

Ein Erfrischungs-Getränk 1. Ranges.

Auslieferungslager Nürnberg
Deutschherrnstraße 19 — Telefon 60811

Das altbekannte Textilhaus für

**Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche**

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt



Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Süddeutsche Metallindustrie Nürnberg-W 20

METALL-HALBFABRIKATE

brochen den ganzen Tag mit Lust und Liebe flott weitergespielt und das Beste daran wird gewesen sein, daß einmal auch unser Nachwuchs zum Zug gekommen ist.

Herren-Einzel: Zapf : Busch 1:6, 4:6; Möhring : Manger 2:6, 4:6; Bühler :
Uhlmann o. Sp.; Harrmann : Haffelwander 4:6, 3:6; Friedrich : Glas 3:6, 4:6;
Callian : Fleischmann 3:6, 1:6; Stumpf : Höflinger 2:6, 0:6; Hülsenbäck : Luther
2:6, 3:6; Kappler : Bayer 6:2, 6:4.

Damen-Einzel: Callian : Franke 1:6, 0:6; Zapf : Schalli 6:4, 5:7, 4:6;
Völker : Schmidt 8:10, 4:6; Schäß : Rupp 1:6, 5:7; Döring : Fleischmann 5:7,
3:6; Junginger : Diehl 6:0 6:4.

Herren-Doppel: Zapf/Friedrich : Uhlmann/Rupp 4:6 2:6; Möhring/Zapf
Haffelwander/Meuschel 6:2, 4:6, 4:6; Herrmann/Callian : Glas/Fleischmann 4:6,
2:6; Stumpf/Hülsenbeck : Höflinger/Bayer 1:6, 2:6.

Gemischte-Doppel: Callian/Zapf : Franke/Meuschel 6:3, 4:6, 6:3; Zapf/
Friedrich : Schalli/Uhlmann 7:5, 4:6, 0:6; Völker/Herrmann : Schmidt/Haffelwander
4:6, 4:6; Döring/Callian : Fleischmann/Busch 2:6, 1:6; Schäß/Stumpf : Finkler/
Meuschel 2:6, 4:6.

Damen-Doppel: Callian/Zapf : Franke/Schalli 6:4, 6:4; Völker/Schäß :
Schmidt/Fleischmann 4:6, 4:6; Döring/Junginger : Diehl/Finkler 3:6, 3:6.
Fleischmann



Die bekannt vorzüglichen

GRÜNER - BIERE

Das gute

ZIRNDORFER BIER

Grüner Bräu A.G. Fürth i. B.

Braustätten in Fürth und Zirndorf



Leichtathletik-Abteilung



Die bereits im letzten Heft unserer B. Z. angezeigte Leistungssteigerung unserer Leichtathleten hat weiterhin angehalten. Die größte von uns beschickte Veranstaltung im Berichtsmonat waren die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Breslau. Unsere Aktiven haben sich wacker geschlagen, wenn natürlich auch in dieser auserlesenen Gesellschaft die Trauben sehr hoch hingen. Den nachhaltigsten Eindruck erweckte unsere 4 x 400 m Staffel, die im Vorlauf unter den teilnehmenden 24 besten deutschen Staffeln die schnellste Zeit mit 3:21,5 Min. erreichte. Daß dann in der Entscheidung unser Startmann einige Kempler abbekam, die ihn aus dem Schritt brachten und bei der Übergabe auch unser zweiter Läufer behindert wurde, woraufhin eine gegnerische Staffel distanziert wurde, war bedauerliches Pech. So mußte sich unsere Staffel eben mit der guten Vorlaufzeit begnügen, die immerhin große Anerkennung fand.

In überzeugender Weise schlug 14 Tage später unsere 1. Rennmannschaft die Städtemannschaft von Würzburg. Ebenso gut gelangen einige Klubkämpfe gegen Reichsbahn Fürth und RBB. und Sp. B. München. Mit kaum halber Mannschaft blieben wir doch noch mit mehreren 100 Punkten an der Spitze. Erfreulich ist, daß wiederum in den letzten Wochen eine Anzahl von neuen Klubbestleistungen sowohl bei den Männern als auch bei der Jugend aufgestellt wurden. Die demnächst erscheinende neue Klubrefordliste sowie die Liste der zehn Besten wird mit am besten den großen Fortschritt innerhalb der Abteilung aufzeigen.

Die nächsten bedeutenden Veranstaltungen sind unsere letzten Versuche um die DVM. Wenn es gelingt, unsere vollständige Mannschaft an den Start zu bringen, dann werden wir sowohl bei den Männern als auch bei der Jugend ein gut Stück weiter nach vorne kommen als im letzten Jahre.

Am Samstag und Sonntag, den 27./28. August treten unsere Männer auf dem Platze des Reichsbahnsportverein Fürth in Hofen an.

Am Samstag und Sonntag, den 3./4. September kämpft unsere Jugend im Jabo. Glück auf!

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für

Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleineisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE

Königstor-Apothek

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 - Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

Der Auftakt der neuen Spielzeit war, sowohl für die Reserve als auch für die 1. Mannschaft, recht vielversprechend. Die 2. Mannschaft blieb mit 10:3 gegen den TB. 1846 klar vorn. Die 1. Mannschaft hatte gegen die Mannschaft der Bayern Riders seinen schwachen Moment und landete einen Kanter Sieg von 22:1. Dabei ist zu berücksichtigen, daß beide Mannschaften noch nicht in bester Besetzung antreten konnten und außerdem neue Leute in ihren Reihen hatte. Aber schon heute können wir sagen, daß dieser Zugang eine wesentliche Verstärkung für unsere Mannschaften bedeutet. Das Erfreulichste, was wir noch vom Spiel berichten können, ist, daß von den 22 erzielten Toren 20 aus dem Spiel heraus geworfen wurden und nur zwei durch Strafwurfverwandlungen. Weiter so!

Die erste Abteilungsversammlung hatte einen ausgezeichneten Besuch gefunden. Kamerad Fritsch konnte seinen engeren Mitarbeiterstab bekanntgeben. So liegt das Wohl und Wehe der Abteilung in den Händen von Kamerad Fritsch (Abtl.-Leiter und Schriftwart), Kamerad Ernst Hahn (Stellvertreter und Kassierer), Emmy Maurer (Spielwartin), Kamerad Fritz Reuschel (Schiedsrichterobmann).

Für die nächsten Wochen sind an Veranstaltungen zunächst einmal vorgesehen:

14. September, Abteilungsversammlung im Zabo

24. „ Herbstbergnügen im Zabo.

Wir bitten unsere Mitglieder, schon jetzt für diese Veranstaltungen zu werben.



Lederer-Bräu A.G.

alleinige Braustätte
des bekannten

Nürnberger Patrizierbieres

Kommen Sie zu

Prüfen Sie Möbel
Prüfen Sie Preis

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: Fritz Frank, Humboldtstraße 23

Die Deutschen Rollschuhkunstlaufmeisterschaften 1938 und die nachfolgenden Ereignisse.

Anlässlich des Deutschen Turn- und Sportfestes 1938 in Breslau wurden auch die Deutschen Rollkunstlaufmeisterschaften ausgetragen, bei denen sich die Läufer des Clubs in hervorragender Weise auszeichneten. Der Rahmen, in dem diese Meisterschaften stattfanden, konnte jedoch bei weitem nicht so gefallen, als im Vorjahre in Darmstadt oder Stuttgart. Abgesehen von der geradezu höllischen Hitze, die die Läufer auf der offenen Bahn mit ihrem glühend heißen Plattenbelag stark beeinträchtigte, war die Zahl der bereit gestellten Zuschauerplätze völlig unzureichend. Der Zudrang zum Rollschuhplatz war ungeheuer groß. Das Publikum stieg auf Tische oder nahe gelegene Zäune, es stürmte das Dach des benachbarten Bierzeltes, es harpte auch im Gewitterregen eisern aus, um nur ja einen Blick auf die Läufer erhaschen zu können. Die Polizei mußte vielfach eingreifen um allzu gewagte Standplätze zu räumen. Bei der zunehmenden Entwicklung des Rollsports wird es künftig erforderlich sein, bei ähnlichen Veranstaltungen, um nicht zu sehr von den Launen der Witterung abzuhängen, eine geschlossene Halle mit mindestens 10000 Zuschauerplätzen bereitzuhalten.

Die Läufer des Club waren ausgezeichnet disponiert: Roth-Walter liefen ihr Programm in altgewohnter Meisterschaft, umrandet vom Beifall der begeisterten Zuschauermenge schon am Donnerstag, den 27. Juli 1938. Sie kamen selbstver-

Die neuen Modelle preiswerter und schöner!



ELEKTRO-KRAUS
Unverbindliche Vorführung

Ludwigstraße 53
Telefon 27829



Gesund u. kräftig durch
MILCH-BUTTER-KÄSE

MILCHHOF

NÜRNBERG
SIEGFRIEDSTR. 69



Lederbekleidung

Boxen - Regenmäntel

sämtl. Reparaturen und Auffärben

Franz Feile, Nürnberg

Waizenstraße 10

Eingang Mohrengasse

ständig auf den ersten Platz und wurden Deutsches Meisterschafts-paar 1938 mit Platzziffer 5 und 58,2 Punkten vor dem neuen rheinischen Paar Lauer-Waldeck mit Platzziffer 10 und 55,3 Punkte und Dufold-Hofer, Nürnberg-Schwabach mit Platzziffer 15 und 51,7 Punkten

In der Meisterschaft der Männer siegte mit einem noch nie erreichten Vorsprung von 34 Punkten — schon nach der Pflicht war er 26 Punkte voraus — Fritz Händel 1. FCN. mit einer Gesamtbewertung von 389 Punkten und Platzziffer 5. Zweiter wurde überraschender Weise Karl Waldeck-Dortmund mit Platzziffer 12 und 355,9 Punkten, Der vor Meisterschaften jeweils stark favorisierte Remscheider Paul Mehrfeld fiel stark ab und brachte es nur auf Platzziffer 14 und 345,9 Punkte. Vierter wurde Hofer-Schwabach und fünfter Schenk-Nürnberg.

Bei den Frauen siegte Lydia Wahl-Nürnberg mit Platzziffer 7 und 370,8 P., hart bedrängt von der Frankfurterin Jenny Mosler mit Platzziffer 8 und 376,7 P. Den dritten Platz belegte Ursula Zuleger-Dortmund und den vierten Horn-Frankf. a. M.

In der Klasse der Junioren war unsere Ruth Stettner weitaus die beste. Sie stand schon nach der Pflicht an erster Stelle. Leider konnte wegen ungünstiger Witterung in dieser Klasse die Kür nicht gelaufen werden, sodaß die Bewertung nur auf Grund der Pflichtergebnisse vor sich ging. Darunter litten unsere Läuferinnen Ruth Bader, die auf den siebten und Olga Händler, die auf den neunten Platz zurückfiel. Sie hätten als ausgezeichnete Kür-läuferinnen zweifellos sich bessere Plätze gesichert, wenn sie ihre Kürren hätten laufen können. Das Ergebnis: Siegerin Ruth Stettner,



J. PACHMAYR

Fernsprecher 21410 u. 41147

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Platzziffer 7 und 86,9 Punkte. 2. Trmi Dufold, SGM. Platzziffer 13 und 80,2 Punkte. 7. Ruth Bader, Platzziffer 31 und 74,6 Punkte, 9. Olga Händler, Platzziffer 43 und 71,2 Punkte.

Den Höhepunkt des Breslauer Festes bildete die Siegerehrung durch den Führer und der Vorbeimarsch, an dem die aktiven Mitglieder des Club geschlossen teilnahmen. Der Tag vorher vereinigte alle Rollsportler bei einem Kameradschaftsabend in der Deutschlandhalle. Stellvertretender Fachamtsleiter Döncke-Berlin gab die offiziellen Resultate bekannt und beglückwünschte die anwesenden Sieger und Siegerinnen. Hierbei wurden auch die neuen deutschen Meister Fritz Händel und Roth-Walter mit der goldenen Ehrennadel des Reichsbundes für Leibesübungen ausgezeichnet.

Mit den Ergebnissen der Breslauer Konkurrenzen im Rollkunstlauf kann der Club wohl zufrieden sein. Zwei deutsche Meisterschaften, neben dem Siegeslorbeer im Damenjuniorenlaufen, holten sich seine Mitglieder. Wahrhaftig ein stolzer Sieg!

Raum waren die aktiven Teilnehmer von Breslau zurückgekehrt, da trommelte schon unser rühriger Abteilungsleiter unsere Kämpfer zu einer Rollsportveranstaltung zusammen, die sich wirklich sehen lassen konnte, eine der schönsten und besuchtesten Veranstaltungen im Jahr war, und durch die Anwesenheit des Herrn Gauleiters, der sich in Begleitung seines Adjutanten König und des Gauportwartes Reim befand, eine besondere Weihe erhielt. Diese internationale Veranstaltung, auf der die englische Rollhockeymannschaft Derby Flyers von der Clubmannschaft mit 11:2 geschlagen wurde, auf der sich die drei neuen deutschen Meister Lydia Wahl, Fritz Händel und Roth-Walter, die Juniorensiegerin Ruth Stettner und Ruth Bader in ihrem Kosakentanz erstmals dem Auge des Gauleiters zeigten, hat auf ihn einen nachhaltigen Eindruck gemacht. Beim Empfang der Breslauer Sieger am nächsten Tag im Gauhause brachte Julius Streicher in seiner langen Rede zum Ausdruck, daß ihm der Rollschuhkunstlauf ausgezeichnet gefallen habe, daß er ihn zum Teil schöner, schwieriger und vielgestaltiger als den Schlittschuhlauf finde. Er stellte fest, daß die hervorragenden Leistungen der Nürnberger die Führung auf diesem Gebiet in der ganzen Welt hätten. Mit herzlichen Dankesworten verabschiedete sich der Gauleiter von den Meistern unter Überreichung seines Bildes mit eigenhändiger Widmung. Diese Ehrung unserer Clubmitglieder Ruth Stettner, Fritz Händel und Roth-Walter, die mit der Auszeichnung durch den Gauleiter ihren Höhepunkt erreichte, bedeutet für den Club und seine Rollschuhabteilung den schönsten bisherigen Erfolg.

Der Club ist stolz auf seine Meisterläufer und -Läuferinnen und spricht ihnen hiermit Glückwunsch, Dank und Anerkennung aus.

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF
NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz

RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel

Karolinenstr. 12

Nähe Lorenzkirche

Aus der Clubfamilie.

Vom schönen Ostseestrand sendet ein kräftiges „Ah hoi“ Hans Schall u. Frau

Aus Felsberg i. Odenwald grüßt Georg Schreimeier seine Vereinskameraden.

Berhard Brunner grüßt von seinem Ferien-Aufenthalt in Reifnitz am Wörthersee.

Herzliche Grüße an die Clubjugend der LA sendet aus Wasserburg am Bodensee, Werner Schmidt.

Von den Entscheidungskämpfen der südd. Gaue des R.A.D. in Stuttgart grüßt die LA, Rudolf Burrucker.

Von Schloß Klebing grüßt ebenfalls die LA, Bernhard Horn.

Der Rollsport-Abteilung sendet herzliche Grüße, Nelly Meyer aus der Schweiz und Rudolf Wohlfeil aus Berlin.

Mathias Schreiber, Spieler der zweiten AS-Mannschaft, sendet dem Club von seinem Urlaub in Innsbruck die besten Grüße.

Neuer Clubrekord.

Eine neue „gemischte 4 mal 100 Meter Frauenstaffel“ wurde geboren.
200 Meter werden gelaufen und 200 Meter geschwommen!!

Zwei Sprinter, Hendrix und Holzwarth, und die beiden Schwimmer Bauernschmidt und Lehbold haben für Frauennachwuchs gesorgt.

Den Eltern unsere herzlichsten Glückwünsche zur Geburt der gesunden Töchter.

Wäsche

Lieder

Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

*Jeder
prägen
sich ein* **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35

Das gute Bett v. Betten Böhner
Harsdünferstr. 4

Aufnahme-Gesuch
in den
1. Fußball-Club Nürnberg e. V.
Verein für Leibesübungen.

Vor- und Zuname:

geboren am: in:

Beruf: (Bei Schülern Schule und Klasse)

Wohnort: Straße:

Gesuchsteller wünscht Aufnahme in Abteilung für — Fußball — Leichtathletik
Schwimmen — Hockey — Handball — Tennis — Roll- u. Eisport — Schneeschuh
Gymnastik. — (Zutreffendes unterstreichen),

War Gesuchsteller bereits Mitglied eines DRV-Vereins:

Bejahendenfalls bei welchem?

Geht Gesuchsteller einer Information an: SA — SS — SJ — BDM — usw.

Genaue Bezeichnung Sturm, Gefolgschaft usw.:

Vorgeschlagen durch:

Nürnberg, den 1938

Unterschrift:

(Bei Jugendlichen Unterschrift des Vaters).

(Deutlich schreiben).

Wir bitten unsere Mitglieder unter Benützung des obigen Aufnahmeformu-
lars neue Mitglieder für den Club zu werben.

Weist euere Bekannten und Kameraden darauf hin, welche Vorteile die Mit-
gliedschaft beim Club mit sich bringt.

Jeder Cluber wirbt ein neues Mitglied!

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluss- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen,
Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Jans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Den **Damenhut**

Den **Brautschleier und -Kranz**

kauf
bei
Mitglied

Elsishans

Josephsplatz 4 — Allersberger Straße 83

NR. 8

August 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg - A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Früher machten Kleider Leute,
„Rogo-Strümpfe“ tun es heute!

Strumpfhäuser Karola
G. m. b. H.
in der Karolinenstraße 7 — nahe der Lorenzkirche



Radio Noris G.m.b.H.
Nürnberg, Königstraße 61

das gute Fachgeschäft für:

Radioapparate, Grammophone,
Schallplatten, Handharmonikas

Spezialität: Projektierung und Ausführung von Großlautsprecheranlagen
Reparaturen zuverlässigst! Kostenlose Röhrenprüfung.

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Jabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.

Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Nbg. 7728.

Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Jabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter: Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph, Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 2. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare. Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluss am 20. jeden Monats für die nächstfolgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig an den Schriftleiter einenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04. Als Manuskript gedruckt.

Fußball.

Nicht übermäßig freundlich scheint das Glück den Spielern unserer 1. Fußballmannschaft gesinnt zu sein. Wir brauchen uns nur an das letzte Spieljahr zurückzuerinnern, das uns in einem ganz und gar ungewohntem Ausmaße immer wieder Verletzungen unserer Spieler brachte. Nicht weniger als 30 (!) Spieler mußten aus diesem Grunde während der abgelaufenen Spielzeit in der 1. Mannschaft verwendet werden. Dieser Zustand war natürlich auf die Dauer untragbar. Selbst unter der Berücksichtigung, daß man gelegentlich dem einen oder anderen der jüngeren Spieler Gelegenheit geben wollte, seine Fähigkeiten in der ersten Mannschaft zu beweisen oder aber zu festigen, mußten sich die ständigen Umstellungen auf die Gesamtleistungen der Mannschaft nach der schlechten Seite hin auswirken.

Der Beginn der neuen Spielzeit sah uns recht hoffnungsfroh. Alle im vergangenen Jahre verletzten Spieler schienen auf dem Damm zu sein. Aber bereits das große Fußballturnier mit den beiden Wiener Mannschaften und der Spielvereinigung Fürth brachte uns die erste Erschütterung. Carolin und Köhl wurden neuerdings verletzt (Meniskusriß). Beide haben sich noch in den folgenden Tagen in Hohenlychen einer Operation unterzogen, die nach dem uns zugegangenen Bericht der dortigen Anstaltsärzte sehr gut verlaufen ist. Immerhin müssen wir wiederum für die nächste Zeit gerade auf die Mitwirkung dieser beiden Spieler verzichten, die gleichwertig zu ersetzen, uns im Augenblick noch am schwersten fällt.

Diese Dezimierung unserer 1. Mannschaft ist umso bedauerlicher, als sich die Spieler unserer Ersten für die Schammer-Pokalspiele einiges vorgenommen haben. Diese Hoffnungen durften umso berechtigter erscheinen, da ja die Schalker Knappen, der Deutsche Meister Hannover 96, der Hamburger Sportverein und viele anderen der „Großen“ schon aus dem Rennen geworfen waren.

Der Verein muß heute mehr denn je darauf bedacht sein, für nicht einsatzfähige Spieler, möglichst gleichwertige, ernsthaft in Frage kommende Nachwuchsspieler ins Treffen führen zu können. Es wird für die nächste Zeit erste und wichtigste Aufgabe des Leiters der unteren Fußballmannschaften Buchfelder und des Vereinsjugendwartes Luzner sein, in Zusammenarbeit mit dem Trainer Orth, Mittel und Wege zu finden, um diesem vorbezeichneten Ziele nahe zu kommen. Es liegt aber auch an unseren vielen jungen Fußballspielern selbst, fürs erste einmal dazu beizutragen, ganz allgemein die Spielstärke unserer sämtlichen Fußballmannschaften zu heben. Und das wird zunächst einmal ausschließlich durch ein fleißiges und regelmäßig besuchtes Training zu erreichen sein.

Seien wir doch einmal offen und gestehen uns selbst ein, daß es mit dem Training unserer unteren Fußballmannschaften und auch der Jugendmannschaften noch

nie so schlecht bestellt war, wie in den letzten Jahren. Wenn wir uns aber schon alle darüber im Klaren sind, daß die 1. Fußballmannschaft der Aft ist, auf dem wir alle sitzen, dann müssen wir eben auch schon alles daran setzen, um zu verhüten, daß dieser knorrige Aft eines Tages doch bricht.

Es ist erfreulich, daß die zuständigen Mitarbeiter vorläufig einmal das Training für die Spieler der unteren Fußball- und Jugendmannschaften auf zwei Tage und zwar Mittwoch und Freitag, jeweils ab 17.30 Uhr festgesetzt haben. Alle Abende haben sich strikt den Anordnungen des Trainers Orth zu unterwerfen. Nähere Einzelheiten werden die verantwortlichen Fußballleiter selbst noch erlassen.

Nur die Tat wird uns vorwärts bringen!

B. S.

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

22 : 1! — 17 : 5!! Trügen diese Resultate? Auch vor einem Jahr konnte die 1. Mannschaft mit gleichen Resultaten aufwarten und das gegen Gegner von Rang und Namen. Dann aber kam das „dicke Ende“ nach. Wenn uns einer fragt, ob die Mannschaft jetzt in sich gestärkt ist und ähnlichen Widerwärtigkeiten gefeit ist, so kann man das mit Ruhe bejahen.

Die Mannschaft ist nicht nur gut eingespielt, sondern auch im Spielaufbau ideenreicher geworden. Endlich ist der Versuch — und das ist entscheidend für den Ausgang der Spiele — gemacht worden, möglichst viele Tore aus dem Spiel heraus zu erzielen. 13 Feldtore im ersten und 12 Feldtore im nächsten Treffen geben davon ein beredtes Zeugnis ab.

Die Handballabteilung hat durch den Zugang von Wölfel, Kessel 2, Rünzel und Arzthenhofer (der allerdings noch nicht eingesetzt werden kann) wertvollen Zuwachs erhalten. Dieser hat gerade in den nächsten Treffen gegen Ansbach (18. 9.) und gegen Altdorf (25. 9.) auf eigenem Gelände Gelegenheit, sich noch richtig einzuspielen. Wenn es dann gegen die „schweren Brocken“ AFB. und SS. geht, wird die 1. Elf wohl über den richtigen Schwung verfügen, um auch diese Rivalen abzufertigen.

Die 2. Mannschaft wandelt auch in den Fußstapfen der Ersten und wartet mit recht guten Ergebnissen auf. Allerdings waren auch hier die Gegner nur „Anwärmer“ für die schwereren Treffen. Das 9 : 0 gegen den S. B. Fahn hätte bei etwas mehr Schußvermögen leicht doppelt so hoch lauten können. Doch auch hier müssen sich erst alle Kräfte verstehen lernen.

Schon in der letzten Vereinszeitung haben wir auf die bevorstehenden Veranstaltungen hingewiesen. Auch diesmal bitten wir alle Abteilungsmitglieder, sich den

14. September (Abteilungssitzung)

und den

24. September (Herbstvergnügen)

entsprechend vorzumerken.

Für unsere Tanzveranstaltung, die am Samstag, den 24. September im Jabo stattfindet, sind übrigens auch alle anderen Clubmitglieder recht herzlich eingeladen. Wir versprechen Ihnen, daß wir Ihnen einige fröhliche Stunden ungezwungener Unterhaltung bereiten werden. Daß auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg werden möchte, wünscht sich nicht nur die gesamte Handballabteilung, sondern auch unser Abteilungsleiter.

Übung macht den Meister!

Hockey-Abteilung

Abteilungsführer: Willy Mofner, Wodanstraße 62.

Nach langer Pause benützen wir wieder einmal die Gelegenheit, über einiges aus der Abteilung zu berichten, bemerken aber gleich, daß sich etwas über den Rahmen des Üblichen Fallendes nicht ereignet hat. Die Damen verlieren kein Spiel und die Herrenmannschaft hat noch nichts meisterliches gezeigt.

Obwohl sie oft zahlreiche Ersatzspielerinnen einstellen mußten, gelang es doch keinem Ortsgegner, ihnen eine Niederlage beizubringen, und wenn ein- oder zweimal ein Unentschieden herauskam, so nur deshalb, weil sich der Gegner von vorn darauf einstellte, überaus schlechte Platzverhältnisse durch eine massierte Verteidigung so auszunützen, daß jeder mögliche Torschuß irgendwo hängen bleiben mußte. Da sich der Nachwuchs langsam in die Elf einfügt, besteht auch keine Gefahr, daß die Spielstärke der Elf wesentlich zurückginge.

Bei der Jugend konnten nicht alle bestehenden Schwierigkeiten überwunden werden, sodaß sie nur wenige Spiele austrug. War sie aber richtig in Schwung, so konnte ihre Spielweise immer gefallen.

Der neue Spielführer der zweiten Mannschaft, Oskar Reich, hat seine Elf wieder tüchtig auf die Beine gebracht. Sie erzielte gegen ihre Ortsgegner schöne Erfolge und zeigte fast immer eine recht gefällige Spielweise. Auch gegen starke Mannschaften konnte sie gut bestehen. Es wäre nur zu wünschen, daß die Herbstsaison eine größere Anzahl von Spielen ermöglicht, damit die Elf auch genügend Betätigung hat.

Die erste Mannschaft brachte nicht die erwartete Leistung auf. Der jahrelangen Tradition gemäß war es zu erwarten, daß die Spieltüchtigkeit nach Ostern nachlassen würde. Man konnte jedoch im Hinblick auf die ins Frühjahr vorverlegte Vorrunde der Gauligaspieler erwarten, daß die Spieler die Notwendigkeit intensiven Trainings einsehen würden. Leider gab es eine Enttäuschung. Die Elf kämpfte nicht genug um den Sieg. Die Ursachen sind darin zu sehen, daß junge Spieler als Ersatz für andere deren schwache Nerven die Anstrengungen einer zweiten Verbandsrunde nicht mehr vertrugen, eingestellt wurden und natürlich nicht die Erfahrung hatten um gegen starke Gegner erfolgreich zu bestehen. Ferner, wie schon gesagt, im Mangel an genügend hartem Training. Dazu kam noch gewaltiges Pech. In Aschaffenburg waren die Schiedsrichter nicht erschienen und das vereinbarte, unter unglaublichen Umständen vor sich gegangene Privatspiel wurde dem Gegner zugerechnet. Es soll, falls eine Entscheidung davon abhängt, wiederholt werden (!) Im Spiel gegen Wacker München entschied der Schiedsrichter durch eine grobe, allseits bestätigte Regelverletzung mit Hilfe eines Straftores das Spiel.

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Sürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden

Abzeichen = Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluss- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen, Schul- und Altknappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Auf diese Weise zum Erfolge gebracht, steht die Elf punktgleich mit den anderen Nürnberger Vereinen. Die nächsten Spiele werden darüber entscheiden, ob die Mannschaft ihren vorjährigen Platz noch einnehmen kann oder nicht. Der Spielführer wird sicherlich die Folgerungen aus den bisherigen Spielen ziehen und die Spieler zu vermehrtem Training anhalten. Mo.



Leichtathletik-Abteilung



Die neuen Termine:

17./18. September	Staffeltag Männer = Jugend Vorbereitungskämpfe der Jugend	im Zabo
24./25. September	Entscheidung um die Deutsche Bereinsjugendmeisterschaft DBM-Kampf der Männer	in Freiburg im Zabo
1./2. Oktober	Clubmeisterschaften der Männer-Frauen-Jugend	im Zabo
8./9. Oktober	Großes Gauoffenes Sportfest Männer-Frauen-Jugend im Rahmen des großen DRK Sporttages	im Zabo

Freiburg in Sicht?

Unsere 1. Jugendrennmannschaft versuchte sich am 3./4. September nochmals in einem Clubkampf. Alle Kameraden brachten die notwendige Begeisterung und richtige Einstellung für den bedeutungsvollen Kampf mit, sodaß bei der Durchführung

Kommen Sie zu

Prüfen Sie Möbel
Prüfen Sie Preis

MAS

Achten Sie aber genau darauf:

ANTON SCHERER, FÜRTH NUR NORDSTR. 4

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte.

Hotel Blaue Traube + Nürnberg

Das Haus der braunen Front

Pg. Georg Haberkern + Telefon 26207

Biere der Klosterbrauerei Weißenhohe

der vielen Einzelübungen ein ganz gehöriger Schwung lag. Alles kann natürlich nie so reibungslos vor sich gehen, wie man es sich bei solchen besonderen Anlässen immer gerne wünscht. Unsere Hochspringer hatten etwas unter der neu angelegten, noch nicht ganz gebrauchsfertigen Anlage zu leiden und auch die Laufbahn selbst war durch den ständig niedergehenden Regen der letzten Tage reichlich schwer geworden. Dazu zeigten sich einige unserer Werfer durch die Bedeutung des letzten entscheidenden Klubkampfversuches so sehr beeindruckt, daß sie auch nicht annähernd an ihre sonst gewohnten guten Trainingsleistungen herankommen.

Wenn trotzdem ein derart gutes Endergebnis zustande kam, dann zeigt dies zur Genüge den hohen Leistungsstand unserer L.-u. Jugend an. Wie bei allen vorhergehenden größeren Veranstaltungen dieses Jahres wurden auch diesmal wiederum eine Reihe von neuen Klub-Jugend-Bestleistungen aufgestellt. Ausgezeichnet waren die 3.11 m von Bitter im Stabhochsprung und ebenso prachtvoll schaueten sich die 2:02,5 Min. von Knöchlein im 800 m Lauf an. Im Dreisprung erreichte Walter die erwartete neue Bestleistung von 12,79 m (13,15 m waren knapp übertreten!) und im Speerwerfen kam Lindner auf 50,69 m. Unsere beiden 4 x 100 m Staffeln (mit Schineis, Janda, Schmidt, Gräbner, sowie Hauselt, Griebel, Merkel, Wäger, also gleichwertig aufgestellt, kamen auf 45,4 und 45,5 Sek.! Sefranek erreichte im Hammerwerfen nahezu 40 m und er dürfte diese für ihn bis jetzt unerreichbare Grenze bereits beim nächsten Start überbieten.

Die weiteren ausgezeichneten Ergebnisse folgen anschließend. Auf Grund des ausgezeichneten Durchschnittes sollte unsere Teilnahme am Endkampf um die Deutsche Vereins-Jugend-Meisterschaft in Freiburg feststehen. Die Entscheidung hierüber fällt in den nächsten Tagen in Berlin.

Ab 13. September setzt wieder regelmäßiges Training ein. Hierzu wird besonders die B-Jugend (1922/24) aufgefordert, die demnächst ebenfalls einen Klubkampf durchführt.

100 m:		Kugelstoßen:		Hochsprung:	
Wäger	11,2	Hahn	13,43	Bitter	1,73
Gräbner	11,3	Bitter	13,10	Walter	1,63
Hauselt	11,5	Sefranek	12,55	Dürr	1,58
Schineis	11,7	Schineis	11,63	Rödl	1,53

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

800 m:		Weitsprung:		1500 m:	
Rnöchlein	2.02.5	Dürr	6,05	Beil	4.31,3
Zanda	2.03.3	Schneiß	6,00	Brunner	4.32,1
Bienöder	2.08.8	Boß	6,00	Schwarz	4.36,2
		Walter	5,97		
Speer:		Diskus:		Stabhoch:	
Lindner	50.69	Bitter	35,45	Bitter	3,11
Sefranek	43.38	Sefranek	33,52	Dürr	2,81
Brunner	40.45	Kreichauf	30,95	Walter	2,81
Kreichauf	38.61	Hahn	29,04	Lindner	2,56
Dreisprung:		Hammer:		4 x 100 m:	
Walter	12.78	Sefranek	39,04	1. Mannschaft	45,4
Dürr	12.19	Kreichauf	27,19	2. " "	45,5
Knorr	12.18	Ruhn	24,62		
		Hahn	23,82		
100 m Hürden:		400 m:			
Griebel	14.9	Wäger	52,4		
Huscher	15.2	Zanda	52,6		
Rödel	15.9	Rnöchlein	52,6		
Wendt	16.4	Gräbner	55,5		



Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Süddeutsche Metallindustrie Nürnberg-W 20

METALL-HALBFABRIKATE

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: Fritz Frank, Humboldtstraße 23

Reichsfiegerwettbewerb im Rollhockey:

Die Austragung der Meisterschaft im Rollhockey findet diesmal in Darmstadt statt und zwar am 1. und 2. Oktober. Gespielt wird auf einer Fulguritplattenbahn 40 x 20 m. Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach dem Punktsystem. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten. Ich möchte der Mannschaft dringend raten, sich beim jetzt stärker beginnenden Rollhockey-Training sich auf diese kürzere Spielzeit besonders einzustellen.

Rollsport in der RdF-Stadt:

Erfreulicherweise hat sich eine große Anzahl unserer Mitglieder zur Verfügung gestellt und damit die beste Reklame für den Club gemacht. Die Vorführungen der Roller lockten immer die meisten Zuschauer nach der neuen Rollsportbühne und sie sorgten auch nicht mit dem Beifall, ein Zeichen, wie beliebt der Rollsport nunmehr geworden ist.

Europameisterschaften im Rollkunstlauf:

Die Europameisterschaften im Rollkunstlauf finden diesmal in Manchester am 16. und 17. September statt. Vom DRG-Fachamt Eis- und Rollsport wurden als Titelverteidiger unsere Mitglieder Roth-Walter und auch Fritz Händel berufen. Von deren Können sind wir restlos überzeugt, und wir wünschen Ihnen, daß sie ihre Titel mit Erfolg verteidigen werden.

F. F.

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für

Gardinenelsten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE

Königstor-Apothek

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 - Brüderlein - Fernsprecher 21001
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Morientorgraben 3 - Telephon 275 05

Schwimm-Sport

Abteilungsführer: F. Bödel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

Gaumeisterschaften 1938.

Infolge Ausbleibens eines genauen Berichtes unserer Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Gaumeisterschaften in Hof am 14. Juli 1938 können wir nur einen kurzen Überblick von den erzielten Erfolgen bringen. So gelang es unserer Damen- und Herrenmannschaft in den Gegenstaffeln sowie in der 4 x 100 m Herren-Kraulstaffel die Bayer. Meisterwürde zu erringen. Je einen zweiten Platz eroberten sich Schaller im 200 m Brustschwimmen, Grädler über 100 m Kraul, Juli Schleußinger über 100 m Rücken und Marie Schmidt über 200 m Brust. Die favorisierte Bachmeier konnte sich leider infolge erst überstandener Krankheit nicht in dem erwarteten Maß zur Geltung bringen, wie allgemein erwartet und belegte im Rückenschwimmen einen dritten und im 100 m Kraul den fünften Platz. Schließlich nahm noch Rist über 100 m Kraul und über 200 m Kraul die vierte bzw. fünfte Stelle ein.

Mannschaftsprüfung des deutschen Schwimmsports.

Als letzte Veranstaltung im Freiwasser führten wir am 5. 8. 38 in Gemeinschaft mit T.B. 1846 und Reichsbahn Nürnberg in unserem Schwimmbad Zabo den großen Mannschaftskampf durch. Während die beiden letztgenannten Vereine in Klasse 3 starteten, zählten unsere Kämpfer zur Klasse 2. Unsere Damen legten diese Prüfung für die Klasse 3 ab. Sie dürften mit der Punktzahl von 456.2 mit an erster Stelle im Reiche stehen. Infolge der Ungunst der Witterung der letzten Wochen und der niederen Wassertemperatur, sowie der durch das Fehlen von Schaller, Zeller, Heffel usw. bedingten Mannschaftsschwächung können wir mit der erreichten Gesamtpunktzahl von 627.7 zufrieden sein. Manche Einzelleistung litt naturgemäß unter den bereits erwähnten ungünstigen Wetterverhältnissen und blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Besonders bei Bräutigam merkte man das Fehlen jeglicher Trainingsmöglichkeit, außerdem mußte Gebhardt in letzter Minute erst aus dem Arbeitsdienstlager geholt werden. Enttäuscht hat Eckert mit seinen Zeiten von 3.19 bzw. 3.20 Min. über 200 m Brust. Nach der angenehmen Seite überrascht hat uns das Abschneiden von Rist, der über 100 m Kraul 1.06 und über 200 m Kraul 2.38 be-

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF
NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche

**T
R
i
k
o
t
a
g
e
n**



Alle Preislagen!

Enorme Auswahl!

Westen - Pullover - Kübler-Kleidung

Strümpfe erstklassige Fabrikate wie:

Elbeo - Rogo - Uka

Handschuhe

Seidene Unterwäsche, Schlaf- u. Reisedecken

Herrenartikel

ARNO AHNERT

Hans-Sachs-Platz 10-12



**W
o
l
l
w
a
r
e
n**

nötigte und somit trotz der schlechten Vorbedingungen bessere Zeiten erreichte als bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Frankfurt. Große Freude bereiteten uns wieder unsere Mädels, die trotz der Kälte famose Leistungen hinlegten. Bachmeier gab wieder einmal ein treffendes Beispiel für ihre Zuverlässigkeit und eiserne Energie. In der Lagenstaffel erreichte sie wohl ihre diesjährige Bestzeit über 100 m Kraul mit 1.16.8 und auch in der Rückenstaffel bewies sie mit 1.28 ihre derzeitige ausgezeichnete Verfassung. Ebenso war Marie Schmidt in ihrer Leistung im Brustschwimmen mit der zweimal erreichten Zeit von 1.31 Min. über 100 m sehr konstant. Nicht zu vergessen auch das tapfere Schwimmen Julie Schleufingers, welches sehr zum Gelingen des hervorragenden Abschneidens unserer Damen beitrug.

Nachstehend die genauen Staffelzeiten:

Männerstaffel 4 x 100 m Rücken	Zeit 5.45 Min.
Männerstaffel 4 x 200 m Brust	„ 13.54 „
Lagenstaffel 100 x 200 x 200	„ 6.02 „
Kraulstaffel 6 x 100 m	„ 7.02.5 „
3 x 100 m Rücken für Frauen	„ 4.49 „
4 x 100 m Kraul	„ 6.04.2 „
3 x 100 m Lagen	„ 4.20.6 „
4 x 100 m Brust	„ 7.10 „

F. Solzer



Gesund u. kräftig durch

MILCH-BUTTER-KÄSE

MILCHHOF NÜRNBERG

SIEGFRIEDSTR. 69

Aus der Clubfamilie.

Die beiden Spieler der 1. Fußballmannschaft Georg Friedel und Georg Köhl haben sich verlobt. Beiden unsere herzlichsten Glückwünsche.

Unser Mitglied Hermann Raub gibt seine Vermählung mit Luise Raub, geb. Herzog bekannt.

Karl Georg heißt der Stammhalter, der beim Optikermeister Karl Lösch und Frau Bretl, geb. Müller, angekommen ist.

Den Neuvermählten, sowie den glücklichen Eltern unsere besten Wünsche.

Den Handballkameraden sendet aus Straubing herzliche Grüße Martin Silberhorn.

Allen Clubkameraden, besonders den Handballern, freundliche Urlaubsgrüße aus Luzern, Hans Lorenz mit Frau und August Dehel mit Frau. Hans Lorenz grüßt außerdem auch noch aus Bad Reichenhall.

Von den Deutschen HJ und BDM-Meisterschaften in Frankfurt grüßt Ruth Stettner, Ruth Bader, Irmi Dufold, Lydia Wahl und Fritz Händel.

Paul Friedrich grüßt die Hockeyabteilung aus Grafenwöhr.

Ein kräftiges Tennis-Heil aus der Messe-Stadt Leipzig, Willy Busch.

Mitgliederwerbung

Unser Aufruf in der letzten Vereinszeitung, an Hand des in der BZ. abgedruckten Aufnahmescheines, neue Mitglieder zu werben, ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Noch am gleichen Tage übergab uns als Erster der Spieler unserer 1. Fußballmannschaft Pfänder seinen von einem neuen Mitglied ausgefüllten Schein. Weitere Mitglieder folgten diesem löblichen Wirken. Wir bitten auch Dich, liebes Mitglied, diesen Dienst am Verein, wenn auch vielleicht nur einmal, zu erfüllen.

.....

Training ist das Geheimnis des Erfolges!

.....

Das gute Bett v. Betten Böhmer
Harsdörferstr. 4



SELEN

Trocken-Gleichrichter

haben sich für die Ladung von

Fahrzeug-Batterien aller Art

seit Jahren bewährt.

Süddeutsche Apparate-Fabrik
G.m.b.H. Nürnberg-S
Platenstraße 66

Lederbekleidung

Boxen - Regenmäntel

sämtl. Reparaturen und Auffärben

Franz Feile, Nürnberg

Waizenstraße 10
Eingang Mohrengasse

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verjüngende
6-Wochenkur mit

**Yujinöl-Lactin-
Nierenpulver**

Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.

Spital-Apotheke
zum Heiligen Geist
Nürnberg-U,
beim Adolf-Hitler-Platz

Gut gekleidet
mit Maßarbeit
von
Ernst Deeg
Ruf 27585

nur

Kaiser-straße 31

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt

Die letzten Neuheiten
in reichhaltigster
Auswahl
bringt immer

Bayerns
größtes Spezialhaus
für Damenhüte



Braun

NÜRNBERG
Josefsplatz 11/13
Hefnersplatz 4/6

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Wäsche

 **Lieder**

Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

Jeder
prägte
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35

NR. 9

September 1938



VEREINS ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Nicht Himmelschrift, nicht sonstige Reklame
Beim „Rogo-Strumpf“ bürgt schon der Name!

Strumpfhaus Karola

G. m. b. H.
in der Karolinenstraße 7 - nahe der Lorenzkirche



Radio Noris G.m.b.H.
Nürnberg, Königstraße 61

das gute Fachgeschäft für:

Radioapparate, Grammophone,
Schallplatten, Handharmonikas

Spezialität: Projektierung und Ausführung von Großlautsprecheranlagen
Reparaturen zuverlässigst! Kostenlose Röhrenprüfung.

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Berein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Zabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.

Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.

Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Zabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 2. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungs-Schluss am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Bereinskalender.

Wir zeigen an:

- | | |
|------------------------|--|
| Samstag, 1. Oktober | Leichtathletik-Club-Meisterschaften der Jugend,
15 Uhr im Zabo. |
| Samstag, 1. Oktober | Große Rollschuh-Veranstaltung der Kleinen,
15 Uhr im Zabo. |
| Sonntag, 2. Oktober | Gauliga-Fußballspiel Sp. Bgg. Fürth — 1. FCN.,
15 Uhr in Ronhof. |
| Samstag/Sonntag, 8./9. | Großer DRL-Sporttag. Fußballspiel der Alten!
Gauoffene Leichtathletik-Veranstaltung. Deutsche Rollschuh-
laufmeisterschaften. Handballspiel. Tenniskämpfe. |
| Sonntag, 16. Oktober | Gauliga-Fußballspiel 1. FCN. — BSG. Neumeyer und
Staffeltag. |

Fußball.

Die Gauligarunde hat mit dem ganzen Zauber der diesen wichtigen Kämpfen voranstehenden Ungewissheit eingesezt. Schon gab es einige Purzelbäume der favorisierten Mannschaften und auch unsere „Erste“ wäre beinahe bereits beim Start das Opfer eines kühn unternommenen Überraschungsmanövers der Regensburger geworden. Nicht immer wird es unserer Mannschaft so leicht fallen, einen bereits in den ersten drei Minuten errungenen klaren Vorsprung des Gegners aufzuholen und am Schlusse noch alles zum Guten zu wenden, deshalb unsere besonders eindringliche Mahnung an die Deckung, von der ersten Minute an hinten dicht zu halten. Minustore stehen auf der schlechten Seite und fallen unter Umständen bei der Endabrechnung mehr ins Gewicht, als selbst die erzielten Treffer.

In der Pokalrunde hat unsere Mannschaft ebenfalls einen Schritt mehr nach oben getan. Es fiel unserer Mannschaft nicht leicht, die Ulmer, die uns bereits im letzten Jahr einen bösen Strich durch die fein gedachte Rechnung machten, diesmal aus dem Rennen zu werfen. Darüber wird sich unsere 1. Mannschaft ja im Klaren sein, daß weitere Siege im Pokal nur dann zu holen sind, wenn jeder einzelne Spieler bis zum letzten fit ist. Am 9. Oktober sehen wir im Zabo in der 3. Schlusrunde den VfR. Mannheim als schweren Gegner für unsere 1. Fußballelf.

Die unteren Fußballmannschaften und Jugendmannschaften können ebenfalls schon schöne Anfangserfolge verzeichnen. Nach Hörensagen soll besonders in der 4. Jugend eine recht brauchbare Nachwuchsmannschaft heranreifen. Eingehende Berichte erwarten wir von den zuständigen Mitarbeitern für die nächste Nummer der B. Z.

Eine gute sportliche Tat findet immer wieder Anerkennung. Im „Sport der Jugend“, dem Organ des Reichsjugendführers finden wir nachstehende Zeilen, die als Hinweis für eine saubere und ritterliche Sportauffassung vermerkt sind:

Wieder einmal standen sich vor einigen Jahren die beiden ersten Jugendmannschaften der Spielvereinigung Fürth und des 1. FC. Nürnberg gegenüber. Die Fürther wollten nach einem vorausgegangenem Spielverlust von 1:0 den Spieß umdrehen. Sie führten schon 3:0, als ein Angriff der Nürnberger im Fürther Strafraum durch einen Fürther Verteidiger aufgefangen wurde. Da pfiff der Schiedsrichter „Elfmeter!“ Freund und Gegner sahen sich erstaunt an: es war doch gar nichts vorgefallen! Der Schiedsrichter aber blieb unerbittlich. Nürnbergs Mittelstürmer setzte sich den Ball zurecht und schob ihn ganz leicht dem Fürther Torwart in die Hände . . .

Samstag, den 1. Oktober, 15 Uhr im Sabo

Große Jugend- Rollschuh-Veranstaltung

Pflicht und Kürlauf unserer Kleinsten

Alle sind aufgerufen.

An die Eltern ergeht herzliche Einladung.

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

Die Entscheidungen auf dem Spielfelde treten jetzt gegenüber den Ereignissen auf politischem Gebiete in den Hintergrund.

Wenn die Abteilung deshalb auch von der Abhaltung des Vergnügens Abstand genommen hat, so geschah es, um dem Ernst der Stunde Rechnung zu tragen. Der Zeitpunkt wird hoffentlich nicht allzu fern liegen, wo wir uns alle zusammen einmal einige recht fröhliche Stunden bereiten werden.

Das Spiel gegen Ansbach, das den letzten Aufgalopp vor der Vorentscheidung um die Gruppenmeisterschaft sein sollte, fiel leider auch den Ereignissen zum Opfer. Ob es nun am 5. Oktober zu dem Treffen A.T.B. — Club noch kommen wird, ist zur Stunde nicht vorauszusagen.

Beide Vereine haben in den bis jetzt abgewickelten Spielen hervorragend abgeschnitten. Dem 15 : 3 des A.T.B. in Ansbach kann die Clubelf einen 27 : 4 Sieg gegen Altdorf entgegen sehen. Beide Einheiten verfügen also nicht nur über gute Angriffsreihen, sondern auch im gleichen Maße über ausgezeichnete Hintermänner.

Unsere 1. Mannschaft hat also gegen die Turner aus Altdorf einen Bombensieg gelandet, der auch in dieser Höhe berechtigt war. Aber trotzdem haben sich während des Spieles einige Mängel herausgestellt, die gerade gegen die gleichwertigen Mannschaften zum Verhängnis werden können. Die Fehler wurden weniger im Sturm begangen, sondern lagen in falschen Abwehrmaßnahmen der Deckungsreihe begründet. Unsere Verteidigung muß sich unbedingt auf die Anwendung der neuen 13 m Regel umstellen. Die einzige Möglichkeit, diese Fehler abzustellen, besteht nur darin, durch fleißiges Training, die Ausdauer, die Schnelligkeit und die Technik sich anzueignen, die nun einmal für einen Spieler unbedingt notwendig sind.

Die 2. Mannschaft hat in ihrer jetzigen Besetzung keinen Gegner zu fürchten. Selbst Erlangen mußte auf eigenem Gelände eine 16 : 2 Niederlage hinnehmen. Gegen Turngemeinde erwarten wir einen weiteren Sieg unserer Reserve.

Unsere Frauenmannschaft trat nach langer Spielpause erstmalig wieder auf den Plan. Es war natürlich Pech, daß sie ausgerechnet im ersten Punktspiel gleich auf ihren stärksten Widersacher treffen mußte. Gegen den Meister aus Fürth schnitten unsere Mädels resultatmäßig zwar recht gut ab, denn ein 6 : 7 läßt auf Gleichwertigkeit schließen. Wenn dazu noch ein 13 m Wurf nicht verwertet wird, so kann man auch von Pech reden, aber rein spielerisch wäre ein Sieg über die Turnerinnen unverdient gewesen. Es ist möglich, daß sich unsere Mädels gegen die anderen Mannschaften siegreich behaupten werden, jedoch müssen sie noch recht sehr an sich arbeiten ehe sie mit Leistungen aufwarten werden, die eine Meisterschaft rechtfertigen könnte. Auch hier muß deshalb das Training von allen Spielerinnen aufgenommen werden.

In der letzten Woche hat auch die Jugend das Training wieder aufgenommen. Wenn wir auf einige Spieler leider nicht mehr zurückgreifen können, da sie inzwischen in die Bollandmannschaften gekommen sind, so ist der Zugang doch recht vielversprechend. Wir hoffen, daß wir in kurzer Zeit auch von unserer jüngsten Elf Erfolge berichten können. Wir würden uns freuen, wenn sich noch einige Freunde unseres Spieles melden würden, damit auch die restlichen Spieler in einer zu bildenden 3. Mannschaft Gelegenheit bekämen, sich sportlich zu betätigen.

Für die nächste Abteilungsversammlung, die am 5. Oktober im Clubhaus stattfindet, erwartet die Abteilung eine bessere Beteiligung als zur letzten Zusammenkunft. Erst wenn alle Abteilungsmitglieder sich einfinden, können wir dazu übergehen, auch größere Aufgaben, auf sportlichem und auch auf gesellschaftlichem Gebiet in Angriff zu nehmen.

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Fürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden

Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18



Ruf zum Kampf!

Hört ihr der Kolonnen Schritt?
Kameraden, schreitet mit!
Zieht mit uns auf grünen Plan,
Kampf und harter Streit hebt an.

Laßt zurück der Mauern Grau,
Zieht mit uns im Morgentau
In den Kampf mit hellem Lied:
Kameraden, kämpfet mit!

Starker Leib spannt seine Kraft
Federnd wie des Speeres Schaft,
Flatternd winkt ein Siegesband,
Kämpfend greift es unsre Hand!

Keiner sei ein feiger Wicht,
Der nicht kämpft und redlich sicht!
Jeder baue seine Kraft
Auf zu junger Meisterschaft!

Schwenkt in die Kolonne ein,
Jeder muß ein Streiter sein!
Helles Lied und fester Schritt,
Kameraden, ziehet mit!



Leichtathletik-Abteilung



Auch bei dem am 24. und 25. September durchgeführten Klubkampf um die DDM der Männer mußte unsere Mannschaft unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen antreten. Mußte schon im vorneherein auf die Teilnahme von Bytomski, Walter Ulrich, Görl, Ruhnle, Burrucker und Kofner verzichtet werden, so traf es uns noch schwerer, daß am zweiten Kampftag auch Robens und unsere Soldaten Hummel, Heidingsfelder, Lang und Schuler nicht mehr mitkämpfen konnten. Es zeigt die unzweifelhafte Stärke unserer Mannschaft an, daß trotz des Fehlens so vieler und guter Aktiven die vielen Kämpfe überhaupt noch und darüber hinaus sehr gut beendet werden konnten. Sehr gut in Schwung zeigten sich unsere Sprinter und vor allem die Mittelstreckler, während die Werfer, Stoßer und Springer nur teilweise an ihre besten Leistungen herankamen.

Die Kämpfe waren jedenfalls eine gute Vorbereitung für das große Gau-offene Sportfest, das am 8. und 9. Oktober im Rahmen des DRV-Sporttages im Zabo zur Durchführung gelangt.

Clubjugend in Front.

Einen nachhaltigen Erfolg für unsere Abteilung brachte der Start unserer ersten Jugendrennmannschaft in Darmstadt. Aus Frankfurt, Mannheim, Hanau, Heidelberg, Berlin, Frankenthal, Gießen und vielen anderen größeren und kleineren Orten waren die besten Jugendmannschaften vertreten und lieferten sich vom ersten Startschuß bis zum Ende spannende Kämpfe. Den wertvollen Wanderpreis des Darmstädter Tagblattes für die beste Gesamtleistung errang unsere Jugend mit weitem Abstand vor allen anderen teilnehmenden Vereinen.

Von den Einzelleistungen verdient der Hochsprungsieg von Bitter besondere Anerkennung. Mit 1,81 Meter (!) erreichte er nicht nur eine neue Clubjugend-Bestleistung, sondern darüber hinaus einen neuen fränkischen Rekord der Männer. Auch im Dreikampf war er unbestritten Bester. Recht schön schlugen sich im 100 Meter-Lauf Wäger und Hauselt, die hinter dem deutschen Jugendmeister Guth den zweiten und dritten Platz belegten. Im 400 Meter-Lauf holte sich Wäger, auf Außenbahn laufend, in achtbarer Zeit den Sieg. Knöchlein mußte sich im 800 Meter-Lauf mit dem zweiten Platz begnügen, da er, angefeuert durch seine Kameraden, zu früh mit einem langgezogenen Spurt einsetzte, dem er am Schlusse nicht ganz gewachsen war. Immerhin war auch die dabei erreichte Zeit beachtlich. Im 1500 Meter-Lauf hatten wir nicht allzuviel zu bestellen. Unseren Teilnehmern fehlte ausnahmslos, die Ferien

Einrichtungshaus

Theodor Trasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt
Fabrik: Kleinreuther Weg 87

mögen Schuld tragen, das Stehvermögen. Dagegen erkämpfte sich Adler im 3000 Meter-Lauf einen sehr guten dritten Platz. Im Weitsprung kam Schineis endlich auf die lange erwarteten 6,48 Meter und damit auf den zweiten Platz. Heiß umstritten waren die Staffeln. Neben unserer 1. Mannschaft konnte sich auch unsere zweite Viererstaffel für die Entscheidung qualifizieren. Hinter unserer 1. Staffel und hinter Mannheim kam sie auf den ehrenvollen dritten Platz. Unstreitig den schönsten und spannendsten Kampf gab es in der 10 x 1/2 Rundenstaffel. Acht Mannschaften waren am Start und nahezu bei jedem Wechsel lag eine andere in Führung. Im Ziel lag unser Schlussmann Janda dann doch noch gute drei Meter voran.

Bei der B-Jugend gelangen Boß zwei schöne Siege im Weitsprung und Dreikampf während Brunner G. im 1000 Meter-Lauf sich nach taktisch schlecht eingeteiltem Rennen doch noch einen vielbejubelten Sieg holte. Eine Reihe guter Plätze vervollständigten unsere Erfolge, die in diesem Maße nicht erwartet wurden.

A-Jugend (1. 9. 1919 — 1921)

100 m: 1. Guth, Hanau 10,7 Sek.; 2. Wäger, 1. FC. Nürnberg 11,3 Sek.; 3. Hauselt, 1. FC. Nürnberg 11,5 Sek. 400 m: 1. Wäger, 1. FC. Nürnberg 52,6 Sek. 2. Pfister, VfL. Neckarau 52,9 Sek.; 3. Fiedler, DRK Darmstadt 54,4 Sek. 800 m: 1. Pfister, VfB Neckarau 2:03,2 Min.; 2. Knöchlein, 1. FC. Nürnberg 2:04,2 Min. 3. Mosthaf TB 46 Mannheim 2:04,8 Min. 3000 m Lauf: 1. Rafete, TB Holzmin- den 9:24,8 Min.; 2. Brugger, TB 46 Mannheim 9:25,6 Min. 3. Adler, 1. FCN. 9:29,8 Min. **Hochsprung:** 1. Bitter, 1. FC. Nürnberg 1,81 m; 2. Haase, Berlin 1,73 m; 3. Sabelsberg, DRK Darmstadt 1,71 m, **Weitsprung:** 1. Sabelsberg, DRK Darmstadt 6,53 m 2. Schineis, 1. FC. Nürnberg 6,48 m; 3. Kant, VfR Frankenthal 6,28 m. **Kugelstoßen:** (Männerflugel) 1. Spies, TB. Heidelberg 13,25 m; 2. Hahn, 1. FC. Nürnberg 12,53 m; 3. Block, Berlin 11,80 m. **Dreikampf:** 1. Bitter, 1. FC. Nürnberg 2803,8 Punkte; 2. Spies, TB. Heidelberg 2669,4 Punkte; 3. Hermann, MTS. Mannheim 2508,2 Punkte. **4x100 m-Staffel:** 1. 1. FCN., 1. Mannschaft, 45,6 Sek.; 2. MTS. Mannheim 46,4 Sek.; 3. 1. FCN. Zweite 47,7 Sek. **10x1/2 Runde:** 1. FC. Nürnberg 3:52,6 Min.; 2. MTS Mannheim 3:52,8; 3. Sp.B. 98 Darmstadt 5:57,2 Min.

B-Jugend (1922—24)

1000 m-Lauf: 1. Brunner, 1. FC. Nürnberg 2:58,6 Min.; 2. Schott, 98 Darm- stadt 2:58,8 Min.; 3. Gawein-Gießen 3:03,4 Min. **Weitsprung:** 1. Boß, 1. FC. Nürnberg 6,13 m; 2. Müller, VfR. Frankenthal 6,06 m; 3. Riefer, VfR. Franken- thal 5,87 m. **Dreikampf:** 1. Boß, 1. FC. Nürnberg 2434,0 Punkte; 2. von Hagen, HJ. Darmstadt 2402,1 Punkte; 3. Holl, TB. Worms 2303,4 Punkte. **4x400 m-Staffel:** 1. Sp.B. 98 Darmstadt 3:49,7 Min.; 2. 1. FCN. 3:55,2 Min.; 3. Gießen 4:04,6 Min



Vereinigte Deutsche Metallwerke A.-G.

Zweigniederlassung Süddeutsche Metallindustrie Nürnberg-W 20

METALL-HALBFABRIKATE

Leichtathletik-Club-Meisterschaften der Jugend.

Samstag, den 1. Oktober, 15,00 Uhr im Zabo.

Reihenfolge der Kämpfe:

A-Jugend (1.9.19.—1921)

Kugelstoßen
100 Meter Lauf
Diskuswerfen
Weitsprung
Speerwerfen
Dreisprung
400 Meter Lauf
100 Meter Hürdenlauf
1500 Meter Lauf
Hammerwerfen
Hochsprung

B-Jugend (1922 und jünger)

Diskuswerfen
Weitsprung
Speerwerfen
100 Meter Lauf
Kugelstoßen
Dreisprung
400 Meter Lauf
1500 Meter Lauf
60 Meter Hürden
Hochsprung

Jeder Jugendliche des Clubs ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Jugendlichen der Leichtathletik-Abteilung beteiligen sich selbstverständlich ausnahmslos. Die Wahl der Übungen ist jedem Jugendlichen in seiner Jahresklasse freigestellt.

Beteilige Dich, auch wenn Du noch keine Rennschuhe hast.
Verliere nicht den Anschluß!

**T
R
i
k
o
t
a
g
e
n**



Alle Preislagen!

Enorme Auswahl!

Westen - Pullover - Kübler-Kleidung

Strümpfe erstklassige Fabrikate wie:

Elbeo - Rogo - Uka

Handschuhe

Seidene Unterwäsche, Schlaf- u. Reisedecken

Herrenartikel

ARNO AHNERT

Hans-Sachs-Platz 10-12



**W
o
l
l
w
a
r
e
n**

Die letzten Neuheiten
in reichhaltigster
Auswahl
bringt immer

Bayerns
größtes Spezialhaus
für Damenhüte

Braun

NÜRNBERG
Josefsplatz 11/13
Keinersplatz 4/8

Deutsches Reich
1
Reichsmark

Was Du erträumt seit langer Zeit -
Durch Sparen wird es Wirklichkeit!

Wir empfehlen uns für:

*Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite,
Hypothesen.*

*Sie werden
gut bedient bei den*

Vereinigten

Coburger Sparkassen
Hauptzweigstelle Nürnberg, Suitpoldstraße 13



Schwimm-Sport



Abteilungsführer: F. Bödel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

Rückblick auf die vergangene Freiwasserzeit.

Die verflossene Freiwassersaison hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden, wodurch auch die Schwimmfreudigkeit stark beeinträchtigt wurde. Außer den Kreis- und Gaumeisterschaften fanden in unserem Kreis keine größeren Veranstaltungen statt, lediglich der von uns in Jabo durchgeführte Rückkampf unserer Jugendlichen gegen unseren Namensvetter aus Schweinfurt verdient erwähnt zu werden. Ferner führten wir noch am ersten Sonntag im Monat September als Abschluß der Freiwasserzeit die große Mannschaftsprüfung im deutschen Schwimmsport durch. Leider mußten wir die einzelnen Wettbewerbe ohne Gegner schwimmen, sodaß das Wettkampfmoment in Wegfall kam. Wo bleibt unser großer Gegner, einer der größten deutschen Schwimmvereine, Bayern 07? Ist dieser Verein nicht mehr in der Lage, eine kampfräftige Mannschaft zu stellen, oder fehlt es hier an der nötigen Zusammenarbeit der Vereine? Auch im Wasserball war soviel wie garnichts los. Unsere Mannschaft trat in der ganzen Saison sage und schreibe zweimal in Aktion und zwar jeweils gegen Bayern 07. TB 1846 zog seine Meldung zu den Kreismeisterschaften, angeblich wegen Mannschaftsschwierigkeiten, zurück, während Reichsbahn Nürnberg zu den angelegten Spielen einfach nicht antrat. Ein strafferes Eingreifen des Kreisfachwartes wäre hier am Platze gewesen, denn durch das Nichterscheinen des Gegners wird auch den spielfreudigen Mannschaften jede Lust zur Ausübung ihres Sportes vertrieben und die Folge wird ein weiterer Rückgang des Spielmaterials und der Spielstärke sein.

Unsere führende Stellung im bayerischen Schwimmsport konnten wir bei den Gaumeisterschaften in Hof erfolgreich verteidigen. Mit drei Staffelsiegen und weiteren guten Plätzen in den Einzelwettbewerben sicherten wir uns wieder die Führung im Gau. Den stolzesten und schönsten Erfolg für unsere Abteilung buchte unser Karl Schaller durch Erringung der Wehrmachts-Meisterschaft im 200 Meter Brust-

=====

**Jeder Cluberer
wirbt ein neues Mitglied!**

=====



**Münchner
Hofbräu-Ausschank**

Königstraße 55 - Telefon 20247

Münchner Hofbräu vom Faß - Auswahlreicher Mittag- und
Abendisch - Billige Preise - Aufmerksame Bedienung

Josef Kistler

BERG Sport-Geräte **verbürgen Qualität**

die Geräte der Olympiaden 1928, 1932, und 1936
zu beziehen durch alle einschlägigen Sportgeschäfte

schwimmen. Ebenso war Schaller bei dem ersten Deutschen Turn- und Sportfest unter den Siegern zu finden. In der Klasse 1 a über 100 Meter Brust siegte Schaller in der vorzüglichen Zeit von 1,17 Min. Auch Liselotte Bachmeier konnte bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Frankfurt zwei nette Achtungserfolge erringen. Über 100 Meter Kraul sowie über 100 Meter Rücken belegte sie jeweils hinter der Elite des deutschen Schwimmsportes mit 1,17 Min. bzw. 1,28 den vierten Platz. Bei den Kreismeisterschaften, die in diesem Jahre an verschiedenen Plätzen zur Durchführung kamen, wie in Schwabach, Altdorf, am Langsee, schnitten wir am erfolgreichsten von allen Vereinen ab. Als Überraschung ist lediglich der Ausgang der 10 x 50 Meter Kraulstaffel zu werten, die von uns seit einer Reihe von Jahren zum erstenmale wieder gegen Bayern 07 verloren ging. Zu berücksichtigen jedoch ist daß wir nicht unsere komplette Mannschaft zur Stelle hatten. Dafür hielten wir uns am darauffolgenden Sonntag durch den Gewinn der 10 x 50 Meter Bruststaffel in Altdorf schadlos. Die beste Leistung bei diesen Kreismeisterschaften vollbrachte L. Bachmeier, die in sämtlichen drei Lagen, wie Kraul, Brust und Rücken den Sieger stellte und so ihre Vielseitigkeit bewies.

Die Bann- bzw. Gebietsmeisterschaften der Hitlerjugend sahen, wie bereits in einer der letzten Vereinszeitungen berichtet, unsere Jugendlichen Rist, Eckert, Mühlbauer sowie Bachmeier, Bierlein und Böckel beim BDM in Front.

F. Holzer

Übung macht den Meister!



LEDERER-BRÄU

alleinige Braustätte
des bekannten

Nürnberger Patrizierbieres



Die bekannt vorzüglichen

GRÜNER - BIERE

Das gute

ZIRNDORFER BIER



Grüner Bräu A.G. Fürth i. B.

Braustätten in Fürth und Zirndorf

Jugendappell

Leichtathletik

Samstag, den 1. Oktober 1938 15.00 Uhr im Zabo

Club-Jugend-Leichtathletik-Meisterschaften 1938

Erscheinen aller Jugendlichen, die sich für die Leichtathletik-Abteilung gemeldet haben, ist Pflicht. Die Jugendlichen aller anderen Abteilungen sind zur Teilnahme herzlichst eingeladen.

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenhholz**

Garantiert vom Guten das Beste

Rückkampf gegen den Tiroler Wassersportverein.

Es besteht bereits heute Veranlassung, auf den im November im Städt. Volksbad stattfindenden Rückkampf gegen den Tiroler Wassersportverein Innsbruck hinzuweisen. Es ist für jeden Gluberer eine Ehrenangelegenheit, diesen Wettkampf zu besuchen und für die Veranstaltung zu werben, denn außer den jahrelangen, engen freundschaftlichen Beziehungen unserer Schwimmer mit den Innsbruckern hat nun aber auch der Besuch unserer Gäste aus Tirol eine tiefere Bedeutung. Heuer sind es gerade 15 Jahre, als die vernichtende Nachricht eintraf, daß dem Club drei seiner treuesten Mitglieder Berthold, Schmied und Rehm durch den weißen Tod in ihren geliebten Bergen entrissen wurden und ihre letzte Ruhestätte gemeinsam in Gries i. Sellrain fanden. Anlässlich des ersten Besuches unserer Schwimmer in Innsbruck im Jahre 1927 hatten uns unsere Tiroler Kameraden das Versprechen gegeben, alljährlich am Totensonntag hinauszufahren um das Grab unserer drei Clubkameraden mit frischem Grün zu schmücken. Für diese Kameradschaft gilt unseren Tiroler Schwimmkameraden unser besonderer Dank.

Außerdem ist mit überaus spannenden und interessanten Wettkämpfen zu rechnen, verfügen doch die Innsbrucker über ganz hervorragende Kräfte, wie die Olympiateilnehmerin Jttlinger usw. und halten verschiedene Tiroler Landesrekorde. Erinnern möchten wir an den ersten Kampf der Tiroler in Nürnberg vor zwei Jahren, wo es unseren Gästen gelang, vor vollkommen ausverkauftem Hause einen knappen Sieg zu erringen. Der im Frühjahr 1937 in Innsbruck durchgeführte Rückkampf zeitigte ein noch knapperes Ergebnis. Erst der letzte Wettkampf, das Wasserballspiel mußte die Entscheidung bringen. Ein einziges Tor gab nun den Ausschlag zu Gunsten unserer Gastgeber. Welch einen Jubel und Begeisterung man uns Reichsdeutschen damals entgegenbrachte, kann der wiedergeben, der unmittelbar Zeuge jener denkwürdigen Begegnung war. Es war für uns Gluberer der schönste und auch sportlich hervorragendste Kampf seit unserem Bestehen. Die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft unseren Kameraden zu erwidern, ist und soll unser aller Pflicht sein, zudem wir sie nunmehr auch als Kameraden des großdeutschen Reiches begrüßen dürfen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir nun aber auch auf den im Monat Oktober hier in Nürnberg stattfindenden Clubkampf gegen SV Bahreuth aufmerksam machen und hiermit an alle Clubkameraden die dringende Bitte richten, uns die gleiche Unterstützung zuteil werden lassen.

F. S.

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25 519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF
NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz

RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel

**Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche**

Tennis-Abteilung

Abteilungsführer: Hans Schalli, Ludwigstraße 81

Am 17. September trug unsere 1. Damenmannschaft das Aufstiegs spiel gegen die 1. des Post sportvereins aus und gewann knapp mit 3 : 2. Wenn einerseits die starke Spitzenspielerin vom Post sportverein infolge Erkrankung nicht mit von der Partie sein konnte, so mußten andererseits zwei unserer Spielerinnen infolge besonderer Umstände ohne Training zu diesem wichtigen Spiel antreten. So verloren Frau Riegel und Frau Buchkrämer knapp in je drei Sätzen gegen ihre äußerst sicher spielenden Gegnerinnen, während Frau Franke und Frl. Schmidt ziemlich schnell in je zwei Sätzen die Punkte für den Club holen konnten. Erst das Damen-Doppel mit Frau Franke-Schalli brachte in einen aufregenden 3 Satz-Kampf den ersehnten 3. Punkt.

Aufstiegs spiel 1. Damenmannschaft Post sportverein gegen 1. Damenmannschaft
1. F. S. M. 2 : 3

Randler : Riegel 2 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Rupprecht : Franke 4 : 6, 4 : 6; Hofmann : Schmidt 3 : 6, 4 : 6; Kinzelbach : Buchkrämer 6 : 2, 5 : 7, 7 : 5; Randler/Hofmann : Franke/Schalli 4 : 6, 6 : 3, 4 : 6.

Die Spielzeit 1938 geht nun leider ihrem Ende entgegen; offiziell hatten wir durch die Ausstellung des Platzwartes bereits am 30. 9. 38. Schluß gemacht, wollen aber bei schönem Wetter in beschränktem Maße den Spielbetrieb am Samstag nachmittag und Sonntags aufrecht erhalten.

Wir bitten unsere Mitglieder dringend, die gemieteten Schränke und Schrankfächer zu entleeren, damit dieselben während des Winters gereinigt werden können. Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, so sieht sich die Vorstanderschaft veranlaßt, die Öffnung zu veranlassen.

Geselliges: Wir machen heute schon darauf aufmerksam, daß wir, wie im vorigen Jahr jeden 1. Donnerstag im Monat im Rathauskeller zusammenkommen wollen; die 1. Zusammenkunft findet also am 3. November statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Bezüglich der Preisverteilung und Hauptversammlung erfolgt gesondert Einladung.
Fleischmann

Karl Raue Eisen und Metallwaren
Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 413 20

Spezialgeschäft für
Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleiseisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE

Königstor-Apothek

gegenüber der Mauthalle / Königstr. 53 - Brüderlein - Fernsprecher 210 01
Allopathie, Homöopathie, Biochemie, Harnuntersuchungen

Freie Zusendung nach allen Stadtteilen

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Globus

Nordbayerns größtes Spezialhaus für
Müte - Mützen - Schirme - Herrenartikel
Sportmüte - Sportmützen.

Verkaufstellen: Ludwigstr. 29, Karolinenstr. 3, Tafelfeldstr. 4

Aus der Clubfamilie.

Von einer herrlichen Reise nach Wien, Steiermark und Kärnten senden recht herzliche Grüße unser Kaffeehaus-Besitzer Willy Haas mit Frau.

Herzliche Grüße aus Tirol allen bekannten Cluberern Andreas Meisenbach.

Die Hockey-Kameraden Grete Dirschel und Willy Fritsche senden herzliche Urlaubsgrüße aus Abbazia (Italien)

Der neugebackene Europameister im Rollschuhkunstlauf Fritz Händel grüßt aus Manchester.

Das solide Fachgeschäft

H. ISSMAYER

Adlerstraße 40 – Telefon 24881

bietet reiche Auswahl in

Juwelen + Gold- u. Silberwaren + Sportpreise

Eigene Reparatur-Werkstätte

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verjüngende
6-Wochenkur mit

**Ynjinol-Lactin-
Nahrungsmischung**

Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.

Spital-Apotheke
zum Heiligen Geist

Nürnberg-A,
beim Adolf-Hitler-Platz



Hotel Blaue Traube + Nürnberg

Das Haus der braunen Front

Pg. Georg Haberkern + Telefon 26207

Biere der Klosterbrauerei Weißenhohe

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluß- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieftaschen, Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauenkirche

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“

Edelstes Bemberg-Erzeugnis

Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

Jeder
prägen
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche

Gardinen

Linoleum

Adlerstraße 35

J. PACHMAYR

Fernsprecher 21410 u. 41147

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Das gute Bett v. Betten Böhmer
Harsdörferstr. 4

Aufnahme-Gesuch
in den
1. Fußball-Club Nürnberg e. V.
Verein für Leibesübungen.

Vor- und Zuname:

geboren am: in:

Beruf (Bei Schülern Schule und Klasse)

Wohnort: Straße:

Gesuchsteller wünscht Aufnahme in Abteilung für — Fußball — Leichtathletik
Schwimmen — Hockey — Handball — Tennis — Roll- u. Eisport — Schneeschuh
Gymnastik — als ausübendes — passives — Mitglied. (Zutreffendes unterstreichen),

War Gesuchsteller bereits Mitglied eines DRG-Vereins:

Bejahendenfalls bei welchem? bis wann:

Behört Gesuchsteller einer Formation an: SA — SS — SJ — BDM — usw.

Genaue Bezeichnung Sturm, Gefolgschaft usw.:

Vorgeschlagen durch:

Nürnberg, den 1938

Unterschrift:

(Bei Jugendlichen Unterschrift des Vaters).

(Deutlich schreiben).

Wir bitten unsere Mitglieder unter Benützung des obigen Aufnahmeformulare
s neue Mitglieder für den Club zu werben.

Weist euere Bekannten und Kameraden darauf hin, welche Vorteile die Mit-
gliedschaft beim Club mit sich bringt.

Jeder Cluberer wirbt ein neues Mitglied!

NR. 11

November 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Daß ich's mit einem Wort erfasse:
Der „Rogo-Strumpf“ ist Sonderklasse!

Strumpfhaus Karola
G. m. b. H.
in der Karolinenstraße 7 — nahe der Lorenzkirche



Radio Noris G.m.b.H.
Nürnberg, Königstraße 61

das gute Fachgeschäft für:

Radioapparate, Grammophone,
Schallplatten, Handharmonikas

Spezialität: Projektierung und Ausführung von Großlautsprecheranlagen
Reparaturen zuverlässigst! Kostenlose Röhrenprüfung.

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Zabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.
Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.
Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Zabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 2. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einsenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.

Vereinskalender:

- Samstag, 26. Nov. Großer Klubkampf Tiroler Wassersportverein 1919
Innsbruck gegen 1. FCN. anlässlich des 25 jähr
Bestehens der Schwimmabteilung, im Städt. Volks-
bad um 20.45 Uhr.
- Sonntag, 27. Nov. WSW-Geländelauf vormittags 10 Uhr. Start
und Ziel Prinzregentenufer. Umkleidemöglichkeit
für die Läufer im Postcheckamt, Reßlerstraße 1.
Antreten um 9.30 Uhr.
- Sonntag, 27. Nov. Schlussrunde im Schammer-Pokal. Vienna Wien
— 1. FCN. um 14 Uhr im Zabo.
- Samstag, 10. Dez. Herbsttanz der Eis- und Rollsport-, sowie der
Schwimm-Abteilung im Klubhaus im Zabo um
20 Uhr.
- Sonntag, 11. Dez. Gauligaspiel 1. FCN. — 1. FC. Schweinfurt im
Zabo um 14 Uhr.

Rund um Zabo . . .

Fußball.

Die goldenen, sicheren Zeiten, in denen sich die Fußballanhänger unbedrückten
Herzens darüber unterhalten konnten, wie hoch der Klub am Sonntag wohl wieder
gewinnen wird, liegen weit zurück. Damit müssen wir uns abfinden. Heute muß jeder
Klublerer von Sonntag auf Sonntag um den Sieg der 1. Fußballmannschaft bangen.
Der Grund ist einmal die große Entwicklung des Fußballsportes ganz allgemein und
die damit automatisch zunehmende Spielfähigkeit der anderen Vereine. Die tiefere Ur-
sache für die augenblicklich besonders kraß zu Tage tretende Unbeständigkeit unserer
1. Fußballmannschaft liegt aber zu einem bestimmenden Teil an den schweren Ver-
letzungen einer Reihe von Spielern, von denen einige auch heute noch nicht wieder
in das Mannschaftsgefüge, das sie wesentlich verstärken würden, eingesetzt werden

können. Die darüber hinaus ständig in ungewöhnlicher Weise eintretenden leichteren Verletzungen mehrerer Spieler erforderten nahezu von Sonntag zu Sonntag Änderungen in der Mannschaftsaufstellung. Mängel an gegenseitigem Verständnis traten während der Spiele offensichtlich auf, die darauf zurückzuführen waren, daß die Spieler auf einigen Posten zu wenig aufeinander eingespielt waren. Dabei wollen wir durchaus nicht übersehen, daß der eine oder andere Spieler sich weit von seiner besten Form entfernt befand, sei es aus einer gewissen Überalterung heraus oder aus sonstigen Gründen. Eine derartige Zusammenballung von unangenehmen Begleitumständen kann nicht von heute auf morgen gemeistert werden. Versuche nach dieser Richtung hin wurden bereits unternommen und wenn sie vielleicht auch nicht voll und ganz eingeschlagen haben, was übrigens nur natürlich ist, dann soll damit nicht gesagt werden, daß sie nicht etwa nach wie vor ernsthaft gepflegt würden.

Unsere 1. Fußballmannschaft hat sich bei allen Mängeln immerhin bis heute noch zu behaupten verstanden. In den Gauligaspielen steckt noch alles drin und im Schammer-Pokal-Wettbewerb befindet sich unsere Elf unter den letzten acht Mannschaften. Wir hoffen, daß sich unsere Spieler auch am kommenden Sonntag gegen Vienna Wien durchsetzen. Wir erwarten von unserer Mannschaft ganzen Einsatz und Kampfbereitschaft bis zum Letzen. Wenn schon am Sonntag das Geschick gegen unsere Spieler stehen und sie den Platz als Unterlegene verlassen sollten, dann soll doch jeder der Tausenden, dem Kampfe beiwohnenden Zuschauer bei sich feststellen müssen, daß unsere Elf mit wehenden Fahnen untergegangen ist.

Allerlei.

Fußballspieler wurden . . . Skatmeister.

Man hat den Fußballspielern schon verschiedentlich Eigenschaften nachgerühmt, mit denen sie anderen Leuten um eine Nasenlänge voraus sind. Ein guter Fußballspieler hat es eben nicht nur in den Beinen, sondern auch im Kopf, und je mehr er im Kopf hat, desto besser! Dann kann er mit wohlbedachten Kombinationszügen auch da zu Erfolgen kommen, wo er nicht auf dem Fußballfeld steht. Den Beweis für die Richtigkeit haben vier Fußballspieler von dem bekannten Berliner Verein Norden-Nordwest erbracht, die nach einem harten Ringen in Berlin die Mannschaftsmeisterschaft des Deutschen Skatverbandes errangen. Gegen eine große Konkurrenz von „Spezialisten“ konnten diese Berliner Fußballspieler sich durchsetzen, haben doch in Berlin eine ganze Woche lang jeden Tag über 1000 Männer um den Titel des Skatmeisters gestritten. Alle Berufe waren vertreten, und sogar auch ein Pastor hat nicht gefehlt. Die Fußballspieler triumphierten jedoch über alle und es ist besonders bemerkenswert, daß der jetzige Mittelfürmer und ein bekannter Schiedsrichter von Norden-Nordwest auch in der Mannschaft des deutschen Skatmeisters vertreten sind!

Tagung unter Polizeiaufsicht.

Man sollte meinen, daß im sportlichen Leben mit Ruhe und Klarheit alle Schwierigkeiten der Organisation gelöst werden können. Das ist jedoch nicht immer der Fall, wie ein ganz merkwürdiges Beispiel aus Jugoslawien beweist. Dort hielt der Zagreber Unterverband des Fußballverbandes eine Tagung ab, die unter Polizeiaufsicht stand. (!) Gegen den Präsidenten des Unterverbandes wird schon seit einigen Jahren eine Opposition geführt, die zwar in der Minderheit ist und die gerade darum mit großem Aufwand arbeitet. So erschienen ihre Vertreter auf der letzten Sitzung mit „Lärmapparaten“ bewaffnet, die auch in Tätigkeit gesetzt wurden. Nachdem aber die „Widerstände voll Geräusch“ sich über sieben Stunden erstreckt hatten, sah sich die Polizei gezwungen, die Fußballversammlung aufzuheben. Das ist gewiß ein ganz seltenes Ereignis, von dem aber, wenn man es richtig beseht, auch die Lärmstifter kaum einen Vorteil haben dürften.

**Samstag, den 26. November: Großer Clubkampf
im Städtischen Volksbad um 20.45 Uhr**

Doppelter Schiedsrichter-R. o. !

Die „Duplizität der Fälle“ läßt sich auf eine ganz überraschende Weise bei den verschiedensten Anlässen immer wieder feststellen. So hat es in England an zwei Spieltagen nacheinander jezt einen Schiedsrichter-R. o. gegeben, wie er im Fußball ziemlich ungewöhnlich ist. Den ersten Zwischenfall gab es in dem Treffen von Coventry City gegen Newcastle United in der zweiten Liga, in dem der Schiedsrichter „umgeschossen“ wurde. Einen gleichen „Volltreffer“ hatte es danach in der ersten Liga im Spiel zwischen Middlesbrough und Leeds United gegeben. Da geriet der Schiedsrichter in die direkte Schußlinie und wurde von dem hart geschossenen Ball so wuchtig am Kopf getroffen, daß er auf der Stelle umfiel. In beiden Fällen hat es einige Zeit gedauert, bis die Schiedsrichter sich nach ihrem R. o. erholen und die Spielleitung wieder übernehmen konnten!

Sinzigartig dürfte jedoch der Schiedsrichter-R. o. sein, bei dem der Spielleiter ohne „Treffer“ zu Boden ging. Bei dem Wiederholungsspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft 1922 in Leipzig zwischen 1. FCN und Hamburger Sportverein, das nach wiederholter Verlängerung unentschieden 1:1 endete, sackte der damalige Schiedsrichter Dr. Bauwens während des mehrere Stunden währenden Kampfes infolge der kolossalen Anstrengungen einfach zusammen.

Leichtathletik-Abteilung

Waldlauf

Waldlauf — aber wie?

Die Leichtathleten haben schon lange wieder den Fuß- und Handballern das Feld räumen müssen. Beinahe 6 Wochen sind seit den letzten Wettkämpfen auf der Aschenbahn und auf dem grünen Rasen vergangen. Nach dieser langen Zeit, die als absolute Ruhepause nur durch Nichtstun auszufüllen war, beginnt nun wieder die Arbeit, denn an einen Winterschlaf, wie er bei den Leichtathleten vielleicht noch vor 10 oder 15 Jahren üblich war, ist heute nicht mehr zu denken, wenn die Leistungsfähigkeit dieses Jahres auch im nächsten Jahre wieder erreicht werden soll.

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Sürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden

Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

Waldlauf und Hallen-Training,

Das sind die beiden großen Abschnitte in der Winterarbeit des Leichtathleten. Wir wollen heute zuerst einmal den ersten dieser beiden Abschnitte betrachten. Diese großen Waldläufe, bedeuten eine besonders von den Mittel- und Langstreckenläufern willkommen geheiene Verlängerung der sommerlichen Wettkampfzeit. Dabei dürfen wir aber niemals vergessen, daß der als Wettkampf ausgeübte Waldlauf auch für die oben erwähnten Läufer nicht zum Selbstzweck werden darf. Der Waldlauf bedeutet lediglich Vorbereitung für die großen Prüfungen, die der kommende Sommer bringt. Es heißt also den Ehrgeiz zurückstecken und nicht gleich mit voller Kraft nach der Ruhepause in das Geschirr gehen.

Ausdauer und Schnelligkeit

Das sind die eigentlichen Ziele der Winterarbeit, bei der man sich vor allen Dingen mit seinem Lauffstil beschäftigen soll. Im Sommer wurde man durch die vielen Wettkämpfe gerade von dieser so wichtigen Frage abgelenkt, jetzt in den Wintermonaten hat man Zeit sich dauernd zu beobachten und zu kontrollieren. Innerhalb weniger Wochen wird der richtige Bewegungslauf in Fleisch und Blut übergegangen sein.

Das Wochentraining geht über zwei Tage, von denen der erste der Schnelligkeit und der zweite der Ausdauer gewidmet sein soll. Beim Schnelligkeitstraining läuft man eine zwei oder drei Kilometer lange Strecke in mäßigem Tempo und tritt in regelmäßigen Abständen kurz an, um sich danach im alten Tempo wiederum treiben zu lassen.

Die ersten fünfhundert Meter dieses Laufes werden — was übrigens für jeden Trainingslauf selbstverständlich ist — im ruhigen Tempo zurückgelegt, um die Muskulatur erst einmal durch Erwärmung arbeitsfähig zu machen. Ebenso werden die letzten fünfhundert bis tausend Meter als ruhiger Atempfungslauf zu Ende geführt. Es bleiben also immerhin noch etwa zehn Antritte über vierzig Meter übrig, die jedem Läufer „gerade reichen“ werden.

An einem anderen Trainingstage wird man an Stelle dieser Antritte vier Kilometer mit einigen Steigerungen laufen, die entsprechend der Wettkampfstrecke des Läufers verschieden sind. Der 800-Meterläufer wird 300-Meter-Steigerungen laufen, während der 1500-Metermann 500—600-Meter-Steigerungen vorzieht.

Der zweite Trainingstag der Woche gehört der Ausdauerarbeit. Gewiß, auch durch das Schnelligkeitstraining wird die Ausdauer gefördert, aber der einmalige lange Lauf darf deshalb nicht vernachlässigt werden. Er führt bei den Mittelstrecklern über sechs bis sieben Kilometer. Meist wird man den abendlichen Trainingslauf für dieses Ausdauertraining wählen, so daß schon die zumeist herrschende Finsternis dem Tempo-Ehrgeiz Fesseln legt. Diese lange Strecke soll überhaupt nicht im scharfen Tempo gelaufen werden, wenn sich der Aktive an Waldlaufrennen im Winter beteiligt. Sonst wird sie alle drei Wochen einmal scharf durchlaufen, während für die anderen Tage dreiviertel Tempo ausreicht.

Globus

Nordbayerns größtes Spezialhaus für
Hüte - Mützen - Schirme - Herrenartikel
Sporttüte - Sportmützen.

Verkaufstellen: Ludwigstr. 29, Karolinenstr. 3, Tafelfeldstr. 40

Aber auch die Sprinter und Werfer . . .

All das, was wir bis jetzt über den Waldlauf geschrieben haben, gilt in erster Linie den Mittel- und Langstreckenläufern, hat aber auch für die Sprinter und Werfer (natürlich ein wenig abgeändert) seine Gültigkeit. Die Kurzstreckenläufer sollten sich das besonders gut merken, denn nicht besser kann man sich eine solide Grundlage für den Sommer schaffen als durch den Waldlauf, der die Lungen stärkt und von sämtlichen Muskeln eine gleichmäßige aber nicht übermäßige Anstrengung fordert. Mindestens einmal in der Woche muß ein Drei-Kilometerlauf erledigt werden, der genau so wie beim Mittel- und Langstreckenläufer einige kurze und schnelle Antritte enthält. Auf diese Art kann man sich nämlich am besten die sogenannte und überaus notwendige „Spritzigkeit“ erhalten, die selbstverständlich auch der Sprinter und Werfer braucht.

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

Nach langer, langer Zeit wartete auch die Handballabteilung wieder einmal mit einer geselligen Veranstaltung auf. Mag manches Mitglied der Sache auch skeptisch gegenüber gestanden sein, der Erfolg jedoch bewies, daß gerade dieser Abend günstig gewählt und gut vorbereitet war. Wenn auch viele Abteilungsmitglieder (vor allem die Mädels) noch fehlten, so war der Zuspruch der anderen Abteilungen des Vereins recht gut, und wir glauben, daß sie ihr Kommen nicht bereut haben.

Auf dem Spielfelde konnte die 1. Mannschaft weitere Erfolge einheimen. Wenn auch die Torausbeute nicht mehr so groß war wie in den ersten Kämpfen, so wurden doch wenigstens die härtesten Gegner klar bezwungen. Der T.B. 1883 blieb in einem wenig begeisternden Ringen 11:6 geschlagen. Die meist recht unfair kämpfende H mußte mit 6:2 daran glauben und die Leute vom Rangierbahnhof trozten der Blazmannschaft immerhin ein 11:8 ab. Diese Kämpfe konnten jedoch weder die Spieler noch die Zuschauer begeistern und befriedigen, denn das Verständnis war nicht gerade das beste. Auch der Kampfgeist ließ berechtigte Wünsche offen. Es war deshalb ein günstiger Umstand, daß die 1. Mannschaft am 1. November-sonntag Gelegenheit hatte, einen Kampf austragen zu können, der nicht Punktspielcharakter trug. Im W.S.W.-Spiel traten die Gluberer in Bahreuth gegen die 3. J. stärkste Mannschaft der bayerischen Ostmark an und konnten nach einem recht anständigen Spiel verdient mit 14:6 den Platz als Sieger verlassen. Wenn auch die Spielstärke des Gegners nicht ganz mit der unserer Bezirksklasse zu vergleichen ist, so zeigte doch die Glubmannschaft endlich wieder einmal eine geschlossenerere Leistung,

Das solide Fachgeschäft

H. ISSMAYER

Adlerstraße 40 — Telefon 24881

bietet reiche Auswahl in

Fuwelen + Gold- u. Silberwaren + Sportpreise

Eigene Reparatur-Werkstätte



Den **Damenhut**

Den **Brautschleier und -Kranz**

kauf
bei
Mitglied

Elsishans

Josephsplatz 4 — Allersberger Straße 83

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

sodasß wir in die nächsten Kämpfe mit besserer Zuberficht gehen können. Die 1. Elf nimmt jezt mit 16:0 Punkten und 119:36 Toren klar die Spitze ein, gefolgt von UVB. mit 14:4 Punkten und 98:57 Toren. MVB. Fürth mit 11:5 Punkten und 63:57 Toren und // mit 9:5 Punkten und 56:46 Toren. Nachdem die // so schöne Schrittmacherdienste geleistet hat, sollte sie die Führung auch nicht mehr abgeben.

Mit gleichen Erfolgen kann die Reserve aufwarten. Besonders auf die Siege gegen UVB. (11:6) und gegen VB. 48 Erlangen (7:5) kann die Mannschaft mit Recht stolz sein. Die Abteilung hat sich in den letzten Wochen nicht unwesentlich vermehrt. Das verdankt sie in der Hauptsache dem Kameraden Hans Ziegler, der nicht nur dafür sorgte, daß die Abteilung jezt wieder auf eine spielstarke Jugendmannschaft blicken kann, sondern noch soviel Kameraden warb, daß eine 3. Mannschaft und neuerdings sogar noch eine 2. Jugendelf gebildet werden konnten. Die 1. Jugend gewann ihr erstes Spiel gegen SVN. ganz eindeutig mit 12:5. Die 3. Mannschaft mußte dagegen auf dem schwierigen Gelände des MVB. Fürth eine 3:9 Niederlage einstecken. Aber auch hier erwarten wir in den nächsten Wochen ansprechende Ergebnisse. Einzig und allein unsere Mädels tanzen etwas aus der Reihe. Gegen Reichsbahn Fürth unterlagen sie sogar auf eigenem Gelände sang- und klanglos mit 0:4. Da die Frauen wenig im Training standen, so ist diese Niederlage schon zu verstehen. Wir erwarten aber in den nächsten Wochen eine wesentliche Besserung, wenn die Mädels an dem Hallentraining, das für die Männer und Jugend jezt jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Wölkernschule stattfindet, ebenfalls teilnehmen können. Die Abteilung hält am 30. November ihre nächste Abteilungsversammlung ab. In dieser wollen wir unsere Veranstaltungen der kommenden Wochen festlegen. Wir hoffen, daß jedes Abteilungsmitglied der noch ergehenden Einladung Folge leisten wird, um mit seinem Besuche seine Verbundenheit mit der Abteilung zu beweisen.

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt.

Fabrik: Kleinreuther Weg 87



Schwimm-Sport



Abteilungsführer: F. Böckel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015

Vereinsdreikampf in Bayreuth.

Die Zeiten, zu denen die großen Nürnberger Schwimmvereine in die Provinz führen, um billige Erfolge einzuheimen, scheinen nun endgültig vorbei zu sein. Dies bewies erneut der am Sonntag, den 6. November vom SV. Bayreuth durchgeführte Vereinsdreikampf 1. FSN — Bayern 07 — SV Bayreuth. Wir waren uns von vornherein im klaren darüber, daß der aufstrebende Schwimmsport Bayreuths uns das Siegen nicht leicht machen würde und man rechnete dort schon insgeheim mit dem Gewinn des vom Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gestifteten Ehrenpreises. Daß nun dieser Ehrenpreis und auch der Preis für den Sieg im Vereinskampf in unsere Hände fiel, werden uns unsere Bayreuther Schwimmer nicht übelnehmen, zumal sie noch vor Bayern 07 den zweiten Platz in der Gesamtwertung belegten. Bemerkenswert ist die Förderung des jungen, aufstrebenden Bayreuther Vereins von seiten der Stadtverwaltung, dessen Stadtoberhaupt nicht nur durch Stiftung eines wertvollen Ehrenpreises, sondern auch durch persönliches Erscheinen sein lebhaftes Interesse für den Schwimmsport zeigte. Wir werden in Zukunft noch allerlei zu hören bekommen und es dürfte nicht Wunder nehmen, Bayreuth in den kommenden Jahren mit an der Spitze im bayerischen Schwimmsport zu finden.

Die markanteste Leistung vollbrachte die junge Bayreuther Schwimmerin L. Weber, die ihre vor vierzehn Tagen in Nürnberg erzielte Bestleistung abermals unterbieten konnte und heute mit der erreichten Zeit von 1.20.9 Min. für 100 Meter Rücken in ganz Deutschland an der Spitze aller Rückenschwimmerinnen steht, da diese Zeit bisher nicht erzielt werden konnte in diesem Jahr, und nur wenige Sekunden hinter dem deutschen Rekord zurücksteht.

Unsere nach Bayreuth entsandte Mannschaft, die aus Sparsamkeitsrücksichten erst gegen Mittag die Fahrt antrat, hat im allgemeinen das gehalten, was man erwartete. Überrascht hat lediglich der Ausgang der 4 x 100 Meter Kraulstaffel, die diesmal abwechslungsweise Bayern 07 vor unserer Mannschaft und Bayreuth gewann. Bei etwas größerer Aufmerksamkeit unseres Schlussmannes Gebhardt hätte evtl. auch diese Staffel gewonnen werden können. Die Lagenstaffel, sowie die Bruststaffel sah uns mit 5.23 Min. bzw. 9.16,2 Min. als Sieger, während die Rückenstaffel gegen Bayreuth — mit dem Sieger des Einzelrennens über 100 m Rücken Geber (1.16,6) — verloren ging. Schaller bewies mit seinem Sieg über 200 m Brust in der Zeit von 2.57 Min. seine derzeitige vorzügliche Verfassung. In der Lagenstaffel erreichte er gar 2.55 Min. und auch Eckert scheint wieder langsam besser

Rieselleskoks

als billigen Hausbrand.

Körnung: 5/8 8/22 22/38 mm
50 kg. Sack Mk. -.50 1.— 1.40 ab Werk
Von 5 Ztr. ab auch frei Keller zuzüglich
Anfuhrkosten.

„**DAHMIT**“

Brenn- und Baustoff-Gesellschaft
Paul Dahm, Nürnberg-S, Bruneckerstr. 78
Weitere Verkaufsstelle: Grünwald-Uhlandstr. Ecke

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt



LEDERER-BRÄU

alleinige Braustätte
des bekannten

Nürnberger Patrizierbieres

zu werden (3,05). Im Rückenschwimmen siegte, wie bereits erwähnt, der Favorit Beher vom gastgebenden Verein vor unserem Zeller mit 1.20,8. Im 100 m Kraulschwimmen gingen wir unter Abwesenheit von Brädler, der zur Zeit in München bei einem Wehrmachtskurs weilt, leer aus. Bayern 07 stellte hier in Struck mit 1.05,3 den Sieger. In der Männerklasse siegten wir demnach mit einem Punktverhältnis von 43:39:31 gegenüber demjenigen von Bahreuth und Bayern 07.

Den Zweikampf in der Frauenklasse konnte Bahreuth dank der ausgezeichneten Leistung von Weber allerdings mit 13 Punkten Vorsprung gewinnen. Zu berücksichtigen ist allerdings, daß wir den Kampf ohne Bachmeier durchführen mußten und somit im Rücken-, wie auch im Kraulschwimmen dadurch wertvoller Punkte verlustig gingen. Wir konnten lediglich die Bruststaffel sowie das 200 m Brustschwimmen durch Marie Schmidt mit 3.22,5 gewinnen. Mit Bachmeier wäre bestimmt die Vagenstaffel gewonnen worden und auch der Gewinn der 3 x 100 m Kraulstaffel wäre nicht ausgeschlossen gewesen, obwohl auch Emma Hörnig ersetzt werden mußte. Das 100 m Kraul-Einzelrennen ging naturgemäß durch den Ausfall Bachmeiers ebenfalls verloren. Julie Schleußinger belegte mit 1.26,5 Min. hinter der siegenden Hocker-Bahreuth (1.23,2) den 2. Platz. Unter normalen Umständen wäre also auch dieser Kampf zu gewinnen gewesen. Wir wollen aber dadurch den Sieg der Bahreuther Schwimmerinnen nicht schmälern und erkennen deren vorzügliche Leistungen voll und ganz an. Vergnügt und in dem Bewußtsein, wieder einmal ein herrliches Schwimmfest erlebt zu haben, wurde dann in den späten Abendstunden die Heimfahrt angetreten.

Beinahe hätte ich noch den Sieg unserer Wasserballer im anschließenden Wasserballspiel gegen die ohne Schürger und Müller angetretenen Bayern mit 5:3 vergessen, der der Vollständigkeit halber Erwähnung verdient.

F. S.

**T
R
i
k
o
t
a
g
e
n**



Alle Preislagen!

Enorme Auswahl!

Westen - Pullover - Kübler-Kleidung

Strümpfe erstklassige Fabrikate wie:

Elbeo - Rogo - Uka

Handschuhe

Seidene Unterwäsche, Schlaf- u. Reisedecken

Herrenartikel

ARNO AHNERT

Hans-Sachs-Platz 10-12



**W
o
l
l
w
a
r
e
n**



Wir empfehlen uns für:

Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite.

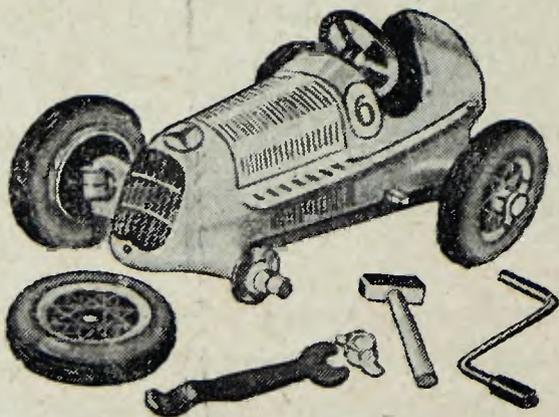
Sie werden
gut bedient bei den

Vereinigten

Coburger Sparkassen

Hauptzweigstelle Nürnberg, Luitpoldstraße 13

Schuco-Spielzeuge sind technisch interessant und lehrreich
Sie begeistern die Jugend



Schuco-Studio-Auto

Das Fahrschul-Auto m. Auto-differential Lenksteuerung, abnehmbaren Rädern u. Reifen etc.

Alle Verkehrs- und Parkübungen sind mit dem Studio-Auto ausführbar.

Ladenpreis RM. 2.40

In allen Fachgeschäften erhältlich

Kampfspiele



Auto m. 4-Gangschaltung

Die tadellos arbeitende Fernsteuerung ermöglicht neuartige Verkehrs- u. Kampfspiele, sowie Geschicklichkeitsfahrten etc.

Ladenpreis RM. 2.50

Leben - Unfall - Haftpflicht



Mit dem weiteren ORGANISATIONS-AUFBAU beschäftigt, suchen wir für einige Bezirke



Generalagenten
Reisebeamte
Platzinspektoren

Feste Bezüge / Provisionen und Spesen oder Provisionsvertrag

Nürnberger Lebensversicherung A.-G.

2 Punkte, etwas „angeräuchert“

Professor Durig bestieg in Borarlberg den 2446 Meter hohen Bilkengrat ohne und mit vorherigem Alkoholgenuß. Die Menge Alkohol, die er zu sich nahm, betrug 30—40 ccm, also so viel, wie in einem Liter Bier enthalten ist. Dabei wurde festgestellt, daß er nach dem Alkoholgenuß ein Fünftel mehr Zeit, ein Siebentel größeren Energieverbrauch benötigte, ein Fünftel geringere Leistung als im alkoholfreien Zustand aufwies.

In der Polizeischule für Leibesübungen in Berlin-Spandau wurden breit angelegte Versuche bei 100-Meter-Läufern mit und ohne Alkoholgabe gemacht. Keiner der Läufer wußte, ob er einen Alkohol- oder einen Scheintranke erhielt. Es stellte sich heraus, daß bei sonst gleich guten Leistungen jene Läufer, die vor dem Laufe eine Alkoholmenge erhielten, die in einem viertel Liter Bier enthalten ist, um durchschnittlich 2 Meter schlechter als ihre Kameraden waren.

Ähnliche Versuche wurden mit Schwimmern durchgeführt. Sie brauchten mit der Alkoholgabe über 100 Meter 1,2 Sekunden mehr als bei ihrer durchschnittlichen Leistung ohne Alkoholgabe.

Treffen die gesundheitlichen Schäden des Rauchens jeden Menschen, so treffen sie den Sportmann besonders noch dort, wo die Wurzel der Leistungsfähigkeit verankert ist, in seinem Willensleben.

Sportleute, die rauchen, wissen genau, daß sie einer nachteiligen Gewohnheit fröhnen, sie täuschen sich mit unglaublicher Selbstbetörung über diese Schwäche hinweg. Aber Schwäche bleibt Schwäche und kommt immer wieder nachteilig zum Vor-

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verlängerte
6-Wochenkur mit

Urinol-Lucilin-
Uraniumlösung

Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.

Spital-Apothek
zum Heiligen Geist

Nürnberg-A,
beim Adolf-Hitler-Platz



Jeder
präge
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35

schein! Die Gewohnheit des Rauchens verhindert jene totale Trainingseinstellung, die keine Kompromisse kennt, die aufs Ganze geht, also jene Auffassung, die allein imstande ist, im entscheidenden Endkampf das Letzte aus dem Körper zu holen. Das wird ein Raucher niemals fertigbringen. Sein Wille ist viel zu sehr geschwächt, zu oft dem Verlangen des Körpers unterlegen, um diesen zur Hergabe der letzten Kräfte zwingen zu können.

Unsere Willenskraft setzt sich zusammen aus Erinnerungen an erfolgreich überwundene Hemmungen und Hindernisse. Je zahlreicher, ununterbrochener diese Erinnerungskette, desto größer der Rückhalt für den Willen vor Bewältigung neuer Aufgaben. Ist diese Erinnerungskette aber immer wieder durchbrochen von Niederlagen, von mißlungenen Versuchen, sich zu enthalten, von immer wieder erfolgtem Nachgeben, dann ist jeder neue Voratz schon halb gescheitert. In der Rückfälligkeit liegt das Willenserzehende. Zigaretten zerstören die Willenskraft und damit die richtige Trainingsauffassung. Im Mannschaftsgefüge wirkt sich diese Schwächung des Willens besonders nachteilig aus. Der Sportwart ist verlassen, der sich auf einen Nikotinschwächling verläßt.

Der Sportarzt spricht!

Die beste Medizin ist der Alkohol — für die Schnapsbrennereien; er macht sie völlig gesund.

Bier enthält Kraft — drum wirkt es oft die stärksten Männer um.

Alkohol ist ein ganz vorzügliches Mittel — zum Einreiben kalter Füße.

Bier ist flüssiges Brot — für die Brauereien.

Wein ist oft ein sehr wirksamer Trunk — um ganze Familien zum Weinen zu bringen.

Im Wein ist Wahrheit — darum reden so viele unter seinem Einfluß den größten Unsinn.



Die bekannt vorzüglichen

GRÜNER - BIERE

Das gute

ZIRNDORFER BIER

empfehlen sich durch
vollmundigen Geschmack und hohe Bekömmlichkeit

Grüner Bräu A.G. Fürth i. B.

Braustätten in Fürth und Zirndorf

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: Fritz Frank, Humboldtstraße 23

Nürnberger Kunstläufer beim „Turnier des 1. Friedens“ in der Stuttgarter Stadthalle vom 12.—14. November 1938.

Wenn wir Nürnberger Kunstläufer der Einladung des Stuttgarter Roll- und Schlittschuhclubs Folge leisteten, taten wir es zwar heimlich murrend, weil wir uns noch einmal auf Rollschuh umstellen mußten, aber wir taten es doch gerne, denn wir waren uns bewußt, daß das „Turnier des 1. Friedens“ sicher ein großer Erfolg werden würde. Unsere Stuttgarter Sportfreunde haben es nämlich immer verstanden, im Rollschuhsport etwas großes auf die Beine zu bringen, denken wir nur an die „Weltspiele im Rollhockey“ 1936 oder an die Europameisterschaft im Kunstlaufen 37. An diese Veranstaltungen sollte sich also das „Turnier des Friedens“ würdig anschließen.

Am Freitag, den 11. packten wir, das heißt, Liesl Roth, Bruno Walter und meine Wenigkeit also unsere Koffer und fuhren nach der Hauptstadt des Schwabenlandes. Im Hotel Rheinischer Hof, in dem wir schon 1937 bei den Europameisterschaften wohnten, stiegen wir ab und begrüßten die Stuttgarter und Dortmunder Sportkameraden und die englische Hockeymannschaft, die mit uns das Hotel teilte. Den restlichen Tag füllte ein bißchen Training in der Stadthalle.

Am nächsten Tage vereinte ein Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Stuttgart alle Teilnehmer. Wie man sehen konnte, waren alle geladenen Nationen also England, Frankreich und Italien erschienen. Belgien war mit zwei Jugendmannschaften anwesend und außerdem waren noch als Kunstläufer neben uns vier Italienerinnen und das englische Tanzpaar Maz-Burrows anwesend. Nach der Begrüßungsansprache des Herrn Oberbürgermeisters ging man auf dessen Einladung gemeinsam zu Tisch und obwohl die Verständigung einige Schwierigkeiten bereitete, war man bald in der besten Unterhaltung.

Am vier Uhr nachmittags begannen die ersten Rollhockeykämpfe und Kunstläufe im Rahmen einer HJ-Veranstaltung. 8000 Pimpfe waren erschienen und verfolgten die Darbietungen mit großer Begeisterung. Unbeschreiblicher Jubel erfüllte die Halle, als es der Pimpfenmannschaft gelang, die Belgische Jugendmannschaft zu schlagen. Im Hauptkampfe des Nachmittages mußte Deutschland leider gegen das vorzügliche Italien eine Niederlage einstecken. Wir Kunstläufer hatten in den Pimpfen ein besonders dankbares Publikum, das jede Leistung mit großem Beifall bedachte.

Die Abendveranstaltung war ausverkauft. 8000 Zuschauer säumten das gewaltige Oval der Halle. Lange vor Beginn waren sie erschienen, um sich einen guten

J. PACHMAYR

Fernsprecher 21410 u. 41147

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Hotel Blaue Traube + Nürnberg

Das Haus der braunen Front

Pg. Georg Haberkern + Telefon 26207

Biere der Klosterbrauerei Weißenhohe

Wäsche



Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“

Edelstes Bemberg-Erzeugnis

Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

Platz zu sichern. Den Auftakt der Abendveranstaltung bildete der Einmarsch der verschiedenen Nationen, und eine Ansprache des Oberbürgermeisters. Nachdem auch der belgische Präsident der Fédération internationale de patinage aux roulettes Sofflé seine Grüße überbracht hatte, begann der erste Kampf des Abends, Italien-England, der den Sieg Italiens und damit eine große Überraschung brachte. Deutschland konnte dieses Mal einen hohen Sieg gegen die Franzosen herausholen. Für uns Kunstläufer wurde dieser Abend ein schönes Erlebnis. Denn man hat nicht immer auch auf dem Eise eine Gelegenheit, vor 8000 Zuschauern zu laufen. Und gerade das Stuttgarter Publikum hat wie immer auch dieses Mal großes Verständnis für Kunstlauf gezeigt und wenn man fühlt, daß der Kontakt mit dem Publikum da ist, dann geht man ganz anders aus sich heraus und wächst über sich hinaus. Keiner von uns kam an diesem Abend um mehrere Zugaben herum.

Die Nachmittag- und Abendveranstaltung des Sonntags waren eigentlich nur Parallelveranstaltungen des Samstags. Deutschland wurde im Rollhockey von England geschlagen und Frankreich von Italien. Als Schauläufer traten wir wieder in Erscheinung. Ebenso wie am Montag, wo im Hockey eine Auswahl Deutschland-England von Italien geschlagen wurde.

Am Montag fuhren wir wieder nach Hause in Begleitung unseres Sportkameraden Herrn Gott aus Herne Baz, der die Nürnberger Sehenswürdigkeiten besuchen wollte.

Dieses „Turnier des Friedens“ wird uns Kunstläufern vom 1. FCN immer in freundlicher Erinnerung bleiben und wir hoffen, daß es nicht die letzten großen

Handharmonikas

Große Auswahl

Günstige
Zahlungsbedingungen

Harmonikahaus

Neuber

Kaiserstraße 20/22



Cluberer,

*berücksichtigt bei
Eueren Einkäufen
die hier inserieren-
den Firmen.*

Denke daran,

**daß Dein Opfer für das WKW
einem Volksgenossen zukommt,
dem es noch nicht vergönnt ist,
soviel glückliche Stunden zu be-
sitzen, wie Du sie täglich hast.**

Veranstaltungen waren, in denen unser schöner Sport seine Zugkraft unter Beweis stellen konnte und daß unsere Vaterstadt als Hochburg des Rollsports einmal die Durchführung solcher Großveranstaltungen selbst in die Hand nimmt.

Fritz Händel.

Die ersten drei Übungsstunden für unsere Mitglieder im „LINDE-STADION“ sind wie folgt festgelegt:

1. Dezember 1938	19,00–20,00 Uhr
10. „ „	19,00–20,00 „
15. „ „	19,00–20,00 „

auf frischem Eis.

Weitere Termine in unserer nächsten Nummer.

Das gute Bett v. Betten Böhner
Harsdörferstr. 4

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25 519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.
Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF

NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 41 3 20

Spezialgeschäft für

Gardinelleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleiseisenwaren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE, SCHLITTSCHUHE

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluss- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieftaschen, Schul- und Altknappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 2 61 75, gegenüber der Frauenkirche

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 275 05

Jung Wwe

das bekannt größte Haus
für Teilzahlung
nur Knauerstrasse 13

Ihre Wünsche werden erfüllt...

Man kauft ja so gut bei unserem beliebten Zahlungssystem

Damen- und Herrenkleidung, Schuhe, Schirme, Strickwaren, Stoffe, Oberhemden, Möbel, Betten

NR. 12

Dezember 1938



VEREINS- ZEITUNG

**1. FUSSBALLCLUB
NÜRNBERG^{EV}
VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN.**

Der schmissige Sportanzug von

ZETKA

Nürnberg-A Ludwigstraße 18

Fachgeschäft für gute Herrenkleidung

Den „ROGO-Strumpf“, den lobe ich,
Er ist der rechte auch für Dich!

Strumpfhaus Karola

G. m. b. H.

in der Karolinenstraße 7 - nahe der Lorenzkirche



Radio Noris G.m.b.H.
Nürnberg, Königstraße 61

das gute Fachgeschäft für:

Radioapparate, Grammophone,
Schallplatten, Handharmonikas

Spezialität: Projektierung und Ausführung von Großlautsprecheranlagen
Reparaturen zuverlässigst! Kostenlose Röhrenprüfung.

1. Fußballklub Nürnberg F. V.

Verein für Leibesübungen.

Deutscher Meister 1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936

Deutscher Pokalmeister 1935.

Sportplätze in Zerzabelshof, Geschäftsstelle: Nürnberg-D, Klubhaus Jabo. Telefon
Geschäftsstelle: 44 1 60. Telephon Schwimmbad: 44 7 10, Tennis-Abteilung: 41 6 07.

Geschäftszeit 8—12 und 2—6, Samstag 2—3 Uhr. Postcheckkonto Abg. 7728.

Bankkonto Bayer. Vereinsbank Nürnberg.

Herausgeber und Verlag: 1. Fußballklub, Nürnberg-D, Jabo, F. V., Verein für Leibesübungen. — Schriftleiter:
Bruno Schwarz, Nürnberg, verantwortlich für den Textteil. — Für den Anzeigenteil: Hermann Rudolph,
Nürnberg, Schreyerstraße 21, Ruf 62 1 56. — Durchschnitts-Auflage im 3. Vierteljahr 1938: 2000 Exemplare.
Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 3 gültig. — Schriftleitungsschluß am 20. jeden Monats für die nächst-
folgende Nummer. Manuskripte bitte einseitig und wenn möglich mit Schreibmaschine schreiben und rechtzeitig
an den Schriftleiter einjenden. — Druck: Wilhelm Germer, Nürnberg-W, Zufuhrstraße 20, Fernruf 63 0 04.
Als Manuskript gedruckt.



Fröhliche Weihnachten

und ein

gesundes neues Jahr

wünscht allen Cluberern die Vereinsführung.

K. Müller, 1. Vereinsführer.



Rund um Jabo . . .

Fußball.

Das 5. Schlusrundenspiel unserer 1. Fußballmannschaft gegen Vienna Wien um den Schammerpokal war das Spiel, von dem Nürnberg sprach und heute noch spricht. Unsere Spieler haben all das gezeigt, was nur ihre treuesten Freunde zu hoffen gewagt hatten. Die Einstellung für diesen schweren Kampf war so gewissenhaft, wie selten zuvor und der kämpferische Einsatz bis zur letzten Minute einfach bestehend. Dabei waren die Verletzungen von Kreisel und Gufner weit schwieriger, als man während des Spieles annahm, aber beide Spieler überwandten mit eiserner Energie jegliches Schmerzgefühl und kämpften gleich ihren Kameraden bis zum Schluspfiff. Kreisel und Gufner mußten ja auch infolge der erlittenen Verletzung acht Tage später pausieren und mit Kreisel will es auch heute noch nicht recht gehen.

Es gab vor diesem Kampfe nur wenige Nürnberger, die unserer Mannschaft auch nur einige Gewinnaussichten einräumen wollten, umso beifälliger wurde dann aber das ausgezeichnete Spiel unserer Ersten gewürdigt und der Ausgang dieses Treffens gab noch lange Zeit anregenden Gesprächsstoff für alle Anhänger.

Trotz alledem ist die Sehnsucht zu verstehen, mit der viele Freunde unseres Clubs den Tag erwarten, an dem unsere Mannschaft wieder vollständig und mit ganz ausgeheilten Spielern auf den Plan treten kann. Man kann das von unserer 1. Mannschaft bis jetzt Erreichte nur dann wirklich richtig würdigen, wenn man die vielen Schwierigkeiten, mit denen unsere 1. Elf in den letzten Monaten zu kämpfen hatte, ganz undoreingenommen berücksichtigt. Wir wollen für die Zukunft das Beste erhoffen. Gelingt der eine große Schlag nicht, dann sollte es auf der anderen Seite umso besser vorwärts gehen.

Die Spieler der unteren Vollmannschaften und die Jugendlichen möchten wir besonders eindringlich auf den in dieser Nummer der B.Z. erscheinenden Übungsplan hinweisen. Die Übungszeiten sind nun so gelegt, daß es nahezu jedem möglich sein wird, rechtzeitig zu erscheinen. Das Training wird in jedem Falle von unserem Trainer Orth geleitet. Wir hoffen, daß diese Neuregelung nunmehr an jedem Mittwoch und Freitag einen recht lebhaften Trainingsbetrieb zeitigen wird. Wir richten unsere Einladung besonders an diejenigen jungen Fußballspieler, die Ehrgeiz genug besitzen, um alles daran zu setzen, in einigen Jahren den Club mit an vorderster Front vertreten zu dürfen.

Hockey.

Die Punktspiele sind beendet. Unserer 1. Hockeymannschaft ist es wiederum, wie auch bereits im letzten Jahr gelungen, vor den beiden anderen Nürnberger Vereinen die Spitze zu behaupten. Man darf annehmen, daß dies nicht von ungefähr kommt, denn auf die Dauer ist das Glück auch nur bei dem wirklich Tüchtigen. Da auch unsere Frauenelf schon seit Jahren in Nürnberg den ersten Platz einnimmt, dürfen wir unsere Hockey-Abteilung als führend im Nürnberger Hockeysport bezeichnen.

Schwimmen.

Unsere Schwimm-Abteilung konnte in den vergangenen Wochen ihr 25 jähriges Jubiläum feiern. Ein ausführlicher Rückblick sei den maßgebenden Kameraden der Schwimmabteilung selbst vorbehalten. An dieser Stelle wollen wir uns damit begnügen, die aus diesem Anlaß von unseren Schwimmern durchgeführten Veranstaltungen kurz zu streifen. Es kann darüber nur ein Urteil geben und das lautet: Klein aber fein.

Die sportliche Veranstaltung im Städt. Volkbad, zu welcher die langjährigen Freunde vom Innsbrucker Wassersportverein 1919 eingeladen waren, ergab nach jeder Richtung hin einen vollen Erfolg. Freudig begrüßt wurde vor allem die Tatsache, daß unsere Clubkameraden nahezu von allen Abteilungen stark vertreten waren und so dieses Mal die Clubgemeinde das Gros der Zuschauer bei einer Schwimmveranstaltung abgab. Mit lebhafter Anteilnahme wurden die vielen spannenden Staffeln und der Wasserballkampf verfolgt. Bei dem am Samstagabend im Clubhaus stattgefundenen Kameradschaftsabend war die bei unseren Schwimmern gewohnte Gemütlichkeit im starken Maße gegeben, sodaß alle Teilnehmer in später Abendstunde mit den schönsten Erinnerungen nach Hause wanderten. Besonderen Beifall fanden die Reden des 1. Vereinsführers Herrn Müller, des Untertreisdietwartes Hacker und vor allem die des Begleiters des Innsbrucker Schwimmsportvereins. Dank für seine unermüdete Mitarbeit fand der Schwimmer-Hauptling Fritz Böckel durch die Überreichung eines schönen Ehrengeschenkens vonseiten seiner Aktiven.

Leichtathletik.

Die Leichtathleten veröffentlichen in gleicher Nummer ihre alljährliche Bestenliste, aus der sich auch der Laie ein eindrucksvolles Bild von der Aufwärtsbewegung dieser Sportart im Club machen kann.

Wir wünschen unseren Leichtathleten alles Glück in der, für das kommende Jahr neugeschaffenen Meisterklasse, in die sie auf Grund ihrer gezeigten Leistungen eingereiht wurden. Wir glauben sicher, daß sie auch unter diesen zwölf besten deutschen Leichtathletik-Vereinen eine gute Rolle spielen werden.

Handball.

Unsere Handballer verzeichnen nach wie vor schöne sportliche Erfolge. Die 1. Handball-Elf marschiert an der Spitze der Bezirksklasse und wird sich sicher wieder die Zugehörigkeit zur Gauliga erkämpfen. Systematische Vorbereitungsarbeit für diesen

Fall wird allerdings noch geleistet werden müssen. Höchsterfreulich ist der bis jetzt zu verzeichnende Auftrieb in der Jugendabteilung. Nach der 1. Handball-Jugend konnte nunmehr auch eine 2. aufgestellt werden, die sich ebenfalls unter Berücksichtigung des Alters ihrer Spieler und daß sie nahezu ausschließlich gegen 1. Jugendmannschaften in den Pflichtspielen anzutreten hat, bis jetzt sehr wacker hielt. Vielleicht wird es unserem Handball-Kameraden Ziegler sogar gelingen in absehbarer Zeit eine 3. Jugendmannschaft auf den Plan zu bringen.

Tennis.

Die Leitung der Tennisabteilung macht heute bereits alle Anstrengungen um ihren Mitgliedern für die kommende Spielzeit den Aufenthalt im Zabo noch schöner zu gestalten. Die geplanten kleineren baulichen Veränderungen an der Tennisplatzanlage und Tennishaus werden sicher viel dazu beitragen.

Eis- und Rollsport.

Unsere Eisportler bereiten sich auf die kommenden Meisterschaften vor. Die angelegten Trainingsstunden werden lebhaft von Mitgliedern besucht und dürfen wir als sicher annehmen, daß unsere Eisportabteilung nicht nur in der Meistertklasse, sondern auch in den verschiedenen unteren Klassen bei den verschiedenen Veranstaltungen recht gut abschneiden wird.

Wintersport-Abteilung.

Unsere Skifahrer drängts mit aller Macht in die Berge. Vorläufig begnügen sie sich noch, in Ermangelung einer geeigneten Schneelage mit glühenden Werbeartikeln in der BZ. Wir nehmen an, daß es nicht Strohfeder war, das aufflammte, deshalb wünschen wir uns weitere Berichte von . . . und viel Schnee für die Ski-Abteilung.

B. S.

„Sport-Weihnachten“.

Erinnerung aus früheren Jahren.

Fußballschlacht statt Weihnachtsfrieden.

Das Fußballspiel ist ein Weltsport, der in allen Erdteilen betrieben wird und seine Anhänger gehen überall durch dick und dünn, sie ertragen jegliche Wetterumbilden und „verlangen“ sogar an den höchsten Feiertagen „ihr“ Spiel! Die Folge dieser „Nachfrage“ ist, daß in ganz Europa gerade zu den Weihnachtstagen ein riesiger Fußball-Reiseverkehr einsetzt, an dem fast alle Länder ihre Mannschaften austauschen. Deutsche Vereine waren in allen Staaten des Kontinents gern gesehene Gäste, Polens und Ungarns Berufsspieler kamen oft zu uns und einmal (1933) wurde eine ungarische Mannschaft sogar nach Afrika verpflichtet, wo sie mehr mit dem heißen Weihnachtsklima als mit ihren Gegnern zu kämpfen hatte. So gehören

Alles für jeden Sport

Ausrüstung = Bekleidung für Ski-, Berg- und Wandersport, Lederhosen, Janker, Rucksäcke in großer Auswahl.

Alleinverkauf für Nürnberg-Sürth der Klepper-Mäntel, Boote, Zelte.

Ausrüstung für SA, SS, PL, BJ, BDM.

Orden, Militäreffekten.

Siegerpreise = Urkunden
Abzeichen-Vereinsartikel.



Nürnberg-A, vord. Ledergasse 18

gerade die erstklassigen Fußballer zu jenen Sportlern, die selten die Festtage in beachaulicher Muße im Kreis ihrer Familie verbringen können. Sie haben sich daran gewöhnt, private Interessen zurückzustellen . . .

Deutschlands traditionsreichste und trotz Schalkes neuem Glanz wohl immer noch berühmteste Fußball-Mannschaft ist Nürnbergs großer „Club“. Nur einige wenige Jahre hatte es gedauert, bis nach dem Ausscheiden der „Alten Garde“, der Stuhlfauth, Kalb und ihrer Kameraden, die Jungen soweit waren, daß man wieder zu den allerersten in Deutschland gehörte. 1934 hatte sich diese Tatsache auch im Ausland herumgesprochen, und so hieß es für die Nürnberger: Auf nach Spanien.

Eine hohe Fußball-Auszeichnung, denn, vor allem in Madrid, wurde damals von den Professionals ein vollendeter Fußball gespielt! Die Zuschauer waren verwöhnt und man holte sich, wenn überhaupt Ausländer eines Gastspieles für „würdig“ befunden wurden, nur Vereine der europäischen Extraklasse.

Zwei Tage vor dem Spiel traf die Nürnberger Mannschaft in Madrid ein. Die Gastfreundschaft der Spanier war vorbildlich, schmeckte aber etwas nach Wohlwollen — mit Mitleid gepaart — für die deutschen Amateur-Fußballer . . . Die Ursache dafür war eine enttäuschende Vorstellung ungarischer Berufsspieler, die wenige Tage zuvor beim „Benefiz“-Spiel des spanischen Wunder-Tormann Zamora 6:1 geschlagen worden waren. Ricardo, der „Göttliche“, wie ihn das gesamte Sport-Spanien nannte, hatte in diesem Spiel fürchterliche Langeweile. Er dachte nun daraufhin gar nicht daran, auch gegen die deutschen Gäste anzutreten und den ersten Weihnachtsfeiertag durch Arbeit (denn Fußballspielen war ja sein Beruf) zu entweihen. Was der „Göttliche“ tat war in Madrid „tabu“. Also nahmen sechs Meister-spieler seines Klubs den gleichen Standpunkt ein und pausierten! Die Folgen wurden für Madrids Fußballanhänger recht betrüblich . . . Wie am Schnürchen rollte der Ball im vorbildlichen Nürnberger Kurzpaß-Spiel von Fuß zu Fuß — und als der Schiedsrichter abpiff, hatte Nürnbergs Klasse einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. 5:1 war die zweite Besetzung der Spanier „gemäßregelt“ worden!

Es war ein schönes Weihnachtsgeschenk für die junge Nürnberger Elf, in der von der „alten Garde“ nur noch Popp verteidigte. Ihr Rückweg zum Hotel gestaltete sich schon zu einem Triumphzug. Die Fußballjugend gleicht sich überall in der Welt und auch in Madrid stand sie in langen Reihen Spalier. „Hauptmann“ Köhl, Gufner, Friedel, Schmitt, Dehm, Eiberger, und Carolin gaben soviel Autogramme wie noch nie in ihrem Leben. Die Zeitungen Madrids sangen das Lob der vorher so unterschätzten Deutschen in den höchsten Tönen.

Nun war man auch in der richtigen Stimmung, um fern der Heimat deutsche Weihnacht zu feiern! Ein Tannenbaum war schnell besorgt und abends erstrahlte er im Glanz der Kerzen. Unter Freunden und Sportkameraden, im Hochgefühl des überlegenen Sieges und umsorgt von freundlichen Gastgebern, kam unter diesen harten, sportgestählten Männern aber erst gar keine wehmütige Stimmung auf. In Nürnberg, bei den Angehörigen, weilten die Gedanken — aber jeden erfüllte doch der Stolz, durch diesen schönen Erfolg Deutschlands Sport-Ansehen wieder mächtig gestärkt zu haben.



Schmuck und Uhren

kaufen Sie preiswert bei

Clubmitglied

BINNBERG jun.

nur Breite Gasse 92

neben Schreiber & Sundermann



Die spanischen Gastgeber schätzten sich glücklich, vorsichtigerweise gleich ein zweites Gastspiel für den Neujahrstag angelehnt zu haben. Das mußte nach diesem eindrucksvollen Debut natürlich zu einem ganz großen Schlager werden! Unsere Landsleute verlebten noch ein paar herrliche, sorgenfreie Feiertage, besuchten den Alcazar in Toledo, der damals noch nicht von den bolschewistischen Horden verwüstet war, das Kloster auf Montserrat und verschiedene andere Kulturdenkmäler aus Spaniens alter, großer Geschichte. Niemand vergaß jedoch, daß die schwerste Aufgabe noch bevorstand.

In den letzten Tagen des Jahres konzentrierte sich dann alles Interesse auf den großen Kampf. Madrid hatte sämtliche „Kanonen“ mobilgemacht und trat in stärkster Besetzung an. Die Zeitungen schrien nach Revanche und hielten dem spanischen Meister die Schwierigkeit seiner Aufgabe vor Augen. Wahre Menschenmauern bildeten die Flanken des Madrider Fußball-Stadions, als die Nürnberger das Spielfeld betraten.

Es wurde ein neuer, nachhaltiger Triumph deutschen Fußballkönnens, den die Klub-Elf erzielte. Ricardo Zamora hatte hier Gelegenheit, seine alte, unerreichte Klasse zu beweisen. Die Schüsse von Schmitt und Siberger setzten ihm gehörig zu, aber nur einen, von Gufner, mußte er passieren lassen. Trotz ihres glänzenden Kombinationsspiels unterlagen die Nürnberger 1:2. Mehr als einen Treffer ließ Zamora nicht zu und das Glück half ihm dabei sichtlich, denn fünf Schüsse trafen den Torpfosten! Hätte es ein Unentschieden gegeben, so hätte das den Leistungen am besten entsprochen. So blieb den Tags darauf abfahrenden Nürnbergern immerhin die Beweiskraft, auch mit diesem zweiten Spiel für den deutschen Fußballsport erworben zu haben.

Leichtathletik-Abteilung

Wir bringen heute die Bestenliste 1938. Diese vielen nackten Zahlen werden recht lebendig, wenn wir sie in Vergleich setzen zu den entsprechenden Aufstellungen der zurückliegenden Jahre. Nahezu auf der ganzen Linie haben wir merkbar gewonnen. Es gibt heute nur noch wenige Übungen, in denen wir uns nicht auch außerhalb Bayerns getrost jedem Gegner zum Kampfe stellen können. Man werde sich nur einmal klar darüber, was es bedeutet, daß im Jahre 1938 bei rund 25 Einzelübungen und Staffeln in nicht weniger als 18 Übungen eine neue, teilweise hervorragende Clubbestleistung erreicht wurde. Die Leichtathletik hat in den letzten Jahren im Reiche eine besondere Förderung erfahren. Jeder Sportler mußte sich deshalb auch mehr als bisher mit den guten und Spitzenleistungen in der Leichtathletik vertraut machen, sodaß ihm die reinen Leistungszahlen keine großen Rätsel aufgeben. Lassen wir deshalb die Zahlen sprechen.

Der Club in der Meisterklasse.

Der Mannschaftssport in der Leichtathletik soll im kommenden Jahre auf eine noch höhere Leistungsstufe gestellt werden als bisher. Es wurden deshalb die zwölf besten Leichtathletikvereine Deutschlands in die neu geschaffene Meisterklasse aufgenommen. Es freut uns aufrichtig daß auch unsere Leichtathletik-Abteilung zu diesen Großvereinen zählt und hoffen wir gerne, daß sich unsere Leichtathleten auch im kommenden Jahre bei erhöhten Anforderungen ebenso ehrenvoll schlagen, wie in diesem Jahre.

Die Marien-Apotheke

Marienstr., nächst d. Marientor u. d.
Hauptbahnhof

Allopathische Apotheke - Homöopathische Offizin
Biochemische Abteilung

Wanderapotheken, Fuß- u. Körperpflegemittel,
Nähr- u. Nervenpräparate, Sonnenmassageöle und
Salben, sowie sämtl. für den Wanderer u. Sports-
mann notwendigen Vorbeugungs- u. Stärkemittel

Anfertigung aller Privat-Rezepte, sämtlicher Krankenkassen-Rezepte und homöopathischen Verordnungen.

So verbringen sie ihre kurzen Tage!

Der Fußballspieler will nichts wissen
Von Toren und gewalt'gen Schüssen!
Das geht am ersten Tage gut,
Am zweiten packt ihn schon die Wut,
Am dritten kribbelt's in den Beinen,
Er stößt nach – Pferdedung und Steinen.
Der Geist war willig, aber . . . ach,
Das Fleisch wurd' wieder einmal schwach . . . !

Der Boxer pfeift auf alle Unzen!
Soll er die Ferien sich verhunzen . . . ?
Nöööh! Urlaub ist denn doch zu schade
Für Stopper, Haken, Schwinger, Gerade!
Allein, was drin steckt, das steckt drin!
(In diesem Satz liegt tiefer Sinn!)
Doch man bedenke: die Bandagen
Verträgt nicht mal ein Boxermagen . . . !

Auch Schwerathleten sind mitnichten
Verheiratet mit den Gewichten!
Zudem hat man am Badestrand
Die Hanteln ja nicht stets zur Hand!
Ganz aber möcht' man nicht verzichten.
(Was zu versteh'n – bei den Gewichten!)
So kommt – schreit auch der Trainer
„Schiebung!“ –
Der Schwerathlet nicht aus der Übung!

Anstrengend ist – oft für die Kasse –
Der „Sport“ der Buben und der Affe!
(Im Urlaub bleibt Herr Krüger Mann!
Er faßt nicht eine Karte an!)
Vorsätze faßt man stets zu früh,
Und grau ist alle Theorie!
Hat dich ein Sport erst mal zu fassen,
Wie schwer wird es dir dann – zu passen . . . !

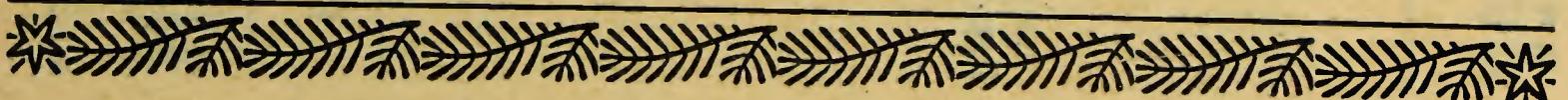
Ob Fußballspieler, Boxer, Ringer,
Ob Turner, Schwimmer oder Springer,
Hat man sich erst dem Sport verschrieben,
Kann man nicht anders – als ihn lieben!
Er hat dich! Packt dich fest am Kragen
Und weicht auch nicht in Urlaubstagen!
Sportler bleibt Sportler – wo er ist,
Weil er das Liebste nie vergißt . . . !

Gulliver.



Das Geschenk für jedes Reichsbundmitglied: Der DRK-Anzug!

Der Einheitsanzug des DRK. ist nicht allein für die in der Vereinsführung stehenden Kameraden bestimmt; er soll vielmehr von jedem Reichsbundmitglied bei allen passenden Gelegenheiten (Sportveranstaltungen, Kameradschaftsabenden usw.) getragen werden. (Stoff und Machart lassen ihn aber auch als Straßenanzug geeignet sein, wie die obenstehende Abbildung zeigt). Der Meter Stoff kostet RM 9.— und wird, wie auch das dazugehörige Anzug-Stoff-Bzeichen (Preis RM. 1.30,) nur gegen Bezahlung durch Nachnahme geliefert. Bestellung sofort erbeten an die Versandabteilung des DRK., Berlin-Charlottenburg 9, Haus des Deutschen Sports, Reichssportfeld, oder über die Geschäftsstelle des 1. FSN. Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen! Bestellkarten anfordern!



Übung

Winterübungsplan des 1. FCN.

Macht

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Reichtatblett Männer u. Jugend Postfachamt 20—21,30 Uhr	1. Fußballmannschaft Gabo ab 16.00 Uhr	Fußballjugend Gabo 18.00—19,00 Uhr	1. Fußballmannschaft Gabo ab 16.00 Uhr	Fußballjugend Gabo 18.00—19.00 Uhr	Reichtatblett Allgemeines Training im Gabo ab 15 Uhr	Spieler N.S.-Eisbad im Rinde-Stadion 18,25—19,15
Schwimmen Männer, männl. Jugend Goltzbad 20.00—21.15 Uhr	Schwimmen Frauen u. Mädchen 20.00—21.15 Uhr	Godtey Männer, Frauen, Jugend, im Gabo ab 15 Uhr	Godtey Männer, Frauen Jugend ab 15 Uhr Gabo	Schwimmen männliche Jugend Goltzbad 20.00—21.15 Uhr		
Alle Herren M.M.M.-Turnhalle 19.00—21.00 Uhr		Handball Männer u. Jugend Realschule III 19,00—21,00 Uhr	Handball Männer u. Jugend Realschule III 19,00—21,00 Uhr	Eislauf Rinde-Stadion 19,15—20,00 Uhr		
		Frauen - Mädch. Postfachamt 17.30—18.30 Uhr	Frauen - Mädch. Postfachamt 17.30—18.30 Uhr			
		N.S.-Eis-Godtey im Rinde-Stadion 18,25—19,15 Uhr				

Den

Postfach-Salle = Reblerstraße 1
 Turnhalle der Realschule III = Goltzstraße 43
 M.M.M.-Turnhalle = Rabwangerstraße

Meister

Liste der 10 besten Männer.

100 m :

Pontow	10,6
Robens	10,6
Hüftlein	11,2
Wagler	11,3
Fuchs	11,5
Heidingsfelder	11,6
Hendrix	11,6
Roth	11,6
Stang	11,6
Weber	11,7

200 m :

Pontow	21,9
Robens	22,3
Hüftlein	23,1
Wagler	23,2
Stang	23,2
Heidingsfelder	23,3
Hummel	23,5
Röbe	24,0
Miltenberger	24,2
Schuler	24,3
Fuchs	24,3

400 m :

Robens	48,5
Heidingsfelder	50,5
Pontow	51,1
Weber	52,3
Meißner	52,6
Miltenberger	53,0
Thomas	53,1
Röbe	53,5
Hüftlein	53,4
Ulrich	57,9

800 m :

Meißner	1.57,5
Heidingsfelder	1.58,4
Miltenberger	1.59,0
Thomas	2.00,6
Hummel	2.01,6
Weber	2.03,5
Görl	2.07,4
Ruhnle	2.08,4
Bauer	2.10,5
Bressel	2.11,6

1000 m :

Miltenberger	4.08,4
Thomas	4.08,4
Hönninger	4.08,7
Bauer	4.26,7
Gössel	4.37,8
Meißner	4.53,0
Ulrich	5.07,2
Braune	5.38,2

5000 m :

Hönninger	15,21,7
Petering	16,32,4
Bressel	17,02,4
Gössel	17,08,0
Löhe	17,12,0
Reinel	17,19,8
Muhbauer	17,44,0

3000 m Hindernis :

Miltenberger	10.02,4
--------------	---------

10000 m :

Hönninger	31.45,4
Gössel	36.31,0
Bressel	37.03,4
Löhe	37.49,0
Muhbauer	38.08,2
Weidinger	40.84,0

5 km Bahngehen :

Muhbauer	24.57,8
Reichel	25.05,6
Weidinger	25.30,6

Hochsprung :

Fuchs	1.80
Ulrich B.	1.80
Haas	1.78
Ulrich W.	1.75
Schanz	1.65
Röbe	1.61
Burrucker	1.60
Braune	1.55

110 m Hürden :

Röbe	16,5
Ulrich	17,0
Haas	17,5
Braune	17,7
Müller	20,3
Stang	20,7

400 m Hürden :

Röbe	57,0
Miltenberger	59,0
Hummel	60,3
Weber	61,4
Haas	64,5

Stabhochsprung :

Ulrich B.	2,95
Haas	2,81
Müller	2,78
Braune	2,71

Weitsprung :

Hummel	6,58
Meißner	6,38
Wölfel	6,34
Fuchs	6,31
Haas	6,27
Röbe	6,13
Ulrich B.	6,12
Heidingsfelder	6,04
Hüftlein	6,03
Müller	5,81

Dreisprung :

Haas	12,65
Wölfel	12,58
Röbe	12,30
Heidingsfelder	12,23
Härtel	12,08
Burrucker	12,08
Braune	11,65
Fuchs	11,65
Müller	11,61

Kugelstoßen :

Schanz	13,28
Bytomski	12,88
Ott	12,87
Braune	12,14
Sippl	12,12
Haas	11,76
Ulrich B.	11,70
Müller	11,44
Gössel B.	11,37
Burrucker	11,60

Diskuswerfen :

Schanz	39,99
Ott	38,79
Haas	37,16
Ulrich B.	35,05
Stern	34,38
Müller W.	33,65
Braune	33,58
Rofner	32,39
Müller R.	30,70
Burrucker	29,70

Speerwerfen :

Haas	60,97
Ulrich B.	51,33
Braune	47,88
Ludwig	47,06
Fuchs	43,52
Müller W.	43,10
Schanz	42,52
Ott	41,55
Burrucker	40,50
Rofner	37,55

Hammerwerfen :

Rufner	54,23
Endres	46,40
Ott	43,65
Göffelt B.	40,20
Göffelt Fr.	38,58
Haas	38,23
Burrucker	32,05

Die 10 besten Jugendlichen, Klasse A.**100 m**

Wäger	11,2
Hauselt	11,3
Gräbner	11,3
Schmidt W.	11,6
Schneis	11,7
Hauer	11,9
Zanda	12,0
Helm	12,1
Bitter	12,2
Deinhard	12,3

200 m

Wäger	23,2
Hauselt	23,7
Rnöchlein	23,7
Schmidt W.	24,0
Gräbner	24,1
Zanda	24,3
Brunner R.	25,0
Schneis	25,1
Schwarz	25,2
Schreßmeier	25,7

400 m

Zanda	52,1
Wäger	52,4
Rnöchlein	52,6
Merkel	53,1
Brunner R.	53,9
Schmidt W.	54,1
Griebel	55,4
Gräbner	55,5
Schreßmeier	57,7

800 m

Rnöchlein	2.02,5
Zanda	2.03,3
Merkel	2.05,8
Bienöder	2.07,5
Schwarz	2.13,3
Herbst	2.14,1

1000 m

Merkel	2.44,0
Zanda	2.44,6
Brunner R.	2.46,0
Beil	2.47,4

1500 m

Adler	4.26,0
Bauer	4.27,0
Beil	4.27,8
Brunner R.	4.27,8
Schwarz	4.31,6
Reißner	4.43,0
Merkel	4.47,0
Herbst	4.48,0

100 m Hürden

Griebel	14,1
Huscher	15,1
Rödel	15,5
Merkel	15,9
Wendt	16,4
Sücker	16,5

Stabhochsprung

Bitter	3,11
Dürr	2,81
Walter	2,81
Merkel	2,68
Lindner	2,56
Kreichauf	2,55
Rödel	2,38

Hammerwerfen

Sefranek	39,04
Ruhn	31,36
Sücker	30,27
Kreichauf	27,19
Hahn	26,68

Woll-Krieger, Neue Gasse 24**Auto-Decken, Schlafdecken,****Westen, Pullover, Herrenartikel,****Bleyle-Kleidung****Seidenwäsche, Strümpfe**

Hochsprung		Weitsprung		Dreisprung	
Bitter	1.81	Schneis	6.48	Walter	12.78
Dürr	1.68	Bitter	6.24	Bitter	12.63
Walter	1.68	Dürr	6.14	Dürr	12.21
Rödel	1.65	Walter	6.03	Rnorr	12.18
Huscher	1.63	Hug	5.93	Schreßmeier	11.70
Wäger	1.60	Hauer	5.88	Rödel	11.55
Hauselt	1.58	Griebel	5.83	Horn	11.48
Ruhn	1.58	Kreichauf	5.73	Griebel	11.44
Pfeuffer	1.55	Hauselt	5.64	Schmidt W.	11.39
Kreichauf	1.55	Horn	5.65		

Kugelstoßen		Diskuswerfen		Speerwerfen	
Hahn	13.43	Bitter	36.09	Lindner	50.69
Bitter	13.10	Sefranek	33.52	Sefranek	43.62
Sefranek	12.76	Kreichauf	33.29	Bitter	43.55
Schneis	11.63	Hahn	31.21	Kreichauf	40.20
Greim	11.45	Schneis	29.88	Hösch	39.80
Ruhn	11.45	Schreßmeier	29.57	Dürr	39.15
Sperber	11.27	Sücker	29.23	Meile	33.90
Kreichauf	11.20	Ruhn	28.96	Sauertwein	33.60
Schreßmeier	10.18	Lindner	27.08	Merkel	30.60
Merkel	10.05	Rödel	26.70	Schneis	25.40

Die 10 besten Jugendlichen, Klasse B.

100 m		200 m		400 m	
Rochendörfer	11,9	Rochendörfer	25,6	Voß	56,7
Brunner G.	12,2	Voß	24,7	Brunner G.	57,9
Voß	12,2	Seiler	26,3	Popp	58,8
Beß	12,4	Blecher	26,8	Seiler	59,8
Seiler	12,5	Both	27,7	Wich	60,9
Popp	12,5	Schmidt R.	28,3		
Schmidt R.	12,8			60 m Hürden	
Schmidt R.	12,9	1500 m		Voß	9,5
Stättner	12,9	Dietrich	4.50,0	Popp	10,5
Weber	12,9	Meier	5.13,0	Beß	10,6
Löhlein	13,1	Broßmann	5.31,0	Schmidt R.	11,2
800 m		Liebig	5.32,8	Stättner	11,5
Brunner G.	2.08,2	Strunz	5.33,0		
Dietrich	2.17,2				
Stättner	2.18,8				

Jean M. Bauer

Noris-Schürzenhaus Bauer „Wollbauer“

Obstmarkt 10-18

(bemalte Häuser)

Strümpfe
Trikotagen

Wolle

Schürzen
Wäsche

Hochsprung

Vof	1.55
Goth	1.53
Popp	1.50
Brunner	1.48
Bez	1.43
Wich	1.38

Dreisprung

Vof	11.96
Bez	11.50
Seiler	11.17
Schmidt R.	11.06
Brehm	10.37
Goth	9.95
Stättner	9.78
Horn	9.27
Rieder	7.92

Weitsprung

Vof	6.13
Popp	5.88
Bez	5.63
Seiler	5.59
Rochendörfer	5.63
Schmidt R.	5.39
Brehm	5.30
Wich	5.21
Meier	5.11
Blecher	5.05

Kugelstoßen

Brunner	11.54
Vof	11.25
Schmidt R.	8.70
Schmidt R.	8.47
Ebert	8.11
Meier	8.10
Popp	8.25
Wich	7.81
Biecher	7.78
Schmidt A.	7.68

Diskuswerfen

Brunner G.	28.52
Vof	27.10
Rochendörfer	23.70
Blecher	21.35
Popp	19.50
Schmidt R.	19.27
Weber	18.50
Goth	18.25
Schmidt A.	17.10
Löhlein	15.82

Speerwerfen

Brunner G.	43.35
Merkel D.	33.00
Schmidt R.	30.30
Vof	29.98
Stettner	29.92
Wich	29.74
Horn	29.40
Blecher	29.38
Popp	28.09
Brehm	26.28

Der diesem Heft beiliegende Prospekt der Firma Sport-Schiern wird der gefl. Beachtung empfohlen

Wer auf Qualität sieht, kauft

BACK-OBLATEN

„Primus“

REELE PREISE

stets nur bei

JOHANN SCHMIDT, KOMM-GES., NÜRNBERG-A

die nur deshalb das größte Unternehmen ihrer Art ist.

Vorteilhafte Handverkaufspackung

für Weihnachtsbäckereien

Handball-Abteilung

Abteilungsführer: Ernst Fritsch, Sperberstraße 37

Nun hat es doch noch eingeschlagen! Sowohl die 1. Mannschaft als auch die 2. Elf haben ihre ersten Niederlagen beziehen müssen. Für den objektiven Beobachter wird der Punktverlust gegen den T.B. 1883 nicht so überraschend gekommen sein, denn bereits im Vorspiel wurden die Schwächen unserer Mannschaft ziemlich klar aufgedeckt, wenn auch die Schlappe mit 6:7 denkbar knapp ausgefallen ist, so hätte sie bei etwas mehr Glück und mehr — Können ohne weiteres verhindert werden können. Die Mannschaft hat mit allen Mitteln versucht, die Niederlage abzuwenden, aber nur allzuoft fiel die Verteidigung auf das trickreiche Spiel Sobels herein. Die Stürmer vergaben dazu etliche schöne Torgelegenheiten oder verzettelten sich in Einzelaktionen, die bei der aufmerksamen Defensivreihe der Turner erfolglos bleiben mußten. Die nächsten Begegnungen brachten zwar wieder Siege am laufenden Band, aber in keinem der Spiele war das Spielniveau auf einer besonderen Stufe. So wurden Bayern-Rickers 16:4, Ansbach 11:6, M.T.B.-Fürth (nach hartem Kampf) 8:5 und Altdorf gar mit 16:1 klar geschlagen. Die 1. Mannschaft bestreitet in diesem Jahr noch einen Punktkampf (gegen 1873), der wohl auch für uns entschieden werden dürfte. Die Mannschaft würde dann mit einem Punktverhältnis mit 24:2 in das neue Spieljahr hineingehen und sollte den Vorsprung vor M.T.B. und H., die beide je 6 Minuspunkte haben, auch bis ins Ziel hinein halten können. Die 2. Mannschaft hat ebenfalls dem Gegner ein Punktepaar überlassen müssen. Obwohl die Polizei nur 9 Spieler zur Verfügung hatte, mußte sich unsere — allerdings sehr mit Ersatz versehene — Reserve 2:3 geschlagen bekennen. Ihre anderen Begegnungen hat die 1. Elf jedoch recht ordentlich geführt und auch klar gewonnen. Sie liegt hinter M.T.B. noch aussichtsreich im Rennen. Die 3. Mannschaft hatte noch unter der Unbeständigkeit der Aufstellung zu leiden und konnte noch keinen Erfolg für sich buchen. Besser steht es dagegen um die Jugendmannschaft, die ihren stärksten Rivalen S.S.W mit 10:9 aus dem Feld schlug und bei weiterem eifrigem Training sich die Spitzenstellung ausbauen dürfte. Die 2. Jugend bezog von dem T.B. Mögeldorf I eine ziemliche Packung. Die körperliche Überlegenheit war hier zu groß, um für unsere Jungens einen Erfolg zuzulassen.

Am letzten Novembertag hielt die Abteilung ihre fällige Monatsversammlung ab. Nach einer regamen Aussprache über die wichtigsten Vorkommnisse wurde auch der Trainingsplan neu geregelt. Die Übungsstunden wurden für die Frauen bis 21.30 Uhr festgelegt. Außerdem wurde noch beschlossen, in der Weihnachtswoche eine Christbaumverlosung abzuhalten. Der genaue Tag dieser Veranstaltung wird unseren Mitgliedern noch rechtzeitig mitgeteilt werden. Wir erbitten dazu das Erscheinen aller Abteilungsmitglieder mit ihren Angehörigen und versprechen, ihnen einige Stunden froher Unterhaltung zu gewähren. Allen unseren Kameraden und Kameradinnen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Die Leitung wünscht sich dafür regere Mitarbeit aller Clubhandballer, damit das kommende Jahr uns gewappnet findet.

Jeder
prägen
sich ein **Teppiche**
Waldmann & Klein

Teppiche
Gardinen
Linoleum
Adlerstraße 35

Hockey-Abteilung

Abteilungsführer: Willy Mosner, Wodanstraße 62.

Die letzten Spiele in der diesjährigen Verbandsrunde brachten der ersten Mannschaft noch schöne Siege, damit einen guten Mittelplatz in der Tabelle und wiederum die Führung in Nürnberg. Nach den Schwierigkeiten, die von der Abteilung bisher zu überwinden waren, immerhin ein annehmbarer Abschluß des Spieljahres. Die zum Wackerspiel gewählte Aufstellung bewährte sich durchaus gut, obwohl es auch jetzt noch nicht gelungen war, alle Spiele mit der gleichen Mannschaft durchzuführen. Die stärkere Läuferreihe und die wesentlich gesteigerte Stürmerleistung machten sich bemerkbar.

Beim Spiel gegen die HSN, zu dem wieder Vivanco ersetzt werden mußte, schien es allerdings bis zum Schluß nicht nach Sieg auszusehen. Die Mannschaft spielte nervös und zerfahren, ohne Druck und ließ dem schnellen Gegner zuviel Raum. Unser Tor kam daher oft in Gefahr und nur mit Glück konnte die Führung durch ein Tor Zellers gehalten werden. Ganz anders war es gegen Alschaffenburg. Die Revanche glückte wider Erwarten mit 4:1 Toren sehr gut. Von vorn herein nahm unsere Elf das Heft in die Hand und ließ die gegnerische Deckung nicht zur Ruhe kommen. Die Außenstürmer Vivanco und Janfl überliefen ihre Gegner wie sie wollten und brachten schöne Flanken vors Tor. Nur dank ihrer Verteidigung kamen die Alschaffener nicht noch mehr ins Hintertreffen. Auch das Innentrio arbeitete sehr gut zusammen. Grassler bewies, daß seine Hereinnahme in den Sturm von Vorteil war, während Zeller als Mittelläufer in allen Spielen erheblich produktiver arbeitete, denn als Stürmer.

Acht Tage später gelang es uns dann, nach Jahren wieder einmal Jahn-München zu schlagen. Die gute Mannschaftsleistung der letzten Wochen ermutigte die Elf sich von vorn herein auf Sieg einzustellen, obwohl Grassler ersetzt werden mußte und diesmal Heinz wieder linksaußen, sowie Vivanco rechtsinnen spielte. Nach anfänglicher Unsicherheit, die Jahn zu überlegenem Spiel und dem Führungstor ausnützte, wendete sich das Blatt rasch und gründlich. Unsere Stürmer griffen plötzlich mit ungewöhnlicher Energie an, wobei sich besonders Vivanco und Janfl hervortaten, während Abel und Obauer mit Schüssen aus allen Lagen zum Erfolg zu kommen suchten. Bald darauf erzielten diese beiden dann auch zwei Tore, die uns den Sieg sichern sollten. In günstiger Lage hatten auch Heinz und Zeller Pech mit ihren Angriffen. Jahn hatte überhaupt im weiteren Verlauf des Spieles unwahrscheinliches Glück. Selten gab es in einem Spiel derart wichtige und aufregende Szenen vor dem Tor des Gegners wie hier. Immer gelang es dem Torwart und den Verteidigern, abzuwehren oder die schönsten Schüsse verfehlten ihr Ziel. Die Leistungen unserer Stürmer hätten mehr Erfolge verdient — doch können wir auch mit dem knappen

Das solide Fachgeschäft

H. ISSMAYER

Adlerstraße 40 — Telefon 24881

bietet reiche Auswahl in

Juwelen + Gold- u. Silberwaren + Sportpreise

Eigene Reparatur-Werkstätte

Sieg zufrieden, denn die Mannschaft zeigte einmal mehr wie sie kämpfen kann. Besonders erfreulich war es dabei, daß gerade die Leute, denen es bisher immer an Kampfgeist mangelte, zeigten, daß sie auch erfolgreich spielen können. Offenbar hat sie das technisch hochstehende und temperamentvolle Spiel Vivancos angesteckt. Sehr viel war auch wieder Zeller am Sieg beteiligt, der mit seiner Reichweite das Mittelfeld beherrschte und dem Jahnmann Bosch jederzeit ein ebenbürtiger Gegenspieler war.

Ein weiteres Spiel gab's dann noch gegen Würzburger Kickers in Zabo, die mit 5:1 geschlagen wurden. Unsere Elf stellte sich in der gleichen Aufstellung wie gegen Jahn, doch fehlte die große Linie. Dazu kam, daß einige Spieler eigensinnig das Mannschaftsspiel vernachlässigten und neue für sich schafften. Die Niederlage hätte für die Mainfranken so leicht höher ausfallen können. Leider war auch der Verlauf nicht besonders schön, denn die Gäste kannten den Unterschied zwischen hartem und unfairem Spiel nicht und hielten sich für berechtigt, ihr geringeres Können mit allen möglichen unfairen Mitteln zu unterstreichen. Ein Schlussspiel wurde dann noch gegen den NSFC. im Zabo absolviert, das nach wenig schönem Spielverlauf und einem restlos zerfahrenen Spiel unsererseits mit 2:4 verloren ging. Unsere Überlegenheit hätte uns schon in der ersten Hälfte des Spieles einen haushohen Sieg sichern müssen.

Die Damen trugen zwei wichtige Spiele aus. In einem schönen Spiel unterlagen sie knapp und unverdient gegen die Elf der Würzburger Kickers. Dabei stellten die Gäste eine ausgezeichnete, technisch gute Elf, die es verstand, mit Temperament um den Sieg zu kämpfen, während unser Nachwuchs noch nicht auf der Höhe ist und zudem Frau Obauer und Frl. Haselsteiner ersetzt werden mußten. Dafür verteidigte Minna Böhm nach langer Zeit wieder in einer Manier, daß man es bedauern muß, sie nicht dauernd spielen zu sehen. Im allgemeinen gab es während der ganzen Spielzeit Kampf im Mittelfeld, beide Sturmreihen vermochten die Deckungsreihen nicht zu überwinden. Einmal verfehlte unsere Torhüterin einen leichten Ball und schon führten die Gäste 1:0, was schließlich auch zum Sieg langen sollte. Überraschenderweise kam unser Sturm trotz der guten Unterstützung seitens der Mittelläuferin nicht in Schwung. Es schien überall die richtige Spiellaune zu fehlen, obwohl man sich doch hätte freuen sollen über den guten Gegner. Das Spiel zeigte bei manchen Spielerinnen recht stark die fehlende Erfahrung. Manche müssen noch dazu Stocktechnik, Lauf und Taktik üben, wenn sie bessere Spielerinnen werden wollen. Es geht auf die Dauer nicht, daß Spielerinnen wie L. Hofmann und L. Bertholdt dem Gegner fast ohne Unterstützung ihrer Nebenspielerinnen in der Deckung gegenüberstehen müssen.

Im zweiten Spiel gegen den NSFC ging's wieder besser, obwohl sich der Gegner verstärkt hatte. M. Beikiefer und E. Obauer bzw. L. Bertholdt verteidigten sehr erfolgreich, während L. Hofmann ihren Sturm energisch unterstützte. Auch die Stürmerreihe setzte sich gut ein, sodaß ein Sieg eigentlich nicht in Frage stand. In der ersten Hälfte wäre es auch möglich gewesen, mit einem schönen Vorsprung in die Pause zu gehen, wenn man alle Bälle getroffen hätte, die so herrlich frei an

Einrichtungshaus

Theodor Brasser

Nürnberg - Mauthalle

Ständig über 100 Zimmer wohnfertig ausgestellt.

Fabrik: Kleinreuther Weg 87

dem gegnerischen Tor vorbeirollten. Immerhin sicherten je ein Tor von Dirscherl und Beikiefer den Sieg. Zu erwähnen ist, daß die schnellen Vorstöße von B. Böhm die günstigsten Gelegenheiten zum Vorschuß schufen, während G. Dirscherl bei ihren Aktionen viel Pech hatte.

In beiden Spielen traten folgende Spielerinnen an: Berhold, Böhm, Obauer, Albrecht, Hofmann, Jakob, Stern, Hermann, Rudolph, Janfl, Dirscherl, Beikiefer, B. Böhm.

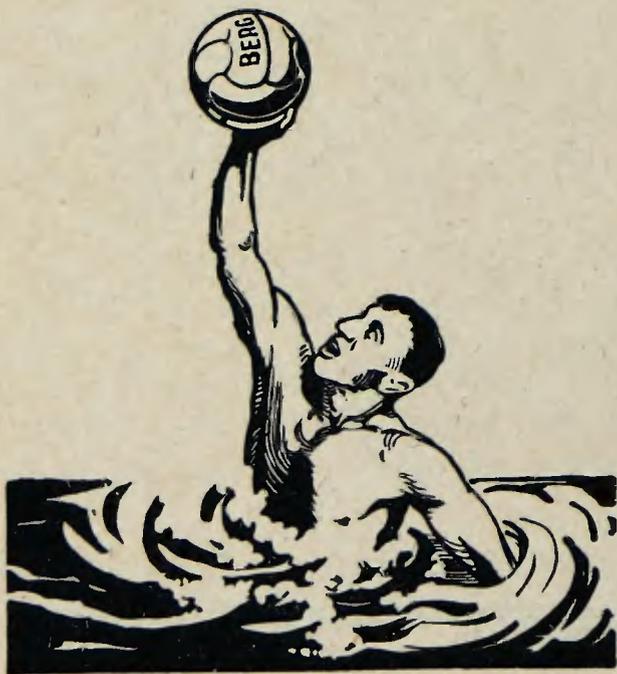
Die Herrenmannschaft wurde von folgenden Spielern gebildet: Friedrich, Fritsche, Bertholdt, Gößlinger, Zeller, Mofner, Janft, Vivanco, Graffer, Obauer, Abel und Heinz.

Die Jugend spielte mit wechselndem Erfolg. Es ist aber sehr anzuerkennen, daß sie in wichtigen Spielen ihren Mann stellte und zu siegen verstand. So lieferte sie dem Würzburger Kickers einen schönen Kampf, war besser und meist auch überlegen, ohne allerdings zahlenmäßig im Vorteil zu kommen. Erst ein Strafabschlag, der verwandelt wurde, entschied das Spiel zu ihren Gunsten. Es ist zu hoffen, daß einige sehr talentierte Spieler bald in höheren Mannschaften auftauchen. Erwähnenswert ist auch der Sieg gegen den N.S.T.C. von 2:1, mit dem sie halfen, den letzten Klubkampf für uns zu entscheiden.

Für dieses Jahr hat die Abteilung damit den Spielbetrieb beendet. Der Wintersport ruft. No.

Schwimm-Sport

Abteilungsführer: F. Bödel, Regensburgerstr. 202, Ruf 44015



25 Jahre „Schwimm-Sport“ 1. Fußball-Club Nürnberg.

Zur Jubiläumsveranstaltung hatten wir mit dem Tiroler-Wassersportverein Innsbruck mit dem uns seit Jahren besonders freundschaftliche Bande verknüpfen, einen Vereinsvergleichswettkampf vereinbart, der am Samstag, 26. 11. abend im hiesigen Volksbad zur Abwicklung kam. Unsere bewährten Mitglieder Marksteiner und Weikmann hatten der Halle durch besonders mühevolle und schöne Ausschmückung ein festliches Gepräge gegeben und das gut besetzte Haus sorgte für die nötige Stimmung. Der sportliche Erfolg unserer Clubschwimmer gegen die äußerst starke Mannschaft von Innsbruck als Festgeschenk überschattete

noch den äußeren Rahmen. Der Kampf Innsbruck gegen Club am Samstag darf mit unter die besten Veranstaltungen, wenn nicht als die beste, die je unsere Schwimmabteilung in den letzten Jahren aufgezogen hat, gerechnet werden. Wohl selten war das Hallenbad Schauplatz eines solch erbitterten und spannenden Ringens, wie dies anlässlich unserer Jubiläumsveranstaltung der Fall war. Die Begeisterung und der Jubel kannten keine Grenzen, denn der Ausgang der einzelnen Staffeln, wie auch der Ausgang des Gesamtwettkampfes war ungemein spannend und fesselnd, also ganz nach dem Geschmack der Zuschauer, die alle restlos befriedigt von dem gebotenen Sport nach Hause gehen konnten. Der Kampf erinnert lebhaft an den vor Jahresfrist in Innsbruck ausgetragenen Vorkampf. Wie seinerzeit, so auch diesmal, mußte erst der letzte Wettbewerb, das Wasserballspiel die Entscheidung bringen. Unsere Mannschaft zeigte sich in einer selten gesehenen Verfassung und die Zuschauer überrückten beide Mannschaften am Ende des Kampfes mit großem Beifall.

Nach dem Aufmarsch der beiden Mannschaften, Innsbruck in einheitlicher, vorbildlicher Haltung an der Spitze, und Begrüßung durch den Abteilungsleiter Herrn Böckel, startete man zur ersten Konkurrenz des Abends, der 3 x 100 m Frauen-Kraulstaffel. Durch das Fehlen von Emma Hörnig hatten wir von vornherein wenig Aussicht, das Rennen zu gewinnen und so endete die Staffel mit einem klaren Siege Innsbrucks, dessen Mädels einen Durchschnitt von 1.20 erreichten. Aber bereits beim 2. Kampf war der Gleichstand erzielt. In der Männerlagenstaffel 6 x 100 m lag anfänglich Innsbruck leicht im Vorteil, aber Schaller mit seiner Bombenzeit von 1.25 für 100 m Brust ließ keine Zweifel über den Ausgang der Staffel offen. Der folgende Kampf brachte den Damen von Innsbruck in der Frauenlagenstaffel einen weiteren Erfolg. Innsbrucks Vertreterin über 200 m Brust erzielte die hervorragende Zeit von 30.10.7 Min., sodaß trotz höchsten Einsatzes von Marie Schmidt und L. Bachmeier (1.15 für 100 m Kraul) nichts mehr zu gewinnen war. Die Schwellstaffel für Männer über 50, 100, 200, 100 und 50 m brachte ein tolles Rennen. Wir führten stets leicht im Vorteil, bis zum vorletzten Wechsel. Rührschopf als 100 m-Mann hatte bei der letzten Wende etwas Mißgeschick und schon waren beide gleichauf, ja Innsbruck löste etwas früher ab als wir. Und nun begann ein Kampf auf Biegen und Brechen. Vielberth hatte dank seiner ausgezeichneten Wende den geringen Vorsprung unserer Gäste aufgeholt und unter den spontanen Anfeuerungsrufen der begeisterten Menge gingen wir ganz knapp als Sieger hervor. In der Bruststaffel 6 x 100 m war uns Innsbruck wieder überlegen und ging in der Gesamtwertung abermals in Führung. Die letzte Staffel gestaltete sich wieder zu einem aufregenden Rennen. Gisela Franken, als Erste in der 3 x 100 m Bruststaffel für Frauen, büßte etwa 5 m ein, Emmy Schlötter verringerte in hartem Kampfe diesen Abstand etwas, aber Marie Schmidt holte alles aus sich heraus, schob sich immer näher an Wunderbaldinger heran und konnte dann diese noch knapp vor dem Ziele abfangen. Durch Zielrichterentscheid hatten wir die Staffeln bei gleicher Zeit gewonnen. Nach diesem Sieg stand es wieder punktgleich. Das Wasserballspiel entschied dann durch einen 5:3 Sieg unserer Mannschaft den Gesamtwettkampf zu unserem Gunsten. Unsere Sieben überraschten in diesem Spiel nach der angenehmen Seite. Innsbruck hatte wohl in der ersten Hälfte etwas Pech mit ihren Würfen, aber in der zweiten Halbzeit endeten verschiedene gut gemeinte Würfe unserer Stürmer an der Latte, die leicht hätten zu Tore führen können. Als beste Leute unsererseits sind Schlötter und Bahreuther anzuführen. Storms, der zu wenig in der Mannschaft spielte, hielt zu wenig Platz und verstand sich zu wenig mit seinen Nebenspielern, ohne jedoch abzufallen.

Als Einlage zeigten unsere Kleinsten der Sportdienstgruppe einen Ausschnitt aus dem Übungsbetrieb, und die humoristische Note wurde durch das Kleiderschwimmen der Knaben und Mädchen, sowie durch das Eierschwimmen gewahrt. Großen Beifall erntete noch das Figurenlegen unserer Damenjugend unter der vorbildlichen Leitung von E. Schlötter.

Nach dem Ende des Glubkampfes, der uns im Gesamtergebnis einen knappen Sieg bescherte, herrschte naturgemäß im Glublager große Freude, was im anschließenden gemütlichen Teil im Mautkeller auch zum Ausdruck kam.

Kohlen



sämtlicher deutscher Reviere liefert Ihnen stets
in bester Qualität bei kulantester Bedienung

B. Rosenmüller

Kohlenhandlung und Holzvertrieb

NÜRNBERG, Äußere Rollnerstraße 75, Fernsprecher 57288

Spezialitäten: **Zechenkoks - Anthrazit - Spulenholz**

Garantiert vom Guten das Beste

Ergebnisse:

Lagenstaffel 6 x 100 m: 1. 1. FSN. 7.32,5 (Vielberth, Storms, Rist, Zeller, Schaller, Gebhardt) 2. Innsbruck 7.43,4 (Jarz, Dehm, Solewka, Schweighofer, Kurz, Webhofer).

Kraulstaffel 50, 100, 200, 100, 50 m: 1. 1. FSN. 5.44,2 (Schaller, Rist, Gebhardt, Rührschopf, Vielberth) 2. Innsbruck 5.44,4 (Schweighofer, Ludwig, Webhofer, Solewka, Neumann).

Bruststaffel 6 x 100 m: 1. Innsbruck 8.16 (Schaar, Fritz, Dehm, Kurz, Höhenberger) 2. 1. FSN. 8.26 (Edert, Würsching, Storms, Schaller, Pfeffer, Böbel).

Wasserball: 1. FSN. — Innsbruck 5:3 (1:1) (Leibold, Waltinger, Wagner, Vielberth, Schlötter, Storms, Bahreuther — Wazke, Scheibner, Seelos, Hafz, Kurz, Webhofer, Neumann).

Frauen:

3 x 100 m Kraul: 1. Innsbruck 4.00.0 (Wunderbaldinger, Riedl, Jttlinger) 2. 1. FSN. 4.10.2 (Schleuvinger, Bierlein, Bachmeier).

Lagenstaffel 100, 200, 100 m: 1. Innsbruck 5.56.8 (Ditrich, Wunderbaldinger, Jttlinger) 2. 1. FSN. 6.02.3 (Schleuvinger, Schmidt, Bachmeier).

Bruststaffel 3 x 100 m: 1. 1. FSN. 4.42,8 (Franken, Schlötter, Schmidt) 2. Innsbruck 4.42.8 (Möhringer, Jttlinger, Wunderbaldinger).

Fest- und Wasserballschiedsrichter: Kreisfachwart Hofmann.

F. S.

Gauprüfungskämpfe.

Die Großkampftage der bayerischen Schwimmer fanden am Sonntag mit den Gauprüfungskämpfen ihren Fortgang. Alles, was Rang und Klang im bayerischen Schwimmsport hat, war zu diesem Übungsschwimmen in Nürnberg erschienen, mit Ausnahme einiger bekannter Namen, wie Zapf und Weber, Bahreuth, die sich in Dresden bei den reichsweiten Schwimmkämpfen befanden. Unsere Teilnehmer konnten trotz der tags zuvor ausgefochtenen schweren Kämpfe anlässlich des Clubkampfes gegen TWSpV. Innsbruck manche schöne Erfolge erringen. Es ist klar, daß sich bei dem einen oder anderen Ermüdungserscheinungen bemerkbar machten und er sich veranlaßt sah, den Nachmittagswettkämpfen fernzubleiben, um sich keine gesundheitlichen Schäden zuzuziehen.

Einen schönen Doppelerfolg hat wiederum Liselotte Bachmeier aufzuweisen, die nicht nur die 100 m Kraulstrecke mit neuer nordbayerischer Bestzeit von 1.15,5 Min., sondern auch am Vormittag die 100 m Rücken in 1.27,8 gewann. Marie Schmidt holte sich den Sieg über 100 m Brust in der hervorragenden Zeit von 1.27,8 Min. Unser Heeresmeister Karl Schaller dagegen konnte nicht den erwarteten Erfolg erringen. Über 100 m Brust wurde er Dritter mit 1.18.1 hinter den beiden Münchnern Berchtold und Schulte. Daß er im 200 m Schwimmen gegen Schulte und Wintermann den Kürzeren zog, ist weiter nicht tragisch zu nehmen, denn innerhalb zwei Tagen nicht weniger als acht schwere Kämpfe durchzustehen, ist bestimmt eine Leistung, die sich sehen lassen kann und manch anderen Schwimmer längst umgeworfen hätte. Seine Zeit lag immerhin noch unter der Dreiminutengrenze (2.59,8). Edert schaffte in der HJ.-Klasse über 100 m Brust den 3. Platz in der Zeit von 1.23,2 Min. In den Kraulstrecken dominierte der Vertreter von Bayern 07, Habermeier. In beiden Strecken über 100 und 200 m siegte er in hervorragender Zeit. Auch Gebhardt und Rist können sich mit ihrer Zeit für die 200 m-Strecke (2.33,1 bzw. 2.34,6) noch sehen lassen.

F. S.

Das gute Bett v. Betten Böhmer
Harsdörferstr. 4

Eis- und Rollschuhsport

Abteilungsführer: Fritz Frank, Humboldtstraße 23

Rückblick und Ausichten.

Ziehen wir die Schlußbilanz aus dem Rollschuhjahr 1938, beim 1. FSN., so muß vor allem die erfreuliche Tatsache festgestellt werden, daß es wohl keinen Sportverein in deutschen Landen gibt, noch gegeben hat, in dem sich die Sportlerfolge derart massiert haben, als in der Rollschuhabteilung des 1. FSN. So haben in diesem Jahre Clubmitglieder die Meisterschaft für Frauen und Männer im Schnellauf, auch die deutsche Meisterschaft im Rollhockey ist an den Club gefallen. Unsere Kunstläufer haben die deutsche und die Europameisterschaft im Herreneinzel und im Paarlauf errungen und sind zu Schaulaufen im In- und Ausland verpflichtet worden. Diese Reihe stolzer Erfolge, die wir der unermüdlchen Arbeit unserer wackeren Läufer und Läuferinnen verdanken, gibt uns aber Veranlassung, einmal den Ausichten für die Zukunft nachzugehen.

Die Führung im internationalen Rollhockey scheint nach dem Mißerfolg der Engländer beim „Turnier des Friedens“ in Stuttgart von England auf Italien überzugehen. So sehr zu erwarten steht, daß unsere Rollhockeymannschaft auch im kommenden Jahr die deutsche Meisterschaft wieder für den Club heimholen wird, so schwierig wird es sein, bei der unbestreitbaren Überlegenheit der Engländer und Italiener sich auch international an die Spitze zu setzen.

Angesichts der großen Jugend unserer Schnellläufer, die in so überzeugender Weise sich 1938 durchzusetzen vermochten, sind alle Voraussetzungen für die Erringung der deutschen Meisterwürden im kommenden Jahre gegeben. Es ist auch die Hoffnung berechtigt, daß sie sich international besser zur Geltung bringen werden als bisher, insbesondere kommen die Laufzeiten unserer Frauen sehr nahe an die Weltbestzeiten heran.

International führt zur Zeit Deutschland im Rollschuhkunstlauf in Europa und wenn man den Nachrichten aus der neuen Welt Glauben schenken kann, konnte auch das noch nicht die überragende Höhe erreichen wie bei uns zu Lande. Es ist ein großes Wort, daraus die Folgerung zu ziehen, daß also der Club in seinen Reihen weltbekannte Rollschuhkunstläufer beherbergt. Aber das gesamte Ausland, England voran, macht gewaltige Anstrengungen, die dominierende Stellung Deutschlands zu brechen. Die Fortschritte der englischen Läufer, Männer wie Frauen sind seit dem letzten Jahr so offensichtlich, daß sie dieses Jahr in Manchester völlig ebenbürtige Gegner gewesen sind. Und das ist vom sportlichen Standpunkt aus gut so. Je ausgeglichener die Rollschuhelite der Welt sein wird, um so spannender die Kämpfe, um so schöner der Sieg.

Und schon ergeben sich Zeichen und Dinge, die darauf hinweisen, daß die erste Weltkonkurrenz im gesamten Rollschuhsport, nicht nur im Kunstlauf, nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Vielleicht bringt schon der Abschluß der englischen Saison im nächsten Frühjahr die Entscheidung. Der Club als führender Verein im deutschen und europäischen Rollschuhsport wird aber nur dann ein gewichtiges Wort dabei mitzureden haben, wenn jedes Abteilungsmitglied sein Bestes für die gute Sache gibt, die führenden Männer im Club werden allen die nötige Förderung angedeihen lassen. Nur gemeinsame vorbehaltliche Zusammenarbeit führt zum Ziele. Dr. H.

Den **Damenhut**

Den **Brautschleier und -Kranz**

kauf
bei
Mitglied

Elsishans

Josephsplatz 4 — Allersberger Straße 83



Wir empfehlen uns für:

Spar-Einlagen,
Festgeldanlagen,
Geschäftskredite.

Sie werden
gut bedient bei den
Vereinigten

Coburger Sparkassen
Hauptzweigstelle Nürnberg, Luitpoldstraße 13

Müde...

abgespannte, gereizte Menschen
machen mit Erfolg eine verjüngende
6-Wochenkur mit
**Tanzinoid-Lactifin-
Nikotinnurbinin**
Pulver 1.80, Pillen 2.— RM.
Spital-Apotheke
zum Heiligen Geist
Nürnberg-A,
beim Adolf-Hitler-Platz

J. PACHMAYR

Fernsprecher 21410 u. 41147

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Spezialgeschäft feiner
Fleisch- und Wurstwaren



Morgen kommt der Weihnachtsmann
Bringt den guten Kindern
Was sie sich gewünscht dies Jahr
Eine Handharmonika

Harmonikahaus **Neuber** Kaiser-
str. 20/22
Großlieferant des Weihnachtsmannes





Tennis-Abteilung



Abteilungsführer: Hans Schalli, Ludwigstraße 81

Während der ordentliche Tennisspieler seine Schläger bei Beginn des Winters lactiert und geölt wohlverwahrt zu Hause aufhebt — es darf angenommen werden, daß keines der Mitglieder noch irgendwelche Tennisutensilien im Clubhaus in Jabo hat — geziemt es sich, einen kurzen allgemeinen Rückblick auf das Spieljahr 1938 zu halten.

Wie zu erwarten, erfüllte unsere 1. Männermannschaft die in sie gesetzten Hoffnungen und stieg erwartungsgemäß in die 1. Klasse auf; dasselbe ist von unserer 1. Frauenmannschaft zu berichten. Auch sie konnte, wenn auch unter bedeutend schwereren Bedingungen, den Aufstieg erzwingen. Nicht ganz so glücklich kämpfte die 2. Männermannschaft, die allerdings in Klasse 3 mit an der Spitze steht. Die 2. Frauenmannschaft nimmt dank des Eifers einen achtbaren Mittelplatz in der Klasse 4 ein. Zusammengefaßt kann gesagt werden, daß wir mit den von unseren vier Mannschaften erzielten Erfolgen zufrieden sein können und wir hoffen, daß die aufsteigende Linie der sportlichen Erfolge auch im kommenden Spieljahr anhält.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß wir alle Donnerstag im Raffee Corso zusammenkommen, mit Ausnahme des ersten Donnerstags eines jeden Monats, wo sich die Abteilung im Rathauskeller trifft.

Geplant ist ferner — gute Schneebedingungen vorausgesetzt — ein Sonntagsausflug der schifahrenden Tennisspieler ins Fichtelgebirge. Als Schiführer hat sich in liebenswürdiger Weise Herr Glas zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder werden noch rechtzeitig verständigt.

Nun wünschen wir allen unseren Tennisfreunden ein frohes Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und schöne Erfolge in der neuen Spielzeit! Fl.



SCHÄFER

Liköre - Weine

seit 1873 Qualität

Wilhelm Schäfer,

Nürnberg-A

untere Schmiedgasse 3-4

Likörfabrik - Weingroßhandlung

Wintersportabteilung

Abteilungsleiter: M. Jßmayer, Adlerstr. 40.

Die Ski-Abteilung spricht.

Es scheint, als wüßte man innerhalb des Clubs sehr wenig von der Existenz einer Ski-Abteilung, eine Tatsache, die sich dadurch erhärtet, daß die Jugend, die unsere Reihen verstärken sollte, ihre Skitouren außerhalb der Abteilung vornimmt.

Wir beabsichtigen nun nicht etwa, ein Loblied auf einen Skiverein zu singen, da sich allzubald Einwände dagegen erheben würden, daß der Skisport, der in die freie Natur gehört, nicht in einen Verein gezwungen werden brauche. Uns liegt auch nicht das Vereinsmäßige so sehr am Herzen, sondern vielmehr das, was sich die Skiabteilung als Ziel gesetzt hat, nämlich durch kameradschaftliches Zusammenrücken aller das Können der Einzelnen zu heben und damit einerseits die Freude am Tourenlauf zu erhöhen und andererseits in Skirennen für die Ehre des Vereins zu kämpfen.

Man wird nun ebenso einwenden, daß man seine Touren doch viel besser allein laufen könne und daß man dadurch unabhängiger und nicht so sehr durch das unterschiedliche Können von einzelnen gebunden sei. Natürlich stimmen wir zu, wenn es sich um Läufer handelt, die über die nähere Umgebung nicht hinaus kommen. Aber weißt du auch, wie froh du bist, in einer Skiabteilung Kameraden zu haben, auf die du dich jederzeit beim Skisport verlassen kannst. Ergeben sich doch gerade bei dieser Sportart Fälle, bei denen man unbedingt auf die Kameradschaft angewiesen ist. Aber nicht nur auf Kameradschaft und Geselligkeit wird bei uns ausschließlich Wert gelegt, sondern ebenso sehr auf Steilläuferische Ausbildung, da wir uns als Wettkampfgemeinschaft in diesem Winter große Aufgaben gestellt haben.

Auch die Tourenläufer werden bei uns unter der Führung eines Tourwartes der sowohl die nähere als auch die weitere Umgebung ausgezeichnet kennt, auf ihre Rechnung kommen. Es ist klar, daß der Tourenläufer, der Freude an seinen Touren haben will, darauf sehen muß, sein technisches Können möglichst zu erweitern. Auch dafür ist gesorgt. Unsere Wettkämpfer stellen selbstverständlich ihre Erfahrungen allen jenen, die Lust und Liebe haben, sich im Skilauf fortzubilden, zur Verfügung.

Und so richten wir an alle Cluber den Appell, zu uns zu kommen, um mit uns gemeinsam den weißen Sport zu pflegen und zu fördern. Unsere freitägigen Skiabende im „Roten Schlein“ (Brunnengasse) werden uns sicher näher bringen.

Kommt zu uns, wir erwarten Euch!

R. Hofmann



„Losunger“
das beliebte Qualitätsbier

„Siechen“
das weltberühmte Exportbier



„Skiläufer traben durch den Wald . . .“

(Winterwaldlauf der fränkischen Ski-Vereine am 4. 12. 38)

Der Beginn der Sache vollzog sich eigentlich schon 14 Tage vor dem Fest an einem der immer stimmungsvollen Freitag-Ski-Abende im „Döschle“ als sich die vorgesehenen Teilnehmer mehr oder minder stark zum Eintrag in die Nennungsliste „drängten“. Anfangs sah es aus, als ob wir zur Beförderung der „Renner“ einen Omnibus benötigten — hernach genügten 4 Autos, die je zwei Männer befördern durften!

Da hatte der eine plötzlich das Bedürfnis, sein eben durch die Kunst des Zahnschlossers wiedererstandenes Zahngehege anlässlich eines neuerlichen Handball-„Spieles“ auf seine Stoß- und Druckfestigkeit prüfen zu lassen. —

Der andere befürchtete Masern, Scharlach und was weiß ich, zu bekommen, da am Tage des Rennens nicht eitel Sonnenschein, sondern Wasser (zween Tröpflein Regen fielen in der Minute!) auf den Straßen glitzerte. Zudem hatte er noch „Schul“-Arbeiten zu erledigen. Er — der Meister selber!?

Trotzdem gelang es einigen Fanatikern — wie schon gesagt — doch, acht Männer an den Ablauf zu schleifen. Vieles „gutes“ Zureden und gewaltsames Entfernen der Bettdecke begründete da und dort dieses Wunder.

Es starteten: Pfeuffer und Jhmayer bei der „Jugend“. Grobel, Hofmann, Viehmann und der Chronist bei den „Männern“, sowie Osterchrist und Wellisch in der „Altersklasse I“. Um es gleich vorweg zu nehmen, in dieser Klasse errangen wir unsere Bestleistung durch Wellisch, der den 1. Platz in 24,22 Minuten (für 7 km) belegte, während Osterchrist in 27,43 siebenter wurde. Recht tapfer schlugen sich auch Pfeuffer (8. in 19,26 Minuten für 4 km.) und Jhmayer (10. in 24,02 Minuten) bei der „Jugend“, wobei bemerkt sei, daß damit beide ihr erstes Langstrecken-Rennen bestritten hatten.

Schließlich sei noch unserer „Männer“ Erwähnung getan: Zunächst ließ sie nicht nur der regenkalte Tag knieeschloddern, sondern auch die Beschreibung der Strecke: 10 (!) km lang- und sehr bergig, aber „landschaftlich reizvoll“. Wir vernahmen dies tief ergriffen!

Mit 30 Sekunden Abstand schickten sie uns einzeln (vom Forsthaus im Dambacher Forst bei Fürth aus) auf die Reise. Nach einem Kilometer kannte ich nur noch ein Gefühl: „Aussteigen“. 8,5 Kilometer später hatte ich aber meinen „toten Punkt“ überwunden und war eigentlich geradezu enttäuscht als („Engels“)-Stimmen die Nähe des Zieles kündeten. Ich war, hinter Grobel, Hofmann und Viehmann, als einer der letzten abgelassen worden. Dadurch lief ich manchen Kilometer mutterseelen allein durch die Gegend, oftmals stark im Glauben, mich verirrt zu haben. Angesichts aufgebender Läufer fielen mir zudem sämtliche Trauermärsche der Welt ein. Und als es gar eine zeitlang der Vincinalbahn Fürth-Sadolzburg entlang ging, beherrschte mich nur noch der Gedanke: „Oh, wenn doch ein Züglein käme — und mich mitnähme!“ Aber der „starke“ Geist wies alle Versuche von mir und

**T
r
i
k
o
t
a
g
e
n**



Alle Preislagen!

Enorme Auswahl!

Westen - Pullover - Kübler-Kleidung

Strümpfe erstklassige Fabrikate wie:

Elbeo - Rogo - Uka

Handschuhe

Seidene Unterwäsche, Schlaf- u. Reisedecken

Herrenartikel

ARNO AHNERT

Hans-Sachs-Platz 10-12



**W
o
i
l
w
a
r
e
n**

Wäsche
Lieder

Bankgasse 1

Tragt Hausmarke „Gold“
Edelstes Bemberg-Erzeugnis
Unterkleider - Schlüpfer - Nachthemden

mein zarter Knabenkörper meisterte, gleich dem der anderen Kameraden, hundsheiternsteile Aufstiege und brausende „Abfahrten“ auf sogenannten „Läpperie“ (Sprich: aufgeweichter Sandboden), die man durch kurze, idyllische Waldwege verbunden hatte. Am Ziel erfuhren wir näheres: Liehmann war 15. in 39.37 Minuten, Grobel 18. in 40.25 Minuten und ich 19. in 41.16 Minuten geworden! (Hoffmann hatte sich im Walde verlaufen – wurde aber, eher als wir anderen drei ankamen, wohlbehalten wieder beim Kampfgericht von dem ehrlichen Finder, Ferdl Wellisch, abgeliefert.) Eine Mannschaft (3 M.) war also zur Wertung eingelaufen und der Stolz der einzelnen Mannschaftsteilnehmer kannte darob, begreiflicherweise, keine Grenzen. Hatten sie doch bewiesen, daß sie keine „Zündholzsportler“ waren, das heißt solche, die nur im Trockenen brennen! Mmmmmmm!

Ski-Seil! August Stang.

Beitragseinhebung für 1939.

Da sich die Vereinsführung davon überzeugen konnte, daß die Erhebung des Reichsbundbeitrages in zwei Raten zu je 1.— Mk. vielfach bei unseren Mitgliedern auf Schwierigkeiten stößt, wurde beschlossen, daß der Reichsbundbeitrag in Zukunft in Raten von je 20 Pfg. eingehoben wird.

Demgemäß werden unsere Einkassierer ab 1. Januar 1939 monatlich zusammen mit dem Vereinsbeitrag bei den Erwachsenen 1.20 Mk. bei den Ehefrauen sowie Junioren (18 – 20 Jahre) je —.70 Mk. und bei den Jugendlichen (bis 18 Jahre) —.40 Mk. kassieren.

Die Vereinsführung ist mit dieser Neuregelung zahlreichen Wünschen aus den Mitgliedskreisen entgegen gekommen.

Einlaß bei sportlichen Veranstaltungen.

Leider mußte in letzter Zeit wiederum, besonders bei großen Fußballspielen die Wahrnehmung gemacht werden, daß immer wieder versucht wird, den Eintritt zu der jeweiligen Veranstaltung auf alle mögliche Art zu erschwindeln.

So konnten Feststellungen gemacht werden, daß alte Eintrittskarten und ungültige Ausweise, zum Teil noch aus dem Jahre 1933 stammend, bei den Kontrolleuren vorgezeigt werden. Ebenfalls wurde in einigen Fällen Mißbrauch mit den Mitgliederkarten getrieben.

Die Vereinsführung sieht sich deshalb veranlaßt, ab sofort zu verfügen, daß alle Inhaber von Mitgliedskarten, Schiedsrichter- und sonstigen gültigen Ausweisen nur an dem besonders gekennzeichneten Eingang zum 1. Platz Zutritt haben.

Hotel Blaue Traube + Nürnberg
Das Haus der braunen Front
Pg. Georg Haberkern + Telefon 26207
Biere der Klosterbrauerei Weißenhohe

Dabei wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß niemand ohne gültigen Ausweis oder aber der entsprechenden Eintrittskarte Einlaß zum Platz hat.

Der amtierende Ordnungsdienst bezw. die Kontrolleure der Fabrik- und Sonderwache sind strengstens angewiesen, jede Verfehlung gegen diese Anordnung unmissverständlich festzustellen. Wir bitten unsere Mitglieder, durch besondere Disziplin dafür zu sorgen, daß der Ordnungsdienst nicht unnötig erschwert wird.

In dieser Beziehung ist erforderlich, auf den § 265 a des Reichsstrafgesetzbuches hinzuweisen, der die Zutrittserschleichung bestraft. Es heißt da:

„Wer den Zutritt zu einer Veranstaltung oder einer Einrichtung in der Absicht erschleicht, das Entgelt nicht zu entrichten, wird mit Geldstrafe oder Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Der Versuch ist strafbar.“

Aus der Clubfamilie.

Allen Sportkameraden der 2. A-S-Mannschaft sendet 10 km vor Pilsen, recht herzliche Grüße, Andreas Kupfer.

Herzliche Grüße von der Reichssportschule 3 der SJ Stuttgart-Degerloch senden den Clubkameraden der V-A, Heinrich Rastner und Herbert Wendt.

Nach großem Erfolg in London grüßt den Club Lisl Roth und Bruno Walter

V-A-Kamerad Dr. Ernst Braune gibt seine Verlobung mit Frl. Mali Sigmund bekannt.

Vermählt haben sich die beiden V-A-Kameraden Walter Müller mit Frl. Betty Braun.

Auch die Hockey-Abteilung hat eine Vermählung bekannt zu geben. Hans Gruber hat sich mit Frau Anni Schorf verheiratet.

Ebenfalls im Hafen der Ehe ist Herr Hans Frank mit Frl. Glaser gelandet.

Allen Paaren unsere herzlichsten Glückwünsche!

Unser langjähriges, treues Clubmitglied, Herr Fritz Häfner, sowie unser Platzwart Hans Böhm, konnten vergangenes Monat ihren 50. Geburtstag feiern.

Noch nachträglich bitten wir die Beiden, an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche entgegen zu nehmen.

Einen neuen Deutschen Meister haben wir in unseren Reihen bekannt zu geben. Willi Lukas — mit Künstlernamen: „Lukastelli“ — konnte sich den Titel als Jongleur erringen. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Rieselleckoks

als billigen Hausbrand.

Körnung: 5/8 8/22 22/38 mm
50 kg. Sack Mk. -.50 1.— 1.40 ab Werk
Von 5 Ztr. ab auch frei Keller zuzüglich
Anfuhrkosten.

„**DAHMIT**“

Brenn- und Baustoff-Gesellschaft
Paul Dahm, Nürnberg-S, Bruneckerstr. 78
Weitere Verkaufsstelle: Grünwald-Uhlandstr. Ecke

Das altbekannte Textilhaus für

Kleiderstoffe - Weißwaren
Wäsche - Vorhänge - Decken
Teppiche

Georg Eisenbach

Adolf Hitler Platz u. Obstmarkt

Ammon & Caspart, Nürnberg

Königstraße 12 Telefon 25519

Das altbekannte Spezialgeschäft für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus und
Küchengeräte. Große Auswahl in Schlittschuhen und Rollschuhen.

Alle Ersatzteile für Rollschuhe

KAFFEE KÖNIGSHOF

NÜRNBERG

Größtes Konzert-Kaffee am Platze, im gleichen Besitz
RESIDENZ-KAFFEE CASSEL

Wäsche-Ulmer

**60 Jahre
deutsch!**

Mod. Herren-Artikel Karolinenstr. 12
Nähe Lorenzkirche

Karl Raue Eisen und Metallwaren

Nürnberg-S - Tafelfeldstraße 42 - Fernruf 41320

Spezialgeschäft für

Gardinenleisten, Vorhangstangen, Zugeinrichtungen, Sanitäre Einrichtungen, Kleineisen-
waren, Werkzeuge, Bau- u. Möbelbeschläge, ROLLSCHUHE, SCHLITTSCHUHE

Lederwaren und Reise-Artikel

Reißverschluss- und Derbytaschen, Necessaires, Schreibmappen, Brieffaschen,
Schul- und Aktenmappen in unerreicht großer Auswahl. Eigene Werkstätten.

Hans Doppelhammer, Nürnberg-A

Adolf-Hitler-Platz 12, Fernsprecher Nr. 26175, gegenüber der Frauentirche

Fahrschule Dr. Ing. A. Meyer

Marientorgraben 3 - Telephon 27505

Jung Wwe
das bekannt größte Haus
für Teilzahlung
nur Knauerstrasse 13

Ihre Wünsche werden erfüllt...

Man kauft ja so gut bei unserem beliebten
Zahlungssystem

Damen- und Herrenkleidung, Schuhe,
Schirme, Strickwaren, Stoffe, Ober-
hemden, Möbel, Betten